Beamte
Angestellte
erhalten b191
Möbel
aller Art, auch
Einzelmöbel
ohne Anzahlg.
1. Rate Juli.
Möbelhaus
Höfer
Elberfeld,
W.-Rathenaustr. 20.



Rekord-Preis
Wir verkaufen
ein
eleg. pol. Schlafzimmer
afrik. birnb.,
2 m br., mit abger.
Ecken, zum konkurrenzlos billig. Preis
von b191
725 Mark
Ein selten preiswertes Angebot.
Möbel-Höfer
E.-W.-Rathenauft. 20

Nordmöbelgarn. 20 M
Beddingrohr 24 M
E., Hochst. 90, i. Korba
Chaiselong., f. neu, 25,
B. Heckinghauserst. 20,
III. l. Eing. Turnst.
Eibrschr., Herd m. Pl.,
Tisch u. voltst. Bett
bill. E. Pfeilstr. 5, p. r.

Etage
ber meine
ndn'svolle
en meiner
vie jetzt.
haben die
n müssen
sich meine
ollem Be-
wurde, um
für beste
lchen, als
t ist.
ren
Handtücher
wahl
wert
EN

1 a

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

eine Zeitung
Berg und Mark

Anzeigenpreise:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto: Köln 3262 B. Strarbet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wöchentlich frei ins Haus einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30, vierteljährlich R.-Mk. 6.90 zuzüglich „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90
Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Betriebsstörungen irgendwelcher Art können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: W.-Rathenau-Straße 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57. Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 124 — 45. Jahrgang. Samstag den 30. Mai 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

Die Zusammenkunft in Chequers

Rein informatorischer Charakter

London, 30. Mai. In einem längeren Artikel ihres Berliner Korrespondenten legt die „Times" die deutschen Ansichten dar, die bei der Chequers-Zusammenkunft eine Rolle spielen werden. Es wird darauf hingewiesen, daß die deutschen Minister die deutsche Auffassung über die Notwendigkeit der Herabsetzung der Reparationen darlegen würden. Es stehe außer Zweifel, daß die Vereinigten Staaten und infolgedessen auch die europäischen Gläubiger Deutschlands das Anschneiden der Reparationsfrage im Laufe der nächsten zwei Jahre in größerem Maßstabe nicht wünschten. Es sei aber natürlich, daß Pläne zur Erleichterung der Lage erörtert würden, die den Youngplan im großen und ganzen nicht störten. In Finanzkreisen bespreche man ernstlich einen Plan, der sich auf die Tatsache stützt, daß bei der BIZ. nach den automatischen Ueberweisungen an Amerika ein Restbetrag verbleibe, der etwa ein Drittel der Zahlungen betrage. Es bestehe nach Ansicht dieser Kreise die Möglichkeit, diese Summe in Form von Investierungen entweder zu nominellen Bedingungen oder auch in einer direkten Form nach Deutschland zurückzuführen. Das meiste, was man von der Chequers-Konferenz erwarten könne, sei, daß einige Absichten und Pläne von ihren Unklarheiten gesäubert, andere in festere und brauchbarere Formen gebracht würden und die Grenze des Möglichen im Licht der englischen Kenntnisse von den Ansichten im Lager der Gläubiger festgelegt werde. Es werde sich wahrscheinlich mit dem rein informatorischen Charakter der Zusammenkunft vereinbaren lassen, daß die deutschen Minister in nicht offizieller Form gewisse konkrete Vorschläge machten, aber das deutsche Kabinett habe hierüber noch keine Entscheidung gefällt.

Brasilien bedarf eines Moratoriums.

Vorschlag zur Sanierung der Finanzen.

Rio de Janeiro, 29. Mai. Der Bericht des englischen Finanzsachverständigen Sir Otto Niemeyer, der auf Einladung der brasilianischen Regierung im Februar hier eintraf, um die Regierung auf finanziellem Gebiet zu beraten, ist nunmehr dem provisorischen Landespräsidenten Dr. Getulio Vargas und dem Bankhaus Rothschild in London zugegangen. Er gipfelt in dem Vorschlag eines Moratoriums für das ganze Land einschließlich der Einstellung des Zinsen- und Tilgungsdienstes aller ausländischen Verpflichtungen des brasilianischen Bundes und der Einzelstaaten. Man erwartet gleichzeitig mit der Veröffentlichung des Berichtes in etwa zehn Tagen die Einstellung des Dienstes der Auslandsanleihen.

Das Wiederaufbauprogramm enthält dem Vernehmen nach die Errichtung einer Zentralnoten- und Rediskontbank unter englisch-amerikanischer Ueberwachung und die Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts zur Vorbereitung einer 200-Millionen-Dollar-Anleihe, die die gegenwärtigen Konsolidierungen und den Kurs des Milreis auf etwa 8,3 Cent stabilisieren soll.

Wie die Franzosen ihre Schießplätze verließen

Unkrepierte Granaten gefährden die deutsche Bevölkerung.

Trier, 30. Mai. Wie auf dem ehemaligen deutschen Exerzierplatz Grüneberg bei Trier, so werden jetzt auch auf dem erst durch die Franzosen seinerzeit zwangsweise eingerichteten Schießplatz von Pellingen (einige Kilometer südlich von Trier), der zurzeit von deutschen Kommandos durchsucht wird, zahlreiche nicht krepierte Artilleriegeschosse und sogar Flugzeugbomben gefunden.

Da dieser Schießplatz mitten in bebautem Gelände liegt, war die Gefahr, daß die Bauern beim Umpflügen ihrer Aecker durch diese Geschosse verunglücken könnten, besonders groß. Bei der Durchsuchung mußte mit äußerster Vorsicht vorgegangen werden. Die große Zahl der nicht krepierten Geschosse bestätigt erneut den Eindruck, daß die französische Besetzung es in einem unbegreiflichen Leichtsinn unterlassen hat, für die Beseitigung der Geschosse nach dem jedesmaligen Scharfschießen Sorge zu tragen.

Koalitionskrise in Oesterreich

Justizminister Schürff tritt zurück

Wien, 29. Mai. (Drahtb.) Justizminister Dr. Schürff hat seinen Rücktritt eingereicht. Der Rücktritt erfolgte in Schürffs Eigenschaft als Vertreter der Großdeutschen Volkspartei in der Regierung, da trotz dem Einspruch der Großdeutschen die Vorlage über die Gehaltskürzung der Beamten eingebracht worden ist.

In einer parteiamtlichen Verlautbarung heißt es, daß das Verhältnis zwischen der Bundesregierung und den Abgeordneten der Großdeutschen Volkspartei sich in der letzten Zeit infolge tiefgehender Meinungsverschiedenheiten auf verschiedenen Gebieten derartig gestaltete, daß die schwierige parlamentarische Zusammenarbeit in der Zukunft als gefährdet erscheint.

Der Heimatblock gegen Schober

Für Austritt Oesterreichs aus dem Völkerbund.

Wien, 29. Mai. (Drahtb.) In der heutigen Vormittagssitzung des Nationalrats wurde von den Abgeordneten des Heimatblockes eine dringende Anfrage betreffend die Zollunionsverhandlungen in Genf eingebracht. Es wird darin verlangt, Dr. Schober möge beschleunigt darüber Auskunft geben, in welcher Form und in welchem Umfange er verpflichtende Zusicherungen gab, in der Frage der Zollunion nichts zu unternehmen. Weiter wurde an den Bundeskanzler die dringliche Anfrage gestellt: Deckt die Bundesregierung vollinhaltlich das würdelose Verhalten des Vizekanzlers Dr. h. c. Schober in Genf und hält die Bundesregierung eine Weiterführung der auswärtigen Angelegenheiten von diesem Herrn im Interesse des Wohlergehens Österreichs noch tragbar? Ist die Bundesregierung bereit, mit der deutschen Reichsregierung unverzüglich das Einvernehmen in der Frage des gebotenen erscheinenden Austritts der beiden Staaten aus dem Völkerbund herzustellen? Da die Unterschrift der Abgeordneten des Heimatblocks ihrer Zahl nach mit acht Abgeordneten für die Dringlichkeit geschäftsordnungsmäßig nicht genügt, wurde die Unterstützungsfrage gestellt. Die Dringlichkeit der Frage wurde jedoch von den übrigen Parteien abgelehnt.

Kreditanstaltsgesetz vom Bundesrat genehmigt

Wien, 29. Mai. (Drahtb.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung das Kreditanstaltsgesetz genehmigt.

Beginn der Verhandlungen im Haag am 29. Juli.

Haag, 29. Mai. Der Beginn der öffentlichen Verhandlungen des Ständigen Internationalen Gerichtshofes in der Angelegenheit des geplanten deutsch-österreichischen Zolladkommens ist, wie wir soeben erfahren, für den 29. Juli in Aussicht genommen.



Justizminister Schürff

Der tschechische Militärflieger muß 100 Mark zahlen.

Tirschenreuth (Bayern), 30. Mai. Der am Pfingst-Samstag hier gelandete tschechische Militärflieger wurde gestern vom Amtsgericht Tirschenreuth wegen Vergehens gegen die Paßvorschriften in Tateinheit mit einem Vergehen gegen die luftpolizeilichen Vorschriften zu 100 Mark Geldstrafe oder ersatzweise zehn Tagen Gefängnis und zur Tragung sämtlicher Kosten einschließlich der Schadenersatzansprüche verurteilt. Der Beklagte nahm das Urteil an. Nach Zahlung der Kosten darf er die Rückreise mit der Bahn antreten. Das Flugzeug wird abmontiert und auf der Bahn verladen.

*

Dem Flieger, einem Schüler der Militärfliegerschule in Eger, war die Aufgabe gestellt worden, einen Höhenflug bis 7000 Meter zu unternehmen. Er hatte die Orientierung verloren und war schließlich in Tirschenreuth gelandet.

Um die Arbeitszeit im Kohlenbergbau.

Dr. Brauns zum Vorsitzenden der Kohlenkommission gewählt

Genf, 29. Mai. (Drahtb.) Die von der internationalen Arbeitskonferenz eingesetzte Kommission für die Regelung der Arbeitszeit in den Kohlenbergwerken (Kohlenkommission) hat heute nachmittag den früheren deutschen Reichsarbeitsminister Dr. Brauns einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Auch die Arbeitgebergruppe hatte für Dr. Brauns gestimmt.

Die Vollversammlung der internationalen Arbeitskonferenz hat heute nachmittag unter Stimmenthaltung der Arbeitgebergruppe beschlossen, den Konventionsentwurf für die internationale Regelung der Arbeitszeit in den Kohlenbergwerken der Kohlenkommission zu überweisen. Der Entscheidung der Konferenz ging eine zum Teil recht lebhafte Debatte voraus.

Der englische Regierungsvertreter Shinwell bemerkte, die Taktik der Arbeitgebergruppe scheine darauf hinauszugehen, das Zustandekommen der Konvention zu verzögern. Die Arbeitgebergruppe könne ernsthaft doch kaum behaupten, daß sie nicht ausreichend vertraut sei mit den Diskussionen des Konventionsentwurfs. Eine abermalige Vertagung würde einen Beklagenswerten Mißerfolg der Bemühungen der letzten zwölf Jahre bedeuten.

Heute beginnt in Leipzig der Parteitag der SPD.



Otto Wels, der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Wo ist ein Ausweg?

Entgegen den Ableugnungen der Regierung und ihrer Pressestellen, die jetzt niemand mehr ernst nimmt, ist sie nahe daran, durch die Einführung der sogenannten Beschäftigtensteuer oder Krisensteuer, wie der neueste Taufname lauten soll, wieder der großen Masse der Beamten und Angestellten eine Sondersteuer aufzuerlegen, die weder aus moralischen noch aus materiellen Gründen gerechtfertigt erscheint. Im vorigen Jahre, als der Kanzler sein Kabinett bildete, war er davon überzeugt, daß die Grenze der Belastungsfähigkeit der leistungsfähigen Schultern bereits erreicht, ja sogar schon überschritten sei, und daß man unter keinen Umständen der Allgemeinheit neue Steuern auferlegen dürfe. Jetzt ist es so weit, daß alle Goldworte der Regierung — aus denen man leider keine Münzen prägen kann — sich als minderwertiges Metall erwiesen haben; denn neben den Abstrichen am Reichshaushalt, die sich nicht vermeiden lassen, soll der größte Teil des Fehlbetrages durch erhöhte Abgaben gedeckt werden.

Die Beamtenschaft hat mit Recht dagegen protestiert, daß ihr allein wieder eine Sonderbesteuerung in der Form von Gehaltskürzungen zugemutet werde. Nicht minder kritisch ist die Lage der Angestellten jeden Grades, die nicht zu den „Festbesoldeten" gehören und heute weniger denn je die Sicherheit genießen, auf die sie früher bauen konnten. Eine dem Kanzler sonst sehr wohlgesinnte Berliner Zeitung meint, es sei „unerträglich, daß auf dem Rücken des gebildeten Mittelstandes, der schon in der Inflation viel mehr verlor als die meisten anderen Volksschichten und dessen Wunden aus jenen Jahren noch längst nicht vernarbt sind, nun auch der Kampf um die Beseitigung des neuen Defizits ausgefochten wird. Wir sehen dabei noch ganz ab von dem volkswirtschaftlichen Gesichtspunkt, daß jede derartige Abgabe den Konsum drosselt und Ersparnisse unmöglich macht; man kann das nicht gerade ‚Ankurbelung der Wirtschaft' nennen".

Gerade diese Gefahrenpunkte scheinen die Steuersanierer in der Regierung übersehen zu wollen oder nicht richtig einschätzen zu können. Jede 100, 200 oder auch 1000 Reichsmark mehr, die ein Steuerpflichtiger jetzt abgeben muß, werden dem allgemeinen Verbrauch entzogen. Das dem Staat zwangsweise geopferte Geld wird mit einer erbitterten Sparsamkeit — die als menschlich ganz natürliche Reaktion anzusehen ist — an anderer Stelle wieder eingebracht. Diese Stellen sind nicht nur der Kleinhandel, der Käufer verliert, sondern auch der Staat selbst. Er wird, obwohl er jetzt schon über den „katastrophalen Rückgang" seiner Einnahmen klagt, bald merken, daß die Verbrauchssteuern auf Bier, Tabak und die sonstigen kleinen Freuden des täglichen Lebens, noch weniger werden und daß in erster Linie auch der Verkehr (die teure Reichseisenbahn!) für die kurzsichtige Steuerpolitik der Regierung büßen muß. Darüber darf sich die Regierung von vornherein nicht dem geringsten Zweifel hingeben. Ihre „Krisensteuer", die angekündigt wird, mag vielleicht für den Augenblick die Kassen füllen, zumal die Gehälter nochmals 60 bis 70 Millionen RM. an Kürzungen einbringen, aber die Krise wird sich nachher erst in unerwartetem Umfang in der Wirtschaft auswirken. Die 400 Millionen RM. erhöhten Einkommensteuern, auf die man rechnet, gehen der Allgemeinwirtschaft bis auf den letzten Pfennig verloren; denn die auf diese Art Neubesteuerten werden fortan jede nicht nur überflüssige, sondern manche notwendige Ausgabe vermeiden und sich lieber beschränken, schon um das Grundlegende wirken. Der Fortfall der [illegible] für Kriegsbeschädigte, soweit sie nur um 30 bis 30 Prozent

in vorer Erwerbstätigkeit beschränkt sind, wird ebenfalls ökonomische Folgen haben, ganz abgesehen von dem Stimmungseinfluß, den er auf alle die ehemaligen Soldaten ausüben wird, für die der „Dank des Vaterlandes" ohnedies recht kümmerlich ausgefallen ist.

Man weiß, daß Dr. Brüning erklärt hat, er könne in Chequers unmöglich die Reparationsfrage anschneiden, wenn er nicht den Beweis zu erbringen vermöge, daß der eigene Haushalt des Reiches in Ordnung sei und daß das deutsche Volk das letzte an Steuern geleistet habe, um diesen Pflichten nachzukommen. Der Kanzler befindet sich zwischen zwei Feuern. Auf der einen Seite können die sozialen Lasten von der Wirtschaft kaum mehr getragen werden, auf der anderen Seite steht die Sozialdemokratie, die auf diesem Gebiet jeden Abbau verwirft, der ihr die Gegnerschaft der von ihnen betroffenen Arbeiterkreise einbringen würde. Die radikalen Elemente in der Partei, für deren politischen Geschmack die Führer und die Reichstagsfraktion sowieso schon viel zu viel Zugeständnisse an das Kabinett Brüning gemacht haben, bereiten für den Parteitag in Leipzig, der am Sonntag beginnt, eine scharfe und ernstzunehmende Opposition vor, die der Parteileitung schwer zu schaffen macht. Unter diesem Gesichtspunkt ist es begreiflich, daß der Kanzler der Sozialdemokratie nachgeben mußte, um ihr die wohlwollende Neutralität zu erleichtern, die sie seit langem gegen die Reichsregierung beobachtet.

Formell wird das Kabinett bestreiten, in seiner Entschließung und in der endgültigen Fassung der neuen Notverordnungen irgendwie „beeinflußt" worden zu sein, aber da es keineswegs von den Parteien so unabhängig ist, wie es gern sein möchte, sind diese Rücksichten erklärlich. Es fragt sich nur, ob sie schließlich nicht zu weit gehen und wieder von dem Ziele abführen, das sich der Reichskanzler einst gesetzt hat. Jedenfalls haben Dr. Brüning und sein Kabinett eine Aufgabe vor sich, um die sie niemand beneidet. Ob und wie sie ihren Sanierungsplan mit Erfolg zu Ende führen können, bleibt einstweilen selbst für die Optimisten noch ein Rätsel der Zukunft.

*

Alle Meldungen über Einzelheiten des Inhalts der kommenden Notverordnungen sind mehr oder weniger unzutreffend. Schon allein aus dem Grunde, weil eine Entscheidung im Kabinett noch nicht getroffen worden ist. Eine solche Entscheidung konnte auch noch nicht fallen, denn noch immer ist der kleine Kabinettsausschuß bestehend aus dem Reichsfinanzminister, dem Reichsarbeitsminister und dem Reichswirtschaftsminister mit ihren Referenten, an der Arbeit, die rund 20 Referentenvorschläge und die Vorschläge von führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu überprüfen und gegeneinander abzustimmen. Die Schwierigkeiten der Aufgaben dieses kleinen Kabinettsausschusses soll das nachstehende Beispiel anzeigen. Eine Zusammenlegung von Krise und Wohlfahrt erfordert nicht nur eine grundlegende Aenderung der bestehenden Zuständigkeit, sondern sie greift auch in das sehr komplizierte Gebiet des Finanzausgleiches ein, mit dem wiederum die Erhebung von Sondersteuern und die Verteilung des Ertrages solcher Steuern in allerengstem Zusammenhange steht. Hieran arbeitet der kleine Kabinettsausschuß mit den zuständigen Referenten, und die einzelnen Ergebnisse werden dann dem gesamten Kabinett vorgelegt. Aber auch im Kabinett selbst treten nun noch vielfältige Wünsche auf, deren Auswirkungen genau geprüft werden wollen. Es ist nun selbstverständlich, daß alle Vorschläge, mögen sie herkommen, von wo sie wollen, hierbei eine starke Wandlung durchmachen müssen. Und darum sind auch die Meldungen alle nur mit der äußersten Vorsicht aufzunehmen, gleichgültig, aus welcher noch so guten Quelle sie kommen mögen.

Der Brotpreis wird gesenkt.

Berlin, 29. Mai. (Drahtb.) Der Amtliche Preußische Pressedienst meldet: Nachdem es auf dem Wege verbilligter Abgabe von Roggen aus den Beständen der Deutschen Getreidehandelsgesellschaft gelungen ist, den Brotpreis in Berlin herabzusetzen und auch in Leipzig auf die Gestaltung des Brotpreises Einfluß zu nehmen, sind von der preußischen Staatsregierung im Zusammenwirken mit dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit den lokalen Stellen Verhandlungen über eine Ausdehnung der Aktion auf industrielle Gebiete mit einer starken Arbeitslosenzahl eingeleitet worden. In Köln wird in allernächster Zeit von den Brotfabriken und von den Konsumgenossenschaften der Preis für Graubrot von 50 auf 47 Rpf., für Schrotbrot von 36 Rpf. auf 34 Rpf. herabgesetzt werden. Auch die Kölner Bäcker haben sich dieser von der preußischen Staatsregierung eingeleiteten Aktion in vollem Umfange angeschlossen. In weiteren industriellen Städten Rheinlands und Westfalens, der Provinz Sachsen und in Frankfurt a. M. erfolgen entsprechende Einwirkungen auf die Gestaltung der Brotpreise.

Curtius beglückwünscht Apponyi

Berlin, 29. Mai. (Drahtb.) Reichsaußenminister Dr. Curtius hat an den Grafen Apponyi folgendes Glückwunschtelegramm gesandt: „Zu Ihrem 85. Geburtstag beehre ich mich, Ihnen, werter Herr Graf, dem mutigen und hervorragenden Mitstreiter für die Gleichberechtigung der Völker und eine wahre Befriedung Europas meine aufrichtigsten Glückwünsche auszusprechen. Mögen Eure Exzellenz noch viele Jahre segensreicher Wirksamkeit beschieden sein."

65,28 Millionen Einwohner in Deutschland.

Der Geburtenüberschuß betrug nach den jetzt festgestellten Zahlen im Jahre 1930: 415 924. Setzt man davon die überseeische Auswanderung von 36 496 Personen ab, so ergibt sich eine Bevölkerungsvermehrung von 379 428. Mit Einschluß des Saargebietes zählte das Deutsche Reich Ende 1930 rund 65,28 Millionen Einwohner.

Piccards Landung

Die Gondel wurde etwa 50 Meter durch den Schnee geschleift.

Obergurgl, 29. Mai. (Drahtb.) Heute früh 5.30 Uhr ging eine aus 19 Mann eines Alpen-Jäger-Regiments aus Innsbruck bestehende Bergungsexpedition nach der Landungsstelle des Ballons ab. Der schwierige Anstieg zum Gurgl-Ferner spurte auf neuen und ungeahnten Wegen über Firnschnee und Fels bis zur Höhe von etwa 2600 Meter. Nach dreistündigem Marsch wurde der Ballon erreicht. Er lag mit der Hülle nach unten unter dem mächtigen Bruch des Gurgl-Ferners.

Die Spuren im Schnee lassen deutlich erkennen, daß die Gondel etwa 50 Meter weit geschleift wurde. Es zeigte sich, daß die beiden Forscher auch bei der Landung von außergewöhnlichem Glück begünstigt waren.

Die Gondel des Ballons wurde von Piccard nach der Landung sorgfältig verschlossen und bot einen grotesken Anblick. Neben einer Anzahl geheimnisvoller Instrumente waren primitive Pappschachteln an ihr mit Schnüren befestigt. In einer Flasche, die ebenfalls an der Aluminiumgondel angebunden war, lag ein Zettel mit folgendem Inhalt:

„Am 27. Mai 1931, abends 21 Uhr, landete ich mit Ballon Fnrs. Die Kabine enthält die besonderen Instrumente und persönlichen Effekten. Ich bitte jedermann, sie nicht zu öffnen. Wir sind, Herr Kipfer und ich, am 29. morgens talwärts, linke Seite vom Ballon aus gesehen, abgestiegen. Prof. Piccard."

Rings um die Gondel liegt eine Menge verbrauchter Trockenbatterien, leere Sauerstoffflaschen, Decken, Säcke mit Bleistaub, der sich nach Piccards Angaben außerordentlich gut bewährte, leere Konservenbüchsen, Gasmaskeneinsätze, Kalipatronen, Butterbrote, alte Zeitungen, Stricke und Taue im Schnee verstreut. Die Bergungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen und schritten rüstig vorwärts. Sämtliche Apparate Piccards sind bereits geborgen. Diese Tatsache ist besonders erfreulich, weil Professor Piccard dadurch in die Lage versetzt worden ist, seine gewiß wertvollen wissenschaftlichen Feststellungen der Oeffentlichkeit vorzulegen. Gestern hieß es noch, seine Apparate seien zerschlagen. Die Gondel bleibt vorläufig oben, da der Abtransport zu viele Schwierigkeiten bereitet. Man will Piccard veranlassen, sie zur Erinnerung an seine denkwürdige Landung in Gurgl zu belassen.

Im Herbst neuer Höhenflug Piccards?

Innsbruck, 30. Mai. Ein Vertreter der „Innsbrucker Nachrichten" hatte nochmals Gelegenheit, sich mit Piccard zu unterhalten. Die 16 000 Meter, die erreicht habe, stellten keinen absoluten Höhenrekord dar. Es wäre ihm möglich gewesen, auf 18 000 Meter hinaufzugehen, aber er habe das nicht für notwendig gehalten. Vielleicht würde das einem späteren Fluge vorbehalten. Ein Termin über einen neuen Höhenflug könne jetzt noch nicht genau angegeben werden. Wahrscheinlich komme dafür der Herbst in Betracht, der wegen seiner stabilen Wetterlage besser als jede andere Jahreszeit sich für solche Pläne eigne. Es dürfte übrigens als sicher gelten, daß die Gondel auf dem Ferner bleibe. Die Hülle sei noch im Laufe des Freitags unter sehr schwierigen Verhältnissen nach Gurgl gebracht worden.

Piccard begibt sich heute nach Augsburg.

Das Hauptergebnis: Messung der radiumhaltigen Strahlen.

Wien, 29. Mai. Besonderen Wert legten die beiden Gelehrten auf die Meßapparate der Gammastrahlen, jener geheimnisvollen Strahlen, die radiumhaltig sind und die nach bisher noch unbestätigten wissenschaftlichen Forschungen von den Gestirnen ausgesandt werden. Die Gelehrten hoffen, daß ihre Messungen dieser noch unbekannten Strahlen einen neuen Schritt für ihre Forschung bilden werden.

Gurgl will einen Gedenkstein errichten.

Der Gurgler Gemeindeausschuß will an der Stelle, wo der Ballon Piccards landete, einen Gedenkstein errichten.

Piccard spricht im Rundfunk.

Professor Piccard spricht heute, Samstag, um 22.40 Uhr über seinen Aufstieg in die Stratosphäre. Der Vortrag wird auch vom westdeutschen Sender Langenberg übertragen.

Der Rundflug des „D 2000". Am 11. Juni in Düsseldorf.

Berlin, 29. Mai. (Drahtb.) Wie schon gemeldet, ist das größte deutsche Landflugzeug „D 2000: (Junkers „G 38") heute von der Deutschen Lufthansa übernommen worden. Dem Wunsch zahlreicher deutschen Städte folgend, wird die Deutsche Lufthansa mit dem viermotorigen Groß-Flugzeug zunächst einen Deutschlandflug unternehmen und hierbei von Berlin, ausgehend Danzig, Königsberg, Breslau, Gleiwitz, Chemnitz, Halle, Leipzig, Nürnberg, Erfurt, München, Stuttgart, Mannheim, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf, Essen, Dortmund, Bremen, Lübeck, Hamburg und Hannover anfliegen. Der Start zu diesem 20-Städte-Flug erfolgt am Dienstag, dem 2. Juni, vormittags 10 Uhr, in Tempelhof; am 11. Juni ist der Besuch Düsseldorfs geplant.

Bismarcks Urteil über Wirtschaftskrisen und ihre Folgen.

Von Albrecht Graf zu Stolberg-Wernigerode.

Es ist gewiß außerordentlich tragisch, zu sehen, wie heute ein immer steigender Teil der Wirtschaft durch Steuerüberlastung zugrunde gerichtet wird. Die Regierung hat die selbstverständliche Pflicht und Schuldigkeit, alles zu tun, was den Steuerdruck mildern kann. Sie hat auch die Pflicht, dafür zu sorgen, daß mehr als bisher bei der Einziehung der Steuern auf die Notlage des einzelnen Rücksicht genommen wird.

Aus einer Rede Bismarcks im Reichstage vom 12. 6. 1882 ergibt sich nun aber, daß selbst damals zu berechtigten Klagen in diesen beiden Beziehungen voller Anlaß vorhanden war, daß also doch heute auch vieles nicht nur an der „verdammten" Regierung liegen kann. Bismarck gibt in der Rede folgende Zahlen an:

1879-80 Klassensteuerpflichtige in Preußen 5 087 470, davon gepfändet 438 973.

1878-81 Ausphändungen in Summa 3 304 065, vollzogene 1 117 831, fruchtlose 1 686 234.

1881 in Berlin: Steuerpflichtige 2,5 Millionen, Mahnzettel 647 981, davon beglichen 308 814, fruchtlos gepfändet 244 968.

Reichskanzler Fürst Bismarck sagte zu diesen Zahlen: „daß das alles den Mann, der auf diese Weise in seinem Aufstreben auf der sozialen und wirtschaftlichen Leiter wieder zurückgeworfen wird, schwer kränkt, ihn mitunter zur Verzweiflung, manchmal zum Selbstmord bringt, ihn jedenfalls mit Bitterkeit erfüllt, wenn der seiner Meinung überreiche Fiskus ihm wegen einer Kleinigkeit einen so ungeheuren Schaden an seinem häuslichen Besitztum, an seinem gesellschaftlichen Ansehen und an seinen aufstrebenden Hoffnungen zufügt."

Wir sehen aus dem allen, daß doch auch in der „guten alten Zeit" nicht alles so rosig war, wie es heute von der Opposition gegen die Reichsregierung so gern dem leichtgläubigen, geschichtlich nicht genügend erfahrenen Wähler dargestellt wird.

Besonders lehrreich ist aber auch für die heutige Zeit, was Bismarck damals der Opposition, die genau wie die heutige klagte und Angriffe ausübte, sich aber der positiven Mitarbeit an der Abstellung der Schäden entzog, sagte: „Nun finde ich es ganz erklärlich, daß eine Opposition, welche die Absicht hat, die bestehende Regierung zu stürzen oder bei den Wahlen zu diskreditieren, einen Bedarf an Unzufriedenheit hat und gar keinen Grund, da, wo sie vorhanden ist, die Hand zu bieten, daß sie gemildert werde, solange diese mißliebige Regierung besteht. Die Opposition behält sich vielleicht vor, wenn sie selbst ans Ruder gelangt, sich dann das Verdienst zu erwerben, diese Leiden zu mildern." Also, wird die Opposition von heute sagen, sind wir ja auf dem richtigen Wege. Parteitaktisch ja, nicht aber vom Standpunkt aller derer aus, für die es fünf Minuten vor zwölf ist. Das ist die überwiegende Mehrheit der Steuerzahler. Auch nicht vom Standpunkt des Staates und der Allgemeinheit aus.

Bismarck fährt denn auch, diese Politik scharf kritisierend, fort: „Es ist ja außerordentlich leicht, den Wählern einzureden, daß eigentlich doch die Regierung an diesem allen schuld ist. — Diese Unzufriedenheit also auf die Regierung abzuwälzen, die Regierung anzuklagen, das ist nicht schwer."

Und nun kommt das gerade auch für die heutige Opposition von rechts her geradezu vernichtende und den Nagel auf den Kopf treffende Urteil: „Das Motiv, weshalb wir mit unseren Reformen nicht vorwärts kommen, ist, daß es so sehr viele Leute gibt, die gar kein Bedürfnis und keine Neigung haben, der jetzigen Regierung bei irgendeiner Verbesserung zu helfen."

Seit 1924 haben wir im Reichstage eine bürgerliche Mehrheit. Wenn trotzdem der Marxismus einen seiner Zahl gar nicht entsprechenden Einfluß ausgeübt hat, so liegt das daran, daß eben leider „es so sehr viele Leute" von rechts her gegeben hat und leider immer noch gibt, „die gar kein Bedürfnis und keine Neigung haben", der „Regierung bei irgendeiner Verbesserung zu helfen". Sie konnten es tun, wo die Entscheidungen fallen, im Kabinett und in den Besprechungen der Parteien ihren Einfluß gegen den Willen der Linken zur Geltung zu bringen. Gewiß muß man dan in positiver Mitarbeit einige Pflöcke

Die Deutsche Kolonialgesellschaft tagt

Berlin, 29. Mai. (Eig. Meld.) Die Tagung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Berlin wurde am Freitag mit einer Sitzung des Großen Vorstandes eröffnet, an der über 140 Vertreter aus allen Abteilungen des Reiches und Oesterreichs teilnahmen. Der Präsident, Gouverneur z. D. Dr. Schnee, gab einen Ueberblick über die kolonialpolitische Lage. Gegenüber Gerüchten, daß die Deutsche Kolonialgesellschaft in ihrer kolonialpolitischen Handlung eine Linksschwenkung vollzogen habe, stellt der Präsident unter dem starken Beifall des Vorstandes fest, daß die Deutsche Kolonialgesellschaft ein in jeder Hinsicht überparteilicher Verband sei mit der Aufgabe, den kolonialen Willen in alle Schichten des deutschen Volkes zu tragen und aus ihm Mitkämpfer für die Verwirklichung ihrers kolonialpolitischen Zieles zu gewinnen. Diese Auffassung wurde von dem Vorstand einstimmig gebilligt. Bei den Ergänzungswahlen zum Präsidium und Hauptausschuß wurde zum stellvertretenden Präsidenten Oberbürgermeister Dr. h. c. Adenauer-Köln gewählt.

Berlin, 30. Mai. (Funkspruch.) Unter Teilnahme von Vertretern der Reichsregierung begann hier heute im Hause der Deutschen Gesellschaft 1914 die Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft. In einer Eröffnungsansprache entwarf Gouverneur z. D. Dr. Schnee ein Bild der gegenwärtigen Lage auf kolonialem Gebiete. Er wies auf die starken Rückwirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Ueberseegebiete hin, durch die vor allem das deutsche Schulwesen betroffen werde, das mehr denn je der Stütze der Heimat bedürfe. Das Hauptziel der Deutschen Kolonialgesellschaft müsse nach wie vor die Rückerlangung eigenen Kolonialbesitzes sein. Die Deutsche Kolonialgesellschaft wolle den kolonialen Gedanken in die weitesten Kreise des deutschen Volkes tragen.

Unbeachtete Wunder der Schöpfung.

Warum fällt der Vogel nicht von der Stange?

Der Wal ein lebendes U-Boot. Die Spinne als Lassowerferin.

Von H. G. Auerbach.

Viele Leser, die glückliche Besitzer eines Kanarienvogels sind, werden schon beobachtet haben, wie ihr gefiederter Liebling des Abends zur Ruhe geht, den Kopf unter eine Schwinge steckt und, mit den Krallen die Sitzstange umklammernd, friedlich einschlummert. Aber hat sich wohl schon einmal jemand Gedanken darüber gemacht, wie erstaunlich es doch eigentlich ist, daß der Kanarienvogel gleich vielen anderen Vogelarten stundenlang in dieser Stellung zu verharren vermag, ohne von seiner Stange herunterzufallen? Wir haben hier eins der vielen Wunderwerke der Schöpfung vor uns, die, weil wir sie täglich mit Augen sehen, uns ganz selbstverständlich erscheinen, obwohl die Natur in ihnen mit einfachsten Mitteln etwas geleistet hat, dessen sich der tüchtigste Ingenieur nicht zu schämen brauchte.

Wenn der Kanarienvogel, ohne einen Krampf in den Zehen zu bekommen, sich stundenlang auf seiner Stange zu halten vermag, so verdankt er dies dem Umstande, daß die seine Krallen betätigenden Bänder mit einer auffallend langen Sehne in Verbindung stehen. Die Sehne geht über das Knie, dann spiralförmig um das Bein herab und schließlich um die Ferse herum, wenn man diese Ausdrücke vom Menschen auf das Tier übertragen darf. Infolgedessen wird, wenn der Vogel sich niederläßt und dabei das Bein beugt, die erwähnte Sehne mit dem Muskel gespannt, und das Körpergewicht läßt sie dann die Krallensehnen an- und die Krallen selbst sich zusammenziehen. So wird der Vogel automatisch an seine Sitzstange festgeklammert.

Das Gehen auf Stelzen ist schon an sich nicht einfach, besonders schwierig aber, wenn diese in der Mitte mit einem Scharnier versehen sind. Und doch „stelzt" der Storch auf seinen langen Beinen durch die Wiese, steht stundenlang auf einem Bein, ja macht in dieser unbequemen Stellung sogar noch ein Nickerchen, ohne dabei umzufallen. Damit Freund Adebar ein solches Unglück nicht zustößt, hat die Natur ihn mit einer sinnreichen Vorrichtung versehen, mittels deren das erwähnte Scharnier oder Gelenk fest aufgestellt werden kann. Dies ist möglich, weil der Knochen des unteren Teils des Storchenbeins im Gelenk genau in das untere Ende des oberen Teils paßt. Kommen beide zusammen, so besitzt das Bein gewissermaßen nur einen einzigen, gelenklosen Knochen. Die das Gelenk betätigenden Sehnen und Muskeln bleiben unbeansprucht und ermüden daher auch nicht: der Storch kann stundenlang auf einem Beine stehen.

Es kann nicht wunder nehmen, daß die Natur, dieser erstklassige Ingenieur, auch U-Boote konstruiert hat, längst bevor die von Menschen erdachten aus Eisen und Stahl im Wasser schwammen. Das Wesentliche im U-Boot liegt darin, daß es dem Menschen, einem Landgeschöpfe aus der Säugetierklasse, ermöglicht, dank einem mitgenommenen Vorrat an Sauerstoff längere Zeit unter Wasser zu bleiben. Im Wal sehen wir ein anderes Säugetier vor uns, das die Natur zum lebenden U-Boot gemacht hat.

Auch der Wal führt Ersatzvorräte an Sauerstoff mit sich, die in den sogenannten „retia mirabilia" aufgespeichert werden. Es sind dies umfangreiche Adern, deren Blut stark mit Sauerstoff angereichert ist. Solange der Wal an der Oberfläche sich befindet und atmosphärische Luft atmet, werden diese „Tanks" nicht gebraucht, wohl aber, sobald er taucht. Bevor er sich hierzu anschickt, bläst er alle in ihnen enthaltene Kohlensäure ab und atmet statt dessen einen Vorrat frischer Luft ein, um noch möglichst viel Sauerstoff mit sich zu nehmen und dann in der Tiefe zu verschwinden.

Auf ein lungenatmendes, warmblütiges Säugetier wie den Wal müßte jede Abkühlung der Körpertemperatur über ein bestimmtes Maß hinaus tödlich wirken. Und doch lebt er in vollem Wohlbefinden in den eisigen Gewässern der Polarseen. Dies ermöglicht ihm die dicke, fettige Speckschicht, die seinen Körper an allen Seiten umgibt. Diese Fettschicht, ein sehr schlechter Wärmeleiter, ersetzt den Haarpelz oder das dichte Federkleid, womit andere Warmblüter sich gegen die Kälte schützen. Daß der Wal ursprünglich ein Landtier war und sich erst im Laufe einer unendlich langen Entwicklung zum Meeresbewohner umgewandelt hat, beweisen noch zwei kleine, tief im Fett eingebettete Beinknochen, die sich gerade an der Stelle befinden, wo man die Hinterbeine suchen würde, die aber in keiner Verbindung mehr mit dem übrigen Knochengerüst stehen.

Vielfach sieht man den wichtigsten Unterschied zwischen Mensch und Tier darin, daß nur jener sich eines Werkzeugs zu bedienen vermag. Es gibt aber eine kleine Spinne in Queensland, die, den Kopf nach unten, an einem Gespinst herabhängt, einen bis zu vier Zentimeter langen, selbstgewebten — Lasso in einer ihrer feinen Klauen. Dessen Ende hat das Tier mit einem Tropfen klebriger Flüssigkeit versehen. Kommt nun eine Fliege, Mücke oder dergleichen in die Nähe, so schwingt die Jägerin schnell ihren Lasso ein paarmal herum und fängt mittels des zäh klebenden Tropfens mit tödlicher Sicherheit ihr Opfer ein, zieht es zu sich heran wie ein Angler den Fisch und saugt es aus. Stellt man den Unterschied zwischen Mensch und Tier, wie es viele tun, nur auf die jenem allein zugeschriebene Fähigkeit der Benutzung von Werkzeugen ab, dann ist er, wie die kleine australische Lassowerferin zeigt, wirklich herzlich gering.

gegenüber den Forderungen zurückstecken, die man, um sich populär zu machen, in der bequemen Lage der Opposition aufstellen konnte. Aber Bismarck hat mit Recht gesagt: „Es ist ein alter Fehler deutscher Politik, das Alles oder Nichts; ich war dagegen stets zufrieden, wenn ich meinem Ziele, auf welchem Wege auch immer, auch nur drei Schritte näher kam".

Das Vaterland, das Volk, die Wirtschaft sind die Leidtragenden der den Bismarckschen Grundsätzen widersprechenden Abstinenzpolitik der Rechtsopposition, die Gewinner sind das Ausland und der Marxismus.

Thüringens Etat unter Dach.

Weimar, 30. Mai. Der Landtag von Thüringen hat in der vergangenen Nacht den Haushaltsplan für 1931 nach teilweise sehr lebhafter Aussprache verabschiedet.

Den 18 Stimmen der Regierungsparteien standen 10 Stimmen der Nationalsozialisten und Kommunisten gegenüber bei Stimmenthaltung der Sozialdemokraten, des Vertreters der Staatspartei und der beiden Deutschnationalen.

Keine Gelder des Bergbau-Vereins für die NSDAP.

Linksblätter brachten die von vornherein unglaubwürdige Meldung, daß der Bergbauliche Verein in Essen „noch vor ganz kurzer Zeit der nationalsozialistischen Parteileitung erneut eine halbe Million Mark bewilligt" habe. Der Vorsitzende des Bergbaulichen Vereins, Dr. Brandt, der der Deutschen Volkspartei angehört, teilt der DAZ. mit, daß der Verein weder vor noch nach den Septemberwahlen, weder Millionen noch geringere Beträge den Nationalsozialisten zur Verfügung gestellt hat. Die Nachricht sei mit allen Einzelheiten vollkommen frei erfunden.

Immer wieder politische Schlägereien

Eine Toter, zahlreiche Verletzte.

Berlin, 30. Mai. Gegen 22.25 Uhr am Freitag wurden Stahlhelmangehörige, die sich am Seneselder Platz angesammelt hatten, um sich dann zum Görlitzer Bahnhof zu begeben, von Kommunisten beschossen. Durch die Schüsse wurden zwei Polizeibeamte sowie ein unbeteiligter Passant erheblich verletzt. Die Täter entkamen trotz sofortiger Verfolgung und konnten bisher nicht ermittelt werden. Der Zustand des einen schwerverletzten Hauptwachtmeisters ist sehr ernst, während die beiden anderen Verletzten nach ärztlicher Behandlung das Krankenhaus verlassen konnten.

Zu schweren Ausschreitungen kam es in der Skalitzstraße. Gegen 22.40 Uhr wurden zwei Polizeibeamte bei der Auflösung einer kommunistischen Ansammlung angegriffen. Hierbei wurde ein Hauptwachtmeister durch Messerstiche am Kopf erheblich verletzt und mußte nach der Rettungsstelle gebracht werden. Der 62jährige Maurer August Hahn, Mitglied des Stahlhelms, wurde von bisher unbekannten Tätern durch einen Kopfschuß getötet. An der gleichen Stelle wurde auch ein Maschinenbauer durch Messerstiche im Rücken und durch einen Schuß in die rechte Hand verletzt. Insgesamt nahm die Polizei fünf Personen fest, die der Abteilung IA zugeführt wurden.

Unter der Hochbahn in der Skalitzerstraße sammelten sich gegen 11 Uhr abends mehrere Trupps von Kommunisten, insgesamt etwa 200 Personen, an, die Niederrufe ausstießen und Steine auf die Polizeibeamten warfen. Die Polizei konnte die Ansammlungen zerstreuen. Anläßlich dieser Ausschreitungen in der Skalitzerstraße trug der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Anton Reißner erhebliche Arm- und Kopfverletzungen davon, und mußte von dem Ueberfallkommando nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Politik auf der Festung Gollnow.

Zu den Behauptungen des Oberleutnants Wendt schreibt Frau Gertrud Meinshausen, wie uns mitgeteilt wird, folgendes: „Unwahr ist, daß ich dem Oberleutnant Wendt folgendes gesagt habe: „Der Bruch mit München ist vollzogen. Die SA. übernimmt die vollziehende Gewalt, die politische Leitung wird ausgeschaltet. Falls Sie sich der revolutionären SA. anschließen wollen, bitten wir Sie, das öffentlich zu erklären und Verbindung mit dem Gausturmführer Lustig, Stettin, zu suchen." Wahr ist vielmehr, daß ich dem Oberleutnant Wendt überhaupt nichts gesagt habe. Wahr ist ferner, daß ich ihn überhaupt niemals in meinem Leben angerufen habe, weder in Gollnow, noch sonst irgendwo. Unwahr ist, daß ich jemals einen Auftrag von meinem Mann zu einem Anruf oder zu einer Mitteilung an Oberleutnant Wendt bekommen habe. Wahr ist vielmehr einzig, daß mich Oberleutnant Wendt geraume Zeit vor dem Stennesputsch angerufen hat, um sich zu erkundigen, wo er, der damals noch hitlertreu war, meinen Mann bezw. Dr. Goebbels sprechen könne, und daß dieses der einzige Inhalt unseres Gespräches war, der also zu der ganzen Angelegenheit Stennes nicht die geringste Beziehung hatte und entsprechend dem Datum des Gespräches auch nicht haben konnte."

Gegen Verlängerung des juristischen Studiums

Anträge im Rechtsausschuß des Landtages

Berlin, 29. Mai. (Drahtb.) Der Rechtsausschuß des Preußischen Landtages beriet heute den Antrag Falk (Staatsp.) auf Vorlegung eines Gesetzes, wonach die Zahl der juristischen Studiensemester, die als Vorbedingung für die Zulassung zur Promotion bei den juristischen Fakultäten zu fordern ist, die Zahl der Semester nicht überschreiten soll, die als Vorbedingung für die Zulassung zur ersten juristischen Staatsprüfung gefordert wird. Mit der Beratung verbunden wurde der Antrag des Hauptausschusses, wonach das Staatsministerium ersucht wird, den Erlaß des Kultusministers, nach dem für die Zulassung zur juristischen Doktorprüfung ein Universitätsstudium von acht Semestern erforderlich sein soll, aufzuheben.

In der Aussprache wurde Kritik daran geübt, daß durch eine Vereinbarung zwischen Kultusministerium und Justizministerium eine Verlängerung des juristischen Studiums um zunächst ein Semester im Prinzip zur Regel gemacht worden sei, obwohl das Gesetz dem entgegenstehe. Die Vertreter des Justizministeriums und des Kultusministeriums verteidigten die Haltung ihrer Ressorts, insbesondere mit dem Hinweis darauf, daß man mit den süddeutschen Ländern zu einer einheitlichen Regelung kommen solle.

Dr. Kriege (DVP.) legte einen Antrag vor, der von allen Parteien unterstützt wurde. Danach wird die Regierung ersucht, bei der Neuregelung des juristischen Studiums von allen Maßnahmen abzusehen, die auf eine Verlängerung der Studiendauer hinauslaufen.

Abg. Riedel (Staatsp.) hielt den Antrag Falk aufrecht. In der Abstimmung wurde dieser Antrag, ebenso der Antrag Dr. Kriege (DVP.) einstimmig angenommen. Die übrigen Anträge waren damit erledigt.

Französisch-russischer Nichtangriffsvertrag?

Zwischen der französischen und der Räteregierung sind seit einigen Wochen (also nicht erst seit der Besprechung zwischen Briand und Litwinow gelegentlich des „europäischen Frühstücks" in Genf) Verhandlungen im Gang über den Abschluß eines gegenseitigen Nichtangriffsvertrags. Ihre Bedeutung würde sich besonders für Deutschland noch erhöhen, wenn es sich als richtig herausstellen sollte, daß sich die französische Regierung bemüht, auch zwischen dem Rätebund und Polen den Abschluß eines derartigen Vertrags — von dem übrigens schon des öfteren die Rede gewesen ist — herbeizuführen. Die deutsche Regierung ist der „Köln. Ztg." zufolge sowohl von der französischen wie von der Räteregierung über die Tatsache der gegenwärtigen Verhandlungen unterrichtet worden.

Frankreichs Werber für die Fremdenlegion.

Achtung, Arbeitslose!

Ein gewisser G. Watson aus Luneville sendet an Personen, von denen er annimmt, daß sie arbeitslos sind, nachstehenden Brief:

„Werter Herr! Von einem gemeinsamen Freund erfuhr ich, daß Sie auf der Suche nach einer Stellung sind. Ich wäre geneigt, Ihnen eine gut vergütete Arbeit zu verschaffen. Möchten Sie mir eine Uebersicht über Ihre jetzige Lage zusenden sowie über Ihre persönlichen Fähigkeiten.

Hochachtungsvoll

G. Watson."

Von unterrichteter Seite wird angenommen, daß es sich um eine Werbung für die Fremdenlegion handelt. Vor Beantwortung solcher Briefe wird gewarnt.

Gründung einer Weltunion der Bäckermeister.

Budapest, 30. Mai. Auf dem internationalen Bäckerkongreß, der dieser Tage hier stattfand und gestern beendet wurde, wurde die Schaffung einer Weltorganisation der Bäckermeister beschlossen, die den Namen Union Internationale de la Boulangerie tragen wird. Der Sitz der neuen Organisation ist Bern. Präsident ist Karl Gruesser aus Berlin. Im Vorstand befinden sich Vertreter der Schweiz, Holland, Dänemark, Ungarn, Deutschland und Polen.

Schadenersatzansprüche gegen die Solinger Bauhütte.

Es soll die gerichtliche Klärung durchgeführt werden.

WG. Solingen, 30. Mai. Ueber die Schadenersatzansprüche der Stadt gegen die Bauhütte Solingen aus den Benachteiligungen beim Straßenbahnbau wurde zwischen der Stadtverwaltung, der Bauhütte und dem Verband sozialer Baubetriebe verhandelt. Die Besprechungen führten zu keiner Verständigung. Die Anregung, ein Schiedsverfahren einzuleiten, wurde ebenfalls fallen gelassen, da die Streitfragen bis 1925 zurückgehen und seitdem die verantwortlichen Personen bei der Stadtverwaltung, wie bei der Bauhütte, wiederholt gewechselt haben. Der Streit soll deshalb am Gericht ausgetragen werden. Von den Schadenersatzforderungen der Stadt in Höhe von einer halben Million Mark richten sich rund ⅝ gegen die Bauhütte.

Die Ermittlungen in dem Untersuchungsverfahren gegen den früheren Leiter des Besetzungsschädenamtes, Peseke, dem vorgeworfen wird, sich für die Befürwortung von Schadenersatzansprüchen persönliche Vorteile verschafft zu haben, nimmt ihren Fortgang. Heute fanden umfangreiche Zeugenvernehmungen durch den Untersuchungsrichter statt, die teilweise den Beschuldigten stark belasteten.

Die Streiklage in Nordfrankreichs Textilindustrie.

Paris, 30. Mai. In Roubaix und Tourcoing und Umgegend fanden gestern zahlreiche Versammlungen streikender Textilarbeiter statt, die beschlossen, den Kampf bis zur Erfüllung ihrer Forderungen fortzusetzen.

Ein Vater erschlägt fünf Kinder.

Posen, 30. Mai. (Drahtb.) In Knurow im Kreis Rybnik, an der neuen deutsch-polnischen Grenze, erlitt am Freitagmorgen der Bergarbeiter Skoruppa, als ihn seine Frau weckte, einen Tobsuchtsanfall. Er ergriff eine Axt und schlug damit sinnlos auf seine sechs minderjährigen Kinder ein, die in ihren Betten schliefen. Drei Mädchen und einen Jungen tötete er, zwei Mädchen wurden lebensgefährlich verletzt. Nach der Tat sprang Skoruppa aus dem Fenster. Er blieb mit zerschmetterten Gliedern auf dem Hof liegen. Eins der schwerverletzten Kinder starb im Krankenhaus. Dorthin schaffte man auch den Vater.

Selbstmord eines Bankdirektors.

Beuthen, 30. Mai. (Drahtb.) Durch Bahnbeamte wurde heute früh auf der Strecke Beuthen-Gleiwitz die Leiche des zweiten Direktors der in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Hansabank, Chmielus aus Beuthen, gefunden. Der Kopf war vom Körper vollkommen getrennt. Chmielus hat sich von dem um 3,15 Uhr vom Borsigwerk abfahrenden Personenzug überfahren lassen. Unter dem Hut des Chmielus, der an der Böschung niedergelegt war, fand man seine Visitenkarte.

Schwere Wolkenbrüche im Rheintal

Hühnereigroße Hagelkörner gingen nieder

Neuwied, 30. Mai. Schwere Wolkenbrüche und Gewitter mit Hagelschlag gingen Freitag abend in verschiedenen Rheinorten nieder. In Hönningen drangen die Fluten, die von den Weinbergen in breiten Strömen herabstürzten, in die Kellerräume der Häuser ein, so daß die Feuerwehr in Tätigkeit treten mußte. Mancher Bach trat über die Ufer. Während des Gewitters gingen Hagelkörner in Größe von Hühnereiern nieder, die in den Gärten und Weinbergen schweren Schaden anrichteten und Hunderte von Gewächshäuserfenstern zertrümmerten.

Auch die chemischen Werke in Hönningen wurden überflutet. Die Saaten sind vielfach vollständig vernichtet. Auch im Siegbachtal und in Altenkirchen im Westerwald ging ein schwerer Hagelschlag nieder, der Körner von vier bis fünf Zentimeter Dicke mit sich führte. Die Fluren sind stark verwüstet. In mehreren Ortschaften wurden durch Blitzschläge Gehöfte eingeäschert.

Unwetter in der Eifel.

Andernach, 30. Mai. (Drahtb.) Ein schweres Unwetter ging am Freitag nachmittag über den Wehrer Kessel nieder. Unmittelbar über dem Ort entlud sich ein Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen. Die Wassermassen schwemmten die Felder buchstäblich weg, so daß die ganze Saat und die junge Frucht vernichtet wurden. Taubeneigroße Hagelkörner prasselten herab. Das Irrbachtal glich in kürzester Zeit einem großen See. Sämtliche Wiesen und Felder und die Gemeindewege wurden bis Niederzissen überschwemmt.

Das Rehsterben in der Eifel.

Daun, 29. Mai. Das große Rehsterben in der Eifel hält noch immer unvermindert an. Trotz der wärmeren Jahreszeit wurden in verschiedenen Gebieten, so bei Darscheid, Utzerath, Daun usw., eine Anzahl toter Rehe aufgefunden. In der Gemeindejagd Medersdorf wurden bei einem Pirschgang allein 16 tote Rehe gefunden. Nach den inzwischen gemachten Feststellungen sind alle Rehe an der geheimnisvollen Epidemie eingegangen. Wie sich die Seuche auf den künftigen Bestand der Eifeljagden auswirken wird, ist noch nicht abzusehen.

14 Todesopfer bei einem Erdeinsturz.

Kairo, 30. Mai. Bei Ausgrabungsarbeiten in der Nähe von Luxor (Aegypten) ereignete sich ein Einsturzunglück, bei dem 14 Menschen ums Leben kamen.

Diese Nummer umfaßt 42 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecke; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Kienzl; für Sport: Wolfgang Müller; provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Schriftleitung in Berlin: Hauptschriftleiter: Dr. W. R. Doerkes-Hoppard.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Geyer.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Strumpf-Reparatur
Erneuerung von Fersen, Spitzen und Sohlen
Baumwolle, echt ägypt. Mako . Paar 0.80
Wolle, platiert . . . . . Paar 1.—
— Füße bitte nicht abschneiden. —
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche, beliebige Länge . . . 0.30
jede weitere Masche 0.15
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik preiswert und gut.
Kitschan, Elberfeld, Wall.

RESTE

Montag und Dienstag

Fortsetzung unseres großen Resteverkaufs.

Riesige Mengen **Reste** und **Abschnitte,** darunter große Posten **Fabrikreste,** bringen wir in unserem großen Lichthof fabelhaft billig zum Verkauf.

Waschstoff-Reste
darunter: **Perkal für Oberhemden** in Längen von 3 m aufwärts jedes Meter 38 ₰
darunter: **Trachtenstoffe** indanthren in schönen Druckmustern jedes Meter 48 ₰

Kleiderstoff-Reste
darunter: **Wolldruck** modern, gemustert in kleinen Maßen jedes Meter 40 ₰
darunter: **Phantasiestoffe** modern, gemustert jedes Meter 45 ₰

Seiden-Reste
darunter ein Posten kleiner **Fabrikreste** reinseidener Qualitäten jeder Rest 10 ₰
darunter: **Waschkunstseide** bedruckt jedes Meter 35 ₰

Große Mengen **Fabrikreste in Hemdentuch** außergewöhnlich billig.

GEBRÜDER KAUFMANN
WUPPERTAL · ELBERFELD



REKORD-TAGE

Nr. 25.

Damen-Strümpfe Baumwolle, gut verstärkt 0.25
Baskenmützen gestrickt, schöne Farben 0.25
Stehumlegekragen und halbsteil, moderne Form . . . 0.25
Taschentücher Linon . . . . . 2 Stück 0.25
Taschentücher für Kinder . . . . . 6 Stück 0.25
Segelschiff große Ausführung 0.25
Damen-Gürtel Wildleder, imit. 0.25
Festonspitze 2,75 Meter . . . . . Stück 0.25
Seidenglanztwist Karton, 16 Knäuel 0.25
Armblätter 1a Gummiplatte . . . . . Paar 0.25
Gummilitze wasch- und kochbar . . . 5 Meter 0.25
Damen-Strumpfhalter mit Gurt u. Rüschengummi 0.25
Reise-Kleiderbügel zusammenlegbar 0.25

Damen-Strümpfe künstl. Waschseide oder plattiert, moderne Farben 0.50
Damen-Strümpfe Seidenflor oder Socken, Fantasie . . 0.50
Damen-Schlüpfer kräftige Qualität, Größe 42—48 . . . 0.50
Herren-Netzjacke halb Arm 0.50
Damen-Handschuhe Leder imit., gelb und farbig 0.50
Kinder-Hüte aus hübschen Strohborden 0.50
Selbstbinder neueste Dessins 0.50
Handtücher Reinleinen, Drell, 45/100 groß . . . 0.50
Herren-Taschentücher weiß mit Hohlsaum od. Kante 3 Stck. 0.50
Schwedenstreifen aparte Farben . . . . . Meter 0.50
Blumen-Seife Original . . . . . 4 Stück 0.50
Gummischwamm prima Kissenform 0.50
Jabotkragen elegante Ausführung 0.50

Wäschebatist alle Farben . . . . . Meter 0.50
Kinder-Brottasche mit Einsatz und Riemen, Rindleder . . 0.50

Herren-Socken Flor, Fantasie oder Sportstrümpfe . . 0.75
Herren-Netzhose Knieform 0.75
Damen-Pullover Tweedmuster, ohne Aermel 0.75
Mitteldecken gezeichnet 0.75
Wischtücher rot-weiß kariert, 50/75 . . . 2 Stück 0.75
Panama alle Farben . . . . . Meter 0.75
Blusennadel 800/800 Silber, moderne Steine . . . 0.75
Perlenketten Wachs mit 800/800 Silber-Schloß . . . 0.75
Sandform 11 Formen, 1 Schaufel und Sieb . . . 0.75
Isolier-Flasche mit Trinkbecher 0.75

Damen-Strümpfe künstl Waschseide, besonders feinmaschig und elegant . . 1.—
Damen-Schlüpfer Kunstseide oder plattiert, sehr solide 1.—
Jumper-Untertaille mit Valenciennespitze . . . . . 1.—
Damen-Schürze Nessel, extra groß, gezeichnet . . . 1.—
Reiserolle mit verschiedenen Taschen . . . . 1.—
Kissen-Bezüge vierseitig, Hohlsaum . . . . . 1.—
Falten-Stores mit kunsts. Klöppeleinsatz . . Mtr. 1.—
Badevorlage indanthren, waschbar . . . . . 1.—
Woll-Musseline gute Qualität . . . . . Meter 1.—
Voll-Voile bedruckt, doppeltbreit . . . Meter 1.—
Gummi-Badematte . . . . . 1.—
Kinder-Kleider Zefir, Größe 45—55 . . . . . 1.—
Tweed aparte Sommermuster . . . . Meter 1.—
Serge Kunstseide, 80 cm breit . . . Meter 1.—
Roller mit Gummireifen . . . . . 1.—

Schaukel mit starken Stricken . . . . . 1.—
Rusi-Platte neueste Schlager, 25 cm . . . . . 1.—
Passen-Kragen Georgette mit Spitze . . . . . 1.—

Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, hochwertige Qual. oder mit Flor platt. 1.50
Damen-Schürze Wochenend, Nessel mit Stickerei . . . 1.50
Woll-Veloutine reine Wolle, uni . . . . . Meter 1.50
Seiden-Leinen Kunsts., Neuheit . . . . . Meter 1.50

Sport-Pullover mattiert, ohne Arm . . . . . 2.—
Damen-Strickkleid zweiteilig, ohne Aermel, Gr. 42—48 2.—
Damen-Hüte jugendliche Glocken, moderne Geflechte 2.—
Toile reine Seide, uni und Streifen, 80 cm breit . . . . . Meter 2.—
Crepe Marocain Kunsts. m... baumwolle, bedruckt, 100 cm breit . . . . . 2.—
Unterkleid Wäschestoff mit Hohlsaum u. Spitze 2.—
Damen-Kittel ohne Arm mit farbigem Besatz . . . 2.—
Sport-Kleid solider Panamastoff . . . . . 2.—
Kaffee-Decke Damast, 130/160, mit farbigem Rand 2.—
Handtasche Alpaca . . . . . 2.—
Reise-Kissen Volleder, zweifarbig, mit Griff . . . 2.—

Trainings-Anzüge mit Reißverschluß, Gr. 0—2 . . . . 3.—
Ueberbluse reine Wolle mit Bouclé oder à jour ohne Aermel . . . . . 3.—
Sommer-Kleid Waschkunstseide, gemust., flotte Form 3.—
Bluse zweifädig, Charmeuse, ohne Arm . . 3.—
Spangenschuh und Stiefel für Kinder, Gr. 23—26 . . . . . 3.—
Damen-Spangenschuh Leinen, mit Fleckfblatt . . . . . 3.—
Herren-Oberhemden indanthren, mit passendem Kragen . . 3.—

Unterkleid Charmeuse mit und ohne Spitze . . . 3.—
Damen-Schlafanzüge farbig Batist . . . . . 3.—
Badeanzüge reine Wolle . . . . . 3.—
Doupion reine Seide, fesche Muster . . Meter 3.—
Flamengo 100 cm breit, Kunstseide . Meter 3.—
Sport-Koffer Mahagoni-glatt . . . . . 3.—

Sport-Kleid gute Charmeusequalität . . . . . 5.—
Damen-Spangenschuh feinfarbig Leder, zum Teil Geflecht . 5.—
Herren-Haarhüte gerauhte Formen . . . . . 5.—
Verbinder Perser und moderne Muster, 90/180 5.—
Jungmädchen-Kleid farbig Panama . . . . . 5.—
Reise-Necessaire Rindleder, teilig eingerichtet . . . . 5.—

Damen-Pullover Bouclé, mit und ohne Aermel 7.50
Frauen-Kleid Waschkunstseide, bis Gr. 50 . . . . 7.50
Sommer-Kleid Kunstseidenleinen, fesche Sportform 7.50
Herren-Halbschuh braun R.-Box, teils Boxcalf 7.50
Damen-Hüte elegante Glocken und Kappen . . . 7.50
Herren-Oberhemd Seidenglanz-Popeline, mit Kragen . . 7.50
Tischdecke Kunstseide mit Fransen 7.50
Diwan-Decke Gobelin 7.50
Kinder-Complet dreiteilig, Bluse, Rock und Jäckchen, Größe 60—90 . . . . . 7.50
Blusen-Koffer Lackduc. mit Ledereinfassung 7.50

Sport-Kleid reinseiden Doupion 10.-
Complet flottes Kleid mit Jacke, Charmeuse . . 10.-
Sommer-Kleid Vistra, der neue Modestoff 10.-
Jungmädchen-Kleid reinseid. Doupion 10.-

Mengenabgabe vorbehalten.

Während der Rekord-Tage auf dem Dachgarten Morgen-Konzert der Kapelle Hendricks von 11—12½ Uhr.

MICHEL & Co

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 124 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 30. Mai

Um den Wuppertaler Brotpreis

Keine Erhöhung, wenn das in Aussicht gestellte verbilligte Mehl sofort zur Verfügung gestellt wird.

Unter dem Vorsitz von Dr. Böttger fand gestern im Elberfelder Rathause mit den Vertretern der Bäckerinnungen, der Brotfabriken und der Konsumgenossenschaften eine Besprechung bezüglich der Senkung des Brotpreises statt. Die Verwaltung machte zunächst davon Mitteilung, daß am Donnerstagnachmittag bei der Regierung in Düsseldorf eine Verhandlung zwischen den Bäckerinnungen des Bezirkes und den Vertretern der Großstädte über eine von der Staatsregierung beabsichtigte Senkung der Brotpreise stattgefunden habe. In dieser Sitzung sei mitgeteilt worden, daß auf Anordnung der Staatsregierung in einer Reihe von Städten des rheinisch-westfälischen Industriegebietes einschließlich Wuppertal eine Senkung der Brotpreise dadurch herbeigeführt werde daß, wie es bereits in Berlin geschehen sei, von der Reichsregierung verbilligtes Roggenmehl und Roggenschrot für die Dauer von vier Wochen, eventuell auch bis zum Schluß dieses Jahres in bestimmten Kontingenten zur Verfügung gestellt werden soll. Das für den westlichen Bezirk in Frage kommende Mehl und Schrot belaufe sich auf eine Menge von 12 000 Tonnen, die sofort zur Verfügung stände und einer Reserve von 3000 Tonnen. Von dieser Menge erhielte die Stadt Wuppertal 1200 Tonnen. Der Preis für das Roggenmehl sei von der Regierung auf 28,75 Mark für 100 Kilogramm ab Mühle festgesetzt worden, ebenfalls der Anlieferungspreis usw. von 1,75 Mark, so daß in Wuppertal für 100 Kilogramm ein Gesamtbetrag von 30,50 Mark in Betracht komme. Der Preis für Roggenschrot ab Mühle sei auf 24,50 Mark für 100 Kilogramm festgesetzt. Hierzu komme ebenfalls ein Anlieferungspreis von 1,75 Mark. Bezüglich der heute bestehenden Preise für Mischbrot sei bekanntgegeben worden, daß in 8 Städten des westlichen Bezirkes der Preis für 1 Kilogramm Brot zwischen 44 und 50 Pfg. schwanke. Es belaufe sich beispielsweise der Brotpreis in Wuppertal auf 44 Pfg. Der Wunsch der Regierung sei der, durch eine Preissenkung auf die Preise von November 1930 zurückzukommen. Nach einer Sonderberatung haben sich die Vertreter der Innungen bis auf Essen und Wuppertal bereit erklärt, den Preis für Mischbrot um 2 Pfg. zu senken. In diesen Städten hat bereits eine Preissenkung stattgefunden.

Nach diesem von der Verwaltung gegebenen Bericht über die Düsseldorfer Verhandlungen äußerten sich die Vertreter der Wuppertaler Brotfabrikanten, wobei darauf hingewiesen wurde, daß in einer Sitzung der Wuppertaler Bäckerinnung bereits beschlossen worden sei, wenn das verbilligte Mehl nicht im Laufe der Woche in Wuppertal zur Verfügung stehe, vom kommenden Montag ab den Brotpreis um 2 Pfg. zu erhöhen. Einmütig erklärten die anwesenden Vertreter, daß es nur unter großen Opfern möglich gewesen sei, den Brotpreis vom November 1930 bis heute zu halten. In Wuppertal sei seit November 1930 eine Brotpreiserhöhung nicht vorgenommen worden, weiter wurde die Preissenkung, welche durch die Regierung erfolgt, als eine nicht beifällig aufzunehmende Aktion bezeichnet, da man im freien Handel nicht viel teureres Mehl erhalten könne. Mit Nachdruck wurde hervorgehoben, daß es nur dann möglich sei, eine durchgreifende Preissenkung des Brotes vorzunehmen, wenn eine allgemeine Senkung der Mehlzölle erfolgen würde.

Nach längerer Aussprache einigten sich die Vertreter dahingehend, der Regierung mitzuteilen, daß eine Herabsetzung der Brotpreise in Wuppertal nicht in Frage kommen könne, es vielmehr beschlossen sei, ab Montag eine Erhöhung der Brotpreise um 2 Pfg. vorzunehmen. Die Wuppertaler Brotfabrikanten seien jedoch bereit, es bei den bisherigen Preisen zu belassen, wenn das von der Regierung in Aussicht gestellte Mehlkontingent sofort zur Verfügung gestellt wird. Weiter soll die Reichsregierung gebeten werden, eine durchgreifende Aenderung bezüglich der Zollpolitik vorzunehmen. Die von der Regierung in Aussicht gestellte Aktion wurde im übrigen als völlig unzureichend bezeichnet; wenn eine namhafte Verbilligung des Brotpreises eintreten solle, müßten durchgreifendere Maßnahmen getroffen werden.

Steuerkurszettel und Vermögens-Erklärung 1931.

Wann muß Einspruch eingelegt werden?

In der Ausgabe des Deutschen Reichsanzeigers vom Samstag dem 30. Mai 1931 (Nr. 125) erscheint der Steuerkurszettel auf den 31. Dezember 1930, der für die Vermögenssteuerveranlagung für 1931 maßgebend ist.

Gegen die in dem Steuerkurszettel festgesetzten Steuerkurse kann binnen einer Ausschlußfrist von einem Monat, also in der Zeit bis spätestens 30. Juni, Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist an den Reichsminister der Finanzen (nicht an den Reichsrat oder andere Behörden) zu richten. Zur Einlegung des Einspruchs sind berechtigt der Eigentümer der Anteile (Aktien usw.), Genußscheine oder Schuldverschreibungen, hinsichtlich der Anteile und Genußscheine auch die Unternehmung selbst, die die Anteile oder Genußscheine ausgegeben hat, sowie hinsichtlich der Schuldverschreibungen auch der Schuldner. Über den Einspruch entscheidet der Reichsminister der Finanzen mit Zustimmung des Reichsrats endgültig. Die Entscheidung über den Einspruch wird im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht werden. Einzelbenachrichtigungen über die Entscheidung werden nicht ergehen.

Die Frist für die Abgabe der Vermögenserklärungen läuft vom 15. bis 30. Juni 1931. Den Pflichtigen werden die Vordrucke für die Abgabe der Erklärungen bis zum Beginn der Frist zugesandt werden.

Eine selbstverständliche Forderung.

Keine Ausgabe ohne Deckung.

Verschärfung der Geschäftsordnung für die Stadtverordneten. — Nächste Sitzung voraussichtlich am 9. Juni.

Bekanntlich ist schon seit längerer Zeit geplant und erörtert worden, eine Verschärfung der Geschäfts..dnung für die Stadtverordnetenversammlungen einzuführen, damit den vielen Agitationsanträgen von vornherein entgegengewirkt werden kann. Der Hauptausschuß tritt nun am kommenden Dienstag 2. Juni im Barmer Rathause zusammen, um über eine entsprechende Vorlage zu beraten. Diese sieht vor, daß in Zukunft keine Anträge auf Bewilligung für Ausgaben über die Mittel des Haushaltsplanes hinaus bewilligt werden dürfen, wenn nicht gleichzeitig eine gesetzlich zulässige Deckungsvorlage unterbreitet wird. Ausgabenantrag und Deckungvorschlag sollen untrennbar sein.

Die Stadtverordneten werden sich damit in der nächsten Sitzung, die voraussichtlich am 9. Juni stattfindet, beschäftigen.

Welche Miete ist in Wuppertal zu zahlen?

Geringe Aenderung in der Berechnung. – Die heutigen Sätze.

In Nr. 99 vom 29. April hatten wir Ausführungen über die Höhe der gesetzlichen Mieten in Wuppertal gemacht und dabei empfohlen, die infolge der Verfügung des Staatskommissars bedingte Mietsteigerung auch über den 1. April d. J. hinaus weiter zu zahlen, da die Verwaltung beabsichtigte, für das mit dem 1. April d. J. begonnene Steuerjahr 1931 die Grundsteuerzuschläge in der vom Staatskommissar festgesetzten Höhe von 325 Prozent bestehen zu lassen. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 8 d. Mts. die Verwaltungsvorlage in dieser Höhe angenommen hat, würde an und für sich die Höhe der gesetzlichen Miete bestehen bleiben, wenn nicht auf der anderen Seite die Straßenreinigungsbeiträge eine geringe Senkung erfahren hätten. Da diese einen Teil der gesetzlichen Miete bilden, erfuhr die Miete auf Grund bereits veröffentlichter amtlicher Bekanntmachung im größten Teil von Wuppertal eine Ermäßigung von ½ Prozent.

Es betragen demnach die gesetzlichen Mieten ab 1. April d. J.:

in Wuppertal-Elberfeld

in Straßenreinigungszone I und II	133,2 Proz.
in Straßenreinigungszone III	133 Proz.

in Wuppertal-Barmen

in Straßenreinigungszone I und II	132,6 Proz.
in Straßenreinigungszone III	132,3 Proz.

in Wuppertal-Vohwinkel

für Hausgrundstücke an gepflasterten Straßen	132,5 Proz.
für Hausgrundstücke an chaussierten Straßen	132,6 Proz.

in Wuppertal-Ronsdorf

134,1 Prozent; dieser Satz erhöht sich für Hausgrundstücke mit Kanalanschluß um weitere 1,75%.

in Wuppertal-Cronenberg	131,4 Proz.
in Wuppertal-Beyenburg	131,6 Proz.

In diesen angegebenen Sätzen ist die seinerzeit angenommene rückwirkende Erhöhung der Grundvermögensteuer, die bekanntlich in mehreren Raten gezahlt wird, enthalten.

Der Berechnung der gesetzlichen Miete wird die am 1. Juli 1914 vereinbart gewesene Friedensmiete zugrunde gelegt, zuzüglich etwaiger Nebenleistungen, wie z. B. 4 Prozent für Schönheitsreparaturen oder ½ Prozent für Schornsteinfegergebühren, falls am 1. Juli 1914 der Mieter diese Nebenleistungen auszuführen bezw. zu bezahlen hatte.

Eine Erhöhung der Friedensmiete um diese Nebenleistungen tritt im Gegensatz zum übrigen Stadtgebiet für Wuppertal-Ronsdorf nicht ein, da diese Nebenleistungen bereits durch entsprechende Erhöhung der gesetzlichen Miete abgegolten sind.

Die Erhöhung der Grundsteuer.

Vom städt. Presseamt wird uns mitgeteilt:

Die städtische Steuerkasse hat nach Abschluß der Grundsteuerkonten wie alljährlich dem einzelnen Hausbesitzer einen Abrechnungszettel zugeschickt, damit eine Nachprüfung des Kontenstandes möglich ist. In dem abgelaufenen Jahr war die Kontenführung besonders schwierig, weil einerseits die Ermäßigungen und Teilniederschlagungen der Hauszinssteuer an Zahl stark zugenommen haben und andererseits die verschiedenen Erhöhungen der Grundsteuer die Konten sehr unübersichtlich gestalteten. Diese Erhöhungen mußten im Abrechnungszettel als Rest erscheinen, sie sind aber, soweit die Erhöhung der städtischen Grundsteuer in Frage kommt, zum großen Teil noch nicht fällig und können bis 31. 3. 32 entrichtet werden. Um die in vielen Kreisen aufgetretenen Zweifel zu beseitigen, wird darauf hingewiesen, daß die in den Kontenzetteln angedrohte Mahnung sich daher nicht auf die letzte Erhöhung der städtischen Grundsteuer durch den Staatskommissar bezieht, sondern nur auf etwaige andere Rückstände, wie dies auch aus dem angeklebten grünen Vermerk ersichtlich ist.

Darf der Amtsrichter stets Zeugen ablehnen?

Vor einiger Zeit fuhr der Referendar W. L. aus Elberfeld am Himmelfahrtstage mit seinem Kraftfahrzeug, auf welchem sich auch der Vater des Referendars befand, durch die Eschbachstraße in Buch im Rheinland. Ein Polizeibeamter hatte den Führer des betreffenden Kraftfahrzeuges zur Anzeige gebracht, weil er gegen eine Polizeiverordnung vom 24. Juli 1928 verstoßen und mit einer Geschwindigkeit von mehr denn 15 Kilometer in der Stunde gefahren sei. W. L. beantragte gerichtliche Entscheidung und betonte, er sei in einer Kette von Kraftfahrzeugen gefahren und habe die polizeilich angeordnete Geschwindigkeit nicht überschritten. Der Polizeibeamte sei auch nicht in der Lage, die Schnelligkeit von Kraftfahrzeugen ohne besondere Hilfsmittel festzustellen; solche Hilfsmittel hätten aber dem Polizeibeamten nicht zur Verfügung gestanden. Das Amtsgericht in Wermelskirchen schenkte aber dem Polizeibeamten Glauben und verurteilte W. L. zu einer Geldstrafe, weil er verbotswidrig schnell gefahren sei. Das Amtsgericht unterließ es auch, den Vater des angeklagten Referendars als Zeugen zu vernehmen. Diese Entscheidung focht Referendar W. L. durch Revision beim Kammergericht an und hob u. a. hervor, der Amtsrichter hätte den Vater des Angeklagten als Zeugen vernehmen müssen; die Vernehmung sei zu Unrecht abgelehnt worden. Der 3. Strafsenat des Kammergerichts hob auch die Vorentscheidung auf und wies die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Amtsgericht zurück, indem u. a. ausgeführt wurde, der Amtsrichter habe mit einer Begründung die Vernehmung des Vaters des Angeklagten abgelehnt, welche Bedenken unterliege. Es sei nicht ausgeschlossen, daß, wenn das Amtsgericht den Vater des Angeklagten, wie es beantragt worden sei, als Zeugen vernommen hätte, Zweifel an der Richtigkeit der Aussage des als Zeugen vernommenen Polizeibeamten entstanden wären. (Aktenzeichen: 3. S. 669. 30.)

Nächstebreck weiht sein Ehrenmal

Dem Gedächtnis der Gefallenen

Ein schönes Zeichen des Opfersinnes im Barmer Osten.



Das Nächstebrecker Ehrenmal im Hardter Naturschutzgebiet.

Was schon lange geplant war und in mühevoller Arbeit vorbereitet wurde, ist nunmehr vollendet. Die ehemalige Gemeinde Nächstebreck hat ihren 123 im Weltkrieg gefallenen Söhnen in der Hardt, einem Naturschutzgebiet der Stadt Wuppertal, ein Ehrenmal errichtet. Die Kosten dafür wurden durch freiwillige Spenden in der ehemaligen Gemeinde Nächstebreck aufgebracht. Der Ausschuß, der sich s. Zt. zu diesem Zweck bildete, hat in anerkennenswerter Weise große Arbeit geleistet. Das hier im Bild wiedergegebene Denkmal wurde von dem aus seiner Elberfelder Wirkungszeit bekannten Bildhauer Müller-Blensdorff entworfen und ausgeführt. Die überlebensgroße, stark stilisierte Soldatenfigur ist aus Porphyr, die Gedenktafel, auf der die Namen der 123 Gefallenen stehen, aus Sandstein.

Für die Weihe am morgigen Sonntag ist folgendes Programm aufgestellt: 10 Uhr vorm. Gottesdienst in der Kirche zu Hottenstein unter Mitwirkung des Kirchenchors. Um 11 Uhr marschieren die Vereine zum Ehrenmal. Dort wird nach der Weiherede von Pfarrer Biermann die Uebergabe des Ehrenmals an die Stadt durch den Vorsitzenden des Ausschusses erfolgen. Der Langerfelder Posaunenchor und der Männergesangverein Braden wirken mit.



ALBERT BALLIN · DEUTSCHLAND · HAMBURG · NEW YORK

IN 7 TAGEN ÜBER DEN OZEAN

SCHNELL · BILLIG · BEQUEM

Sie werden jedem dieser sieben Tage 48 Stunden wünschen. Die ruhige Fahrt, das Bordleben und die Küche dieser vier Hapagdampfer machen das Reisen zur wahren Freude.

JEDEN DONNERSTAG AB HAMBURG
JEDEN FREITAG AB SOUTHAMPTON/CHERBOURG
NACH NEW YORK

Regelmäßige gute Verbindungen mit allen Teilen der Welt. Während des ganzen Jahres auch vorteilhafte Möglichkeiten zu Erholungs- und Studienaufenthalt.

REISEN SIE MIT DER
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Elberfeld: A. Eisenberg jr., Alter-markt 11. — Barmen: Willy Krowen-berg, Neuerweg 50. 1864

Totschlagversuch um Krankenkassenbeiträge

Schüsse auf den Dienstherrn

Die Bluttat bei Mettmann. – 18 Monate Gefängnis für den Schützen

Eine schwere Bluttat ereignete sich am 7. März ds. Js. auf einem Bauerngut in Obschwarzbach bei Mettmann: der 36jährige Landwirt L. wurde von seinem 23 Jahre alten Knecht, dem Melker Fritz Gröchel, durch einen Revolverschuß in den Leib niedergestreckt. Wunderbarerweise hatte das Geschoß, das im Rücken stecken geblieben war, nur Blutgefäße zerrissen, aber keine wichtigen Organe, wie Därme oder Nieren, verletzt, so daß der Getroffene schon nach vierzehntägiger Krankenhausbehandlung wieder als geheilt entlassen werden konnte. Der jugendliche Schütze hatte sich nach der Tat selbst der Polizei gestellt und angegeben, er habe nicht auf L. gezielt und auch nicht die Absicht gehabt, ihn zu treffen, um ihn zu verwunden oder gar zu töten.

Mit der Aufklärung dieses in mancher Hinsicht schleierhaften und bemerkenswerten Falles hatte sich gestern das Wuppertaler Schwurgericht zu beschäftigen. Es fehlte nämlich an gewichtigen Beweggründen, die Gröchel zu der Tat veranlaßt haben könnten. Der Landwirt L. behandelte seine Leute nicht schlecht; insbesondere war er mit Gröchel immer sehr gut ausgekommen, da er in ihm einen selten tüchtigen Arbeiter hatte, den er ungern entbehrt hätte. Das ging u. a. daraus hervor, daß er dessen Lohn freiwillig erhöht hatte. Bei dieser Sachlage konnte die Staatsanwaltschaft nicht annehmen, daß Gröchel auf einen wohlüberlegten Mord ausgewesen wäre, sie glaubte aber aus verschiedenen Umständen schließen zu sollen, daß er jedoch den Vorsatz gehabt habe, den Landwirt zu töten, und nur im Augenblick der Tat ohne vernünftige Ueberlegung gewesen sei. In diesem Sinne war daher auch nur Anklage wegen Totschlagversuchs erhoben worden.

Belastend für den Angeklagten war hauptsächlich, daß er den Revolver kurz vor der Tat zu sich gesteckt hatte; ungünstig erschien ferner, daß er einmal wegen eines Dienstmädchens und mehrfach wegen der Regelung der Krankenkassenbeiträge Auseinandersetzungen mit seinem Dienstherrn gehabt hatte. In auffallender Uebereinstimmung erklärten aber gestern Dienstherr wie Knecht, sie hätten diese Zwischenfälle als nicht der Rede wert angesehen und sie sich nicht nachgetragen. Nicht in Einklang damit zu bringen war, daß der Angeklagte dann wieder betonte, es habe in letzter Zeit zwischen ihm und seinem Arbeitgeber eine gereizte Stimmung bestanden, die beiderseitig zu dem Wunsch geführt habe, das Arbeitsverhältnis möglichst bald zu lösen. Gröchel hat dann auch im Februar gekündigt und bei dieser Gelegenheit auf eine ordnungsmäßige Erledigung der Krankenkassensachen gedrängt. Da der Landwirt seiner Forderung nicht nachkam, hat er sich am 7. März selbst zur Krankenkasse nach Mettmann begeben und dort auf eine ungenügende Anmeldung durch L. hingewiesen. Die Krankenkasse hat daraufhin dem Landwirt telephonisch Vorwürfe gemacht, und Gröchel mußte sich bei seiner Rückkehr auf das Gut auf eine Auseinandersetzung mit L. gefaßt machen, um so mehr, als ihm ein Arbeitskollege sofort mitgeteilt hatte, daß L. nach dem Anruf der Krankenkasse auf ihn geschimpft und gesagt habe: „Da ist der Schweinehund doch hingegangen und hat mich angezeigt". Gröchel hat angeblich die Befürchtung gehabt, von dem seines Wissens zuweilen gewalttätigen L. mißhandelt zu werden, und nur, um sich nötigenfalls zur Wehr setzen zu können, wollte er den Revolver in die Tasche gesteckt haben, bevor er an seine Tagesarbeit ging.

Ueber den Zusammenstoß, bei dem die Schüsse fielen, machten der Angeklagte und der Verletzte stark abweichende Angaben. Letzterer bekundete, er sei gar nicht zu Worte gekommen, sondern Gröchel habe nach der erregt hervorgestoßenen Frage: „Wer ist hier der Schweinehund?" sofort geschossen, ihn auf seiner Flucht noch verfolgt und dabei weitere Schüsse abgegeben. Gröchel wollte dagegen erst längere Zeit mit L. über die Krankenkassenangelegenheit gesprochen und dann erst — in großer Erregung wegen einer abweisenden Antwort — zum Revolver gegriffen haben. Nach seiner Angabe ist in Gegenwart des L. überhaupt nur ein Schuß gefallen, er hat L. auch nicht verfolgt und ist ruhigen Gemütes, weil er nicht daran dachte, L. verletzt zu haben, in die Scheune gegangen, wo er den Revolver, der eine Ladehemmung hatte, durch einen weiteren Schuß gegen die Wand ausprobiert hat. Die Mitteilung, daß L. doch schwer verwundet sei, hat ihn überrascht und ihn veranlaßt, sich bei der Polizei zu melden. — Gröchels Einlassung wurde in vielen Punkten von seinen Arbeitskollegen bestätigt. Mit Hilfe derselben Zeugen versuchte die Verteidigung nachzuweisen, daß der Landwirt L. nicht so harmlos sei, wie er sich vor Gericht gebe. Hierbei kam zur Sprache, daß dessen Angabe, er habe den Gröchel nur deshalb in einer niedrigen Lohnstufe bei der Krankenkasse angemeldet, um das Vormundschaftsgericht, das von Gröchel Alimente für ein uneheliches Kind einzog, zu täuschen und so Gröchel vor höheren Zahlungen zu bewahren, wohl kaum richtig sein konnte, denn L. hatte auch seine anderen Arbeiter zu niedrig eingestuft, offenbar nur, um Beiträge zu sparen. Weiter wurde festgestellt, daß L. vor drei Jahren wegen Körperverletzung mit 1500 Mark Geldstrafe bestraft worden ist. Die Verteidigung legte auf diese Einzelheiten Wert, um darzutun, daß die Einlassung des Angeklagten, er habe sich vor Gewalttätigkeiten seines Arbeitgebers gefürchtet und nur aus diesem Grunde die Waffe eingestellt, vollen Glauben verdiene. Hiernach ergäbe sich ohne weiteres der Schluß, daß Gröchel nicht die Absicht gehabt habe, zu töten. Den Pistolenschuß habe der Angeklagte gewissermaßen nur abgegeben, um seiner Wut über die unberechtigten Vorhaltungen des Dienstherrn Luft zu machen; daß der Schuß getroffen habe, sei nur als unglücklicher Zufall aufzufassen und rechtfertige nur eine Bestrafung wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Die Staatsanwaltschaft schloß sich den Ausführungen des Verteidigers nicht an, sie hielt die Anklage auf versuchte vorsätzliche Tötung ohne Ueberlegung aufrecht und beantragte eine Gefängnisstrafe von drei Jahren. Auch das Gericht glaubte nicht an einen unglücklichen Zufall, sondern sah die Tat als Totschlagsversuch an. Es billigte dem Angeklagten jedoch im Hinblick auf seine Jugend mildernde Umstände zu und erkannte nur auf 18 Monate Gefängnis, auf die noch drei Monate Untersuchungshaft angerechnet wurden. In der Urteilsbegründung führte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dr. Keetman, aus, der Tatbestand des Totschlagsversuchs sei nicht nur dann erfüllt, wenn der Angeklagte von vornherein die Absicht gehabt habe, zu töten, sondern auch schon in solchen Fällen, in denen eine Schußwaffe aus nächster Entfernung auf einen Menschen abgefeuert werde, da, wie jedermann wisse, ein Schuß in den Körper eines Menschen dessen Tod herbeiführen könne.

Neues Eilzugpaar ins Siegerland.

Mit dem neuen Sommerfahrplan, gültig ab 15. Mai, hat die Reichsbahndirektion Wuppertal ein neues Eilzugpaar zwischen Wuppertal-Elberfeld und Siegen über Hagen eingerichtet. Wuppertal-Elberfeld ab 6,52 Uhr, Wuppertal-Barmen 6,59, Wuppertal-Oberbarmen 7,04, Hagen-Hbhf. 7,27, Hohenlimburg 7,43, Letmathe 7,51, Altena 8,04, Werdohl 8,16, Plettenberg 8,26, Finnentrop 8,43, Altenhundem 8,58, Kreuztal 9,28 und Siegen an 9,39 Uhr. Von Siegen zurück ab 13,27, Kreuztal 13,40, Atenhundem 14,11, Finnentrop 14,26, Plettenberg 14,42, Werdohl 14,52, Altena 15,05, Letmathe 15,17, Hohenlimburg 15,25, Hagen Hbhf. 15,45, Wuppertal-Oberbarmen 16,09, Wuppertal-Barmen 16,14, Wuppertal-Elberfeld 16,19. Die Benutzung dieser günstigen und schnellen Züge läßt bisher viel zu wünschen übrig. Ihre Beibehaltung kann aber aus wirtschaftlichen Gründen nur bei einer ausreichenden Besetzung gewährleistet werden.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Goldene Hochzeit.** Das Ehepaar Scheufler, Wülfratherstraße 33, feiert heute das Fest der Goldenen Hochzeit.

e.— **Dienstjubiläum.** Telegraphenbauführer Theodor Simon von der Fernsprechbauabteilung Elberfeld feiert am 1. Juni sein 25jähriges Dienstjubiläum. — August Tielmann, Sternstraße 45, feiert am 1. Juni sein 25jähriges Dienstjubiläum bei den Elberfelder Textil-Werken, Akt.-Ges.

e.— **Städtisches Museum für Kunst und Kunstgewerbe, W.-Elberfeld.** Am Sonntag, 31. Mai, sind die städtischen Sammlungen vormittags von 10—1 Uhr unentgeltlich zur Besichtigung freigegeben.

e.— **Wer ist geschädigt?** Am 25. März 1931 will ein später festgenommener Fürsorgezögling von Berlin, Köpenicker Straße, aus mit einem mit Zucker beladenen Lastkraftwagen, auf dem sich außer dem Führer die beiden Besitzer des Lastkraftwagens befanden, über Brandenburg, Magdeburg, Braunschweig, Minden nach Osnabrück gefahren sein. Dort will er am 26. oder 27. März dem Kraftwagenführer eine Brieftasche mit 400 RM. Inhalt entwendet haben. Der Lastkraftwagenführer soll aus Wuppertal stammen. Der Geschädigte hat sich bisher nicht gemeldet. Die Kriminalpolizei Elberfeld, von-der-Heydtsgasse 10, Zimmer 39, nimmt Angaben entgegen.

e.— **Fahrraddiebstähle.** Einem Anwohner der Adersstraße wurde in der Opphoferstraße ein Herrenfahrrad entwendet. — Einem Buchdrucker wurde an demselben Tage auf der Neustraße ein Herrenfahrrad gestohlen.

e.— **Skagerrak-Gedenkfeier.** Der Marine-Verein W.-Elberfeld veranstaltet am Sonntag 31. Mai, vormittags, im großen Saale des Evgl. Vereinshauses, Kasinostraße, von 11—1 Uhr aus Anlaß der 15. Wiederkehr des Tages der Seeschlacht vor dem Skagerrak eine Gedächtnisfeier. Ueber die Seeschlacht spricht der erste Vorsitzende des Vereins, G. Gilles. Die Gedenkrede hält Pfarrer vanden Bruck aus Unterbarmen.

Barmen.

b.— **Das 50jährige Geschäftsjubiläum** begeht in den nächsten Tagen das bekannte Beerdigungs-Institut „Pietät", Inhaber Ed. Fastabend, Barmen, Heubruch 19. Vor 30 Jahren übernahm der jetzige Inhaber E. Fastabend das von der Firma Theobald Friedrich im Jahre 1881 gegründete Sargmagazin.

b.— **Kunstverein — Ruhmeshalle.** Die Ausstellung Adolf Erdslöh-München, die inzwischen noch um ein wichtiges Werk von 1910 „Der violette Schleier" aus der Sammlung Walter Rathenau bereichert wurde, wird mit dem 3. Juni geschlossen. Bis dahin ist die zum 50. Geburtstag des Wuppertaler Künstlers veranstaltete, aus Museums- und Privatbesitz beliehene Ausstellung täglich von 10 bis 1 Uhr, auch Sonntag, am Samstag und Mittwoch außerdem von 3—5 Uhr geöffnet.

b.— **Tödlich verunglückt.** Vor einigen Tagen fand der in der Nähe von Tecklenburg im Ruhestand lebende Lehrer Friedrich Stork durch Absturz in einen Steinbruch einen jähen Tod. Bei Barmens älteren Lehrern steht der Verstorbene noch in gutem Andenken. Er wirkte von 1872 bis in die Kriegsjahre hinein mit seltener Treue an der Dörpfeldschule in Wuppertal. Besonders waren es die Kinder der Unterstufe, die er mit Vorliebe unterrichtete. Armen und Bedürftigen zu helfen war schon während seiner Wirksamkeit in Barmen seine vornehmste Pflicht. Viele seiner ehemaligen Pfleglinge werden deshalb das tragische Ende dieses Mannes aufrichtig bedauern.

b.— **Festnahmen.** Wegen Diebstahls kam ein Arbeiter aus der Haspelerstraße in Haft. — Die Polizei nahm einen Anwohner der Schnurstraße wegen Diebstahlverdachts fest.

b.— **Aus der Spitzbubenchronik.** In einer der letzten Nächte wurde in eine Buchhandlung in der Unterdörnerstraße eingebrochen. Nachdem die Täter die Ladentür eingedrückt hatten, entwendeten sie aus einer Geldkassette 200 RM. — In derselben Nacht wurde die Schaufensterscheibe eines Gemüsegeschäfts in der Wichlinghauser Straße zertrümmert. Aus der Auslage wurden Fischmarinaden im Werte von 50 RM. gestohlen. — Einem Landwirt in der Nächstebreck wurden in einer der letzten Nächte aus dem Hühnerstall 18 Küken gestohlen.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters** vom 2. bis 7. Juni. Dienstag 8—10.45 Uhr: „Gräfin Mariza" (Wochentagspreise). — Mittwoch 8—11 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick" (Wochentagspreise). — Donnerstag 8—11 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick" (Wochentagspreise). — Samstag 8—11 Uhr: „Die Zirkusprinzessin" (Wochentagspreise). — Sonntag den 7. Juni, 7—10 Uhr: „Die Zirkusprinzessin" (Sonntagspreise).

e.— **Hermann Jod im Salamander.** Im Salamander zieht am 1. Juni der bekannte rheinische Komiker Hermann Jod mit seiner Gesellschaft ein. Zur Aufführung gelangen: „Sie will einen", „Hermann macht's Rennen", „Schiebung!". Alles lustige Stücke in rheinischem Humor denen Hermann Jod seine besondere Note verleiht. Die Vorstellungen beginnen täglich 8.15 Uhrabends, Mittwochs um 4 Uhr finden die beliebten Nachmittagsvorstellungen mit demselben Programm statt. Ganz besonders wird darauf hingewiesen, daß in der heißen Jahreszeit der Aufenthalt im Salamander angenehm luftig und kühl ist, weil das große Dach über dem Zuschauerraum weit auseinander gefahren wird, so daß man sozusagen unter freiem Himmel der Vorstellung beiwohnt.

e.— **Bergisches Haus (Neue Hardt).** Morgen nachmittag 4 Uhr findet das Frühlingsfest des Ost- und Westpreußen-Vereins, Elberfeld, statt.

Vorträge und Versammlungen.

b.— **Bund Königin Luise.** Die Ortsgruppe Barmen des Bundes Königin Luise hält am Donnerstag 4. Juni, abends 8 Uhr, in den oberen Räumen des Ratskellers, Barmen, einen Weihe-Abend ab. Die Gauführerin Frau Sinn-Löbr wird die feierliche Verpflichtung der neu aufgenommenen Kameradinnen und über die am 9. und 10. Mai in Leipzig abgehaltene Bundestagung, an der 7500 Kameradinnen teilnahmen, berichten.

Glossen vom Tage

Telephoniert man bei Gewitter?

In den letzten Tagen hat sicher mancher, wenn es draußen blitzte und grollte, nur mit Bedenken den Telephonhörer in die Hand genommen. Früher, als noch die Dame vom Amt ihres Amtes waltete, da wurde der Telephonbetrieb bei Gewitter einfach stillgelegt, bis die Gefahr vorbei war.

Seitdem wir das S.-A.-Amt haben, ist das anders geworden. Heute werden die Vermittlungseinrichtungen bei Gewitter nicht außer Betrieb gesetzt, lediglich werden keine Verbindungen mit anderen Aemtern hergestellt. Nun sind zwar die Fernsprechapparate und -leitungen durch empfindliche Blitzvorrichtungen geschützt. Aber es besteht trotzdem die Möglichkeit, daß es einschlägt. So Blitze sind unberechenbar und haben wenig Respekt, auch nicht vor amtlichen Schutzvorrichtungen. Selbst die Postbehörde empfiehlt daher, bei nahen und schweren Gewittern die Fernsprechapparate und -leitungen nicht zu benutzen. Tut man es doch, dann geschieht es in allen Fällen auf Verantwortung des Teilnehmers!

„Kille — kille — Hafer — — —"

Wer kennt nicht dieses „niedliche" Kinderspiel, mit dem man früher ahnungslose Gefährten anschmierte?! Das betreffende Opfer mußte eine Haferähre auf die Zunge legen, dann dreimal den Zauberspruch „Kille — kille — Hafer" aussprechen — — mit dem Erfolg, daß die Aehre bis weit in den Rachen rutschte und der betreffende Angeschmierte stundenlang zu räuspern und zu husten hatte, um den unangenehmen Eindringling wieder los zu werden.

Ein „Spiel", das bedenkliche Folgen zeigen und vor dem nicht eindringlich genug gewarnt werden kann! Schon das spielerische Indenmundnehmen von Getreideähren und scharfen Gräsern, die geeignet sind, Verletzungen der Mundhäute zu verursachen, hat seine Gefahren. Dadurch wird das Eindringen des in der Natur sehr häufig vorkommenden tückischen „Strahlenpilzes" in den Körper begünstigt. Selbst schlechte Zahnstellen können die Eingangspforte bilden. Die Folgen einer solchen Ansteckung sind oft schwere Entzündungen, die sogar zum Tode führen können! Es muß also in dieser Zeit nicht nur vor dem „blühenden Gift", sondern auch vor dem Kauen von Aehren und scharfen Gräsern gewarnt werden. Besonders aber vor dem törichten „Kille — kille — Hafer-"Spiel!

Kratze dich, wenn's dich juckt?

Zwar wohnt im allgemeinen den Sprichwörtern und volkstümlichen Ausdrücken eine tiefe Weisheit inne, die auch für den zivilisierten Menschen der Gegenwart von Bedeutung ist, aber hier wird einmal eine falsche, den Lebenserfahrungen widersprechende Lehre gegeben. Das Kratzen ist zwar die natürliche Reaktion auf den Juckreiz, aber die Ursachen des Juckens, mag es sich nur um einen Ausschlag oder einen Insektenstich handeln, werden durch das Kratzen, d. h. durch eine weitere Reizung der Haut nur verschlimmert.

Das erfahren wir alle, wenn jetzt in den ersten heißen Tagen die Mücken, Schnaken und wie sonst das lästige Insektenvolk heißt, ihre Jagd auf Menschenblut beginnen. Gerade wo die Frühlingslandschaft am schönsten ist, an den umgrünten Ufern der Seen, finden sich diese kleinen, wenig menschenfreundlichen Lebewesen in größerer Anzahl. Wenn wir es uns einmal sommerlich bequem gemacht haben und uns im Badeanzug tummeln, dann finden sie auf unseren Armen und Beinen ihren Tummelplatz. Am Montagmorgen nach dem Ausflug sehen wir dann die üblichen roten Flecken auf unserer Haut und das lästige Jucken beginnt. Da gilt es alle Selbstbeherrschung aufzuwenden und vor allem auch unsere Kinder immer wieder zu ermahnen, den Juckreiz zu überwinden und sich vor dem Kratzen zu hüten, da sonst leicht Anschwellungen entstehen, womöglich auch kleine Wunden, die mit Schmutz infiziert werden, so daß an Stelle einer vorübergehenden Unannehmlichkeit eine ernste und womöglich lang andauernde Schädigung zu ertragen ist.

Wetterbericht.

Samstag, den 30. Mai, 8 Uhr morgens.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	755.9	757.4	756.3
Temperatur	23.6	18.2	15.8
Wind ..	NO leicht	SSW leicht	SW leicht
Wetter ..	zieml. heiter	heiter	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ... 14.7 mm
Höchste Temperatur gestern 25.4
Niedrigste Temperatur heute früh 12.6

Kaltluft polaren Ursprungs, die gestern bereits das nördliche und mittlere Skandinavien überschwemmte, ist bis zum Skagerrak vorgedrungen und baut von hier aus nordwärts nach Grönland und Spitzbergen ein Hochdruckgebiet auf. Südlich davon wandern einzelne Störungen über das westliche Mitteleuropa und bringen in ähnlicher Weise wie gestern umfangreiche Gewitterherde mit starken Niederschlägen mit sich. Der westlich vom Kanal liegende Wirbel füllt sich bei langsamer Nordwärtsbewegung allmählich auf und saugt auf seiner Ostseite noch immer Warmluft vom Mittelmeer her nach Mitteleuropa. Bei ihrem Zusammentreffen mit der kalten Polarluft wird es zu starker Bewölkung und vielfach auch zu Regen kommen.

Wetteraussichten für Sonntag:

Bei östlichen Winden wechselnd bewölkt. Temperaturen etwas abnehmend. Strichweise Regen mit lokalen Gewittern. Später wieder zeitweise aufheiternd.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Meist heiter. Noch einzelne Regenschauer. Temperaturen wenig verändert.

*

Infolge großer atmosphärischer Störungen war eine Uebermittlung der Wetter-Tabelle heute nicht möglich.

g305

Es ist schwer für Sie

bei den vielen Möbel-Angeboten den richtigen Berater zu finden.
Besuchen Sie mich zuletzt und lassen sich unverbindlich
meine Ausstellung zeigen, alsdann wissen Sie bestimmt,
daß Sie bei mir am günstigsten kaufen.

Möbelhaus Porsch

W.-Elberfeld, Königstraße 55/57

Wuppertaler Filmbühnen

Modernes Theater, Elberfeld
Ufa-Palast, Barmen

Schuberts Frühlingstraum.

Jubelnd und spielerisch, und dann wieder träumerisch und sehnsuchtsvoll klingen die Akkorde als Rhythmus und Begleitmusik zu diesem feinen Filmspiel an, das Schubertsche Einsamkeit und Liebeshoffnung zart und eindrucksvoll erzählt. Lebenslust und Frohsinn, Ernst und Enttäuschung schaffen aber zugleich auch die Handlung die sich hier um Schubert als ein teils lustiges, teils etwas sentimentales Geschehen rankt. Karl Jöken hat die Rolle des „Schwammerl" übernommen, wie Schubert ja bekanntlich von seinen Freunden in gutmütigem Spott ob seiner Erscheinung genannt wurde, und läßt einen Schubert auf der Leinwand erscheinen, so wie die Vorstellung ihn schafft, jenen schüchternen, wohlbeleibten kleinen Menschen, mit der Brille auf der Nase, voll Unbeholfenheit und Lebensferne, und doch erfüllt mit soviel musikalischem Erleben und großer, tiefer Schwärmerei. Er ist noch sehr jung und ganz unbekannt, dieser Schubert, den hier der Film vorstellt, hat noch nicht die öffentliche Anerkennung und den allgemeinen Beifall gefunden, und ist eigentlich nur hoch anerkannt und gut gelitten bei der schelmigen, schmollenden Wirtin Therese (Lucie Englisch), die draußen auf der Höldrichs Mühle, einem Ausflugsort in der Nähe von Wien, ihr Zepter in Form des Kochlöffels energisch über Hausknecht, Küchenjungen und Mägde schwingt. Sie hat es nicht ganz leicht, sich durchzusetzen, da ihr Küser Sepp mit nicht zu überbietender Eifersucht über jeden ihrer schelmigen Augenblitze wacht und als Mann der Tat jeden vermeintlichen Nebenbuhler gehörig bearbeitet. Gerade ist wieder einmal ein wichtiger Mann der kleinen Kapelle, der Klavierspieler, ob dieser Eifersüchteleien durchs Fenster geworfen worden, da tritt Schubert schüchtern in diesen Kreis, wird hier ans Klavier gezogen und stürmisch gefeiert. Das gefällt ihm, dem kleinen, schüchternen Dorfschulmeister, der hier gerade seine Stelle angetreten hat und nun mit Liebe und Geduld und vor allem mit viel Musik die stürmischen Dorfrangen erziehen will, sehr wenig. Vielmehr gefällt ihm die junge, schöne Komteß Esterhazy, die hier mit ihrem Vater und dem ihr zugedachten jungen, flutzerhaften Baröncken einige lustige Tage verbringen will und durch ihre Liebenswürdigkeit und ihr musikalisches Interesse den jungen Dorfschulmeister Schubert so gefangen nimmt, daß die Tragik in diese bisher so spielerische Handlung einziehen muß. Nur ein schöner, kurzer Frühlingstraum ist diese Liebesleidenschaft des armen Dorfschulmeisters, der bald durch ein heftiges Gewitter jäh beendet wird. Die Komteß reist ab, ohne sich von ihm zu verabschieden, und der Gemeinderat entläßt den Lehrer, der es gewagt hat, ein junges Mädchen anzuschwärmen. Dafür stellen sich der Gerichtsvollzieher und die Trauer ein, die weder die hilfsbereite Wirtin, noch der alkoholfreudige Freund Ferdl Kiebinder, den Siegfried Arno mit all seiner Komik ausgestattet hat, vertreiben können. Bis dann noch einmal die Hoffnung aufsteigt. Die liebende, kleine Wirtin hat den Grafen und die Komteß Esterhazy als Gönner für Schubert gewonnen. Das erste Konzert in adeligem Kreise als Weg zum Ruhm und zum Erfolg wird festgesetzt. Nochmals wächst die Liebe zur Komteß mit romantischen Träumen in Schuberts Brust empor. Ruhm und Anerkennung werden ihm im gräflichen Palast reichlich zuteil, aber die Brautwerbung mißlingt, und als ein tief verwundeter Mensch verläßt der Komponist das Haus, in der Erkenntnis: „Es war doch nur ein schöner Frühlingstraum."

Außer diesem fesselnden Singspiel wird noch in beiden Theatern ein vielseitiges und unterhaltsames Beiprogramm geboten.

Im Modernen Theater, Elberfeld, sorgt die Humoreske „Spuk um Mitternacht", mit Dick und Doof als Hauptdarsteller, für Heiterkeit. Dazu tritt der Micky-Film „Der Kampf mit dem Drachen" und der interessante Kulturfilm „Eine vergnügte Dampferfahrt von Mainz bis Koblenz".

Im Ufa-Palast stellt sich ein Tonfilm mit dem vielsagenden Titel „Männerfang" vor, der die Verführungskünste schöner Frauen in voller Beleuchtung zeigt, während auf der Bühne diesmal Josef Barding, der jugendliche Tenor der Wuppertaler Stadttheater sein gesangliches Können unter Beweis stellt.

Capitol, Elberfeld.

Das Capitol Elberfeld bietet diese Woche seinen Besuchern ein besonders sehenswertes und reichhaltiges Programm. Von den Filmen wird vor allem der Tonfilm „Die letzte Kompagnie" interessieren, ein Werk voll dramatischer Spannung, das unter ungeheurem Aufwand von Arbeit, Menschen und Geld hergestellt wurde. Conrad Veidt als Hauptmann Burk bietet eine Glanzleistung. — Weiter läuft unter der Regie Harry Beaumonts der spannende Gesellschafts-Tonfilm „Männerfang". Von allen den reichen und verwöhnten Mädchen der „Gesellschaft" ist Diana Medford die Schönste und Beliebteste. Obwohl sie sich in Wirklichkeit nichts vergibt, wird ihr etwas freies Benehmen von vielen mißdeutet, so auch von den Eltern ihrer besten Freundin Evelyne. Freddie, Evelynes Bruder, hat sehr gute Beziehungen zu Ann, einer hübschen Blondine, die auf eine reiche Heirat ausgeht. Als Diana die Bekanntschaft Ben Blaines, eines jungen Millionärs, macht, mischt sich Ann dazwischen. Es gelingt ihr durch gutes Intrigenspiel, Ben an sich zu ketten. Zu spät erkennt Ben, daß diese Ehe ein Mißgriff ist. Jetzt begreift Freddie, was er an Diana verloren hat, und auf einem Fest gesteht er ihr, daß er sie noch immer liebt. Da werden sie von Ann überrascht. Sie ist vollkommen betrunken und versucht, die beiden vor der ganzen Gesellschaft zu blamieren. Doch Diana stellt sich mutig auf Bens Seite, gibt ihrer Meinung über Ann unverholen Ausdruck und verläßt das Fest. Infolge ihrer Trunkenheit verunglückt Ann am nächsten Morgen tödlich. Ben ist frei. Und als Diana nach zwei Jahren zurückkehrt, besteht kein Hindernis mehr für die Vereinigung der beiden.

Im Beiprogramm läuft neben der Wochenschau, aus der die Baumblüte in Berlin-Werder hervorzuheben ist, ein vorzüglicher Kulturfilm, „Der Kilimandscharo", sowie die gelungene Groteske „Der Mann mit dem Knax".

Filmpalast Westfalia Barmen.

Ein Film, dessen einprägsame Melodien schon lange vorausgeeilt sind, übt augenblicklich im Filmpalast Westfalia seine Anziehungskraft aus: „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier". Er hat das Schicksal eines verabschiedeten Offiziers, der sich eine neue Existenz erkämpft, zum Gegenstand. Dieses Motiv ist schon viel in sentimental-schmachtenden Liedern und Filmen behandelt worden. Sicherlich nicht immer zur reinen Freude der Betroffenen, denn dies wehleidige Getue ist nichts für alte Soldaten. Der Film vom „kleinen Gardeoffizier" hält sich erfreulicherweise von diesen Mittelchen fern und zeigt einen jungen, verabschiedeten Offizier, der mit beiden Beinen in das neue Leben springt und es mit fester Hand zu meistern versteht. Auf seltsame Weise lernt er seine spätere Dienstherrin, eine gefeierte Sängerin, kennen. Gerade, als sie in einem gefüllten Lokal das neueste Schlagerlied vom „kleinen Gardeoffizier" singt, da erhebt sich einer der Gäste unter deutlichem Protest und verläßt das Lokal. Helle Empörung, schwere Zornesausbrüche der Künstlerin, die auf ihre zahlreichen Freunde herniederprasseln. Niemand kennt den jungen Mann — bis der Zufall sie eines Tages zusammenführt. Der ehemalige junge Offizier wird Privatsekretär bei der Sängerin. Diese war bisher nur gewohnt, mit „Männchen" umzuspringen. Die frische männliche Art ihres neuen Sekretärs aber entwaffnet sie völlig, und sie wird schließlich zu dem nach Liebe verlangenden Weib. Wie das Spiel endet, sei nicht verraten — aber es endet folgerichtig und ohne die üblichen sentimentalen Beigaben. Ausgezeichnete Mitwirkende — genannt seien Liane Haid und Willy Forst — geben dem Film Tempo und Spannung. Prächtige Bilder — dabei Witz und Geschmack und nicht zuletzt die flüssigen Melodien — verleihen dem Film eine besondere Note. — Ein stummer Film aus dem alten Wien behandelt das Thema von Fürstenliebe und Standesheirat. — Drollige Bilder bieten wieder einmal Flock und Flicky, die in der bösen Türkei allerlei Abenteuer zu bestehen haben.

Der reichhaltige Bühnenteil zeigt The Addentas mit ausgezeichneten equilibristischen Vorführungen, während La Volermos hübsche Tänze — mit und ohne Schlange — vorführt. Erisiero erntet mit seinen sieben glänzend dressierten Hunden ebenfalls verdienten Beifall.

Union-Theater, Elberfeld.

Neben dem Ausstattungsfilm „Der Graf von Cagliostro", der eine spannende Episode aus dem Leben dieses Schwindlers bringt, und einem Wiener Schauspiel rollt der Film „Sonnenaufgang" ab. In einem kleinen Fischerdorf leben in glücklicher Ehe ein Fischer und seine Frau. Eines Tages bringt ein Störenfried in das Glück der beiden Leutchen, in Gestalt eines Mädels aus der Stadt, das den Fischer betört und ihn von Haus und Hof ziehen will. Das Mädchen überredet den Mann, seine Frau ins Wasser zu stoßen, um so ganz frei zu sein. Schwer kämpft der Mann mit sich, doch im letzten Augenblick sieht er von seinem Vorhaben ab. Seine erschreckte Frau flieht vor ihm, er folgt ihr, und in einer Kirche, in der gerade eine Trauung stattfindet, finden sich beide zu neuem Glück. Auf der Rückfahrt über den See zieht ein Unwetter herauf, das Boot kentert, und beide scheinen verloren. Es gelingt dem Mann, das Ufer zu erreichen. Die Suche nach der Frau ist erfolglos. Das Mädchen aus der Stadt, das seinen Plan gelungen wähnt, nähert sich dem Fischer wieder, doch dieser stürzt sich voll Wut auf die Verführerin. Durch Rufe der Fischer, die seine Frau inzwischen gerettet haben, wird er abgelenkt, und der „Sonnenaufgang" ist dem Ehepaar ein Symbol für sein neues Glück. Der Film ist eine Leistung hervorstechender Regiekunst, auch die Darstellung ist ausgezeichnet. — Kulturfilm und Wochenschau ergänzen das Programm.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Das neue Odeon-Programm bringt mit „Sonntag des Lebens" einen der besten Camilla-Horn-Tonfilme. In einer äußerst fesselnden und nicht alltäglichen Handlung sind Camilla Horn schwierige mimische und schauspielerische Aufgaben gestellt, die sie glücklich löst. Gut gelingt ihr die Wandlung der leichtsinnigen, lebenshungrigen Ellen zur rachesinsteren, hassenden Frau und schließlich zum reuegeplagten, bangenden, verzeihungheischenden, liebenden Weibe. Ihr Spiel überzeugt bis zum letzten. Leopold von Ledebour ist als Vater ein in festen Ehrbegriffen wurzelnder Mann, der rücksichtslos sogar das Leben des eigenen Sohnes opfert, um seiner Anschauung willen. Willy Clever als Sohn ist der liebende Mann, der an der berechnenden Kühle und Lieblosigkeit seiner Frau fast zerbricht. Auch Oskar Marion als Bruder und fanatischer Frömmler fügt sich ausgezeichnet in den Rahmen der Handlung, die zu einem Erlebnis wird.

Im reichhaltigen Beiprogramm läuft außerdem der lustige Film „Das Liebeskleeblatt" mit Lillian Ellis und Oskar Marion, die in einer an Verwechslungen reichen Handlung das Publikum aufs beste unterhalten. Kulturfilm usw. bilden den Beschluß.

Odin-Palast, Barmen.

Wiederum zeigt der Odin-Palast einen Harry-Piel-Tonfilm. In „Er oder Ich" stellt sich Harry Piel in einer Doppelrolle als Prinz und Hochstapler vor, deren Schwierigkeiten er ausgezeichnet zu meistern weiß. Der Hochstapler nützt die günstigen Beziehungen seines Doppelgängers aus. Doch soll ihm sein letzter Coup, die Juwelen der Braut des Prinzen zu rauben, nicht gelingen, denn der richtige Prinz und Bräutigam erscheint, um die Flucht des Verbrechers zu vereiteln. Daß es hierbei nicht an den nötigen Verfolgungsszenen, die im Auto, Flugzeug, Motorboot und Motorrad erfolgen, fehlt, versteht sich bei einem Harry-Piel-Film von selbst. Sie verfehlen auch nicht ihre Wirkung, zumal auch Harry Piel als Regisseur verantwortlich zeichnet und darin immer ein großes Talent entwickelt. Als besonders gelungen kann man die Szene bezeichnen, in der der Prinz sich mit seinem Doppelgänger „auseinandersetzt". Es werden auch gute Aufnahmen aus Italien gezeigt, so daß der Film einen guten Gesamteindruck bietet.

Im Beiprogramm läuft der amerikanische Wildwest-Film „Er kam — sah — siegte". Diese Filme finden auch heute noch ein dankbares Publikum. Die Ufa-Tonwoche bringt die aktuellen Ereignisse der letzten Woche. So bietet auch in dieser Woche der Odin-Palast ein gutes Unterhaltungsprogramm.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld.

Wegen des starken Erfolges, den der schnell beliebt gewordene Filmkomiker Felix Bressart in seinem neuesten Militärschwank „Der Schrecken der Garnison" errungen hat, wurde der Film für eine weitere Woche verlängert. Man kann sich diesen Film wirklich mehrere Male ansehen, zwingt doch die überwältigende Komik Bressarts als Musketier Kulicke einen immer wieder in ihren Bann. — Auch das neue filmische Beiprogramm fand volle Anerkennung.

Der vollständig neue Varieteeteil enthält wieder eine Reihe hervorragender Kräfte. Den Reigen eröffneten „N. u. E. Orenses" mit ihren lustigen Hundespielen. Es ist eine weit über den Durchschnitt stehende Hundedressur, die als besondere Leistung den rekrurrenden Hund, und als Abschluß eine originelle Stierkampfparodie bringt. Die bekannte spanische Tanzattraktion „Paquita" offenbart in ihren verschiedenen Tänzen Rasse und Gewandtheit und wird dabei unterstützt von den drei trefflichen Tangomusikanten Gitanos. Eine nicht alltägliche Leistung bot die sich in vornehmer Aufmachung zeigende „Williams-Truppe" in ihrem akrobatischen Universalakt. Besonders die eine junge Dame legt eine erstaunliche Vielseitigkeit an den Tag. Stimmungsvoll die Nummer einleitend durch ein gut gespieltes Geigensolo, bot sie überraschende akrobatische Leistungen, dabei sprühenden Witz bekundend. Starken Beifall errang im gesangliebenden Wuppertal naturgemäß das bekannte holländische Fischer-Sextett. Die wohlgeschulten Sänger, in Wuppertal keine unbekannten mehr, verfügen über ein prächtig ausgeglichenes Stimm-Material. Alle Vorträge fanden stürmischen Beifall, der die Sänger zu verschiedenen Zugaben nötigte. Deren letzte bestand in dem „Bergischen Heimatlied". Den Beschluß des auf hoher künstlerischer Stufe stehenden Programms bildete die amerikanische Varieteenummer „Achilles und Newman". Achilles ist ein wahres Kraftwunder, jongliert er doch mit schweren Kugeln, die er sich auch in den Nacken fallen läßt, als wenn es nichts wäre, während sein Partner für die nötige Heiterkeit sorgt. Kapellmeister Adolf Daus dirigierte mit gewohntem Schneid und trug so nicht wenig zum Gelingen der wirkungsvollen Vorstellung bei.

Kragen 13-17 Pfennig
ab Montag, den 1. Juni

Diese nochmalige Preisermäßigung macht es jedem Herrn möglich, seine Kragen erstklassig waschen, stärken und bügeln zu lassen, d. h. sie jetzt immer nur zu Kampermann zu geben.

Kampermann ist nämlich der größte Fachbetrieb Westdeutschlands. Zu solcher Größe kann sich nur entfalten, wer immer vorbildliche Arbeit leistet. Diese Tatsache ist unseren Kunden die sicherste Bürgschaft, daß ihre Kragen nirgends schonender behandelt werden als bei uns.

Filialen überall. Wäsche wird auf Wunsch abgeholt und zugestellt.

KAMPERMANN

Bergisch Land

Nr. 124 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 30. Mai

Der Bergische Verkehrs-Verband zur Wupperreinigung.

WG. **Solingen**, 30. Mai. In der Hauptversammlung des Bergischen Verkehrsverbandes wurde folgende Entschließung gefaßt:

„Der Bergische Verkehrsverband, dem fast sämtliche Gemeinden, Verkehrsvereine, Kreise, Kreisverkehrsverbände und Verkehrsunternehmungen des Gebietes zwischen Ruhr, Wupper und Sieg angehören, hält es für seine vornehmste Aufgabe, für die Hebung und Förderung des Fremdenverkehrs im Bergischen Lande zu werben. Die heutige in Solingen tagende Hauptversammlung, bei welcher die Vertreter aus allen Teilen dieses Gebietes anwesend sind, hält die Arbeit des Bergischen Verkehrsverbandes für äußerst gefährdet, wenn nicht die im Wuppergesetz vorgesehene Reinigung und Reinhaltung der Wupper schleunigst durchgeführt wird. Alle landschaftlichen Schönheiten und Reize, alle Werbung und Mühe um den Fremden sind wirkungslos, solange derartige unerträgliche Zustände (Gestank, Mückenschwärme und vieles andere mehr) dem Wanderer den Aufenthalt an der Wupper unmöglich machen und der untere Lauf der Wupper nur noch einem großen Abflußgraben für Schmutzwasser gleicht.

Die Hauptversammlung richtet daher an die zuständigen Stellen die dringende Bitte, diesen Zuständen, durch welche die Bevölkerung aufs schwerste geschädigt wird, endlich ein Ende zu bereiten. Sie ist der Auffassung, daß in erster Linie die Erweiterung der in Frage kommenden Kläranlagen in Angriff genommen werden muß."

Wiedersehensfeier nach 40 Jahren.

WG. **Mettmann**, 30. Mai. Heute treffen sich in unserem Städtchen diejenigen Lehrer, die im Jahre 1891, also vor nunmehr 40 Jahren, als junge Leute das hiesige evangelische Lehrerseminar verließen, um als Volkserzieher tätig zu sein. Die ergrauten ehemaligen Kameraden veranstalten um 11 Uhr eine kurze Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Ehrenmal der gefallenen Seminarbrüder. Nach einem Festakt in der Seminaraula führt Dir. Dr. Friesshammer die Gäste durch das im gleichen Gebäude untergebrachte Heimatmuseum. Anschließend Festessen im Hotel Vogel, Rundgang durch Mettmann und Kaffeetrinken an der Stätte jugendlichen Frohsinns, auf dem Hassel. Im Neandertal wird Abschied gefeiert.

Heimat-Museum Wülfrath.

WG. **Wülfrath**, 30. Mai. Das Heimatmuseum ist geöffnet am Sonntag dem 31. Mai von 11 bis 12.30 Uhr und von 15—18 Uhr. An die Besichtigung schließt sich ein Vortrag mit Lichtbildern über das Thema „Das Tierleben unserer Gewässer" an. Der Vortrag wird vorbereitet durch eine kleine Ausstellung lebenden Wassergetiers. Ferner ist den Besuchern Gelegenheit gegeben, den Schulgarten der Parkschule zu besichtigen.

Die neue Ausstellung im Remscheider Heimatmuseum.

WG. **Remscheid**, 30. Mai. Die Ausstellung der Wuppertaler Maler Cöster, Horn und Spiecker ist beendet. Das Museum zeigt im Monat Juni Gemälde und Graphiken des heimischen Künstlers H. Planz. Das Museum ist geöffnet Sonntags von 10—1, Mittwochs und Samstags von 3—6 Uhr.

Beim Baden ertrunken.

Leverkusen, 30. Mai. Donnerstag nachmittag gegen 4 Uhr ertrank der 29 Jahre alte Schlosser Karl Krall beim Baden im Rhein. Der Ertrunkene hatte im Rheinstrom einen Schleppkahn erklettert und war damit eine Strecke stromaufwärts gefahren. Bei dem plötzlich eingetretenen Gewitter soll er wieder ins Wasser gesprungen und bei dieser Gelegenheit unter einen Raddampfer geraten sein.

Zu den Schmuggeleien am Niederrhein.

WG. **Düsseldorf**, 30. Mai. Vor acht Tagen von einem Fang, den die Zollfahndungsstelle in Düsseldorf in Gestalt eines Schmugglerwagens gemacht hat, der einem Herrn Szymanski aus Wuppertal gehören sollte. Wir werden gebeten, dazu folgendes mitzuteilen: Herrn Szymanski, der sich gegen die Bezeichnung als „berüchtigter Schmuggler" entschieden verwahrt, ist nichts davon bekannt, daß es sich bei der polizeilichen Beschlagnahme eines Lieferwagens am 21. Mai 1931 um Schmuggelware gehandelt hat. Es ist unrichtig, daß der beschlagnahmte Wagen Herrn Szymanski gehört und daß er mit der beschlagnahmten Ware irgend etwas zu tun habe. Richtig ist vielmehr nur, daß Herr Szymanski von dem ihm bekannten Chauffeur des Wagens, der eine Panne erlitten hatte, zur Beseitigung dieser Panne herbeigerufen worden ist und bei dieser Gelegenheit von den anwesenden Polizeibeamten verhaftet werden sollte. Da Herr Szymanski befürchten mußte, daß ihn die Polizei ohne jede Nachprüfung ohne weiteres als Schmuggler ansehen und in Haft behalten würde, hat er sich dieser Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Zu den Hagener Zusammenstößen.

Einige Täter bereits abgeurteilt.

Hagen, 29. Mai. Einige an den Zusammenstößen beteiligte Personen, bei denen Hieb- und Stoßwaffen vorgefunden worden sind, wurden heute dem Schnellrichter zugeführt und abgeurteilt. Zwei von ihnen erhielten je zwei Monate Gefängnis und wurden zur Verbüßung ihrer Strafe sofort in Haft behalten. Die übrigen wurden ebenfalls verurteilt, vorläufig aber auf freien Fuß gesetzt. Gegen zehn Kommunisten aus Schwerte wurde Haftbefehl erlassen wegen Landfriedensbruch.

Prozeß Leeven in neuer Auflage

Die Unterschlagungen in der Provinzial-Heilanstalt Galkhausen

Sechs Kaufleute wegen Beihilfe unter Anklage

WG. **Düsseldorf**, 29. Mai 1931

Als am 11. Juni 1929 der frühere Landesobersekretär Bernhard Leeven wegen der Unterschleife bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen und dem Kinderheim Bernardshof, das in der gleichen Anstalt von Oktober 1923 bis 1928 untergebracht war, vor dem Erweiterten Schöffengericht in Düsseldorf erscheinen sollte, waren neben Leeven als Hauptangeklagtem von der Staatsanwaltschaft sechs andere Personen wegen Beihilfe unter Anklage gestellt worden. Inzwischen war aber ein Sachverständiger, der sich mit der Sache monatelang beschäftigt hatte, schwer erkrankt, und es war nicht vorauszusehen, wann er imstande sein würde, einer Hauptverhandlung beizuwohnen. Da anderseits Leeven von Anfang an in vollem Umfang geständig war, lag kein Grund vor, seine Untersuchungshaft noch zu verlängern, und infolgedessen wurde das Verfahren gegen die sechs Mitangeklagten abgetrennt und auf unbestimmte Zeit vertagt. Leeven wurde inzwischen am 13. Juni 1929 zu 27 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Da unterdessen aber der oben erwähnte Sachverständige starb, mußte ein anderer Bücherrevisor das umfangreiche Material von neuem prüfen, und so kommt es, daß der Prozeß gegen die sechs Mitangeklagten des Leeven erst beinahe zwei Jahre später, und zwar am heutigen 29. Mai beginnen konnte. Die Anklageschrift beruht auf folgenden Feststellungen:

In Langenfeld betrieben die beiden Angeklagten B., Vater und Sohn, ein Lebensmittelgeschäft, das sowohl die Heil- und Pflegeanstalt als auch das Kinderheim belieferten. Hier sollen nun die jeweiligen Rechnungen dem Leeven in seine Privatwohnung gebracht worden sein mit dem Bemerken, daß nur die Mindestpreise je Kilogramm eingesetzt waren. Leeven schrieb dann die Rechnungen um und erhöhte die Einheitskilopreise um einige Reichspfennige. Zuweilen wurden auch nicht gelieferte Waren in die Rechnungen eingesetzt. In den Geschäften mit dieser Firma sollen zum Nachteil der Landesverwaltung 9078 RM. unrechtmäßig ausgezahlt worden sein, zum Nachteil des Kinderheims 28 388 RM.

Der dritte Angeklagte, der Kaufmann D. aus Mehlem, lieferte seit 1926 an die Anstalt Galkhausen Anzüge, Decken und Nessel. Hier soll wie folgt operiert worden sein: Leeven ließ sich von D. Rechnungsformulare geben und füllte sie „nach Bedarf" auf der Schreibmaschine des Verwaltungsbüros der Anstalt mit fingierten Posten aus, trug die Sachen ins Lagerbuch und ins Inventarbuch ein, ließ sich die Richtigkeit bescheinigen und entsprechend bezahlen. D. soll eine Abschrift dieser Phantasierechnungen erhalten und sich mit Leeven das von der Anstalt zuviel erhaltene Geld — es waren im ganzen 30 994 RM. — geteilt haben. D. wird weiter zur Last gelegt, daß er, als Leeven vor dem Zusammenbruch stand, letzterem zur Deckung einer anderen Unterschlagung einen Scheck über 4000 RM. ausgestellt zu haben.

Ein weiterer Lieferant war der Kaufmann D. aus Leichlingen. Da Leeven den D. schon lange kannte, soll er von vornherein fingierte oder erhöhte Posten in die Rechnungsformulare eingetragen und von D. haben quittieren lassen. Hier werden die Veruntreuungen auf 2347 RM. geschätzt.

Bis 1923 stand auch der Kaufmann B. aus Langenfeld in Geschäftsverbindung mit Leeven. Auch er soll in die Rechnungen mehr eingetragen als geliefert und den Mehrerlös mit Leeven geteilt haben. Im Laufe der Voruntersuchung hat Frau Leeven die „Zuwendungen" des B. an ihren Mann auf etwa 15 000 RM. geschätzt.

Bei den Veruntreuungen des Leeven spielten bekanntlich seine ausgedehnten fingierten Kohlenbestellungen eine besondere Rolle. Dabei soll ihm der letzte der jetzigen Angeklagten, der Gaswerkleiter W., in der Weise Beihilfe geleistet haben, daß von längst erledigten Frachtbriefen die Empfängeranschriften entfernt, durch die Anschrift der Anstalt ersetzt, letzterer Brennstofflieferungen in Rechnung gestellt, die sie nie erhielt, und das Geld von Leeven und W. geteilt worden sein. Der hier entstandene Schaden ist nicht mehr festzustellen. Geschädigt wurde das Reich, denn es handelt sich um Kohlen, die für die in Galkhausen untergebrachte englische Besatzung zu verrechnen waren.

Die sechs Angeklagten haben bisher immer bestritten, an den Machenschaften des Leeven beteiligt gewesen zu sein. Ein Bücherrevisor, der die noch vorhandenen Unterlagen geprüft hat, glaubt aber an ihre Mitwisserschaft, fügt allerdings hinzu, daß es auch die Anstaltsleitung an der nötigen Kontrolle fehlen ließ.

Die Hauptverhandlung

Bevor in die heutige Hauptverhandlung eingetreten wird, stellt der Verteidiger einer der Angeklagten den Antrag auf Ablehnung des Vorsitzenden wegen Befangenheit. Die Entscheidung der Beschlußkammer geht dahin, daß der Ablehnungsantrag des Verteidigers als unbegründet abgewiesen wird. Nach Feststellung der Personalien der Angeklagten wird zunächst das Urteil gegen Leeren verlesen und dann in die

Vernehmung der Angeklagten

eingetreten.

Der angeklagte Kaufmann aus Leichlingen bestreitet, sich im Sinn der Anklage schuldig gemacht zu haben. Ein Bücherrevisor als Sachverständiger erklärt, daß D. 406 000 RM. quittiert, aber dieser Posten stehe nicht in den Büchern des Angeklagten; in den Büchern erscheint eine Rechnung von 497 500 RM., quittiert wurden 859 400 RM. Es handelt sich allerdings um Inflationsgeld.

Nunmehr wurde zu dieser Sache der ehemalige Hauptangeklagte Leeven als Zeuge vernommen. Er erklärt, daß D. zunächst eine Rechnung ausstellte und dem Leeven dann zwei Blanko-Exemplare mitgegeben; dann wurde eine neue Rechnung ausgestellt, von D. quittiert und das Geld dann nach der neuen Phantasierechnung ausbezahlt. Die von D. zu viel erhaltenen Summen hat er zunächst mit Leeven geteilt. Von 1924 ab hat aber D. alles für sich behalten, erklärt Leeven zum Schluß.

Darauf wird die Verhandlung auf Samstag vertagt.

„Kunst und Werbung."

Eröffnung einer Essener Fachausstellung.

WG. **Essen**, 29. Mai. In Verbindung mit der Ausstellung des deutschen Künstlerbundes ist heute in der Halle 5 eine neue Ausstellung „Kunst der Werbung" eröffnet. Ihr Zustandekommen verdankt man vor allem der Essener Kunstgewerbeschule, deren Leiter Professor Alfred Fischer zusammen mit Professor Burchartz und Dr. Wilhelm Kästner (Essen) und Werbewart Weidenmüller (Berlin) für den systematischen Aufbau und die vorbildliche äußere Form sorgten. Es finden sich ausführliche Statistiken, der Werdegang einer Werbeabsicht wird verdeutlicht, gute und schlechte Beispiele zeigen in der Gegenüberstellung die Bestrebungen einer neuen Werbekunst. Die Werbeabsichten des Einzelhandels, des Handwerks und der Industrie werden ausführlich erläutert. Besondere Beachtung verdient der Sonderraum der Essener Kunstgewerbeschule, in dem die grundlegenden Gestaltungsgesetze der Typographie zur Darstellung kommen, und auf immer wiederkehrende Fehler aufmerksam gemacht wird. Eine internationale Plakatschau zeigt in schöner Auswahl Beispiele für die Plakatkunst. Die vielseitige Verwendung der Photographie auf allen Gebieten der Werbung wird deutlich. Den größten Wert als Werbemittel besitzt aber nach wie vor die Zeitungsanzeige, ihr gilt ein weiterer großer Raum. In einzelnen Kojen zeigen dann die an der Ausstellung beteiligten Fachleute Beispiele für moderne Werbung. So ist in mühevoller Kleinarbeit ein systematischer Aufbau einer neuartigen Werbeausstellung gelungen, die bei dem Fachmann ebenso wie bei dem großen Publikum Interesse finden wird.

Die Sauerländische Ausstellung in Hagen.

WG. **Hagen**, 30. Mai. Aus Anlaß der Jubelfeier des Sauerländischen Gebirgsvereins wurde im Hause Post eine Ausstellung eröffnet, über die wir schon kurz berichteten.

Die beiden ersten Zimmer weisen Modelle von Jugendherbergen des Sauerlandes und eine Schau von Lichtbildern auf. Die Ausstellung des Hagen-Rings und der kurkölnischen Künstlervereinigung ist sehr umfangreich und zeigt Werke von geborenen Sauerländern oder von Künstlern, die ihre Motive im Sauerlande gefunden haben. Eine besondere Abteilung ist der Familienforschung gewidmet. Sie zeigt eine Fülle von Material. Im Obergeschoß hat dann Landrat a. D. Dr. Thomee-Altena nach einfachen, klaren Gesichtspunkten eine Kulturhistorische Schau aus der Vergangenheit des Sauerlandes geschaffen, die sich auf drei Jahrhunderte (Barock und Rokoko, Empire und Biedermeier) bezieht und jeweils ein Zimmer umfaßt. Sehenswert ist ebenfalls die im Anschluß hieran auf dem Flur dargebotene kirchliche Ausstellung. Dem Siegerlande, das außerhalb des eigentlichen sauerländischen Kulturbezirks stets gelegen hat, ist ein besonderes Zimmer gewidmet.

Der Geologie und Vorgeschichte des Sauerlandes wird in zwei weiteren Räumen gedacht, um deren Ausgestaltung sich Privatdozent Dr. Andre, der beste Kenner dieser Materie, verdient gemacht hat. Die vierte große Abteilung der Ausstellung behandelt die Industrie des Sauerlandes. Hier haben Magistratsrat Dr. Liebau und Handelskammersyndikus Dr. Vonhagen sich um die Bereitstellung eines lehrreichen statistischen Materials und einer Sammlung der industriellen Erzeugnisse des Sauerlandes bemüht. Die Ausstellung bleibt bis zum 15. Juni.

Der Fall Bergmann.

Das Urteil rechtskräftig.

WG. **Düsseldorf**, 30. Mai. In der Strafsache gegen den Kaufmann Bergmann und gegen den Kontoristen Rottsiepen, die, wie wir berichteten, nach zweitägiger Verhandlung am 21. Mai vom Erweiterten Schöffengericht, Bergmann zu zwei Jahren, Rottsiepen zu einem Jahr und acht Monaten Gefängnis, verurteilt wurden, haben beide Angeklagten keine Berufung eingelegt, sondern das erstinstanzliche Urteil anerkannt. Da auch die Staatsanwaltschaft auf Einlegung weiterer Rechtsmittel verzichtet hat, ist das Urteil somit rechtskräftig geworden.

Vom Berg ins Paradies

SEIT 80 JAHREN

sind Steiner's Paradies-Erzeugnisse durch solide und hygienische Verarbeitung nicht nur weltbekannt, sondern auch durch

Aparte neuzeitliche **Paradies-Stahlrohr-Bettstellen** in vielen Breiten, lg Lackierung, mit prima Sprungfeder-Matratzen 62.—, 56.—, 49.— **40.-**

Steppdecken in Satin oder K.-S.-Damast 25.50, 22.50, 19.75, 16.50, **12.00**; mit prima weißer Wollfüllung 60.—, 54.—, 48.—, 36.—, **34.00**

Metall-Bettstellen in vielen Lackierungen, mit Zugfeder-Matratzen 34.—, 28.—, 21.— **16.50**

Daunendecken in farbigem Perkal, prima Daune 55.—, 45.00, **38.00**; in K.-S.-Damast oder Satin 87.—, 78.—, 68.—, 62.—, **52.00**

Paradies-Messing-Bettstellen in vielen Formen und Ausführungen, prima feuerverniekelt mit Drahtboden 105.—, 90.—, 75.— **59.-**

Unterbetten (Wollunterbett) in jeder Größe 24.—, 20.—, 16.25, 13.50, **12.00**; mit prima weißer Wolle, besonders behaglich und weich, sehr preiswert

Eigenfabrikation besonders preiswert.

Kinder-Bettstellen und **Fahrbettchen** in großer Auswahl 31.—, 28.—, 25.95, **21.-**

Polstermatratzen gute Verarbeitung u. prima Zutaten 50.—, 42.—, 34.—, 29.—, **21.00**; mit Kapokfüllung . . . . . ab **49.50**; Schlaraffia-Matratzen . . . . . ab **87.50**

Prima weißlackierte Möbel und Töchterzimmer in vielen Preislagen.

Oberbetten u. Kissen, Inlette, Drelle, Bettfedern in nur bekannt guten Qualitäten.

Vom Berg ins Paradies

Paradiesbettenfabrik L. Steiner A.G.

Elberfeld, Wallerstr. 52 (neben General-Anzeiger) g126



Professor Piccards Familie.

Die Gattin des durch seinen kühnen Stratosphärenflug weltbekannt gewordenen Professors Piccard mit ihren beiden ältesten Kindern. Während der Expedition ihres Mannes hat sie in Brüssel dem fünften Kind das Leben geschenkt.

Makassi

Von Leo am Bruhl

Mit unerwünschter Verspätung haben wir kurz vor Mittag Gao verlassen, die dornüberwachsene Tobpyramide, die Moscheen und Minaretts und Märkte, die Kirchen und europäischen Handelshäuser, Automobil und Flughafen. Unseren Augen bleibt, von winzigen Siedlungen abgesehen, nichts als Wasser, Wald, Wildnis, Wüste.

Nur sechs Ruderleute haben wir an Bord, einen Tuareg als Aufseher, zwei düstere Pölneger, einen vom Senegal, den Riesen Makassi, und eine Frau aus dem tiefsten Nigeria. Das genügt vollauf, denn stromabwärts ist die Arbeit nicht anstrengend; die Strömung reißt uns rasch fort, mit zwei Ruderstangen ist der Kahn zu lenken.

Der aufgehende Mond bringt uns einen leicht lügen Wind mit, der das Boot schaukeln läßt. Am Vordersteven sitzen die Schwarzen und singen.

Und dann steht wie hingezaubert El Achri, der nie den Gesichtsschleier abnimmt, im Eingang unserer primitiven Kajüte und wartet stumm, bis einer von uns reden wird; er schweigt nicht etwa aus Unterwürfigkeit: denn ein Tuareg, selbst wenn er dient, um sich eine Frau kaufen zu können, ist viel zu stolz, als daß er einen Fremden anspräche.

Also sagt Corvath gelangweilt und gähnend ein paar einleitende Worte.

„Der Nachtwind wird stärker," berichtet El Achri, ohne sich zu bewegen, „die Riffe im Strom gefährden dein Schiff! Du solltest ankern!"

Corvath kennt das Fahrwasser zur Genüge. Aber er erwidert doch: „Wir ankern nicht! — Die Leute sollen die Augen aufhalten und daran denken, daß die Krokodile auch schwarze Menschen fressen. — Also!"

El Achri rührt sich nicht. Corvath muß noch einmal fragen, was er will.

„Erlaube," sagt der Tuareg, „daß wir Segel setzen. Wir hätten das Boot besser im Zügel und würden schneller fahren!"

„Gut denn, setze Segel!" erwidert Corvath und reht ihm den Rücken.

Ein lauter Ruf droben, der Singsang verstummt, nackte Füße tappen über die groben Deckplanken: die schweren Bastmatten, die als Segel dienen, schleifen rauschend, Flaschenzüge kreischen.

Corvath steht wie in plötzlichem Einfall auf, reckt sich brummend, greift die Vogelflinte und schickt sich an, nach oben zu gehen. In der Tür schon dreht er sich um, gähnt noch einmal herzhaft und saat schläfria zu mir: „Ich habe zu Achris Segelkunst nicht viel Zutrauen. Besser, wenn ich bei den Leuten bin. — Du magst mich später ablösen. — Servus!"

Selbst übermüde, nicke ich gern Zustimmung, rücke mir auch sofort die Decken zurecht, um vor der Wache ein paar Stunden zu schlafen.

Nach wenigen Minuten jedoch schrillt mich ein geller Schreckensschrei des Fulbe-Weibes aus dem Einschlafen hoch — heftiger Lärm auf Deck folgt.

Auf, den Gurt fest und hinauf! — Aber ich sehe nur noch El Achri, triefend, beide Hände gegen den Schleier gedrückt, hinter einem Stapel Kisten verschwinden. Aufgeregt schnattern die Neger hinter ihm her.

Corvath schreit den Ruderführer an, der nicht bei seiner Sache ist, denn der Kahn schlingert bös und gondelt im Zickzackkurs.

„Nichts von Bedeutung," lacht mir Corvath entgegen, „ich wußte ja, daß El Achri vom Segelhandwerk nichts versteht. Eine lose Matte klatschte ihn denn auch richtig über Bord zu den Nigerkrokodilen. Aber er erwischte geistesgegenwärtig noch das dicke Lotseil und kletterte daran wie ein Affe wieder herauf. Das war alles nicht schlimm; aber daß ihm der Vorhang verrutschte, und ich eine Sekunde lang seine Nase sah, das überwindet er nie."

Ich frage Wichtigeres: „Weckst du mich zur Ablösung?"

„Schlaf dich aus!" schickt mich Corvath hinunter. —

Aber erst um Mitternacht rüttelt er mich wach.

„Von hier ab ist das Wasser weniger tückisch," knurrt er und liegt schon in der Ecke, „trotzdem bleibe eine Stunde oben. Makassi führt das Ruder; er ist stark genug, aber ich kenne diesen sonderbaren Kongonigger zu wenig, als daß ich mich auf ihn allein verlassen möchte!"

Meine Antwort geht ins Leere, denn Corvath schnarcht sofort rasselnd wie ein arg mitgenommener Motor.

*

Die Nacht ist hell. Wir haben flotte Fahrt. Felsen, Dünen, Busch. Hier und dort ein Feuer. Einmal am versumpften Ufer Flußpferde, ein Pärchen, das friedlich Seegras äst. — Nachtvögel schreien heiser über uns.

Der Wind drückt mit gleichmäßiger Kraft, nur in großen Zwischenräumen schludert er kurze, gewalttätige Böen in die Segelmatten. Dann wankte Makassi an der Ruderstange.

Gegen den hellen Himmel breitspurig hingestellt, steht er wie eine riesige Bronze, mit sehnigen Schenkeln, merkwürdig schmalen Hüften und wieder überbreiten Schultern, die muskulöse Arme tragen. Vom Kongo stammt unser Makassi.

Wir alle wissen in knappen Umrissen seine Geschichte, obwohl er mit keinem von uns sprach, außer mit der Fulbe-Schönen. Aber die Fulbe plauderte.

Um die Hüfte trägt Makassi, über den schmalen Schurz, einen breiten Kupferring, in den eigentümliche Schriftzeichen eingraviert sind, die auch Corvath nicht entziffern kann. Der kupferne Ring hat eine Ausbuchtung wie ein Handgriff. An diesem Griff war die Kette befestigt, erzählt die Fulbe-Frau. Denn vor Jahren ist Makassi von Sklavenhändlern verschleppt worden, weit nach Osten bis an die Küste. Von dort floh er und wonderte durch einen Erdteil, der Heimat zu.

Er schaut starr nach vorn, den silbernen Strom hinab; sein Arm liegt leicht auf dem Holz, das er mit drei Fingern meistert. Das Ufer fliegt neben ihm fort, die Heimat kommt näher mit jedem Herzschlag.

Und da, da geschieht das Sonderbare, das ich — der ich längst aus meinen Erfahrungen heraus an die Duplizität der Ereignisse glaube — unterbewußt erwartet habe: ein einziger orkanartiger Stoß wirft die Barke mit berstenden Matten jäh quer gegen die Strömung herum, die Ruderstange bricht, und Makassi schießt kopfüber in die brodelnde Gischt.

Ich selbst fange mich gerade im Tauwerk, brülle die schlafende Mannschaft wach. Der Senegalese begreift zuerst und stößt ein neues Ruderblatt ins Wasser, um den Kahn vor dem Auflaufen zu retten. In der Sekunde ist Corvath neben mir. „Makassi" sage ich heiser und deute auf den Stumpf des Ruders. Und schon liegt Corvath lang an der Reling und fuchtelt mit dem Bootshaken bordlängs.

In den Wirbeln glänzt es auf. — Krokodile schon? — Oder?

„Da!"

Makassi! Der Kupferring! — Corvath wälzt sich herum, angelt mit sicherer Hand, und wirklich, der rostige Haken packt den Sklavenring am Kettengriff. — Wir zerren und ziehen. — Makassi ist zu schwer für uns.

Corvath donnert den Tuareg an, der nur zögernd zugreift. — Die Pölneger kauern, als kümmere sie das Rettungswerk nicht, wieder am Steven. Der Senegalboy darf nicht vom Ruder weg. — Nur die Fulbe hilft, wie sie kann, sie wirft sich quer über unsere Beine, damit wir Halt zum Hochwinden haben.

Wie Makassi heraufkommt, weiß ich nicht. Aber er kommt herauf, nur eine flache Fleischwunde an der Wade, doch ein Kaimanbiß. Es war um Sekunden gegangen.

Corvath, um seine Aufregung zu meistern, schimpft.

Makassi verzieht keine Miene, er scheint sich seiner Rettung nicht übermäßig zu freuen — er dankt nicht — schweigt. — Schweigend schreitet er auf den Senegalesen zu, um wieder das Ruder zu übernehmen. Aber der Schwarze lehnt sich mit dem ganzen Körper abwehrend um die Stange. — Schon erwarte ich, daß Makassi mit einem furchtbaren Griff sein Recht erkämpft, da sehe ich verwundert, wie der Kongoriese zusammenzuckt und sich abwendet. Er steht dem Tuareg gegenüber, der vor ihm ausweicht wie vor einem Aussätzigen. — Und die Pölneger stellen sich schlafend. — Und die Fulbefrau? Sie steht am Mast, läßt Makassi bis auf zwei Schritte herankommen und . . . läuft mit einem Entsetzensschrei nach vorn. — Makassi steht wie erstarrt.

„Was ist das?" frage ich Corvath.

Corvath schaut sich um, winkt den Tuareg heran.

„Du bleibst wach, El Achri, bis zum Morgen!" ordnet er an. „Was Makassi angeht, würdest du helfen, ihn zu binden?"

„Ich nicht und niemand!" sagt ganz leise der Tuareg.

„Bis zum Morgen, El Achri!"

„Ja — du kannst ruhig sein.

Corvath wirft noch einen Blick auf den Kongoneger, faßt mich dann am Ärmel und zieht mich hinter sich her, hinunter ins Logis.

„Es gibt Gesetze," sagt er dort erklärend, „die unabänderlich sind und zwingend für einen Erdteil. Ein Mann vom Kongo, der so verunglückt, daß er hätte sterben müssen ohne Zutun von Menschenhand, gilt gewissermaßen als verurteilt. Eine höhere Macht hat gewünscht, daß er sterben sollte. Und damit ist er gestorben, sei er auch gerettet und am Leben. — Für alle an Bord ist Makassi tot. — Und wir beide hätten viel Unbill, wenn wir mit diesem „Toten", der das Boot in Gefahr bringt, reden würden. — Also . . ."

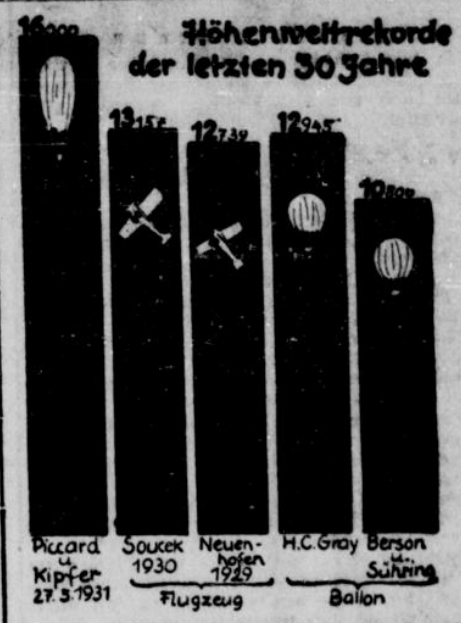
„Aber El Achri ist Mohammedaner!" wende ich ein.

„El Achri respektiert das Gesetz, dem sich der Kongomann unterworfen hat. Er glaubt nicht an eine Verdammnis dieser Art oder an ein Gottesurteil in dieser Form, aber er weiß: dem Kongomann gegenüber gilt einzig und allein das Kongogesetz, das nirgendwo geschrieben steht!"

„Und was wird denn nun mit diesem Unglücklichen?" forschte ich.

Corvath räusperte sich ein paarmal. Dann sagt er unwirsch: „Wir werden Scherereien haben. — Laß uns darüber schlafen!"

Wir schliefen beide in dieser Nacht auf dem Niger nicht. Als wir in der Frühe auf Deck kamen, hatten wir nur noch fünf Ruderer an Bord . . . .



Zur Geschichte der Höhenweltrekorde.

Uebersichtsbild.

Vor 30 Jahren, am 31. Juli 1901, gelang es zum ersten Male, in eine Höhe von über 10 000 Meter vorzudringen; es waren die beiden deutschen Forscher Berson und Süring, die an diesem Tage in einem Ballon eine Höhe von 10 800 Meter erreichten. Ihr Rekord blieb lange Zeit unangetastet. Wesentlich höher stieg der Ballon des amerikanischen Captain H. C. Gray am 6. November 1927 auf; die Fahrt, bei der 12 945 Meter erreicht wurden, kostete Gray das Leben. Einen neuen Weltrekord für Flugzeuge stellte der deutsche Junkersflieger Neuenhofen am 26. Mai 1929 mit 12 739 Meter auf. Der letzte Höhenweltrekord vor Piccard knüpft sich an den Namen des amerikanischen Fliegerleutnants Soucek, der am 4. Juni 1930 eine Höhe von 13 157 Meter erreichte. Piccard und sein Begleiter Kipfer überboten diesen Rekord um rund 3000 m.

Eine Gewissensfrage.

In der bolschewistischen Zeitung „Prawda" wird die Frage der schlechten Versorgung Moskaus mit Lebensmitteln behandelt. Der Aufsatz wird schon durch den Titel charakterisiert. Er lautet: „Warum muß man in Moskau selbst nach einem Glase Kwas (ein billiges Erfrischungsgetränk) in einer langen Schlange anstehen?"

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark. Plümo 3 Mark.
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. b484



Von einem gar seltsamen Berater.

Sonntagsgedanken.

Von

Reinhold Braun.

O, wie sind sie oft sonderbar, die Berater, die in bunter Vielzahl an unserer Lebensstraße stehen, und uns ihre Bröcklein, zuweilen ganz unaufgefordert, in die Tasche schieben!

Viel ehrlicher Wille ist dabei, viel gutes Herz, aber auch viel Zöpfigkeit und Winkeltum, manche Schiefsichtigkeit, und gar zu oft sitzt dem Rate der Philister auf.

Zu viel Stubenluft ist dabei, innere Verbrauchtheit; ja, zuweilen flattert auch ein Spinnweblein mit,

's kann halt keiner aus seiner Haut. Weiterhin werden auch oft zu viel Worte gemacht, und es gibt zu wenig stilles Beispiel.

Nun möchte ich dir von meinem Berater erzählen, keineswegs, um dir einen Rat zu geben, sondern weil mich das Herz dazu drängt; denn es ist ein Stück Dankbarkeit dabei.

Zunächst eines: er ist der wortlose unter den Ratgebern des Lebens. Und das ist bei der Vielrederei der Zeit schon eine nicht zu unterschätzende Besonderheit. —

Wer aber ist nun dieser seltsame Gesell?

Mit dem Dichter will ich dir antworten: „Morgenwind ist mein Berater".

Wohl, es ist ein gar Feines und Starkes um ihn, der ein Liebling Gottes ist unter seinen Ratgebern, die er zu den Menschen auf oft merkwürdige Weise und unerwartet schickt.

Aus der quellenklingenden, sterngnadenden Nacht kommt er her, und die Silberkühle des Taues trägt er in heiliger Schale.

Im Rhythmus des erlabten Wanderers, der um die Königskunst des Schweigens weiß, schreitet er durch die erwachenden Weiten und um seine Stirn hat sich's wie „Glanz der Firne" gelegt, der Glanz, der da mehr redet als tausend Worte.

Mit der Liebe des Franziskus weiß er die heimlichen Fesseln zu lösen; alle Dumpfheit vertreibt er aus einem Innern morgensturmmächtig.

Wer da weiß, sich von ihm recht anrühren und durchwehen zu lassen, wer sich mit dem ganzen Menschen in sein flutendes, atomreines Dasein stellt, hat schon den besten Rat von ihm empfangen.

Es ist als weckte Gottes Odem selbst unsere beschwerten Tiefen, als würde ein Trost aus unsichtbarem Munde über uns hingesprochen.

Und der Bruder Wind hilft dem Willen auf, der im Lebens-Alltag müde ward.

O ja, es ist ein Wunderbares um diesen Ratgeber von Gottes und des Lebens Gnaden!

Ruft er dir und mir nicht zu: Menschlein, werde doch eine rechte Frühwind-Natur! 's ist dein Glück, und du schaffst am Glücke der andern.

In eurem Leben ist zu viel stehende, oft zu viel Krankenzimmerluft, zu viel künstlicher Wohlgeruch, künstliches Licht.

Euch lockt zu viel Irrflamme! In euern Gärten welken die Blumen zu schnell. Den verwesenden Stoffen seid ihr zu nahe! —

Werdet Frühwind-Naturen! Dann seid ihr der Wunder voll, und ihr tragt Gottesweite und heiligen Morgen in eurem Gemüte.

Und der Gesang firniger Wasser ist in euch, und aus eurem Wort und Tun weht der Duft des Morgenwaldes.

Vom Abend der Städte seid ihr zu schwer geworden, zu verwirrt.

Kommt, wandert mit mir! Leichter wird euch der Fuß, leichter das Herz, und euer Wille wird ein barscher Gipfelsteiger sein und eure Seele eine Jungfrau am Brunnen in der strahlenden Frühe!

Siehe, wie die Bäume sich wiegen mit aufglänzenden Kronen!

Sieh dort die goldlichte Blume, wie sie leiseselig schwankt in meinem Wehen! Jedes wird bewegt nach seinem Gesetze, und Gott ist im Gesetze. Und Bewegung wird Schönheit! Und du solltest der Unbewegte bleiben?!

Studium des Ostens.

Universitätsstipendien.

An der Universität Göttingen sind eine Reihe von Stipendien geschaffen worden, um westdeutschen Studenten die Möglichkeit zu geben, im deutschen Osten zu studieren und so Land und Leute kennenzulernen. Außerdem sollen die Studenten gehalten sein, auch ihren späteren Beruf womöglich in den östlichen Provinzen auszuüben.

Mit der Liebig-Denkmünze des Vereins Deutscher Chemiker ausgezeichnet

Herr und Frau Dr. Noddack-Berlin.

Der deutsche Chemiker-Kongreß, der am 28. Mai in Wien eröffnet wurde, verlieh die Liebig-Denkmünze dem Ehepaar Dr. Noddack, das in gemeinsamer jahrelanger Forschungsarbeit die beiden chemischen Grundstoffe Masurium und Rhenium entdeckt und isoliert hatte



Richard Taubers Erkältung ungefährlich.

Richard Tauber erklärte gestern in Amsterdam, daß er sich in London sehr stark erkältet habe. Er werde sich nunmehr zu einer kurzen Erholung nach dem Salzkammergut begeben und am 15. Juni erneut in London auftreten.

An die städtischen Bühnen Wuppertal wurde Fritz Stotzem aus Düsseldorf verpflichtet, und zwar für das Fach des Tenorbuffo, das bisher Peter Markwort inne hatte. Bekanntlich tritt Markwort mit Beginn der kommenden Spielzeit in den Verband der Hamburger Oper.

WG. Restaurierung von Rembrandts Staalmeesters. Die Vorsteher der Tuchmacher-Innung von Amsterdam, das unter dem Namen Staalmeesters berühmte Hauptwerk von Rembrandts Alter, sind jetzt gründlich wiederhergestellt worden. Die Arbeit lag in den Händen des Restaurators des Reichsmuseums in Amsterdam, Greebe. Die Leinwand des Bildes war an mehreren Stellen gerissen, infolge von Verengerungen, die entstanden waren, und sie war in der Nähe der Ränder etwas schimmlig. Dort drohte seit langem die Lage der Malerei sich von der veränderten Leinwand zu lösen, und Sprünge tauchten an mehreren Stellen unter der dicken Firnislage auf. So war das Eingreifen des Restaurators nötig geworden, und sie hat guten, sichtbaren Erfolg gehabt. Die Spitzenkragen der Kaufherren sind jetzt von bläulichem Weiß, während sie bisher gelblich erschienen. Die Entfernung der dicken Firnisschicht hat bisher unsichtbare Einzelheiten hervortreten lassen. An der Holzverkleidung der Wand, die den Hintergrund des Bildes schließt, ist eine gemalte Stadtansicht sichtbar geworden und der Knauf eines Stuhles ist hervorgetreten. Zum Vorschein gekommen ist auch die Mütze, die der Angestellte des Staalmeesters trägt. Die Farben sind intensiver geworden. Der Teppich, der den Tisch bedeckt, hat nun glänzende rote Reflexe, und das Schwarz der Anzüge bietet samtartige dunkelbraune Töne. Eine zweite Signatur Rembrandts ist auf dem Teppich sichtbar geworden.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 31. Mai 1931.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 7½: Kand. Buffert. 10: P. Bonn. Taufdbl. 2½: P. Bonn. Mittwoch 8½: P. Weinsheimer. Freitag 8½: Singabend. Samstag 4 Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienstraße** 10: P. Kobrig. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Weinsheimer. Taufdbl. 5: P. Lesser. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9 Uhr: Insp. Kiesel. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Bergfried. — **Hahnerberg.** 9½: Kand. Sperling. — **Uellendahl.** 9½: P. Wittenberg.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8 Uhr: P. Kohl. **Hauptgd.** 10: P. Michelhaus. 2: Jungschar. 3½: Jungmädchenkreis, Spaziergang. **Montag** 8½: Bibelstunde im Jünglingsverein. Gem. Chor Gesangstunde. **Dienstag** 3: Frauenmissionsstunde. 8: Spielstunde im Jungmädchenkreis. **Mittwoch** 8 Bibelstunde im Vereinshaus: P. Michelhaus. Donnerstag 3: Frauenvereine Ost und Bauernhaus. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Prinz. 2 Kdg.: P. Prinz. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kindergd.: P. Prinz.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. Vorm. 9.50 Predigt: P. Kirberg.

Altref. reform. Gemeinde Elberfeld, Dewerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufdbl. 12¼: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Stubl. 5 Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Pathe. — **Kreuzkirche, Friedrichstraße.** Frühgd. 7½: P. Fohrmann. Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Termieden. Kdg. 11¼: P. Möller. Taufdbl. 12¼: P. Möller. — **Christuskirche, Geiftenberg.** Frühgd. 7½: P. Brecher. Hauptgd. 9½: P. Henje. Kdg. 11¼: P. Henje. Taufdbl. 12¼: P. Henje. — **Versammlungshaus Domhöfchen.** Gottesdienst 9: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufdbl. 12¼: P. Pathe. Dienstag 8½ Singabend: P. Fohrmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Vollert. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufdbl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Wagenbauerstr.** 44. Gottesdienst 9: P. Stubl. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Lesser. Kdg. 11: P. Vollert. — **Waldgottesdienst am Landheim Waldfrieden** (Nähe Schliepershäuschen) Sonntag morgen 8 Uhr: P. Termieden. — Donnerstag 8½ Uhr, 1. Kirche: P. Wittenberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. 10: Hauptgottesd. 11¼: Kdg. 3 und 8½: Gemeinschaftskonferenz. Montag 9, 10, 4 und 8½: Gemeinschaftskonferenz. Dienstag 8½ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3: Frauenverein. 8½: Jungmännerabend.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Haberkamp. 3: Bibelstunde in Nordrath. 5: Jungmädchenverein. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¼ Uhr: P. Köhler.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühgd. 8: P. Michelhaus-Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Hülsebus. Mittwoch abend 8½ Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus: P. Hülsebus.

Evang.-altluth. St. Petri Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Predigt: Pred. Both. Mittwoch abend 8¼ Uhr: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hesperstr. 12. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Uhr: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. — Mittwoch abend 8 Uhr Gottesdienst in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Bleichstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Seminarist Schäfer. 6 Uhr: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Vohwinkel, Kaiserstr. 78a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr, Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Oeffentliche Versammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Chr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombüchelerstr. Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

Landeskirchliche Gemeinschaft und Jugendbund E. C., Elberfeld, Dewerthstr. 104 (Eingang Eintrachtstr., Tor). Abends 6: Jugendbundstunde. 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. Samstag abend 8: Jungmännerstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprache, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12½ Christenlehre, 7 feierl. Schluß der Maiandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Kindermesse, 10 Hochamt, 11: in allen hl. Messen Predigt, 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre mit Kinderandacht, 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Andacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9½ Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städtisches Krankenhaus.** 8½ hl. Messe mit Predigt. — **Barresbeck.** Kapelle der Barmherzigen Brüder, 8½ Uhr hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7 hl. Messe mit Predigt, 9½ Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Andacht.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Schlingensiepen. 9½: P. Schulz. 11¼: Kdg. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). Früh 8 Uhr: P. Vogel. 9½: P. Beerhoff. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** 9½: P. Vogel. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Schlingensiepen. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Lic. Hein. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** 10 Uhr: Stadtmiss. Stößel. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städtisches Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Immer. 10: P. Kuhlmann. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: Miss. Finke. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10: P. Humburg. — **Friedhofskapelle.** 10: P. Immer. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8; 11¼ Uhr: Klingelholl str. 54a; 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 87a, Jägerstr. 22, Grunerstr. 65; 2 Uhr: Krautstraße 72, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8: P. Jöme. 10: P. Lic. Graeber. 11½: Kdg. 2: Taufdbl. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). 10: P. Jöme. 11½: Kdg. — **Johanniskirche.** 8: P. Loewenstein. 10: Miss. Trev. 11½: Kdg. — **Lutherkirche.** 10: P. Seeger. 11½: Kdg. 2: Taufdbl. — **Gemeindeheim Hünefeldstraße.** 9: P. Kulp. 11½: Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klippersstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Krampen. 9½: P. Sproedt. 11: Kdg. Abends 7: P. Boecker (Synodalgd.). — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Krampen. 11: Kdg. — **Hatzfeld, Holzrichterstr.** 11, 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10 Uhr gottesdienstl. Feier zum Gedächtnis an die im Weltkriege gefallenen Glieder der Gemeinde. 11¼: Feier der Weihe und Enthüllung des Ehrenmals an der Hardt. 2: Kdg. im Gemeindehaus Schellenbeck. 5: Jugendverein daselbst. 5: Jungvolk Hottenstein. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle; Jugendgruppe des Jungmädchenvereins. Dienstag 8½: Männer- und Jungmännerkreis; Arbeitsgemeinschaft der Jungmädchen. Mittwoch 4 Uhr: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jungvolkabend. Donnerstag 7 Uhr morgens Treffen der Teilnehmerinnen an der Rheinfahrt der Ev. Frauenhilfe am Bahnhof Nächstebreck (Abfahrt 7.07 Uhr). 8½: Kirchenchor; Männer- u. Jungmännerkreis Schellenbeck. Freitag 8 Uhr: Posaunenchor. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9 Uhr: P. Unger. 10½: Kdg. 8: Blaukreuzstunde. Montag 8 Uhr: Posaunenchor und Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8 Uhr: Bibelstunde mit Aussprache. Donnerstag 8: Jungfrauenverein. Freitag 8: Jungmännerverein. Samstag 8½: Hoffnungsbund.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8: P. Engels. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Altenpohl. — **Pütöhde.** 10: P. Engels. 11½: Kdg. — Dienstag 8½: Bibelstunde in Nazareth; Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch 8½: Bibelstunde in Pütöhde. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: Miss. Saul-Neuwied. 11: Missions-Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½ Uhr: Kirchenchor. Donnerstag 12¾: Ausflug des Frauenvereins.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstraße 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Both. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Both. 7½: Jugendverein. Mittwoch abd. 8: Jungmännergruppe. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Allianz-Konferenz Feldstr. 37. Montag abend 8¾: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Seilerstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetstunde. Samstag abend 8 Uhr: Brüdersitzung. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Allianz-Konferenz. 7½: Jugendbund. Mittwoch 4½ Uhr: Nähverein. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. Nachm. 11¾: Sonntagsschule. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Kirchliche Gemeinschaft, Barmen, Luisenstr. 1. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag nachm. 4—6: Frauen-Arbeits- und Erbauungsstunde. Abends 8¼ Uhr: Jugendbund f. entsch. Christentum. Donnerstag abend 8¼: Bibelbesprechung. Samstag abend 7 Uhr: Männerversammlung.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½ und abends 8 Predigt: Pred. Merten. Vorm. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Merten. 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Ritt., Bleichstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Oehmler. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: Pred. Oehmler.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Gehlbachstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116** (Hinterh.). Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Dahlinghausen, Wittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Evangelisationsversammlung. Donnerstag abend 8: Evangelisationsversammlung. Freitag abends 8: Gebetstunde. — Kinderversammlungen: Sonntag vorm. 10½ Wegweiserunterricht. 11 Uhr Sonntagsschule.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2½ Kinderandacht, 5 feierl. Schluß-Maiandacht. — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2½ Kinderandacht, 5 Schluß der Maiandacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼ mit Predigt, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 7 Uhr Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9½ Deutsche Singmesse mit Predigt, 11 mit Predigt. Abends 7½ feierl. Schluß-Maiandacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 10 mit Predigt. 3 feierl. Schluß der Maiandacht mit Predigt. — **St. Joseph** (Lichtenplatz). 9½ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 u. 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Langerfeld. St. Raphael. Hl. Messen: 7½ mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt, 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. 7 Uhr Frühmesse, 9½ Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Ronsdorf. 7½ Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt, 2¼ Christenlehre und Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter. 7 Uhr Frühmesse, 9½ Hochamt, 2½ Christenlehre und Andacht.

NEUE FRIGIDAIRE MODELLE — ZU BEDEUTEND HERABGESETZTEN PREISEN

Nun braucht der Frigidaire in keinem modernen Haushalt mehr zu fehlen, denn jetzt sind die neuen billigen Modelle da. Diese Modelle bieten Vorteile wie sie noch nie vorher zu so niedrigen Preisen angeboten worden sind. Innen und außen mit Porzellan-auf-Stahl emailliert. Sie werden über das gefällige Äußere und die Dauerhaftigkeit eines Porzellan-auf-Stahl emaillierten Frigidaire hocherfreut sein. Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume und überzeugen Sie sich selbst von der Schönheit und der wunderbaren Zweckmäßigkit der neuen Frigidaire-Kühlschränke. Der elektrische Frigidaire-Kühlschrank schützt alle Lebensmittel vor dem Verderben. Alles bleibt frisch und schmackhaft. Er arbeitet vollkommen automatisch .... ohne jede Wartung .... geringer Stromverbrauch. Bequeme Teilzahlung erleichtert die Anschaffung. Verlangen Sie ausführliche Prospekte.

Frigidaire
ELEKTRISCH-AUTOMATISCHE KÜHLUNG



General-Vertretung für das Bergische Land:

Alfred Kaut & Co., Wuppertal-Elberfeld Königstraße 54 Telefon 31254

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 124 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 30. Mai

Gefahren der Anleihen

Wieder einmal fahren in diesen Tagen Deutschlands leitende Männer nach Chequers, um in der idyllischen Abgeschiedenheit dieses Landsitzes mit dem britischen Premierminister politische Gedanken auszutauschen. Diesmal kommen nicht Kanzler und Außenminister nach England, um, wie damals, in jenen trüben Maitagen vor zehn Jahren, ihren Gegnern für 132 Milliarden RM. Schuldverschreibungen auszuliefern. Diese sind des erhofften Milliardensegens nicht froh geworden. Aber noch immer ist die Reparationsfrage nicht befriedigend gelöst. Daß auch über sie in Chequers gesprochen werden wird, so sehr sich auch England aus Gründen der Opportunität gegen die Anschneidung einer Revisionsfrage noch sträubt, ist zweifellos. Ob aber im Sinne dessen, was dieser „Daily Herald" zu melden wußte, daß Deutschland gegen die Gewährung einer zwei-Milliarden-RM.-Anleihe sich zu einem Verzicht auf Youngrevision bereit finden lassen soll, muß abgewartet werden.

Man braucht sich nicht zu wundern, wenn die Gegenseite sich nicht gleich unsere Revisionsargumente vollwertig zu eigen macht. Wir wissen nur eins, daß ohne eine grundlegende Revision unserer Lasten so wenig wie wir, Europa, ja die ganze Weltwirtschaft gesunden kann. Auch das steht fest, daß, wenn wir auf das Vorwärtstreiben des Revisionsgedankens gegen eine Anleihe, die ja nur vorübergehend offene Wunden verkleistern helfen könnte, jetzt wieder verzichten würden, wir wohl die Hoffnung aufgeben müßten, in absehbarer Zeit zur Gesundung unserer Wirtschaft zu kommen.

Auf der anderen Seite kann nicht geleugnet werden, daß Deutschland ohne Zweifel Kapitalbedarf hat, und zwar um so mehr, als die kurzfristige Verschuldung im Inland und Ausland immer größer geworden ist und es zurzeit unmöglich erscheint, diese kurzfristigen Schulden durch Anleihen zu konsolidieren. Grundsätzlich muß aber immer wieder darauf hingewiesen werden, daß eine weitere Auslandsverschuldung, die nur dazu dient, ein Loch durch das andere zu verstopfen, nicht mehr verantwortet werden kann. Es ist doch auch so, daß, wenn wir heute an öffentlicher Stelle wie in der Privatwirtschaft vor solcher Notlage stehen, dies im wesentlichen darauf zurückzuführen ist, daß wir uns mit dem falschen Glauben trugen, als könnte die Quelle ausländischen Geldstroms zur Behebung augenblicklicher Schwierigkeiten nie versiegen. Auch der Privatwirtschaft kann so wenig wie der öffentlichen Hand der Vorwurf erspart werden, daß sie mit Hilfe dieser Auslandsgelder einen Apparat aufgebaut hat, der wohl gerade in dieser Krisenzeit von Ueberexpansion zeugt, dessen Kapazität aber schließlich auch für normale Zeiten sich als den Verhältnissen nicht ganz angemessen erweisen wird. Es ist wohl kein Zufall, daß man gerade in dieser Zeit immer mehr darauf ausgeht, diese außerordentlich starken Investitionen an Kapital und Material, die in den letzten Jahren in der deutschen Wirtschaft zum guten Teil Fehlaufwendungen waren, wieder einschrumpfen zu lassen. So spricht die Fülle der gerade in den letzten Wochen gestellten Anträge auf eine angemessene Verringerung des Kapitals größer und kleiner Aktiengesellschaften eine deutliche Sprache. Kapital ist tot, wenn es keine Rente abwirft. Das gilt für die über den Bedarf hinaus geweiteten Industrieanlagen wie für Grund und Boden. Durch die mangelhafte Ausnutzung oder den Zwang zur Stillegung ist für selbst modernisierte Anlagen ein außerordentlicher Abschreibungsbedarf entstanden, der aus echtem Gewinn nicht bestritten werden kann, und über diesen erhöhten Abschreibungsbedarf wird als Endeffekt eine Verringerung der Kapitalbasis für den auszuschüttenden Gewinn erstrebt. So tritt mehr und mehr, sei es auch nur vorbeugender Art, das Bedürfnis nach einschneidender Kapitalkorrektur in den Vordergrund, um das Verhältnis zwischen Kapital und Geschäftsumfang zu verbessern. Es ist ein Umstellungsprozeß in der Privatwirtschaft im Gange, der ganz im Gegensatz zu der Zeit des Zustroms des Auslandskapitals und der durch ihn begünstigten Periode der Ausdehnung steht.

Und wie in der Privatwirtschaft, so wird sich auch in der öffentlichen noch schärfer der Gedanke durchsetzen müssen, daß als letztes Hilfsmittel allein die rücksichtslose Drosselung der Ausgaben auf allen Gebieten verbleibt, um zur inneren Gesundung zu kommen. Noch immer wird die Auffassung von der Sanierung des deutschen Wirtschaftselends in der Oeffentlichkeit erörtert, die dahin geht, daß es uns von Nutzen sei, wenn die deutsche Volkswirtschaft durch großzügige Anleihegebarung seitens des Auslandes unterstützt würde. Das hieße denselben Fehler begehen, unter dem wir seit 1924 lebten, mit dem Ergebnis, daß das in Ueberschätzung der deutschen Entfaltungsmöglichkeiten erreichte Werk zusammenzustürzen droht.

Der Hauptgrund unserer Schwierigkeiten ist der dauernde Blutentzug des deutschen Wirtschaftskörpers durch die Reparationszahlungen. Uns wird nicht geholfen dadurch, daß wir versuchen, auf dem Wege weiterer Verschuldung an das Ausland uns über die Aufbringungsschwierigkeiten hinweg zu helfen und im übrigen zu hoffen, daß es uns doch mit der Zeit gelingen würde, mit Hilfe eines ausgestalteten Produktionsapparates aus eigener Kraft die Reparationszahlungen zu begleichen. Die Stunde der Revision der Reparationen hat geschlagen. Die Grundlage für eine weitzügigere Revisionspolitik als bisher ist gegeben, die sich nicht mehr aus politischen, sondern vor allem aus wirtschaftlichen, insbesondere weltwirtschaftlichen Gründen ergibt.

Vereinigte Glanzstoff-Fabriken, A.-G.

Durch Abschreibungen von 8,6 Mill. Verlust von 2,7 Millionen!

Die gestrige Aufsichtsratssitzung der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G. beschloß, einer auf den 23. Juni ds. Js. nach Elberfeld einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, bei einem Jahreserträgnis von RM. 6 900 000.— einen Betrag von RM. 9 600 000.— zu Abschreibungen auf verschiedenen Konten der Bilanz zu verwenden und den sich dadurch ergebenden Verlust von RM. 2 700 000 auf neue Rechnung vorzutragen.

Algemeene Kunstzijde Unie N. V.

6 Prozent Dividende auf Prioritäts- und Vorzugsaktien.

In der Aufsichtsratssitzung der Algemeenen Kunstzijde Unie N. V. vom 28. 5. wurde beschlossen, der für den 24. Juni ds. Js. nach Amsterdam einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, aus dem rund hfl. 2 900 000,— betragenden Reingewinn, welcher unter Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre von hfl. 6 900 000 die verfügbaren Ueberschüsse auf insgesamt hfl. 9 800 000.— erhöht, einen Betrag von hfl. 4 300 000.— zu Abschreibungen zu verwenden, auf die Prioritäts- und Vorzugsaktien eine Dividende von 6 Prozent zu verteilen, von einer Dividenden-Ausschüttung auf die Stammaktien jedoch abzusehen und den Rest von hfl. 4 600 000.— auf neue Rechnung vorzutragen.

Wieder Auslandgeld auf dem Hypothekenmarkt

Die Lage auf dem Hypothekenmarkt wird dadurch gekennzeichnet, daß für günstig gelegene und in gutem Stand befindliche Großstadthäuser seit einiger Zeit Auslandangebote von Hypothekengeld reichlicher vorliegen.

Solche Angebote sind aus der Schweiz und aus Holland festzustellen, und die Vermutung ist nicht von der Hand zu weisen, daß es sich zum mindesten teilweise um deutsches „Fluchtkapital" handelt, das auf diese Weise wieder Anlage in Deutschland sucht, nur daß der Umweg die Zinssätze nicht gerade verbilligt hat. Sowohl von einigen Instituten wie vereinzelt aus Privathand sind die Auslandangebote auf dem Markte; die Zinssätze liegen eine Weniggkeit unter den deutschen Sätzen, die sich noch immer für beste Objekte auf der Basis von etwa 9 Prozent effektiv bewegen. Dagegen sind die ausländischen Kreditgeber in der Auswahl der Beleihungsobjekte fast noch vorsichtiger als die auch bereits sehr zurückhaltenden deutschen Realkreditgeber. Das gleiche gilt für die Bemessung der Beleihungshöhe.

Wenn man den bei Großstadtmiethäusern im allgemeinen noch üblichen Maßstab der Friedensmiete zugrunde legt, beträgt die Beleihungshöhe gegenwärtig in der Regel kaum mehr als das Dreieinhalbfache der Friedensmiete, nur für Sonderobjekte kommen höhere Beträge in Frage.

Gothaer Lebensversicherungsbank A.-G.

Im Berichtsjahr wurden 12 530 Versicherungsanträge über 84 927 166 RM. Versicherungssumme bearbeitet. Abgeschlossen wurden 10 919 Versicherungen über 71 957 000 RM. Versicherungssumme und 185 Invaliditätsversicherungen über 1 779 000 RM. Versicherungssumme. Die Sterblichkeit machte nur 77,1 Prozent der rechnungsmäßigen aus und ergab einen Gewinn von 1 958 000 RM. Am Ende des Berichtsjahres belief sich der Versicherungsbestand ohne die aufgewerteten beitragsfreien Versicherungen auf 69 641 Versicherungen über 511 601 000 RM. Versicherungssumme und 1219 Invaliditätsversicherungen über 12 354 000 RM. Versicherungssumme.

Unter Hinzurechnung der Aufwertungsversicherungen ergibt sich ein Gesamtversicherungsbestand über 562 385 000 RM. Versicherungssumme. Die Beitragseinnahmen der Bank beliefen sich auf 25 139 000 RM. Das Vermögen der Bank stellte sich Ende 1930 auf 132 322 000 RM. Der Jahresüberschuß betrug 6 617 000 RM., überstieg also den des Vorjahres um mehr als 1½ Million RM.. Er wird vollständig den für die Versicherungsnehmer bestimmten Ueberschußrücklagen zugeführt, die sich dadurch auf 22 329 000 RM. erhöhen. Als Ueberschußanteile der Versicherungsnehmer wurden festgesetzt: auf Versicherungen nach Tarif A, B und A'a 40,1 Prozent des Jahresbeitrages und auf 4,6 Prozent des Deckungskapitals.

Der Vermögensausweis führt als Werte fast 132½ Millionen RM. an, darunter u. a. Grundbesitz mit 6 166 000 RM., Hypotheken auf Haus- und Landgrundstücke mit 80 737 000 RM., Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften mit 8 724 000 RM., Wertpapiere mit 11 112 000 RM., Guthaben bei Bankhäusern und beim Postscheckamt mit 9,288 Millionen RM.; demgegenüber Deckungskapital nebst Beitragsüberträgen mit 56 926 000 RM., die Ueberschußrücklagen der Versicherungsnehmer mit 15 712 000 RM., die Verbindlichkeiten des Aufwertungsstockes mit 46 177 000 RM. Bis Ende 1930 fällige Aufwertungsbeträge werden von insgesamt 26¼ Millionen RM. ausbezahlt. Dem Zuschußstock für aufgewertete Versicherungen ist eine weitere Verbesserung des Vermögensstandes um 1 895 000 RM. in voller Höhe zugeführt worden. Infolge dieses Ergebnisses wird sich der Aufwertungssatz für Auszahlungen im Jahre 1932 auf 19,35 Prozent und einschließlich der Jahreszinsen ab 14. Februar 1924 auf 26,5 Prozent erhöhen.

Die Mitgliederversammlung genehmigte den Rechenschaftsbericht. In den Aufsichtsrat wurde neu gewählt Geh. Regierungsrat Dr. jur. rer. pol. e. h. Karl Samwer-Gotha. In die Mitgliedervertretung wurden gewählt: Generaldirektor Dr. Helmuth Albrecht vom Burbachkonzern in Volperhausen, M. d. R., Oberbürgermeister Dr. Fritz Schmidt in Gotha und mit Wirkung vom 1. Juli 1931 ab Professor Dr. Florschütz in Gotha.

Scharfe Angriffe gegen die Verwaltung in der H.-V. der Deutschen Linoleumwerke

Genehmigung der Bilanz gegen 10 702 Stimmen

WG. **Bietigheim,** 29. Mai. (Drahtb.) In der H.-V. der Deutschen Linoleumwerke A.-G., Bietigheim, brachte der Vorsitzende Dr. Schöller (Berlin) unter Protest von Justizrat Dr. Gottschalk (Berlin) seinen Bericht zum Geschäftsjahr zur Verlesung, der sich im wesentlichen mit den auf der H.-V. der Continentalen Linoleum-Union in Zürich gemachten Ausführungen deckte. Die ersten drei Monate des neuen Jahres hatten einen Rückgang aufzuweisen, während dann wieder eine leichte Besserung eingetreten sei. Als erster Opponent kam Professor Apt (Berlin) zum Wort, der sich gegen die Spekulationen und Transaktionen der Verwaltung wandte und ihr vorwarf, die Gesellschaftsinteressen mit privaten Interessen verquickt zu haben.

Die Opposition erstrebe eine gründliche Bereinigung der Situation, um das Vertrauen wieder herzustellen und damit der Gesellschaft den Weg zu einem Wiederaufstieg zu ebnen. Rechtsanwalt Dr. Dieffenbach, der Führer der Stuttgarter Oppositionsgruppe, schloß sich den Ausführungen Professor Apts an und wandte sich mit außerordentlicher Schärfe gegen Generaldirektor Heilner und Dr. Schöller. Anstatt die Exportmöglichkeiten der Gesellschaft zu verbessern, habe man die ausländische Industrie auf Kosten der deutschen großgezogen. Auch Direktor Schlesinger (Berlin) unterzog das Geschäftsgebaren der Verwaltung einer scharfen Kritik und verurteilte ihren unbegründeten Optimismus. Insbesondere verlangte der Redner genaue Aufklärung über den Erwerb des Heilnerschen Aktienpakets. Der nächste Redner, Dr. Merzbacher, betonte die Schädlichkeit der Transaktionen für die Kleinaktionäre, erkannte aber im übrigen die Führung des Unternehmens an und forderte eine scharfe Trennung zwischen den persönlichen und gesellschaftlichen Interessen.

Im weiteren Verlauf der H.-V. entspann sich zwischen einem Wiener Aktionär und Kommerzienrat Weinberger (Wien) eine heftige Debatte über das österreichische Werk der Gesellschaft in Wöllersdorf, die schließlich zu einem persönlichen Zusammenstoß führte. Schließlich ergriff Dr. Schöller noch einmal das Wort. Er betonte, daß die Oleum-Gründung rein im Interesse der Gesellschaft erfolgt sei. Die Sarling sed allerdings mit 50 Millionen Fr. zu hoch bewertet worden. Man habe deshalb eine Zusammenlegung von 2:1 geplant. Bezüglich des Heilner-Aktienpakets erklärte Schöller, daß die Aktienkäufe im Interesse der Gesellschaft vorgenommen worden seien. Der Kurs von 110 Prozent habe dem damaligen Stande entsprochen. Eine Revisionskommission würde nur dem Ansehen der Firma schaden. Ein diesbezüglicher Antrag wurde gegen 13 238 Stimmen abgelehnt, ein weiterer Antrag, den I.-G.-Vertrag mit der Continentalen Linoleum-Union aufzugeben, wurde als gegen die Satzungen verstoßend zur Abstimmung nicht zugelassen.

In geheimer Abstimmung wurde sodann unter Protest der Opposition die Bilanz gegen 10 702 Stimmen genehmigt und der Verwaltung mit ungefähr gleichem Stimmverhältnis Entlastung erteilt. Die satzungsmäßig ausscheidenden Aufsichtsratmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt und die Zuwahl von Bankdirektor Boner (Dedi-Bank Berlin), Bankdirektor Zölly (Eidgenössische Bank, Zürich) und Dr. Sypenstijn (Amsterdam) beschlossen.

Düsseldorfer Börse vom 29. Mai

• = amtlich notiert • Werte

Kurse in Reichsmark. Kohle-Kasse.

	Geld	Brief
•Alte Haase	318	—
•Caroline		
•Caroline Hagens	3900	4050
•Constant. d. Gr.	—	4200
•Deutschland	96	110
Diergart-Hewes	1600	1800
•Ewald	6300	6600
Glückaufsegen	—	—
•Gottessegen	—	—

Aktien in Prozenten.

•Grn. Schwalm	—	3100
•Hetaria	—	6000
•Joh. Dalmetsbg.	—	—
•König Ludwig	—	14000
•Langenbrahm	7900	8500
Westfalia	900	—

Braunkohlen-Kasse.

Bellerhammer	1650	—
•Brackel-Nieth.	—	950
•Ilse Bergbau	1875	2075
Hambolt	—	—
•Lessenich	6000	—

Kali-Kasse.

•Bleicherode	1250	1375
Bergmannssegen	6800	—
Braunsch.-Lüneb.	2100	—
•Bursbeck	1400	—
•Carlshall	—	—
Einigkeit	—	—
Erichssegen	2800	—
•Günthersthal	—	—
Hattorf	—	2700

Hedwig Hildesh.	—	4600
Hohenfels	—	2700
Hope	4900	—
Ilgen	6300	—
Kaiserroda	980	—
Kleinlohe	—	4800
Marie	—	1700
Marie-Louise	—	1700
Max	—	1700
Neuselfstadt	—	2700
•Rehmsdorf	—	1600
Sachsen	2150	2600
Salzdetfurth	2400	2600
•Salzmünde	—	—
•Siegfried i. S. II	—	11000

Thüringen	—	—
•Volkenroda	—	—
•Wintershall	87000	—

Aktien.

Aachen. Thermal	—	—
Adler Kali	97	—
Allgem. Boden	66	—
Aschersleb. Masch.	—	—
Baltic Lloyd	—	—
Bank für Landw.	37	—
•Bergmann Lotzr.	28.5	30
Berge. Feuerla	—	—
•Berl.-G. Bahn	40	43
•Berl. Hag. Bau	61	—
Bisdorf Werke	—	—

Bureaux, jetzige	135	141
• alte	138	141
•Dampfschiff. Ver.		
Kind. z. R.-Rh.	—	—
Disch. Linoleum	—	—
•Dortmunder Ritter	—	—
Dortm. Ritterbr.	—	—
Dortm. Union	—	—
•Düss. Bagger	—	—
•Düss. Dietrich	227	—
•Düss. Eisenbahn	—	64
Düss. Stamm-Br.	68	—
•Eisen. Lessing	—	—
•Elektr. Lieferg.	—	—
•Elektr. Bauk.	—	—
Elsa Zement	—	61
Essen jun.	—	—

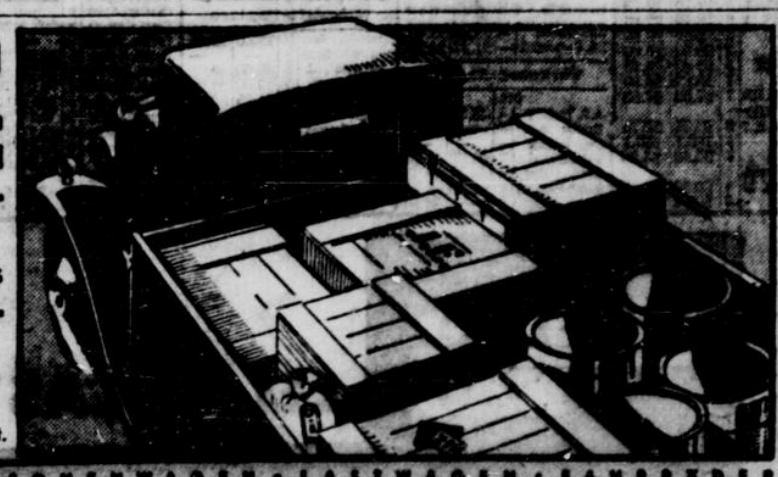
Essener	—	—
Feuerl. Vers.	—	—
•Ferrum. Elsa	60	—
Getreide-Lagerh.	—	—
•Gladb. Wolle	112	—
•Glasm. Schalke	115	—
•Gladbach-Bgw.	—	—
•Gebr. Goedhart	—	120
Goldschmidt	174	178
•Hallesche Maschin.	102	104
Hannover Kali	—	67
Hein. Lehmann	31	—
•Hochtief A.-G.	—	76
•Hoesch	—	—
•Holzverwerte	—	—
•Ilseder Hütte	127.5	130.5
•Kali-Chemie	—	—

•Kattowitzer	81	—
Klein-Lindenthal	—	—
•Köln. Wasserw.	230	—
Lahmeyer	—	—
•Lahmeyer Elektr.	39	—
•Magd. Bergw.-Ver.	—	—
Mannesmann	—	—
•Masch.-B. Grusonw.	—	120
Niederrh. Bergw.	30	33
Preußag	—	—
Quarz Bayreuther	—	—
Rhein. Elektrizit.	—	—
Rhein. Metallwerke	68	—
Rhein. Stahlwerke	—	—
•Rh.-W. Kalkwerke	—	—
•Rh.-W. Elektr.-E.	—	—

•Rheinstahl	—	—
•Sachtleben	—	—
•Schles.-Dürkop.	—	67
Schlesw. Kohl.	—	—
Schlieb	—	—
•Schlieper, Gebr.	—	—
•Schwanebeck	122	—
Siegwerkeakt.	—	—
Trierer Walzwerk	—	—
Tüllgarnfabrik	80	—
•Ver. Kappus.	88	—
•Wagg. Gerling	—	110
Westfäl. Drahtw.	—	77
Westfäl. Metall	100	—
Wilh. Wagner	—	—

Sparen ... sparen ... sparen

Blitz spart für Sie, weil die großen Ladeflächen der Blitz Lastwagen volle Ausnutzung der Tragfähigkeit gestatten. Blitz spart für Sie, weil die Leistungsfähigkeit und Schnelligkeit dieser Lastwagen die Versorgung größerer Gebiete in noch kürzerer Zeit als bisher ermöglichen. Blitz spart für Sie, denn ein nach dem Wucht-Prinzip gebautes Chassis mit der Tragfähigkeit von 2,25 Tonnen kostet nur RM 3295.-



4 Zylinder 2,6 Liter von RM 3295.- bis RM 4175.- fünffach bereift - ab Werk

6 Zylinder 3,5 Liter von RM 4395.- bis RM 5395.- siebenfach bereift - ab Werk

Der Händler erklärt Ihnen den günstigen Zahlungsplan der Allgemeinen Finanzierungs Gesellschaft.

ERZEUGNIS DER ADAM OPEL A. G. • RÜSSELSHEIM A. M. • PERSONENWAGEN • LASTWAGEN • FAHRGESTELLE

Autorisierte Vertretung AHLBORN & MEYERS G. M. B. H., WUPPERTAL-ELBERFELD, Königstraße 139, Tel. 363 51.

Autorisierter Vertreter: AUTO-HAUS G. M. B. H., WUPPERTAL-BARMEN, Heckinghauserstr. 75, Tel. 546 11 und 546 12

Vollversammlung der Solinger Industrie- und Handelskammer.

Die Solinger Industrie- und Handelskammer nahm in einer Vollversammlung bei der Erörterung handelspolitischer Fragen zur deutsch-österreichischen Zollunion Stellung. Die Kammer begrüßt lebhaft die Zollunion, da durch sie zum ersten Male der für die Solinger Industrie so notwendige Zollabbau verwirklicht werde. Genehmigt wurden von der Versammlung die Satzungen eines Einigungsamtes in Sachen unlauteren Wettbewerbs. Das Amt wird sich nicht lediglich mit Wettbewerbssachen des Einzelhandels, sondern auch mit Meinungsstreitigkeiten im gewerblichen Rechtsschutz — Warenzeichen, Gebrauchsmuster — beschäftigen. — Der Haushaltsplan der Kammer wurde um 10 Prozent gekürzt, die Umlage von 18 auf 17 Prozent der Gewerbesteuergrundbeträge herabgesetzt.

Wann ist Sicherheitsübereignung Kreditbetrug?

Wird das gesamte Vermögen des Schuldners dem Sicherheitsgläubiger überantwortet, oder doch so erhebliche Vermögenswerte, daß im Ernstfalle die andern Gläubiger leer ausgehen, so sind solche Sicherungsübereignungsverträge nicht nur unsittlich, sondern sie können auch als Kreditbetrug gewertet werden. Voraussetzung ist allerdings, daß die Firma nach außen als gut und kreditwürdig erschien. Den Vertrag als unsittlich hinzustellen, hängt laut „Anzeiger für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen", Essen, nach einer Entscheidung des Reichsgerichts vom Bewußtsein der abschließenden Parteien ab, daß andere Gläubiger durch die Sicherungsübereignung zu Schaden kommen können.

Gebhard & Co., A.-G., Vohwinkel.

Die Gesellschaft veröffentlicht im heutigen Anzeigenteil ihre Bilanz vom 31. 12. 31.

WG. **Reichsverband der Herren- und Knabenkleidung tagt am 8. Juni in Berlin.** Auf der diesjährigen Generalversammlung des Reichsverbandes der Herren- und Knabenkleidung e. V., die am 8. Juni in Berlin unter Leitung des Verbandsvorsitzenden Fritzsche (Elberfeld) stattfindet und mit einer Sonderausstellung „Der Herr und seine Kleidung" sowie „Fabrikatorische Neuerungen in der Konfektion" verbunden sein wird, werden u. a. Präsident Dr. Syrup von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung über aktuelle Probleme des Arbeitsmarktes und der Arbeitsbeschaffung, außerdem Oberregierungsrat a. D. Dr. Tiburtius, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels über die Wünsche und Forderungen des Einzelhandels zur Sozialpolitik sprechen.

Berliner Börse nervös und schwach

Verstimmt durch Auslandsabgaben und durch innerpolitische Sorgen. Kurssturz der Peseta.

WG. **Berlin**, 30. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Stimmung war schon anfangs nervös und überwiegend schwach. Ganz vereinzelte anfängliche leichte Kursbesserungen waren teils auf Deckungen, teils auf Zufallsordres zurückzuführen. Nach den ersten Notierungen wurde es allgemein recht schwach, da vom Ausland wieder Angebot herauskam, teilweise, wie es hieß, auch für Auslandsrechnung wieder exekutiert worden sein soll. Ob das Angebot mit dem Run auf die Böhmische Unionbank zusammenhängt, ist nicht recht klar. Verdächtig ist auch die Tatsache, daß die Bildung des Stillhaltekonsortiums für die Oesterreichische Kreditanstalt jetzt auf den Widerstand der amerikanischen Bankengläubiger stoßen soll. Die neue Verflauung der Wallstreetbörse hat jedenfalls auch amerikanisches Angebot herausgedrückt. Die Spekulation schloß sich mit Glattstellungen und Leerabgaben an. Baissemotive lagen ja auch sonst in Hülle und Fülle vor, besonders der Inhalt der Notverordnung, die Berichte über Schwierigkeiten im Kabinett, speziell über die Möglichkeit einer Demission Dietrichs, der angebliche Kampf der Schwerindustrie gegen die Haltung der Regierung in der Revisionsfrage sowie die scharfe Stellungnahme der DD-Bank gegen die von der Braunskommission empfohlene Aufnahme von Auslandsanleihen. Zu schärfster Zurückhaltung mahnten überdies der heute beginnende Parteitag der Sozialdemokratie und die Einberufung des Parteivorstandes der Deutschen Volkspartei.

Im weiteren Verlaufe gaben die Kurse unter dem Einfluß der innerpolitischen Sorgen noch weiter um durchschnittlich 1 Prozent nach.

Am Rentenmarkt waren Reichsschuldbuchforderungen von Anfang an gedrückt, und zwar in der Regel um 0,5 Prozent, teilweise aber auch bis 0,75 Prozent, Reichsbahnvorzugsaktien gaben ebenfalls auf 85,87 nach. Altbesitzanleihe des Reiches waren zunächst fester, dann aber auch abgeschwächt, Neubesitzanleihe von Anfang an abbröckelnd. Bei den Auslandsrenten waren Oesterreichische Goldrenten stark gesucht und ohne Angebot, daher auch ohne Kurs, ungarische Papiere ebenfalls fester, flau dagegen Mexikaner.

Der Kassamarkt war überwiegend leicht abgeschwächt, bei sehr stillem Geschäft. Am Markt für unnotierte Papiere war die Stimmung bei kleinem Geschäft ebenfalls schwach, immerhin waren die Einbußen relativ geringfügig.

Auf dem Geldmarkt war Tagesgeld, das heute gleichbedeutend ist mit Geld über den Ultimo, mit 6 bis 8 Prozent gesucht, Monatsgeld rein nominell 5,5 bis 6,75, Privatdiskont 4,75 Prozent unverändert, ebenso bankgirierte Warenwechsel 5 Prozent.

Am Devisenmarkt erregte der scharfe Kurssturz der spanischen Peseta großes Aufsehen, Madrid gegen London erreichte den Rekordtiefkurs von 57,37, London-Neuyork 4,8647, etwas fester Paris gegen London mit 124,15, die Reichsmark schwach, gegenüber dem englischen Pfund mit 20,4875 und gegenüber dem Dollar mit 4,2105—10.

Gegen den Schluß der Börse blieb die Haltung unsicher und überwiegend zur Schwäche geneigt, obwohl da und dort kleine Aufnahmetätigkeit festzustellen war.

Berliner Freiverkehr vom 30. Mai.

Aach. Leder	—	Lamberts S	11.5	Westf. Dinn	—	Sloman Salp	—
Ilg. Hochb.	60.0	Lerche Nip.	—	Winkelhaus	—	Südseephos.	99.0
Beck. Stahl	—	Linke-Hofm.	51.0	**Kaliwerte**		6% Chade-argent.	5.00
Berg. Lothr.	—	Lloyd Dyn.	—	Adler-Kali	—	dt. spanisch	75.0
Bing-Werke	6.00	Lüneb. Eisen	—	Burb. Kali	137	Chade Lit. D	—
D. Gasolin	—	Manoli	180	Hallesche K.	—	**Amerik. K'-Seide**	
D.Petroleum	56.5	Masch. Kran	51.0	Hann. Kali	—	Bemb. Shar.	—
D. Lastauto	—	Müller Kaff.	32.0	Wintershall	105	Glanzstoff	
Duxer Porz.	—	Neckarsulm	—	**Auslds.- u. Kolonialw.**		„ prefferred	—
Faberbleist.	89.5	Nienb. Eisen	9.00	Kaoko	96.0	„ Common	—
Hann. Wag.	—	Pose Leder	—	Kreuger Toll	—	Enka	—
Hansa Lloyd	—	Stoewer	—	Diamond	—		
Hochfreqne.	—	Trier. Walz.	20.0	Salitrera	—		
Kab. Rheydt	—	Ufa-Film	86.0				

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 30. Mai.

Barmer Bankv.	98.50	98.25	Farben-Indust	132.2	129.7
Comm.u.Privb.	102.0	101.8	Gelsenk Bergw	64.62	—
Darmst. u.Nat.	120.0	118.5	Ges. f. el. Unt.	95.75	92.00
Deutsche Bk.u.			Harpener Berg	53.00	51.50
Discontoges.	101.3	101.0	Hoesch Eisen	47.75	47.75
Dresdener Bk.	101.2	101.0	Kali Aschersl.	122.0	119.2
Hamburg.Pak.	49.25	49.12	Karstadt	41.25	39.00
Hamb.-Südam.	90.50	89.25	Köln-Neuessen	53.00	53.00
Hansa Dampf	—	—	Mannesmröhr.	64.75	63.25
Nordd. Lloyd	50.50	50.12	Mansfeld	—	—
Aka	64.00	59.75	Oberschl. Koks	65.25	64.00
Allg. El. Ges.	88.87	87.00	Phönix Bergb.	—	41.25
Bemberg	75.00	70.87	Rhein Stahl	67.00	67.25
Bergmann El.	—	66.25	Rh.-Westf. El.	106.0	106.0
Buderus	38.00	38.00	Salzdetfurth	178.0	175.0
Comp. Hispano			Schuckert	111.7	108.5
(Chade)	233.0	229.5	Siem. & Halske	143.0	138.2
Dt. Contin. Gas	112.0	109.8	Stöhr Kammg.	70.00	69.75
Deutsch. Erdöl	61.00	61.25	Tietz Leonh.	93.12	92.00
El. Licht u. Kr.	100.5	—	Ver. Stahlw.	46.00	45.00

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbk. neue	135.0	—	Hirsch Kupfer	—	—
Berger Tiefbau	—	—	Sarotti	—	—

Essener Terminkurse vom 30. Mai.

Barmer Bankverein 98,50 G 98 G (98 G);
Darmst. u. Nat.-Bank — 118 G (118 G);
Dt. Bank u. Disconto 101,25 G 101,50 B (101 G);
Reichsbank-Anteilsch. — — (134 G);
Feldmühle — 105 B (104,25 B);
Goldschmidt 37,50 G — (—);
Karstadt 40,50 G 40 B (40 G);
R. W. E. 107 B 107 B (106 B);
Gelsenkirchen Bergw. 64 G 63,50 G (64 G);
Harpen — — (52,50 B);
Hoesch 48 G 47,50 G (47,75 B);
Klöckner 58 B 59 B (59 B);
Köln-Neuessen 52,50 G 53 B (52 G);
Mannesmann 63,50 G 64,75 B (64,75);
Phoenix 46 G 46 G (—);
Rhein. Braunkohle 142 G 140 (—);
Rheinstahl 66,75 B 65,50 B 65,25 (65,75 B);
Ver. Stahlwerke 45,50 G 45,50 G (45 G);
Kali Aschersleben — 118,50 G (—);
Salzdetfurth 176 G 174,75 B (177 B);
Westeregeln 122,25 B 125 B (—);
Wintershall 99,50 99 99 (99,50).

Kölner Börse vom 30. Mai.

	30	29.		30.	29.		30.	29.
Barm. Bakv.	98.0	99.0	Leipz. Feu II	—	—	Basalt	19.5	19.5
Bg. Mk. Ind.	—	—	LeipzFeu. III	—	—	Bonn. Bergw	—	54.0
Rh. Bauernb.	—	—	Magdb. Feu. I	—	—	Braunk. Zuk.	52.0	52.0
RhWBodKr.	130	132	Magdb. Rv. I	—	—	Düss. Masch.	—	—
Aach-M. Feu.	—	—	Magdb Rv. II	—	—	Felt. & Guill.	71.0	71.0
Aach. Rückv	100	100	Rh. W. Lloyd	—	—	Houbenwerk	—	—
Agripp. Sec.	380	380	Schles. Feuv.	—	—	Köln Gummi	—	—
Allianz Ver.	198	198	Stettin. Nat.	—	—	Rasquin Fb.	40.0	40.0
Col KölnFeu.	85.0	85.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck.	105	105
Col. Rückv.	150	150	Vaterl. Rhe.	—	—	Sichel Julius	—	—
Gladb Feuer	510	520	Victor. Allg.	2030	2030	Stollwerk	35.2	34.2
Köln Hagel	66.0	66.0	Allianz	195	195	Tietz Leonh.	93.0	92.5
Köln Lloyd	250	250	Köln Dampf	150	160	Zypen-Wiss	124	124
Köln Rückv.	410	410	Düss. Dampf	155	150	Viersen Sp.	—	—
Köln R. kl.	270	270	Adler Bran.	—	—			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw	20.0	20.0			

Devisen.

Züricher Devisenkurse vom 30. Mai. Paris 205, London 2514, Neuyork 516,80, Belgien 7202.50, Italien2705.75, Spanien 4400, Holland207.90, Berlin 122.72.50, Wien 7265, Stockholm 138.57, Oslo 138.42, Kopenhagen 138.44, Sofia 374.50, Prag 1531, Budapest 9019, Belgrad 912.25, Konstantinopel 245.50, Bukarest 307.75.

Amsterdamer Devisen vom 30. Mai. Berlin 5903,50, London 1209,37, Neuyork 248,60, Paris 974, Belgien 3462,50, Madrid 2105, Privatdiskontsatz $1^{3}/_{16}$ bis 1,25, tägl. Geld 1,50 bis 1,75, 1-Monatsgeld 1,25. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. $1209^{1}/_{16}$, Dollar p. 1 Mt. 248,64.

Londoner Devisenkurse vom 30. Mai. Neuyork 486.46, Montreal 486.68, Amsterdam 1209.50, Paris 124.15, Brüssel 3492.87, Italien 9295, Berlin 2048.12, Schweiz 2514, Spanien 5710, Kopenhagen 1816.12, Stockholm 1814.50, Oslo 1816.62, Lissabon 108.24, Helsingfors 193.30, Prag 164,20, Budapest 2791, Belgrad 275.75, Sofia 670.50, Rumänien 817.25, Konstantinopel 1025, Athen 375.12, Wien 3461, Lettland 75.12, Warschau 4342, Buenos Aires 3415.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	30. Mai Geld	Brief	29. Mai Geld	Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.278	1.282	1.275	1.279
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.208	4.211	4.204	4.212
Japan 1 Yen	5.11	2.079	2.083	2.079	2.083
Kairo 1 ägypt. Pfd.	—	20.98	21.02	20.98	21.02
Istambul 1 t. Pfd.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
London 1 Pfd. St.	2.5	20.461	20.501	20.461	20.501
Neuyork 1 Dollar	2	4.2065	20.2145	4.206,5	4.214,5
Rio de Jan. 1 Milreis	—	0.297	0.299	0.291	0.293
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.348	2.352	2.298	2.302
Amsterdam 100 Guld.	2	169.16	169.50	169.15	169.49
Athen 100 Drachmen	8	5.456	5.466	5.452	5.462
Brüssel 100 Belga	2.5	58.55,5	58.67,5	58.57	58.69
Bukarest 100 Lei	8	2.505	2.506	2.504	2.510
Budapest 100 Pengö	5.5	73.31	73.45	73.30	73.44
Danzig 100 Gulden	5	81.80	81.96	81.80	81.96
Helsingf. 100 finn. Mk.	6	10.584	10.604	10.584	10.604
Italien 100 Lire	5.5	22.015	22.055	22.01	22.05
Jugoslavien 100 Dinn.	5.5	7.424	7.438	7.422	7.436
Kaunas 100 Litas	—	41.99	42.07	41.99	42.07
Kopenhag. 100 Kron.	3.5	112.66	112.88	112.65	112.87
Lissabon 100 Escudo	7.5	18.91	18.95	18.91	18.95
Oslo 100 Kronen	4	112.62	112.84	112.62	112.84
Paris 100 Fr.	2	16.475	16.515	16.456	16.496
Prag 100 Kronen	4	12.466	12.486	12.461	12.481
Reykjavik 100 isl. K.	—	92.28	92.46	92.28	92.46
Riga 100 Latts	—	81.03	81.19	80.03	80.19
Schweiz 100 Franken	2	81.39	81.55	81.33,5	81.49,5
Sofia 100 Lewa	9	3.045	3.051	3.044	3.051
Spanien 100 Pesetas	6	34.07	34.13	37.86	37.94
Stockholm 100 Kron.	3	112.75	112.97	112.75	112.97
Tallinn 100 Kronen	8	111.87	112.09	111.86	112.08
Wien 100 Schilling	5	59.12	59.24	59.11	59.23

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	30. Mai Geld	Brief	29. Mai Geld	Brief
Warschau	47.05	47.25	47.05	47.25
Posen	47.05	47.25	47.075	47.275
Noten	47.05	47.25	47.075	47.275
Poln. Zloty				
dto. kl. St.	46.85	47.25	46.85	47.25
Kattowitz	—.—	—.—	—.—	—.—

Bremer Baumwolle: 9.77.

Neuyorker Baumwollkurse vom 30. Mai. Schluß. Loco 875, Juni 859, Juli 871 bis 73, Aug. 882, Sept. 893, Okt. 904, Nov. 915, Dez. 926 bis 27, Jan. 938, Febr. 948, März 958. — Tendenz: Stetig.

Berliner Produktenbörse vom 29./30. Mai

		29. 5.	30. 5	
Weizen	loco	272.0—274.0	272.0—274.0	stetig
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	280.5—281.5	281.0—000.0	
dto.	Juli	287.0—286.5	286.0—000.0	
dto.	Sept.	242.0—000.0	—	
Roggen	loco	200.0—202.0	188.0—200.0	—
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	215.0—216.0	216.0—000.0	
dto.	Juli	196.0—000.0	195.5—000.0	
dto.	Sept	186.2—000.0	187.0—000.0	
Hafer	loco	189.0—193.0	191.0—000.0	—
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	—	194.5—000.0	
dto.	Juli	201.0—200.5	200.0—000.0	
dto.	Sept.	172.0—170.5	—	
Frei Gerste		—	—	—
Futt.u.Indgerste		222.0—236.0	220.0—236.0	
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr. (Berl.)		—	—	
Weizenmehl		33.00—38.25	33.00—38.25	ruhig
Roggenmehl		26.50—28.25	26.25—28.25	ruhig
Weizenkleie		13.75—15.00	14.75—15.00	ruhig
Roggenkleie		14.00—14.40	14.00—14.40	ruhig
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		26.00—31.00	26.00—31.00	
Erbsen kleine		—	—	
Futtererbsen		19.00—21.00	18.00—21.00	
Peluschken		25.00—30.00	25.00—30.00	
Ackerbohnen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Wicken		24.00—26.00	—	
Lupinen		15.00—16.50	—	
Rapskuchen		9.80—10.20	9.80—10.20	
Leinkuchen		14.00—14.20	14.00—14.20	
Trockenschnitzel		—	—	
Sagoschrot		12.30—13.00	12.30—13.00	
Kartoffelflocken		—	—	

Londoner Kautschuk-Notierungen vom 30. Mai. Schluß. Plantagencrepe, Standard: 3,06 K.; Smoked ribbed sheets: Loco 3,06 K., Juni dito, Juli 3,12 K., Juli-Sept. 3,18 b. K., Okt.-Dez. 3,31 K., Jan.-März 3,87 K. — Tendenz: Ruhig.

Berliner Börse vom 30. Mai.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	30. 5.	29. 5.
D.Werth. 23.f. 32.10-1000D.	6	—	—
D.Werth. 23.f. 35.10-1000D.	6	91.75	91.75
Reichsanl. 29	7	99.00	99.40
DReichsanl.27	6	85.10	84.90
D Rech K Gm.	5	87.25	87.25
Ohne Zinsberechnung			
D.Anl. 1-60000	fZ	53.40	53.60
D. Anl. Abl. ohne Ausland	fZ	4.70	4.75
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	120.0	120.0
Schutzgb.-Anl.	4	2.10	2.00
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr.Ldbk. G.-Pf. A 3	8	—	—
dito A 1 u. 2	6	92.00	92.00
dito Kom.A. 4	8	99.75	99.75
dito Kom.A. 3	7	95.00	95.00
dito Kom.A. 2	6	90.00	90.00
Westf Landbk Doll. G. R.2 N	6	96.00	96.00
Westf.Landbk Pr. Feing. 25	8	98.25	98.25
Pr. Feing. 26	7	93.75	93.75
Pr.Feing 27.1	6	84.50	84.50
Gold Kom.Obl	8	98.25	98.25
P. Ztr. G.Pf. 22	8	98.50	99.00
dito 23	8	99.50	99.50
dito 24	8	99.00	99.00
dito 25-27	8	99.00	99.25
dito 28	7	96.00	96.00
Hamb.H.G. R.8	7	97.50	97.50
Mitteld. Bdkr. Hyp. Pf. R. 7	8	99.75	99.75
dito 10	8	100.1	100.1
dito 1-3	7	94.50	94.50
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 23	8	99.50	99.50
dito 22	8	100.4	100.4

	Za	30 5.*	29.5.
Pr.C.Bd.G.Pf. G.Pf. 28	8	100.5	100.5
dito G.Pf. 26	7	96.80	96.75
dito G.Pf. 27	6	85.00	85.00
dito K.Obl.28	8	96.50	96.50
dito Em. 1	7a	99.00	99.20
dito K. Em. 1	7a	96.75	96.90
Pr.Pfdb 17/18	8	100.2	100.2
Pr. L.Pfdbr. 19	8	100.5	100.5
Pr. L.Pfdbr. 10	7	96.50	96.50
Pr. L.Pfdbr. 21	7	97.00	97.00
Komm.-Obl. 20	8	97.00	97.00
Komm.-Obl. 6	7	93.50	93.50
Pr. Pfandbr.B. G.Hp.Pf.E.50	8	100.7	100.7
dito 45	6	86.00	86.00
dito 43	4a	89.75	89.75
Pr.Pfb.Kom 17	8	95.75	95.75
Rh. Hypoth.-B. G.Pf. 25 u. 36	8	100.0	100.2
dito 37	7	97.00	97.00
dito Kom. 5-7	8	97.00	97.00
Rh.-W. Bodkr. G.Kom. Obl. 7	8	99.00	99.00
dito 5	7	89.75	90.00
dito 6	6	85.00	85.00
Westd. Bodkr. G. Pfb. 3	8	99.00	99.00
dito 10	7	94.00	94.00
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Westf Kohle23	5	12.50	12.50
Auslandswerte			
Türk. 400-Frl.	—	7.12	7.60
Ung. Goldrente	—	16.87	16.40
Industr.-Obligationen			
Engelhardt	—	98.25	98.40
I.G. Farbenind.	—	91.37	90.75
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.G. Verkehr	5	48.00	48.25
Baltim. Ohio	—	—	52.50
Canadabahn	—	—	—
Reichsbahn	7	85.62	85.75
Hamb. Paket	6	49.37	49.25
Hamb.Hochb.A	6	62.25	63.75
Hamb.-Südam.	8	—	88.50

	Div.	30 5.	29.5.
Hansa Dampf	10	71.50	71.25
Lübeck Büchn.	5	38.00	36.75
Neptun Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	0	50.87	50.12
Schantungb.	0	63.00	59.00
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	8	89.00	89.00
Bk.elek.Werte	10	88.75	86.75
Bank f. B. Ind.	11	104.0	104.5
Barm. Bankv.	8	98.00	98.00
Barm.Kreditb.	0	40.00	40.00
Bayr. Hyp. W.	10	118.0	117.0
Berg.Märk Ind	0	—	—
Berl. Hand.-G.	8	106.0	106.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	200.0	210.0
Comm.u.Pr.-B.	11	101.0	100.7
Darmstädt. Bk	8	118.0	119.0
Deutsche Bk. und Disconto	6	101.0	101.0
Dresdn. Bank	6	100.5	100.5
Mitteld. Boden	12	184.5	184.5
Nordd. Grund	10	—	—
Oldb. Leih-Sp	8	108.0	108.5
Bodenkreditb.	10	137.0	138.0
Reichsbk. neue	12	133.8	135.0
Rh.-W. Bodkr	12	130.5	131.0
Westd. Bodkr	10	136.2	136.7
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	20	747.0	747.5
Allianz	10	200.5	201.0
Berliner Feuer	3	169.0	168.0
Frankf. Allgm	50	—	—
Gladbach. Feu	50	510.0	530.0
Magdebg. Feu	30	308.0	306.0
Nordstern Allg	14	180.0	180.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	18	123.0	120.0
AdlerPortland	0	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	8	40.00	40.00
Alexanderw.	0	19.00	20.00
Aku	0	61.75	62.25
Allg.Elek.-Ges	7	87.75	88.75
Alsen Zement	14	81.25	81.25
Ammend. Pap	10	81.00	83.00
Anhalt. Kohle	6	52.00	50.00
Ankerwerk	10	157.0	157.0
Aschaffenburg Zellstoff	12	65.00	65.87

	Div	30 5.	29.5.
Augsb. Nürnb.	6	53.00	53.00
Bachm. & Lad.	10	61.12	61.12
Balcke Masch.	10	—	—
Barop Walzw.	0	27.00	27.00
Basalt A.-G.	0	20.75	19.50
Bayr. Motoren	7	44.50	44.00
Bemberg J.P.	0	72.50	74.25
Berger, Julius	20	204.7	202.5
Bergm. Elekt.	9	66.25	67.87
Berl.Gub. Hutf.	16	167.5	167.0
Berl. Holzkom.	0	19.00	21.00
Berl. Karlsr.-I.	0	36.50	36.75
Berlin Kindl	22	—	—
Berl. M. Schw.	0	42.50	44.50
Bet. u. Monierb	12	50.00	49.75
Bösperde Wlz.	0	42.00	42.00
Braunk. Brik.	16	116.0	116.0
Braunschw. K.	10	212.0	212.0
Braunschw. J.	4	73.25	73.25
do. Maschin.	0	37.50	36.00
Breitb. Portl.	12	—	54.25
Bremen B. Oel	4	47.00	46.50
Brem. Vulkan.	8	70.00	70.00
Bremer Wolle	10	115.0	115.0
Buderus Eisen	6	39.75	38.12
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Butake Metall	5	38.00	38.00
Byk Guldenw.	6	42.00	41.25
Charlott. Wass	7a	78.50	77.50
IG.Chemie voll	14	160.0	159.0
„ 50%	14	161.5	161.2
Chem. Buckau	6	83.00	83.00
Chm. v.Heyden	5	39.62	39.37
Chem. ind.Gels	5	45.25	45.50
Chem.Wk.Alb.	0	28.00	28.50
Chillingworth	8	37.25	37.00
Comp. Hispano	7	233.0	236.0
Concord. Spinn	0	—	—
Conti Coutsch.	9	102.5	100.5
Cröllw. Papier	8	—	—
Daiml. Motor	0	24.00	23.00
Dtsch. Atl. Tel	8	79.75	80.00
Dtsch. Asphalt	8	70.25	70.00
DtschCon.-Gas	9	110.0	112.5
Dtsch ErdölAG	7	60.25	60.25
Dtsch. Jute Sp.	0	42.75	42.75
Dtsch.Kabelw	6	37.37	36.75
Dtsch. Linol.	15	65.50	64.75
Dtsch. Schacht	7	—	—
Dtsch. Spiegel	6	66.00	64.00
Dtsch. Steinzg	15	93.25	93.00

	Div.	30 5	29. 5.
Dtsch T. Stein	11	59.25	60.00
Dtsch. Eisenh.	7	29.00	—
Dortm. Aktbr.	17	132.0	129.0
Dortm. Union	18	150.0	149.0
Dresd. Bauges.	0	29.25	29.75
Dresd. Gardin.	6	36.00	36.50
Dürener Metall	10	88.00	87.50
Dürkopp.-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	228.2	228.2
Düss. Eisenh.	0	40.00	40.00
Düss. Höfelbr.	8	—	—
Düss. Kammg.	0	59.50	—
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	62.75	64.12
Eilenbg. Katt.	0	45.50	45.50
Eintracht Brk.	10	101.0	101.0
Eisenb. Verk	15	131.0	130.5
Elektro Liefg.	10	100.8	100.0
Elektr. Schles.	8	56.75	55.25
El. Licht u. Kr.	10	99.75	100.5
Engelh. Berlin	13	132.0	132.5
Erdmannsd.Sp	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	201.0	201.0
Excelsior	0	7.50	7.25
Fahlberg, List	7	20.25	21.50
Farbenindustr	14	131.0	130.5
Fein-Jute	8	—	—
Feldmühle	12	106.5	103.3
Felten-Guill.	7a	72.50	72.50
Flensbg. Schiff	0	—	—
Flöth. Masch.	0	—	—
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Msch.	—	—	10.00
Fraust. Zucker	0	68.00	71.00
Frister Masch.	7	—	—
Gebhard & Co.	7	67.00	60.12
Gelsenk. Berg.	8	64.00	63.50
Genschow	4a	51.00	50.00
German. Zem.	14	—	—
Gerresh.Glash.	10	61.00	60.50
Ges. f. El. Unt.	10	94.75	94.50
Gildemeister	0	—	—
Girmes & Co.	10	—	—
Gladb. Wolle	11	109.0	—
Gls Brockwitz	0	22.00	—
Glas Schalke	10	114.0	114.0
Glanz. Zucker	3a	58.00	57.50
Goedh. Gebr.	15	115.0	—
Goldschmidt	0	38.00	38.87
Gritzner Masch	0	29.00	30.50
Gruschw. Text	5	43.50	43.50
Gutmann Hch.	0	16.25	16.50

	Div	30 5.	29.5.
Habern. Guck.	12	82.00	81.00
Hackethal, Dr.	0	48.00	48.00
Halle Masch.	4	80.00	79.00
Hamb.Elek-W.	10	105.7	104.6
Hammersen	7	—	—
Haen.Masch.E.	0	24.00	24.50
Harb.Eis.u.Br.	8	—	—
Harb. Phönix	6	—	40.00
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	6	53.75	55.75
Hedwigshütte	7	54.50	65.00
Hein, Lehmann	6	33.00	33.00
Hemmoor Port	10	89.00	89.00
Hilgers Versk.	6	32.50	32.50
Hindr.Auferm.	7	—	—
Hirsch Kupfer	7	108.0	109.0
Hirschb. Leder	6	85.25	85.00
Höch Eisen	6	48.25	48.50
Hoffm. Stärke	4	50.50	51.00
Hohenl. Werk	5	—	34.00
Ph. Holzmann	8	—	69.50
Horch Motore	0	—	—
Hotelbetrieb	10	85.00	85.50
Höxter-Godelh	0	—	—
Hubertus Br'k	8	119.0	119.0
Ilse, Bergbau	10	148.7	145.1
Ilse, Genüsse	10	92.50	92.25
Isenb.Brauerei	7	80.00	80.00
Jakobsen	6	43.75	44.00
John J. A.	8	28.25	28.25
Jüdel & Co.	10	93.00	92.25
Kahla Porzell.	0	23.50	23.12
Kali Aschersl.	10	120.5	118.0
Rud. Karstadt	12	40.75	43.25
Kirchner & Co.	0	27.50	27.00
Klauser Spin.	0	15.00	15.00
Klöckner Wk.	6	48.50	49.25
Koch Nähm.	0	—	—
Köln-Neuess.	6a	53.00	53.50
Köln Gas	0	48.00	48.00
Kölsch Walz.	0	24.50	24.50
Gebr. Körting	6	—	—
Kötitzer Led.	12a	68.00	68.25
Krauß & Co.	0	59.00	61.00
W. Kreft	8	38.00	36.00
Kronprinzmet.	0	25.00	21.00
Kunz-Treibr.	10	29.00	26.25
Küppersbusch	6	—	—
Kyffhäus Hütt.	0	56.50	—
Lahmeyer	12	103.0	102.0
Laura-Hütte	0	33.00	—
Leipz. Riebeck	10	81.75	81.25

	Div.	30.5.	29.5.
Leipzig Piano	0	9.00	9.00
Leop. grube	4	27.00	25.00
Lind's Eismsch	15	121.5	121.5
C. Lindström	20	266.8	266.8
Lingel Schuh	0	45.50	46.62
Lorenz A.-G.	6	—	—
Löwenbr. Berl.	12	145.0	145.0
Lüdensch. Met.	0	43.00	42.00
Magdeb. Berg	0	—	30.25
Magdeb. Mühle	3	40.00	40.00
Mannesmröhr.	7	65.87	64.50
Mansf. Bergw.	0	30.00	30.25
Marie,k. Berg	0	23.50	23.50
Starke & Hoffm	0	—	—
Maschb Untern	0	33.87	33.75
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	74.75	74.25
Maximilianh.	7	121.0	121.0
Mech. W. Lind.	0	47.00	46.50
Mech. W. Sorau	10	67.75	67.75
Mch. W. Zittau	0	28.25	28.00
Meissner Ofen	6	—	30.25
Metallbank	5	58.75	—
Meyer Sprit	12	94.00	91.50
Miag	10	52.50	52.50
Mimosa A.-G.	18	178.0	177.0
Mix & Genest	8	100.2	100.0
Mülheim. Berg.	8	79.00	79.00
Müller Gummi	8	68.25	68.25
Natronzellst.	8	34.00	38.62
Niederl. Kohl	10	102.2	102.2
Nordd. Eiswk.	10	57.87	57.87
Nordd. Steing.	12	137.5	138.0
Nordd. Wollk.	0	36.50	40.50
Obschl.Eis.Bd	0	30.75	31.00
Obschl. Koks	8	64.50	63.75
Obschl.KoksG.	8	58.50	60.00
Oeking Stahl	0	—	—
Orenst & Kopp	6	39.12	40.00
Peipers	5	71.00	71.00
Phönix Bergb.	6a	47.00	45.62
PhönixBraunk	6	54.00	54.00
Jul. Pintsch	12	—	—
Planna Gard.	6	38.00	38.75
Plauener Tüll	0	28.00	28.00
Polyphon	20	124.2	123.7
Pongs Spinn.	0	—	8.50
Prang Dampf	0	31.75	30.50
Rasquin Farb.	4	—	—
Ratgeb. Wagg.	8	74.12	74.12
Rauch Walter	0	—	—
Reichelbräu	20	153.0	151.0

	Div.	30. 5.	29.5.
Reichelt Met.	0	—	—
Rheinfeld. Kr.	10	128.0	127.0
Rhein. Braunk.	10	141.5	140.1
Rhein. Cham.	5	—	—
Rhein. Elektr.	10	98.50	—
Rh. Metall- u. Masch.Düssd.	7	68.00	68.00
Rh. Möbelstoff	0	26.25	26.25
Rh. Spiegelgl.	6	82.00	82.00
Rh. Stahlwk.	7a	66.12	65.25
Rh.Textilfabr.	0	—	—
Rh. W. Elekt.	10	107.0	106.5
Rh.-W.Kalkw.	7	50.00	50.00
Rh. Sprengst.	4a	49.00	49.00
Riebeck Mont.	7a	75.87	75.00
Rockstroh-W.	0	46.50	46.50
Roddergrube	30	620.0	620.0
Rosenthal Prz.	7	51.25	51.00
Rositz. Zucker	4	40.12	39.12
Roth-Büchner	22	518.0	518.0
Rütgerswerk	5	46.00	46.12
Sachsenwerk	7a	78.25	78.00
Sächs. Webst.	6	28.50	28.25
Salzdetfurt	15	178.0	181.0
Sarotti Schok.	10	80.00	80.00
Schering chem.	15	297.0	297.0
Schlegelbräu	14	103.0	101.0
Schles.Elek. B.	10	105.0	104.5
Schl. Lein. Kr.	0	4.50	4.75
H. Schneider	10	37.00	—
Schöneberk	0	25.00	25.00
Herm. Schött	0	29.75	29.75
Schub. & Salz.	12	—	131.0
Schlachterm.	6	51.00	51.00
Schuckert&Co.	12	110.7	111.0
SchultPatzenh	15	128.0	127.5
Schulz Fr.	3	42.00	42.00
Schwabenbräu	12	123.0	123.5
Schwanebeck	7	47.00	46.50
Schwelm Eis.	8	—	—
Fr.Seifert &Co.	10	—	—
Sieg.-Sol. Guß	0	9.50	9.12
Siegersd. Wk.	5	—	39.00
Siemens Glas	10	68.50	66.00
Siem. & Halske	14	141.0	142.5
Sondm. & Stier	0	—	—
Stett. Portland	6	—	—
Stock & Co.	7	70.00	70.00
Stöhr & Co.	5	70.75	68.00
Stolberg Zink	0	35.00	32.00
Gebr. Stollwerk	5	35.50	36.00
Strals. Spielk	15	145.5	145.5

	Div.	30 5.	29 5.
Svenska Akt.	5	224.5	225.0
ThüringOelfabr.	6	37.00	41.50
Thüring.Elekt.	9	136.0	136.2
Thür. Gasipeg.	10	135.7	133.5
Tietz Leonh.	10	92.00	92.50
Transradio	8	125.5	125.0
v. Tuch Brau	10	87.00	87.00
Tuchfb. Aach.	12	109.7	110.0
Union Chem.	5	44.50	44.00
Varziner Pap.	10	36.50	35.00
Ver. Berl.Mört.	9	—	—
Verschm.Charl	3	53.25	53.25
Ver. Dt. Nickel	10	91.25	93.50
Ver. Glanzstoff	0	83.50	78.00
Ver. Gothania	8	98.25	98.25
Ver. Mk. Tuch	0	29.00	29.00
Ver.Schuhfabr	0	17.00	17.00
Ver.Smyrn Tep	8	90.00	92.00
Ver. Stahlwk.	4	46.50	46.25
Ver. Stahlw. Z.	6	124.0	124.0
Ver. Thür. Met.	0	35.25	36.00
Ver. Ultramar.	12	120.0	120.0
Veritas Gummi	6	—	—
Victoriawerk	5	—	33.00
Vogel, Tel.	6	37.75	37.50
Vogtl. Masch.	0	—	—
Vorw. Portld.	12	—	—
Wanderer W.	0	47.00	47.00
Warst. Grub.	6	98.25	99.50
Wass.Gelsenk.	9	116.0	116.2
Wegelin Ruß	6	24.00	—
Wenderoth	7	—	—
Westeregeln	10	126.5	125.5
Westf. Draht	5	62.50	62.50
Westf. Kupfer	0	30.00	30.00
Wicking Port.	10	25.75	27.00
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	161.5	161.5
Wiesener Met.	0	60.00	50.00
Wittener Guß	0	34.50	—
Wunderlich Co	6	—	—
Zeitzer Masch.	8	41.00	40.12
Zellst. Dresden	6	33.00	32.00
Zellst. Waldh.	12	71.00	71.00
Otavi	16%/s	22.00	21.62

e249

BÜSSING NAG

LEICHTLASTWAGEN

führend durch Wirtschaftlichkeit

$1\frac{1}{2}$ $2-2\frac{1}{2}$ Tonnen
$2\frac{1}{2}-2\frac{3}{4}$ 3 Nutzlast

Generalvertretung für Leichtlastwagen: Heinrich Häuser, Automobile, Wuppertal-Barmen, Schwarzbachstr. 126/8. Fernruf 528 61—62.
Generalvertretung für Schwerlastwagen: Rheinische Büssing-NAG.-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Köln-Ehrenfeld, Widdersdorferstraße 217.
Bezirksvertretung: Wuppertal-Barmen, Bismarckstr. 62. Fernruf 542 03.

WEISSE WOCHE



Hausfrauen!

Bräute! Jetzt ist die große Gelegenheit wieder da! Jetzt — während unserer Weißen Woche — bringen wir Sonder-Angebote, wie sie seit vielen Jahren nicht mehr da waren. Auf Theken und auf Tischen weiße Waren, weiße Stoffe, Wäsche, schneeiges Porzellan: Weiß, wohin das Auge blickt! Bitte kommen Sie zu uns! .. Denn nur einmal im Jahr ist Weiße Woche bei

TIETZ

ELBERFELD u. BARMEN

WEISSE WOCHE

Bettwäsche

Kissenbezüge
Linon mit Bogen 0.85, **0.95**

Kissenbezüge
Linon mit Feston, Einsatz und Fältchen **1.25**

Bettücher
Dovlas mit Hohlsaum, 150/225 cm **2.45**

Bettbezüge
aus Kretonne, 130/200 cm **3.50**

Paradekissen
vier Seiten Klöppelspitze, Einsatz und Fältchen **1.95**

Paradekissen
mit Stickerei-Einsatz, Spitze und Hohlsaum-Garnierung **2.95**

Plattengarnitur
f. Kissen und Plümo, Linon, reich mit Klöppelspitzen u. Hohlsaum **4.90**

Spitzen u. Stickereien

Klöppelspitzen
Meter 0.12, 0.08, 0.06, **0.03**

Hemdenpassen
Klöppel 0.50, 0.25, 0.18, **0.12**

Hemdenpassen
Feston 0.50, 0.30, **0.20**

Okki-Zäckchen
10 Meter **0.25**

Festons
3-Meter-Stück . . . 0.75, 0.50, **0.30**

Modewaren

Schalkragen
aus Pique **0.50**

Bubenkragen
aus kunsts. Maroc, doppelt gebogt **0.75**

Schalkragen
Jabotform, mit Spitze garniert . . **0.95**

Passenkragen
Crepe de chine, mit Valencienne garniert **1.90**

Plastronkragen
aus doppeltem Georgette **2.25**

Schürzen

Servierschürzen
aus gutem Kretonne, mit Stickerei-Einsatz **0.75**

Servierschürzen
mit Stickerei und Biesengarnitur **0.95**

Serviersschürzen
mit Stickerei-Einsatz und reicher Garnitur **1.45**

Hauskittel
weiß, aus gutem Kretonne **2.25**

Hauskittel
weiß, amerikanische Form **2.95**

Damen-Trägerhemden
mit breiter Spitzenpasse **0.75**

Damen-Trägerhemden
mit echter Klöppelspitze u. Feston-Motiv **0.95**

Damen-Trägerhemden
ringsum Feston und mit Feston-Motiv . . **1.25**

Damen-Trägerhemden
mit reicher Valenciennegarnitur **1.75**

Damen-Nachthemden
weiß mit farbiger Garnitur **1.50**

Damen-Nachthemden
farbig Batist, Kragenform **1.75**

Damen-Nachthemden
weiß mit farbigem Kragen u. Armblende **1.95**

Damen-Nachthemden
farb. Batist m. Piqué-Blende u. Stickerei **2.45**

Damen-Schlafanzug
farbig, mit langem Aermel **2.95**

Kunstseiden-Unterkleider
Kunstseide, gestreift, mit Tüllpasse . . . **1.85**

Kunstseiden-Unterkleider
Kunstseide, maschenfest, mit Crepe-Marocainmotiv **2.95**

Charmeuse-Unterkleider
Charmeuse, mit Crepe Georgette- oder Handarbeitsmotiv **3.90**

Frottiertuch
weiß m. farb. Rand, extra schwere Qual., 55/110 cm **1.00**

Korsetts

Büstenhalter
aus Popeline, mit Rückenschluß . . **0.50**

Büstenhalter
aus feinem Waschtüll, moderne Form **0.95**

Strumpfbandgürtel
Jacquard, mit 2 Paar Haltern . . **0.50**

Sportgürtel
kunsts. Jacquard, seitl. Hakenschluß und 2 Paar Halter **1.25**

Hüfthalter
kunsts. Jacquard, hochgeschnittene Form **1.95**

Hüfthalter
Vorderschluß mit Schnüren und 2 Paar Haltern **1.75**

Korselett
kunsts. Jacquard, seitl. Knopfverschluß **2.95**

Taschentücher

Damen- und Herrentücher
teils mit kl. Schönheitsfehlern . . **0.05**

Damentücher
mit farbiger Muschelzacke u. weiß, mit Hohlsaum **0.10**

Damentücher
Mako, extra groß, Hohlsaum, weiß und buntkantig **0.25**

Herrentücher
mit wasch- und kochechten farbigen Rändern **0.14**

Herrentücher
vollgroß, buntkantig und kariert, gute Qualität **0.20**

Handarbeiten

Damenschürzen
gezeichnet in bleu, beige und grün **0.75**

Kinder-Kleidchen
gezeichnet auf farbigem Nessel, Größe 45—55 . . . . . **0.95**

Bulgaren-Blusen
Voile gezeichnet, Kreuz- u. Stielstich, alle Größen **3.50**

Tischdecken
mod. Zeichnungen, Größe 130/160, in lind und lachs **3.45**

Kaffeewärmer-Füllungen
3- und 2teilig, in vielen Farben . . **0.95**

Gardinen

Faltenstores
mit 3 breiten Einsätzen und langer Drellfranse . . . . . Meter **1.25**

Faltenstores
ca. 250 cm hoch, eleg. Ausführung, Meter **2.50**

Bunte Voile
für duftige Dekorationen, doppelt breit . . . . . Meter **0.95**

Fantasie-Stoffe
marquisetteartige Gewebe, weiß u. ecru, ca. 150 cm brt., Meter 0.95, **0.50**

Landhausgardinen
mit Einsatz, Spitze und reichem Volant, ca. 70 brt., Mtr. 0.75, 0.50, **0.35**

TIETZ

ELBERFELD und BARMEN

WEISSE WOCHE

Tischwäsche

Tischtücher
vollweiß gebleicht, solide Qual., 130/160 cm 1.95, . . 110/150 cm **1.65**
Serviette passend, 50/50 cm **0.38**

Tischtücher
gute halbl. Jacquard-Qualität, ... 130/160 cm **2.95**

Tischtücher
Halbleinen, vollgebleicht, besonders solide Qualität . . . 130/160 cm **3.90**

Tafeltücher
gute Damast-Qual., vollgebleicht, 130/280 cm 6.50 . . 130/220 cm **4.90**

Damast-Mitteldecken
Kunstseide, aparte Muster u. Farben, indanthren, 80/80 cm . . . **1.00**

Kaffeedecken
durchgewebt, sol. Qualität, indanthren, 110/140 cm **1.10**

Kunstseidendecke
weiß mit indanthr. Rand, besonders gute Qual., 130/160 cm . . **3.75**

Kleiderstoffe

Tweed
wieder eine neue Ausführung Meter **0.88**

Schotten
in feschen Sommerstellungen Meter **1.95**

Crêpe-Caid à jour
95 cm breit, reinwoll. durchbrochener Sommerstoff . . . . Meter **1.95**

Crêpe-Romain
130 cm breit, reine Wolle, Neuheit . . . . . Meter **2.95**

Crêpe-Mouliné
ca. 130 cm breit, das moderne Gewebe f. d. leicht Sommerkl., Meter **3.50**

Schuhe

Damen-Niedertreter
Leder, in verschiedenen Farben . . . **1.90**

Damen-Spangenschuhe
weiß Leinen mit buntem Flechtblatt **3.90**

Damen-Opanken
in verschiedenen Ausführungen u. Farben 5.90, **4.90**

Herren-Halbschuhe
braun, Boxcalf, hochwertiges Fabrikat, Rahmenarbeit **10.90**

Kinder-Spangenschuhe
Lack und braun mit hellem Lederfutter **4.90**

Trikotagen

Herren-Unterhosen **1.65**
Größe 4—6 . . . . . .

Damen-Schlupfhosen
helles Farbsortiment, Größe 42—48 . . . . . **0.75**

Damen-Schlupfhosen **1.75**
maschenfest, 1. Wahl . . . . .

Kinder-Schlupfhosen **0.95**
Kunstseide plattiert, alle Größen

Herren-Nehjacken **0.95**
echt ägyptisch Mako, Gr. 4—6 . .

Rohnessel
solide Qualität, 75 cm breit Meter 0.29, **0.16**

Rohnessel
erstklassige Qualität, 78 cm breit, Meter **0.36**

Rohnessel
für Bettwäsche, 156 cm breit, Meter 0.68, 140 cm breit . . . . . Meter **0.54**

Rohnessel
für Bettwäsche, schwere Ware, 156 cm breit, ... Meter 0,98, **0.78**

Hemdentuch
solide Kretonne-Qualität, 80 cm breit . . . . . Meter 0.48, 0.36, **0.32**

Rein Mako
gute ägypt. Baumwolle, für feine Leibwäsche, 80 cm breit, ... Meter **0.45**

Renforcé
erstklassige Qualität, aus eigener südd. Weberei, 80 cm breit . . . Meter 0.78, **0.58**

Kretonne
f. Bettwäsche, solide Qual., 160 cm breit Meter 0.95, 130 cm breit . . . . Meter **0.75**

Bettdamast
gestreift, sol. Ware, 150 cm br. Meter 1.25, 130 cm breit . . . . . Meter **0.85**

Bettdamast
moderne Blumenmuster, sehr solide, 160 cm breit Mtr. 1.45, 130 cm br. Meter **1.00**

Bettuchbiber
nur gute Cöper-Qualität, 150 cm breit . . . Meter 1.65, 1.35, **1.00**

Haustuch
für Bettücher, schwere Qualität, 150 cm breit, ... Meter 1.50, 1.25, **0.78**

Halbleinen
für Bettücher, erprobte Qual., 160 cm br. Meter 1.65, 150 cm breit . Meter 1.50, **1.25**

g19

Küchenwäsche

Handtücher
Gerstenkorn, mit rot. Rand, solide Qual., ges. u. geb. . . . 0.39, **0.29**

Küchenhandtücher
gute Halbl.-Drell-Qual., grau, ges. u. geb., 46/100 cm **0.50**

Wischtücher
rot kariert, sehr stark, ges. u. geb., 55/75 cm **0.35**

Wischtücher
rot kariert, erstkl. Qual., ges. u. geb., Halbl., 60/80 cm oder rein Leinen, 55/75 cm **0.58**

Gerstenkorngebild
weiß mit indanthr. Rd., sol. Qual. 56 cm br. Mtr. 0.50, 46 cm br. Mtr. **0.39**

Handtuchgebild
gute halbl. Drell-Qual., 60 cm breit . . . Meter 0.68, **0.58**

Wischtuchgebild
gute halblein. Ware, rot u. blau kariert, 60 cm breit . . . Meter **0.68**

Seidenstoffe

Crepe-Maroc-Druck
ca. 95 cm breit, mit Kunstseide, neue Pastellmuster . . . Meter **2.25**

Seiden-Leinen
Kunstseide, 80 cm br., eine gute Kleiderqual. in Sommerfarb., Mtr. **2.45**

Kunstseiden-Maroc
ca. 100 cm breit, gute Qualität . . . . . Meter **2.45**

Maroc-Druck
Kunstseide, der beliebte Modestoff ca. 100 cm breit . . . . Meter **3.25**

Reinseidener Maroc
ca. 100 cm breit, ein Sortiment Modefarben, schwarz u. mar., Mtr. **3.90**

Strümpfe

Damen-Strümpfe
echt ägyptisch Mako, regulär gearbeitet . . . 1.00, **0.85**

Damen-Strümpfe
Kunstseide plattiert und Waschseide künstl. 1. und 2. Wahl . . . **1.00**

Damen-Strümpfe
Kunsts. mit Mako plattiert und künstl. Waschseide **1.45**

Damen-Strümpfe
Waschseide künstlich, dichte Qualität mit Jacquard-Zierkante . . **1.75**

Herren-Socken
Flor mit Kunstseide plattiert, in vielen Dessins 1.45, **1.00**

Herren-Artikel

Schillerhemden **2.95**
für Herren, aus weißem Panama .

Oberhemden **2.75**
weiß mit geschmackvoll. Einsätzen

Oberhemden farb. mit unterfütterter Brust, geschmackv. Dess. **4.90**

Herren-Nachthemden **2.95**
mit hübsch., waschecht. Bes., 3.75,

Herren-Kragen **0.45**
halbst., mit der mod. lang. Spitze

TIETZ

ELBERFELD und BARMEN

WEISSE WOCHE

Rein Mako
für eleg. Leibwäsche, besonders gute Qualität, 80 cm breit, Meter
0.68

Rein Mako
Damast,
gute, seidenglänzende Qual., 160 cm brt. Mtr. **1.95**, 130 cm brt. Mtr.
1.45

5-Meter-Abschnitte
Hemdentuch
gute, grobfäd. Ware, 80 cm brt.
1.95

Damast-
Handtücher
sehr dauerhafte Qual.,
ges. und geb. 48/100 cm
0.48

5-Meter-Abschnitte
Rohnessel
besonders solide Qual., 78 cm brt.
1.85

Damast-
Tischtücher
vollweiß, besonders
gute Qualität, 130/160 cm *
2.45

Damast-
Tischtücher
rein Leinen,
vollgebleicht, 130/160 cm †
5.50

Künstlerdecken
moderne Muster, auf weißgrundig.
Crêpe, Indanthren, 130/160 cm
3.50

TIETZ

* Servietten dazu passend 55×55 cm **0.80**

† Servietten dazu passend 60×60 cm **1.00**

Frauenarbeit auf dem Gebiet der Pädagogik

Tagung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Stuttgart, 27. Mai. Wieder einmal versammelten sich die deutschen Lehrerinnen aller Schularten von den Kindergärtnerinnen bis zu den Dozentinnen an sozialen Frauenschulen und pädagogischen Akademien zur 21. Hauptversammlung des ADLV., diesmal in der schönen schwäbischen Hauptstadt, in Stuttgart. Aus allen deutschen Gauen waren sie herbeigeströmt, und es fehlten auch nicht die Vertreterinnen der abgetretenen Gebiete, Danzigs und des Saargebiets. Die österreichischen Lehrerinnen, die als Landesverband dem ADLV. angehören, deutsche Lehrerinnen aus Lettland und Estland, aus der Tschechoslowakei und Siebenbürgen waren gleichfalls anwesend.

Der erste Abend war als Jugendabend gedacht unter dem Thema „Inhalt und Formung des Lebens der berufstätigen Frau". Frau Prof. Blochmann (Halle) und Frau Häberlin (Stuttgart) zeigten die besondere Lagerung des Problems in der heutigen Zeit: Erwerb und Beruf, Arbeit und Freizeit gestalten, zu eigener geistiger Weiterarbeit sich konzentrieren und doch der Welt offen sein, jung bleiben und doch reif werden. Am nächsten Morgen vereinigte eine weihevolle Gedächtnisfeier für die unvergeßliche Gründerin und Führerin des ADLV., Helene Lange, eine zahlreiche Gemeinde. Um 21 Uhr fand die erste öffentliche Versammlung des ADLV. statt. Zahlreiche Ehrengäste, Vertreter und Vertreterinnen der verschiedenen Ministerien und Parlamente, zahlreiche Vertreter der größeren Verbände waren erschienen und nahmen zum großen Teil das Wort zu Begrüßungsansprachen.

Im Mittelpunkt der ersten Versammlung stand der Vortrag von Frau Ministerialrat Dr. Gertrud Bäumer über das Thema „Erziehung der Mädchen zu ihren Aufgaben als Frau und Staatsbürgerin". Die Rednerin ging von dem Anteil der Frau an den beiden Teilgebieten, auf denen sie ihre Bezogenheit zu Volk und Staat erlebt, Familie und Beruf, aus und sprach zunächst klärend zu dem heute so verbreiteten Thema „Auflösung und Zerrüttung der Familie". An Hand von neuesten statistischen Ergebnissen wies sie nach, daß auf diesem Gebiet noch sehr viel Bestand vorhanden ist: Der Prozentsatz der Eheschließungen ist um 2 Prozent höher als 1910, so daß immerhin 88 Prozent aller Frauen im Familienberuf stehen, allerdings die meisten nach vorausgegangener Berufstätigkeit und viele — 28,7 Prozent aller Verheirateten — zugleich im Erwerbsberuf. Auf dieser realen Grundlage entfaltet sich das Staatsbürgertum der Frau. Eine große Aufgabe erwächst ihr als Staatsbürgerin in der Befriedigung des Heimbedürfnisses, das ein unverkennbarer Zug unserer Zeit ist, zeigt doch die Statistik, daß 85 Prozent aller Deutschen in Haushaltungen leben. Besondere Aufgaben erwachsen der Frau, die dauernd beide Berufe vereinen muß. Es gilt für sie, Wege zu finden, beiden gerecht zu werden, da ja das Problem nicht mehr einfach mit der Rückkehr der Frau in das Haus zu lösen ist. Vor allem hat die berufstätige Frau den besonderen Auftrag, aus der sachlichen Beherrschung ihres Berufes und dem Gefühl der Sicherheit für eigene frauengemäße Wertung von Beruf und Leben heraus zu arbeiten an der Beseitigung alles dessen in Wirtschaft und Staat, was der Mechanisierung dient und Herz und Seele arm läßt. Darauf ergeben sich die Aufgaben für die Erziehung der Mädchen zu guten Staatsbürgerinnen. Zweifach sind sie: Es gilt einmal, in dem Mädchen die Sicherheit und spontane Kraft, die in ihm liegt, zu wecken, ihm zu zeigen, daß es sein Leben von innen heraus selbständig formen muß aus der tiefen Verwurzelung mit den kosmischen Kräften, wie sie gerade der Frau eigen ist. Es gilt zum andern, dem Mädchen die Welt der Beziehungen, in der sein Leben steht und stehen wird, zu erschließen und ihm mit der Sicherheit in der Beherrschung der Formen seiner Welt ein Bewußtsein mitzugeben von der Aufgabe der Frau, diese Welt umzuwerten im Sinne ihrer Werte. So ist die Erziehung des Mädchens zur Staatsbürgerin nicht etwa Aufgabe eines besonderen Faches, sondern sie ist Aufhellung der Umwelt des Mädchens unter dem Gesichtspunkt fraulicher Wertung.

Am nächsten Tage fand ein sehr gut besuchter Abend für Eltern und Lehrer statt, auf dem Frau Direktorin Hanna Glinzer (Hamburg) über das Thema „Auswirkung unserer pädagogischen Erkenntnisse in Schule und Haus" sprach.

Die erste Mitgliederversammlung brachte die Behandlung des Themas „Völkerbund und Schule". Frau Oberstudienrätin Toelpe zeigte die Behandlung dieses Themas in der Schule unter den beiden Gesichtspunkten: Wie ist zum Völkerbundgedanken zu erziehen? und: Wie ist zum Verständnis des bestehenden Völkerbundes zu erziehen? Frau Dr. Bäumer, die für die erkrankte Frau Dr. Matz, die zweite Referentin, einsprang, brachte zum Ausdruck, daß im Anschluß an einzelne internationale Arbeitsgebiete, wie sie z. B. das Internationale Arbeitsamt darstellt, die Jugend verstehen lernen müsse, daß ein überstaatliches Zusammenarbeiten unerläßlich ist.

Einen breiten Raum nahmen die Besprechungen über die Sparmaßnahmen des Reiches und der Länder auf dem Gebiet der Schulen ein. Wenn auch die Notwendigkeit, sogar auf kulturellen Gebieten zu sparen, anerkannt wurde, so warnte doch die Versammlung in einer Entschließung, die zugleich die verhängnisvollen Folgen des Sparsystems für die Junglehrer alter und neuer Ausbildung zum Ausdruck bringt, vor übersteigerten Sparmaßnahmen, da sie den Bildungsstand des deutschen Volkes bedrohen und die junge Generation in der Folge unfähig machen zum wirtschaftlichen Konkurrenzkampf.

Die teure Köln-Mülheimer Brücke.

Deutschnationale Anfrage im Preußischen Landtag.

Berlin, 28. Mai. Im Preußischen Landtag ist folgende Kleine Anfrage der Abgeordneten Schwecht und Bachem (Deutschnationale Volkspartei) eingegangen: In der Nummer 213 B 107 vom 8. Mai 1931 des Vorwärts, des Hauptorgans der größten Regierungspartei, steht ein Aufsatz mit der Ueberschrift: „Aus dem christlichen Köln. Geld für Repräsentation, aber nicht für Arbeiterwitwen". Hiernach soll die Kölner Stadtverwaltung bei dem Finanzausschuß zur Stadtverordnetenversammlung eine Nachforderung für die Köln-Mülheimer Brücke in Höhe von 5½ Millionen unterbreitet haben. Davon sollen allein 3,8 der ursprünglichen Kostenaufstellung nicht einbezogen waren, entfallen. An Ausgaben bei der Einweihungsfeier der Brücke, wie Feuerwerk, Musik, Festessen, Photos, Tribünenbauten usw. sollen rund 700 000 RM. angefordert werden. Die Nachforderung, die durch eine Indiskretion in die Oeffentlichkeit gelangt sei, sei insofern besonders peinlich, als an vier Familien, deren Ernährer bei dem Brückenbau tödlich verunglückten, insgesamt nur 1600 Mark, also für eine Familie durchschnittlich 400 RM., Unterstützung und Abfindung gezahlt worden waren. Die Stadtverwaltung habe alle repräsentativen Ausgaben seinerzeit ohne Sanktion durch die Stadtverordneten veranlaßt. Infolgedessen sei in der Finanzausschußsitzung ein Unterausschuß eingesetzt worden, der die Dinge nachprüfen soll. Diese Nachrichten würden, wenn sie richtig sein sollten, besonders interessant sein, weil der Oberbürgermeister der Stadt Köln mehrfach und auch neuerdings wieder eine scharfe Kritik an der Finanzgebarung des Staates Preußen übte. Wir fragen das Staatsministerium, ob und gegebenenfalls inwieweit die Nachricht des Vorwärts zutreffend ist, welche Stellung die Staatsregierung dazu nimmt und welche Folgerungen sie etwa daraus gezogen hat oder zu ziehen gedenkt.

Die Seeschiffahrt braucht keine Industrieumlage zu zahlen

Nach langen Verhandlungen ist es der Seeschiffahrt gelungen, aus der Industrieumlage herausgenommen zu werden. Gegen die Herausnahme hatten sich sowohl der Reichsverband der deutschen Industrie, wie auch das Reichswirtschaftsministerium gewandt. Die Seeschiffswerften begründeten ihren Antrag auf Herausnahme mit ihrer schlechten wirtschaftlichen Lage, die auf den Rückgang des Außenhandels zurückzuführen sei. In ihrer Eingabe weisen sie nachdrücklich darauf hin, daß ein Teil des Rückganges im gesunkenen Import für landwirtschaftliche Erzeugnisse, vor allem für Weizen, mit beruht. Das Reichswirtschaftsministerium hat entgegen der Eingabe der Seeschiffahrt festgestellt, daß die Seeschiffahrt nicht unter dem allgemeinen Durchschnitt beschäftigt ist. Das Statistische Reichsamt ist vom Reichswirtschaftsministerium um ein Gutachten über die wirtschaftliche Lage in der Seeschiffahrt gebeten worden. Das Reichsfinanzministerium hat jedoch die Erstattung des Gutachtens nicht abgewartet, sondern von sich aus die Seeschiffahrt aus der Industrieumlage herausgenommen. Reichsfinanzminister Dietrich ist wiederholt für eine Subvention der Werften eingetreten. Wenn auch die Werften nun nicht direkt subventioniert werden, so erfolgt die Subvention jetzt indirekt. Der Zeitungsdienst der Christlichen Gewerkschaften bemerkt dazu: Jede Subvention aber der Werften in der augenblicklichen Zeit ist hinausgeworfenes Geld. Gerade das Reichsfinanzministerium sollte wissen, daß wir uns eine derartige Politik heute auf keinen Fall leisten können.

Stahlhelmtagung in Breslau

Deutschlands Lebensrecht im Osten

„Verloren ist nur der, der sich selbst aufgibt."
Beginn des zwölften Reichsfrontsoldatentages.

Breslau, 29. Mai. (Drahtb.) Am Freitagabend wurden die Veranstaltungen für den 12. Reichsfrontsoldatentag durch eine große öffentliche Kundgebung in der Jahrhunderthalle in Breslau begonnen. Gleich zu Beginn ergriff der Gründer und erste Bundesführer Franz Seldte das Wort:

In der Festschrift des Stahlhelms für den schlesischen Stahlhelmaufmarsch habe ich in einem Geleitwort gesagt: „Das Lebensrecht Deutschlands im Osten und aus dem Osten zu behaupten, sichtbar und hörbar vor aller Welt zu betonen, ist der Wille des Stahlhelms und der Sinn seines 12. Reichsfrontsoldatentages in Breslau."

Das Wort Korridor-Osten-Schlesien ist für uns nicht Märchenreich, nicht Historie, sondern bedeutet für uns die Not des Ostens, ist deutsche Not, ist unsere eigene Not. Notgemeinschaft ist der Stahlhelm, der jetzt für die Volksgemeinschaft kämpft.

Der Westen und der Norden leiden unter dem Friedensvertrag von Versailles. Der Osten ist womöglich in noch härterer Weise mit ihm verknüpft. Niemals werden wir Frontsoldaten die Abtrennung zugeben, niemals die Wegnahme Oberschlesiens und Westpreußens, Danzigs und Memels anerkennen.

Aus der Denkart des Frontkämpfers ist der Begriff der Überparteilichkeit des Stahlhelms entstanden. Von der freikorpsartigen Selbstschutzorganisation bis zum politischen Kampfbund sind seine Menschen aus den Selbstschutzkämpfern bis zum bewußten Staatsbürger herausgewachsen. Aus dem Frontgeist heraus überbrückten wir kameradschaftlich die Spaltung der christlichen Konfessionen, stellten unsere Ansichten über die Staatsform für eine spätere Zeit noch beiseite und stellten uns in den Dienst des um sein Leben ringenden deutschen Volkes. Im November 1918 war das Volk in Not, war das Reich in Not. Noch zu dieser Stunde ist das Volk in Not, ist das Reich in Not, und diese Not ist durch eine Notverordnung nicht zu bannen, nein, nur durch einen neuen Aufruf „An unser Volk!". Der Stahlhelm ist von vornherein bewußt politisch gegründet worden, als er sehen mußte, daß nur in der Frontgeneration echte Energien gelagert sind, die für den deutschen Befreiungskampf gebraucht werden, hat er seinen politischen Führungsanspruch angemeldet. Aus solchem bewußten staatsbürgerlichen Denken heraus hat sich der Stahlhelm neu geformt und neue politische Kampfesmethoden zu eigen gemacht, immer aber von dem Standpunkt aus der vollkommenen Selbständigkeit ohne Bindung an Parteien.

Ich habe bei der Reichsgründungsfeier am 18. Januar den Beginn eines zwei Jahre langen unausgesetzten Kampfes verkündet. Mit der ganzen Energie des Frontsoldaten wird dieser zweijährige Plan, der den preußischen Volksentscheid, die preußischen Landtagswahlen, die Reichstagswahlen und die Reichspräsidentenwahlen in sich schließt, durchgeführt werden.

Daneben bereiten wir den Aufbau des organischen Staates vor. Wir leisten diese Aufbauarbeiten für einen starken Staat. Wir befinden uns hier in scharfem unüberbrückbarem Gegensatz zum Marxismus, der uns jetzt mit seinem System an den Rand des Verderbens gebracht hat. Wir vom Stahlhelm glauben an die deutsche Zukunft, und wir werden es nicht länger dulden, daß eins der bevorzugten Länder der Erde durch die Borniertheit innerer und äußerer Feinde daran gehindert sein soll, seine Fähigkeiten voll zu entfalten und sie in den Dienst der Nation, in den Dienst Europas und damit auch in den Dienst der ganzen Menschheit zu stellen. Verloren ist nur der, der sich selbst aufgibt! Wir vom Stahlhelm geben nichts auf, weder deutsche Menschen, noch deutsche Art, noch deutsches Land, weder Kolonien noch unsere Wehrhoheit! Wir, die wir den Krieg kennen, wollen keinen Krieg, aber noch weniger wollen wir Sklaven sein. Ganz besonders soll dies dem Osten Europas gegenüber ausgesprochen werden, einem überheblich slawisch und asiatisch werdenden Osten gegenüber; denn die Zeit ist vorbei, wo man mit Deutschland Fangball spielen kann, wo man Städte, Bezirke oder Provinzen aus dem zuckenden, lebendigen Leib herausschneiden kann. Wir alten Frontsoldaten wollen dem Osten helfen, wir wollen dem Westen helfen, und wir wollen Deutschland helfen; denn der Stahlhelm will ja nichts für sich, aber alles für Deutschland.

Ein Irrtum.

Das angebliche Sowjet-Militärflugzeug über Helsingfors.

Helsingfors, 29. Mai. Wie die Finnländische Telegraphenagentur mitteilt, hat sich nunmehr herausgestellt, daß es sich bei dem Flugzeug, das am 25. Mai in etwa 2000 Meter Höhe die Stadt Helsingfors überflogen hatte, um keine sowjetrussische Maschine gehandelt hat.

Ferner verzeichnet das Gerücht, daß Frau Lupescu, die in Rumänien weile, offensichtlich den König beeinflusse, und man behaupte sogar, daß eine Urkunde bestehe, aus der hervorgehe, daß König Carol und Frau Lupescu bereits während des Exils Carols die Ehe miteinander eingegangen seien. Sollte sich diese Nachricht bestätigen, dann würden die politischen Folgen äußerst ernst sein, weil Frau Lupescu Jüdin sei und eine starke antisemitische Bewegung, in der übrigens Prinzessin Helene sehr populär sei, sich fühlbar mache.

Streik in Moskau.

50 000 Arbeiter streiken in Moskau. Der Hauptrat der Berufsverbände hat mit den Arbeitern Verhandlungen angeknüpft, um den Streik zu beendigen. Gleichzeitig veranstaltet die Tscheka in den Arbeitervierteln Streifen nach den Agitatoren. Die Ursache für den Streik ist die Herabsetzung der Lebensmittelrationen und die Einführung einer neuen Steuer.

Japanisches Flugzeug besucht Europa.

WB. Tokio, 29. Mai. (United Preß.) Zu einem „Freundschaftsfluge" nach Europa ist heute das der Tokioter Universität gehörende Flugzeug „Jung-Japan" gestartet. Das Flugzeug, das von einem Studenten gesteuert wird, wird Berlin, London, Paris und Rom besuchen. In Rom soll der Distanzflug sein Ende finden. Die Unternehmung wird von der japanischen Luftschiffahrtsvereinigung und der Zeitung „Asahi" finanziert.

3¼ Tage ununterbrochen in der Luft.

Eigener Drahtbericht.

WB. Jacksonville (Florida), 29. Mai. (United Preß.) Die beiden Flieger Walter Lees und Fred Brossy haben einen neuen Weltrekord für Dauerflug ohne Nachfüllung in der Luft aufgestellt. Sie sind um 19,20 Uhr Ortszeit gelandet, nachdem sie 84 Stunden 10 Minuten ununterbrochen in der Luft waren. Die Piloten, die eine Packardmaschine mit Dieselölmotor flogen, haben damit den Rekord geschlagen, den französische Flieger mit 75 Stunden 23 Minuten vor einiger Zeit in Nordafrika aufstellten.

Schwerer Unfall eines Ausflüglerautos

München, 29. Mai. (Funkspruch.) Ein Auto mit mehreren Fremden, die von einem Ausflug in das Isar-Tal nach München zurückkehren wollten, stürzte in einer scharfen Kurve bei Pullach um. Sechs Personen erlitten hierbei Schädelbrüche und wurden in lebensgefährlichem Zustande ins Krankenhaus gebracht. Der Wagen wurde zertrümmert.

Zucker nährt und ist billig!

. . . . . und nun schnell bei dieser Hitze
ein ärmelloser Kittel
amerikanische Form, guter, waschechter Zefir, Größe 42–50 → nur 1.95
Elberfeld Herzog- u. Grünstr.-Ecke Gebrüder Appel Elberfeld Herzog- u. Grünstr.-Ecke

Almansor macht Karriere

Eine Geschichte vom Niederrhein von Paul Boskamp

(6. Fortsetzung.)

Almansor ging tadellos an der Leine. Er trug schon eine Strohpuppe als Reiter und gewöhnte sich daran, etwas auf dem freien Rücken zu tragen. Ganz eigenartig benahm sich Ricka, die graue Gans, in den Lernstunden Almansors. Zuerst legte sie den Kopf auf die eine Seite und sah mit dem andern Auge sich das Treiben an. Bald aber bemächtigte sich ihrer ein Bewegungsdrang. Sie besann sich ihrer Flügel und fing an, sie ordentlich zu benutzen. Sie machte Fortschritte wie ihr Freund. Das Fliegen ging immer besser, die Flugbahn wurde ausgedehnter. Ein verschütteter Naturtrieb war in Ricka erwacht. Sie wurde zur wilden Graugans und verlor ihr Fett. Das schadete ihr nicht, da es den Anreiz dämpfte, Sonntags einmal zur Abwechslung oben am Tisch Gänsebraten zu haben.

Nun kam der feierliche Augenblick, da Almansor einen Reiter aus Fleisch und Blut tragen mußte. Hein blieb oben auf dem blanken Pferde. Jetzt ging es schnell voran. Am besten gelang es Hein, Almansor über die leichten Hindernisse zu bringen. Hein konnte es sogar bald darauf wagen, auf dem Rennplatz in der benachbarten Stadt über die große Bahn mit Almansor zu gehen. Anfangsfehler verloren sich schnell.

Einen Haken hatte die Sache, Almansor ließ keinen andern aufsteigen wie den Baumeister. Jannbur unterdrückte seinen Ärger darüber.

Wenn Hein hoch zu Roß vor Billas Elternhaus hielt, dann staunten die Nachbarn Bauklötze. Vor dem Winter wollten die beiden Hochzeit halten. Sie trugen schon Ringe und hatten sich ordnungsgemäß an der rechten Stelle die Ehe feierlich versprochen. Hein mußte nur erst einen anderen Dienst haben.

8. Kapitel

Handelt von zwei glücklichen Brautpaaren

Billa machte bei den Schwestern einen Lehrgang im Nähen mit. Gleichzeitig wurde sie im Kochen unterrichtet und schrieb sich fein säuberlich die Verordnungen in ein Schreibheft mit einem Deckel von nachgewechstem Glanzleder. Hein Tervoeren lief das Wasser im Munde zusammen, wenn er die einzelnen Gerichte las.

Schellrippchen mit Sauerkraut und Kartoffelbrei.
Gebackene Blutwurst mit Apfelringen.
Reisbrei mit Zimt und braunem Zucker.
Rindfleischsuppe mit Markbällchen.

Als er eines Sonntagsnachmittags Billa zum Spaziergang abholte, sagte er:

„Zwiebelszoos, Billa, die mußt du dir auch mal weisen lassen. Die kann man bei alles essen und schmeckt auch gut. Die Essenslust geht auch auf Vorstatten nach ihr. Wenn die Schwestern davon wenig fort haben, dann kannst eins bei Frau Kniesperling gehen, die macht eine prima, das kann man schon vernehmen, wenn man ans Haus vorbeikommt."

Er ging mit seinem Mädchen, das gesittet neben ihm schritt, über den Damm spazieren zur Schönen Aussicht. Billa meinte noch:

„Zwiebelszoos, die kenne ich als von meiner Mutter. Da ist keine Frau, die ihr was vormacht, auch nicht dem Krölleskopp die Seine nicht."

„Laß man gut sein," sagte Hein, „die Hauptsache ist, daß meine Billa sie gut macht. Das andere soll mir engaal sein."

Vom Damm konnte man weit ins Land sehen. Der Rhein floß in majestätischer Breite dahin. Kein Dampfer fuhr, die hielten Sonntagsruhe, nur ein Fischerboot hatte mitten im Strome sein Segel gesetzt.

Auf den saftigen Weiden stand buntes Vieh. Die Höfe lagen einzeln in wuchtigen Baumgruppen. Unter die Kirchtürme duckten sich die Dörfer. Das Leinen der Windmühlen war gerollt, die Flügel ruhten. Weit in der Ferne sprang die alte Stadt beinahe in den Strom. Über allem spannte sich der blaue Himmel mit weißen Wattewolken. Hein sagte:

„Da können sie alle sagen, was sie wollen, das ist hier schön, um spazieren zu gehen. Und weit kann man hier sehen. Und auf Offermanns Weide sind zwei Stuten mit Kleinen."

In der Schönen Aussicht bestellte sich Hein ein Glas Bier und drei Zigarren für einen Groschen.

„Billa, womit kann ich dich traktieren? Willst du ein Zuckerbier oder einen Klaren mit einem Klümpchen?"

Billa entschied sich für das erstere und rührte mit dem langstieligen Zinnlöffel ordentlich den Zucker hoch, bevor sie ihr Näschen in den Schaum stieß. In der Wirtsstube hing der große Stammbaum in einem braunen Eichenrahmen, auf den lederne Blätter genagelt waren. Über der weit ausgreifenden Wurzel trug der dicke Stamm ein Schild mit den Namen:

Deselaers Johann
Grooterhorst Margaretha

„Da bin ich mit von", sagte Hein, „da soll sich Jannbur nur nix einbilden, daß er so was vorweisen kann."

Der Stamm teilte sich in große Äste, die großen Äste in kleinere Äste, diese in Zweige, weiter in kleinere Zweige und weiter. Wo ein Ast jäh abgeschnitten war, da hatte ein früher Tod gesprochen. Wo ein Zweig sich nicht weiter teilte, da war einer Geistlicher geworden oder eine ins Kloster gegangen, oder eine Ehe war gut geblieben. Aberhunderte Namen, immer wieder gepaart. Hein zeigte auf ein Zweiglein, darauf stand der Name seiner Mutter. Die war lange tot. Weiter war der Hersteller im Jahre 1867 nicht gekommen. Hein stand noch nicht drauf, er hatte es gut vor:

„Billa, da werden wir noch allerhand Blätter an den Baum tun, das soll eine schöne Koppel werden."

„Das sowieso, Hein, aber du brauchst es mich nicht sofort so am Kopf zu schmeißen. Und dann die Frau Kniesperling gefällt dich wohl nicht alleine von wegen der Zwiebelszoos." Frau Kniesperling hatte viele Kinder, darunter mehrere Male Zwillinge, einmal sogar Drillinge.

„Nein Billa", sagte Hein treuherzig, „in Terpoerens Art ist keine Mode in Zwillingen. Aber schön sind sie doch."

Da bekam er einen unsanften Rippenstoß. Als der Abend fiel, gingen sie nach Hause. Es war nicht schicklich, daß Brautleute sich bei Nacht und Nebel herumtreiben. So war heute noch in der Frühmesse gewettert worden. Es gab eine andere Gegend auf der schönen Erde, wo man diesen Dingen weniger streng gegenüberstand.

*

Am Ufer des oberen Killarneysees in Münster auf der grünen Insel liegt das Kirchspiel Kashel, in dem Patrick Stephens der Kirchspielpriester war. Als junger Kurat hatte er, wie so viele Unschuldige mit ihm, seine Heimat Irland fluchtartig verlassen müssen. Nach der furchtbaren Bluttat fanatischer Fenier aus der Gesellschaft der Unbesieglichen, die im Phönix-Park zu Dublin die beiden höchsten Beamten des Landes erdolcht hatten, wurde die englische Schreckensregierung noch härter und strenger. Von Rom aus, wohin sich Patrick Stephens zuerst gewandt hatte, erhielt er in Deutschland eine Stelle als Schloßkaplan auf Hugenbonk und wurde gleichzeitig geistlicher Erzieher des jungen Grafen Dohlen. Zwischen Lehrer und Schüler entwickelte sich im Laufe der Jahre eine Freundschaft, die das Leben lang anhielt. Durch Vermittlung des Papstes wurde Patrick Stephens die Rückkehr gestattet, nachdem eine lange Untersuchung auch nicht den geringsten Beweis für eine strafbare Handlung oder eine Beteiligung an geheimen Bünden ergeben hatte. Neben einer ausgezeichneten Kenntnis der deutschen Sprache brachte Patrick Stephens viele Eindrücke mit nach Hause, die ihm das hohe Leben der rheinischen Ritterschaft vermittelt hatte. Jetzt zehrte er von seinen Erinnerungen.

Davon war eine der liebsten und schönsten jener Sommersonntag in Xanten. Dort wurden nach jahrhundertelanger Pause wieder einmal die Gebeine des heiligen Viktor vom Dom zum Fürstenberg in feierlicher Prozession unter Entfaltung größten kirchlichen Pompes getragen. Allein drei Bischöfe waren im Gefolge. Von weit und breit war viel Volk zusammengeströmt. Patrick Stephens hatte eine Strecke Weges den güldenen Schrein mit auf seiner Schulter getragen. Ein Schatten war in dem lichtvollen Bilde. Unter den Tausenden und Abertausenden, die den Weg des Umganges säumten, sah Patrick Stephens viele bekannte Männer stehen im Laienkleid. Das waren seine geistlichen Freunde aus holländischen Klöstern. Wie er, waren auch sie aus der Heimat verbannt. In den deutschen Herzen brannte dasselbe Heimweh wie in seinem irischen.

Nun war Patrick Stephens wieder daheim. Seine um zehn Jahre ältere Schwester Eliza führte ihm in mustergültiger Weise den Haushalt.

Der Briefwechsel mit Egon Dohlen, anfänglich rege, später etwas eingeschlafen, war in der letzten Zeit lebhafter geworden. Egon schüttete dem älteren Freunde und Berater sein Herz aus und schwärmte von einer wilden Blume, die er in seinen Garten pflanzen wollte, von einem Mädchen, das trotz allen Fährnissen seines rubelosen Lebens seinen Wohlanstand und seine weibliche Würde bewahrt hatte.

„Der Finger des Herrn weist auf wunderbare Wege. Seine Gnade führt aus dem Tale zur Höhe," schrieb der Priester zurück.

Patrick Stephens war heute müde und abgespannt von einem weiten Versehgange heimgekehrt. Die Lachsforelle, die sein Küster in der Stromschnelle des Muckroß-Sees für seinen Herrn gefangen hatte, mundete köstlich. Nun saß der Priester an seiner Zimmerorgel und sang mit halber Stimme psalmodisch zu schwermütigen Klängen:

Sonne und Glück, Freiheit und Frieden
Verhüllt eine Nebelwand
Vor den Söhnen der Grünen Insel.
Tausend Seen schimmern in Erins Land.
Ein See schimmert von Tränen
Der Söhne der Grünen Insel.
Tausend Ströme fließen durch Erins Land.
Ein Strom fließt vom Blute
Der Söhne der Grünen Insel.
Wo ist die Gnade, wo ist die Liebe?
Bring Gnade, Sankt Patrick und Liebe
Den Söhnen der Grünen Insel!

(Fortsetzung folgt.)



Bosshaft.

„Meine Tochter wird mir von Tag zu Tag ähnlicher."

„Und läßt sich dagegen gar nichts machen?"

Wollen Sie dick bleiben?

Ihre Gesundheit weiter schädigen? Nein! Dann trinken Sie Ebus-Tee. Sie werden schlank auf natürliche Weise. — Zu 1,50 RM. in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie aber nur den echten Ebus-Tee. Versuch überzeugt! D2377

WEISSE WAREN

besonders **billig**

Baumwollwaren

Rohnessel 78/80 cm, westfälische Qual. . . . . Meter 26, 16 Pf
Rohnessel voll 80 cm, kräftige Qual. . . . . Meter 46 Pf
Rohnessel voll 160 cm, gute Gebrauchsqual. . . . Meter 88 Pf
Haustuch ca. 150 cm breit, gute dichtgewebte Ware für Bettücher . . . . . Meter 78 Pf
Hemdentuch ca. 80 cm breit, gute Qual. . . . . Meter 20 Pf
Makotuch 80 cm breit, schöne weiche Qualität . . Meter 48 Pf
Hemdentuch 160 cm breit, Ia Qual. . . . . Meter 1.45, 1.05
Bett-Damast Ia rein Mako . . 160 cm 3.50 . . 130 cm 2.45

Wäschetuch-Kupons
unsere bekannten Marken à 10 Meter

Solid	Unerreicht	Frauenlob
4.90	5.90	7.40

Bett- u. Tischwäsche

Kissenbezüge kräftiger Chiffon, festoniert . . . . . 1.20, 88 Pf
Kissenbezüge bestickt, schöne Qual. 2.10, 1.75
Bettbezüge 130/200, gute Qual. 5.95, 5.25
Bettücher 160/230, kräftige Ware 3.40, 2.80
Tischtücher Damast, volle Größe 2.60, 1.95
Teegedecke Damast, 130/160, mit 6 Servietten . . . 7.50, 5.90
Künstlerdecken kräftiger Stoff, aparte Dessins 3.90, 2.45

Leibwäsche

Trägerhemden Klöppel oder Feston . . . . . 95, 68 Pf
Achselhemden kräftiger Chiffon mit Feston 1.40, 1.10
Damen-Nachthemden mit farbigem Besatz oder Klöppel . . . 1.95, 1.60
Herren-Nachthemden Chiffon, Kragen oder Ausschnitt . . . 3.40, 2.95
Prinzeß-Röcke Batist mit Valencienne oder Klöppel . . . 3.50, 2.45
Untertaillen Batist mit Valencienne oder Klöppel . . . 1.45, 1.25
Hemdhosen Batist, Windelform, schöne Garn. 2.20, 1.85
Damen-Pyjamas farbiger Batist, aparte Macharten . 6.50, 5.75, 4.00

Frottierwäsche

Handtücher kräftige Qualität . . . 65, 48, 35 Pf
Badetücher 100/100, weiß u. bt. gm. 1.95, 1.60

Bademäntel
jetzt besonders schöne Auswahl.

KLISCHAN

Elberfeld
Wall und Schlössersgasse

Schurmann besucht Deutschland.

Neuyork, 30. Mai. Der frühere Botschafter der Vereinigten Staaten, Schurmann, ist nach Deutschland abgereist, um an der Einweihung des neuen Lehrgebäudes der Universität Heidelberg teilzunehmen.

Die englisch-indische Konferenz auf September verschoben.

London, 30. Mai. Der Zusammentritt des Verfassungsausschusses der englisch-indischen Konferenz ist nach einer offiziellen Erklärung vom 29. Juni auf einen der ersten Tage im September verschoben worden. Die Verschiebung sei aus technischen Gründen erfolgt, weil die Zeit für die notwendigen Vorarbeiten bis zum 29. Juni nicht ausgereicht hätte, und weil außerdem verschiedene Abgeordnete sowohl in Indien wie in England Ende Juni anderweitige Dispositionen getroffen hätten.

Betrogene Betrüger.

Betrügerische Rauschgifthändler unschädlich gemacht.

WG. Aachen, 30. Mai. Zollbeamte machten hier einen guten Fang. Sie überraschten, unterstützt von Kriminalbeamten, in einer hiesigen Wirtschaft Käufer und Verkäufer, die gerade Rauschgiftgeschäfte abschließen wollten. Dabei gingen die Verkäufer in der Weise vor, daß sie aus ihrer Zentrale im Vaalser Quartier den Käufern echte Proben vorlegten, während beim Kauf selbst gefälschte Ware ausgehändigt wurde; wenigstens konnten die Beamten bei ihrer Durchsuchung ungefähr ein Kilo gefälschtes Kokain beschlagnahmen. Damit ist es nun gelungen, nicht nur einer Rauschgifthändlerbande, sondern auch einer ganz gemeinen Betrügersippe das Handwerk zu legen.

Nachspiel zum Pirmasenser Raubüberfall.

Frankenthal, 28. Mai. Vor dem Schwurgericht Frankenthal stand gestern der 27jährige Arbeiter Karl Kraft aus Pirmasens, der Anfang März dieses Jahres in Pirmasens mit zwei Komplizen einen schweren Raubüberfall ausgeführt hatte. Die Täter waren unter Mitnahme einer Ladenkasse damals mit einem Auto geflüchtet und hatten den Kraftwagen schließlich auf der Landstraße stehen lassen. Am Bahnhof Neustadt a. d. H., wo Kraft festgenommen werden sollte, gab er auf einen Kriminalbeamten einen Schuß ab, der den Beamten am Arm verletzte. Wegen Totschlagversuchs verurteilte das Schwurgericht jetzt Kraft zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 14 Jahren, in der die vom Schöffengericht Pirmasens ausgesprochene Zuchthausstrafe von 9 Jahren wegen Raubüberfalls enthalten ist.

Kinder-Heiraten

13 Millionen Inderinnen unter 14 Jahren verheiratet

Im Frühling 1927 veröffentlichte die Amerikanerin Katherine Mayo, nachdem sie mehrere Monate in Indien verbracht hatte, ihr Buch „Mutter Indien", das in der ganzen Welt gewaltiges Aufsehen erregte. Die furchtbaren Enthüllungen, die sie hier über die allen Forderungen des gesunden Menschenverstandes hohnsprechenden Gebräuche des Hinduismus und besonders über die Kinderheiraten machte, warfen ein grelles Licht auf Zustände, wie man sie heute kaum noch für möglich gehalten hätte, und riefen leidenschaftliche Gegner auf den Plan, die ihre Angaben zu entkräften suchten. Die Erregung war aber so groß, daß eine besondere Kommission von neun hervorragenden Indern und einer englischen Ärztin eingesetzt wurde, die die Wahrheit ihrer Anklagen untersuchen sollte. Die Kommission reiste durch Indien und sammelte ein gewaltiges Material, das in neun Bänden mit 4524 Seiten der Öffentlichkeit unterbreitet wurde. Im wesentlichen war dieser ausführliche Bericht eine Bestätigung der Angaben der Amerikanerin, und Katherine Mayo hat jetzt aus diesen indirekt durch sie veranlaßten Feststellungen ein neues Buch zusammengestellt, das soeben unter dem Titel „Band zwei" erschienen ist. Die Tatsachen, die hier mitgeteilt werden, übertreffen z. T. noch die Anklagen des ersten Buches und behandeln Zustände von einer nicht wiederzugebenden Grausigkeit. Die Kinderheiraten, die eine Eigenheit des Hinduglaubens sind, stehen im Vordergrund. Wo dieser Brauch von Mohammedanern angenommen worden ist, da ist es eine Nachahmung des Hinduismus, denn der rechtgläubige Islam erklärt sie für schamlos und unvernünftig. Die britische Verwaltung hat vergeblich gegen diesen Brauch angekämpft. Die Heiratserlaubnis für Frauen wurde 1891 auf 12 Jahre und später auf 13 Jahren hinaufgesetzt. Trotz heftigem Widerstand der Hindus, die darin eine Verletzung ihrer religiösen Rechte sahen. Dabei sagt eine bekannte Hindupolitikerin Kumar Sinha selbst: „Jeder Hindu weiß heutzutage, daß seine Rasse in ihrer Gesamtheit sich im Zustand der körperlichen Entartung befindet und immer mehr verkümmert. Die Kinderheirat ist es, die den Lebenssaft unserer Rasse entzieht und dazu führen wird, daß wir Rassenselbstmord begehen."

Die indische Lebenserwartung von der Geburt an ist 28 Jahre, während die der Amerikaner 56 Jahre ist, und diese kurze Lebenszeit wird zum großen Teil durch die ungeheure Frauensterblichkeit bedingt, die wieder auf die Verheiratung der Mädchen in unreifem Alter zurückgeht. Fälle sind erwiesen, in denen Mädchen von drei oder vier Jahren tatsächlich verheiratet wurden, und nirgends geht aus dem Bericht hervor, daß die Kinderheiraten an Zahl abnehmen. Das Gesetz, das zur Einschränkung des Brauches, durch das Buch der Mayo veranlaßt, 1929 durchgeführt wurde, hat sich als wertlos und unwirksam erwiesen. Das Übel dauert unvermindert weiter an. Alle Kasten, von den höchsten bis zu den niedrigsten, verheiraten ihre Mädchen im Alter von fünf bis sechs Jahren mit der einigen Ausnahme einiger Familien, die eine abendländische Erziehung erhalten haben. Das Mädchen, das geheiratet wird, ist Eigentum ihres Gatten; er kann soviel Frauen heiraten, wie er will, und kann jede von ihnen wegschicken, wie es ihm beliebt. Nach dem Gesetz der Brahmanen erhalten die Eltern einen umso höheren Platz im Himmel, je jünger sie ihre Töchter unter die Haube bringen. Am höchsten von allen steht der, dessen Kinder vor dem 6. Jahr verheiratet sind; das gilt ebenso für die Knaben. Der Hindu aber, der ein 11jähriges Mädchen noch nicht verheiratet hat, setzt damit seine unsterbliche Seele und den Frieden seiner Ahnen aufs Spiel. Nach dem Bericht der Kommission werden gegen 30 Millionen indische Mädchen auch heute noch verheiratet, bevor sie ihren 14. Geburtstag gefeiert haben; von diesen werden weit mehr als zwei Millionen im Alter unter neun Jahren zur Ehe gezwungen. Die Folgen sind für diese kindlichen Frauen furchtbarer Art; sie sterben bei den Geburten, denen sie in so zartem Alter ausgeliefert sind, und ziehen ihre Kinder mit ins Grab oder lassen sie als elende Würmchen zurück. In jeder Generation sterben über drei Millionen indischer Frauen in den „Qualen des allzu frühen Gebärens; und die, die diese Marter überleben, gehen vielfach als Ruinen daraus hervor, mit einem Grauen vor künftigen Geburten, das an Wahnsinn grenzt." Eine Hinduärztin versichert, daß sie viele Fälle gesehen habe, in denen die kindlichen Frauen schon beim bloßen Anblick ihres Gatten zu schreien anfingen. Viele entfliehen und weigern sich, zu ihrem Manne zurückzukehren, oder begehen, wenn man sie zwingt, Selbstmord. Tuberkulose, nervöse Schwäche und Hysterie sind die hauptsächlichsten Folgen der Kinderheirat, besonders in solchen Fällen, in denen ein Mann von 50 Jahren ein Kind von 10 Jahren heiratet. Man darf annehmen, daß dies neue Buch der tapferen Amerikanerin wiederum großes und allgemeines Aufsehen erregen wird.

Schulschiff „Großherzogin Elisabeth" mit einem Dampfer zusammengestoßen.

Bremen, 29. Mai. (Drahtb.) Das Schulschiff „Großherzogin Elisabeth" des Deutschen Schulschiffvereins in Bremen hatte bei Darsserort eine Kollision mit dem rigaischen Dampfer „Evermore", wodurch das Schulschiff am Bug einige Beschädigungen oberhalb der Wasserlinie davontrug. Aus diesem Grunde wird die „Großherzogin Elisabeth" die Fahrt nach Riga aufgeben und Swinemünde anlaufen. An Bord ist alles wohl.

Brand einer chemischen Fabrik.

Bern, 29. Mai. (Drahtb.) Die Chemische Fabrik Fander A.-G. in Bern steht seit heute mittag in Flammen. Das Großfeuer konnte erst gegen 18 Uhr eingedämmt werden. Der Schaden geht in die Millionen. 20 Wehrleute wurden verletzt.

Pflanzen als Zimmerbarometer.

Billiger und empfindlicher als ein gewöhnlicher Barometer.

Auf Grund seiner langjährigen Versuche mit getrockneten Samenschoten empfiehlt der französische Meteorologe Carpentier die der Gattung der Geraniazeen angehörende Erodiumpflanze, die als Reiherschnabel allgemein bekannt ist, als zuverlässiges Zimmerbarometer. Genau genommen, stellen die Schoten freilich kein Barometer dar, da sie nicht als Meßinstrumente des Luftdrucks gelten können, sie sind vielmehr Hygrometer denn sie zeigen zuverlässig und feinfühlig den Feuchtigkeitsgehalt der Luft an. Es gibt ungezählte Spielarten des Erodium, von denen viele hygroskopische Eigenschaften besitzen. Die Frucht, die im August reift, hat eine länglich-ähnliche Schale und fünf eiförmige Grannen mit verlängerten Schnäbeln, die sich beim Aufspringen der Fruchtkapseln teilen, aber mit ihrer Basis am Stengel haften bleiben. Der eiförmige Teil besteht mit seinen Verlängerungen aus holzigem Stoff. Beim Trockenwerden krümmen sich die an sich geraden und feuchten Grannenschnäbel infolge der Veränderung in der holzigen Struktur der Wandung zu Spiralen, die sich bei Befeuchtung wieder zusammenrollen. Umgibt man diese Fruchtschnäbel mit einem Pappgehäuse, so können auf diesem die gewöhnlichen Barometerbezeichnungen Beständig — Veränderlich — Regen — Sturm aufgezeichnet werden, wobei der gekrümmte Teil des Fruchtschnabels als Zeiger dient. Nach Carpentiers eigenen Beobachtungen im August des Jahres 1930, in dem rasche und große Witterungsumschläge besonders zahlreich waren, zeigte sich dieses Pflanzenbarometer, abgesehen von seiner Billigkeit, sogar empfindlicher als ein gewöhnliches Barometer.

Goodyear
HEAVY DUTY
Wenn Sie nicht wissen, welchen Reifen unter den vielen Sie wählen sollen, denken Sie daran: von sämtlichen Wagen auf der ganzen Welt fahren mehr auf Goodyear-Reifen als auf irgend einer anderen Marke.
Herm. Schäfer
Autobereifung
Wuppertal-Unterbarmen
Allee 10. Telephon 52992
GOODYEAR

a265
Zinsloses Eigenheim, Hypotheken ablösung, Erb-Auseinandersetzung, und Entschuldung alles das können Sie durch unsere zinslosen Darlehen erreichen. — Prämienfreie Todesfallversicherung
Westmark
A.-G. Bausparkasse Köln, Zeppelinstr. 7
Erbitte kostenlos Prospekt Nr. 20
Name: _____
Anschrift: _____
(Als Drucksache mit 5 Pfg. frankiert)
In 9 Monaten über 3 Millionen R.M. zugeteilt. — Zuteilung alle 3 Monate.

Darlehn zum Möbelkauf
unkündbar, langfristig, zinslos!
nach kurzer Wartezeit bei RM. 11.95 Monatsltg. z. B. RM. 1000.— durch
Allg. Mobilar-Zwecksparkasse e.G.m.b.H.
Gesch.-Stelle Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 25. — Vertreter gesucht 1521

Erfolgsbeeinflussung
bei Bewerbungen, Selbständigkeit usw. lehrt mein Fernkursus „Hagens Erfolgsleiter" in mitreißendem Schwung. Interessante 16-seitige Broschüre kostenlos! Erfolgsberat. G. Hagen Orth 1a. Bez. Kiel

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Rettungsanzeige

Rotary
der neue Geschicklichkeits-Automat, jetzt ab Lager Elberfeld lieferbar.
Friedrich Coppel,
Fabrikation u. Vertrieb automatisch. Maschinen, Filiale Elb., Grabenstr. 5.

90307 Exemplare
ist die geprüfte Durchschnitts-Auflage des
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
für 1930

Einen Fehlgriff
tun Sie, wenn Sie sich nicht vorher vergewissern, in welchem Umfange die Zeitung gelesen wird, in der Ihre „kleine" Gelegenheitsanzeige erscheinen soll. — Sie gehen sicher, wenn Sie Ihre Anzeigen stets im „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" erscheinen lassen. Er wird überall gelesen und hat nachweisbar
90 000 Auflage!

Die Stoffe
der Saison, Voile, Mousseline, Georgette, Honan etc. in großen Mengen, in prachtvollen Ausmusterungen. An Hand der Auslagen werden Sie von den Vorteilen, die Ihnen die Wohlgemuth-Etage bietet, überzeugt. Keine Preisangaben — Sie sollen freudig überrascht werden durch die Angebote
der Wohlgemuth-Etage
W.-Elberfeld, Erholungstraße 7, Ecke W.-Rathenaustr.



Der Nothelfer aus Amerika.

Aufheben! 5. Fortsetzung folgt!

Mister Youngopium und Dr. Unblutig werden durch einen prächtigen Dinner zum Reichskanzler geladen, der gerade an einer neuen Notverordnung arbeitet, lt. welcher es verboten werden soll, über die bestehenden und noch kommenden Notverordnungen, ferner über die hohen Steuern und den Youngoplan nachzudenken oder zu schreiben. Ferner sollen die Kabaretts geschlossen werden, damit die Humoristen nicht mehr in witziger Weise über politische Dinge reden können wie bisher. Außerdem sollen auch alle humoristischen Zeitungen und Witzblätter verboten werden. Im Reichstage, wenn er je wieder einberufen wird und in den Zeitungen darf nur noch vom schönen Wetter gesprochen und geschrieben werden.

Da der Humor, der uns jetzt noch über manche schwere Situation hinweghilft, durch diese Maßnahmen arbeitslos werden würde, werden die Parteien hoffentlich für eine Änderung der neuen Dauerbestimmungen sorgen.

„Good Morning, Herr Reichskanzler, wie geht es Ihnen?" redet Mister Youngopium an und streckt ihm die biedere Rechte entgegen. Dr. Unblutig stellt sich als Professor der Kultrologie vor. Der Reichskanzler erkennt ihn sofort nach den Bildern in den Zeitungen und begrüßt das Gespräch mit dem bekannten Poem:

Dem Herzen tut die Liebe wohl, Den schwachen Füßen Kultrol.

Er bedauert, daß er dies Vorrecht Mister Youngopiums, die Herstellung von Kultrol zum Staatsmonopol zu erklären und ein Heer für 500 Millionen Mark zu verpflichten, ablehnen mußte. Denn, sagt er, ohne Aufsehen haben wir ja mit den Ständhölzern gemacht, und ihre Kreuger hat uns derzeitchin 200 Millionen Mark gebracht, aber bedenken Sie gefälligst Mister Youngopium, Kultrol ist viel unentbehrlicher als Ständhölzer, denn Feuer kann man auch mit Stein und Stahl anmachen oder mit einem Benzin-Feuerzeug, das die bayerischen Soldaten im Kriege als „Wettstein" nannten, weil es vielleicht brennt, vielleicht aber auch nicht. Wie aber könnte man die Hühneraugen so schnell, schmerzlos und gründlich beseitigen, wenn es kein Kultrol gäbe? Sie, Mister Youngopium hätten es dann in der Hand, durch Einstellung der Herstellung die ganze Welt unmenschlich zu quälen, und wenn ich bedenke, daß wir an den Weltkriegsanleihe Affären, die wir in den letzten Jahren hatten, auch noch viele Millionen Schweißtüche ertragen müßten, wenn Sie es sich beispielsweise einfallen ließen, den jetzigen Preis von 75 Pfg. für eine Packung Kultrol-Fußbodensalz (ausreichend für 6 Bäder) in derselben Weise in die Höhe zu schrauben, wie wir es beispielsweise mit den Steuern tun, so graust mir vor den Folgen. Jetzt kann man das hundertmillionenfach bewährte Kultrol-Hühneraugen-Pflaster und das wohltuende, Brennen und die klebrige Empfindung verhindernde Kultrol-Fußbade-Salz für 75 Pfg. in jeder Apotheke, Drogerie und Parfümerie bekommen, wie aber, wenn Sie diese Geschäfte nicht mehr beliefern? Ein Volksbegehren wäre schon eine peinliche Sache, aber in diesem Falle wäre sicher eine

Revolution aller Fußschwachen

zu befürchten. Sie können meinetwegen bei uns Reichsminister werden, wenn Sie uns mit Ihren Milliarden aus dem Schlamassel herausbeißen, oder wir verkaufen Ihnen den Massenmörder Kürten zu Ausstellungszwecken zu herabgesetzten Engros-Preisen, aber das Kultrol-Monopol können Sie nicht bekommen.

Es hat mich sehr gefreut, einen so hervorragenden Vertreter des Landes, das einen Mister Dawes und einen Mister Young hervorbrachte, kennen zu lernen. Und Sie, Herr Dr. Unblutig, beglückwünsche ich zu der interessanten Druckschrift „Füßleiden und ihre Behandlung".

Die Kultrol Fabrik, Bad Salzelmen.

deren Verdienste auf dem Gebiete der Fußpflege auch von uns anerkannt werden, erwirbt sich ein großes Verdienst damit, daß sie diese Broschüre kostenlos an jeden schickt, der sie verlangt.

Zeitungs-Makulatur abzugeben.
W.-Rathenaustr. 0.
Elberfeld

Lustig Türk
ELBERFELD LUISENSTR. 8 FERNRUF 93802

Großer Sommer-Verkauf!

Kleider

fesche Formen u. neueste Farb. aus Dupion, K.-Maroc, Vistra, Georgette und Voile

44.50, 39.50, 34.50, 29.50, 22.50, 17.50, 14.50, 8.50, **6.50**

Complets

die große Mode, elegante Formen, in den neuesten Punktmustern, aus bedrucktem Marocain, Dupion, Georgette, Voile und Charmeuse

69.50, 64.50, 52.50, 44.50, 38.50, 35.-, 29.50, 24.50, **19.50**

Mäntel

elegante Sportformen, aus wundervollen Stoffen sowie in Georgette und Fleur de laine

58.50, 54.50, 48.50, 39.50, 32.50, 27.50, 24.50, 19.50, **12.50**

Jacken-Kleider

schicke Schneider- und Sportformen in reinwoll. Fischgrät, gemust. Wollstoffen, Twill u. Diagonal

89.50, 59.50, 54.50, 49.50, 45.-, 39.50, 32.50, 29.50, **24.50**

Auch für die stärkste Dame die größte Auswahl!

Eine Sonder-Veranstaltung mit Preisen wie nie zuvor!

Klubjacken - Blusen - Kostüm-Röcke
Wiener Strickwesten
in größter Auswahl, äußerst preiswert.

S. Hirsch

W.-Elberfeld nur Hofkamp 50.

Das größte Spezial-Geschäft für Damen-Moden.

Viel erprobt, **immer** gelobt werden unsere

Knöchel-Söckchen
lange Söckchen
Kinder-Strümpfe

Paar ..... 95, 75, 45 und **25** ₰

Gebrüder Appel

Elberfeld, Herzog- und Grünstraßen-Ecke

Ziehung 17.—23. Juni

Volkswohl-Lotterie

40030 Gewinne u. 2 Prämien im Werte von
430 000 RM
Höchstgewinn auf ein Doppellos
150 000 RM
Höchstgewinn auf ein Einzellos
75 000 RM

Hauptgewinne und Prämien: 2× 50 000 RM, 2× 25 000 RM, 2× 20 000 RM, 2× 10 000 RM usw

Einzellos 1 RM, Doppellos 2 RM

Glücksbriefe m. 5 Losen sort. in versch. Taus. 5 RM

Glücksbriefe m. 10 Losen sort. in versch. Taus. 10 RM

Porto und Gewinnliste 35 ₰. In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben u. durch

Gust. Pfordte,
Essen 238, Limbecker Str. 70
Postscheckkonto Essen 7884.

Gew. auf Wunsch 90% bar

Ich fertige Ihnen aus Ihrem Stoff
Anzüge u. Mäntel
zu 48 und 55 Mk. Guter Sitz und Zutaten garantiert. 2 Anproben.
nur W.-Elb., Bahnhofstr. 20 b.

Darm-Störungen sind die Ursache vieler Krankheiten



Erhältlich in Apothek., Drog. u. Reformhäusern in Pack. von RM. —.30 an

das Naturprodukt

Gesundheit erfordert eine geregelte Verdauung

NEDA
FRÜCHTE-WÜRFEL
verhüten Darmträgheit

Eduard Pahn, München 19

Bestimmt zu haben: **Elberfeld:** Reformhaus Jungbrunnen, Heubruch 6; Reformhaus Debes, W. Rathenaustr.; Diana-Drogerie, Kieselstr. 57; **Louis Tapke,** Schwanenstr. 22.

Reine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Rettungsanzeige.

Ansichtskarten

in allen modernen Ausführungen. Für Wiederverkäufer billigst.

Niems Postkartenverlag
Elberfeld Bachstraße 91.

Aerztlich geprüfter Fuß-Spezialist

empfiehlt sich in **schmerzloser Entfernung von Hühneraugen, Zwangsgängeln und sonstiger Hornhaut, Fußmassage,** alles durch elektrische Behandlung, ohne Messer.

Kostenlose Beratung bei Fußleiden.

Gr. Auswahl in orthopädisch richtigen Schuhen
Marke **Densana** (ges. gesch.)
Schuhhaus für kranke und empfindliche Füße

W. Denss, W.-Barmen

Hecklinghausenstraße 53 **Telephon 58496**
(Schwebebahnhaltest. Wertherbrücke. Straßenbahnhaltest. Albertstr.)
Zu allen Krankenkassen zugelassen

Wawil-Nerven-Tropfen, seit 30 Jahren sicher bewährtes Mittel bei Schlaflosigkeit, zur Herz- u. Nervenstärk. Es gibt nichts Besseres. Mk. 1.75 u. h. in allen Apotheken und Drogerien. Engros-Niederlage: Richard Jacobi, b152

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben E. W.-Bartmannstr. 5b

Sommerlokale kaufen billig
sämtlichen Wirtebedarf, Glas-Porzellan, Tische, Stühle, Gartenmöbel, bei A. Köster, W.-Barmen, Tel. 58447, Schwarzbachstr. 130. Filialen: W.-Elbf., Neue Fuhrstr. 11. Tel. 25841; Remscheid, Bismarckstraße 36. Tel. 3934. 34d

Braunschweiger Frisch-Spargel
9 Pfd. I. Sorte RM. 6.50 / 9 Pfd. II. Sorte RM. 4.50 / 9 Pfd. III. Sorte RM. 3.50 per Nachnahme frei Haus. d2418
Heinr. Hilcke, Braunschweig 11.

Heißmangeln
kaufen Sie vorteilh. zu günstig. Zahlgs.-Bedingungen bei
Hellriegel-Klingen,
G. m. b. H. Essen, Viehofer Straße 49, Tel. 23851/3. b2477

Billige Sommerwoche!

Unglaublich, aber wahr. — Kommen Sie und schauen!

Kleider-Zefir moderne Streifen, fast verschenkt . . . . . Meter **25** ₰	**Anzugstoffe** Reste von 1 bis 2 Meter, sonst bis 15 Mk., zum Aussuchen . . Meter **6.50**
Seidenstoffe Wasch-Kunstseide, besonders schön . . . . . Meter **68** ₰	**Seidenstoffe** kunstseiden Voile, wunderbare Muster, enorm billig . . . . . Meter **1.95**
Woll-Mousseline moderne Muster, reine Wolle . . . Meter 1.95, 1.45, **95** ₰	Kammgarn-**Herren-Hosen** reine Wolle, helle Streif., 110—120 cm, die Hose enorm billig **7.50**
Seidenstoffe reine Seide, doppeltbreit, sehr schöne Muster . . . . . Meter **1.45**	Sommer-**Mantelstoffe** enorm billig . . Meter 5.—, 3.—, **1.95**

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof

Elberfeld und Barmen

Harry Rennberg

g302

PLAUENER GARDINEN-WÄSCHEREI
Nur bei mir Elb., Gebaustr. 30a werden Ihre **Gardinen** von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet. 30jähr. Erfahrung. Kunststopfen des Ausbessern. Prompte u. preisw. Bedienung. 1656
Plauener Gardinen-Waschanstalt u. Spannerei
Bernh. Popp
Fernsprecher 362 17.

Wenn die Brotbleichmittel versagen, dann helfen Sie die Garantie dazu Ihre **Sommersprossen** in kürzester Zeit restlos verschwindet. (2.50) In allen Apotheken erhältlich. d2 41 a335



Regenwetter jetzt angenehmer!

- - - denn Sie brauchen nicht mehr zu befürchten, beim Gang über die Straße Ihre Strümpfe zu beschmutzen.

Der neue patentierte „Excelsior"-Spritzschutz-Absatz verhütet jegliche Schmutzspritzer mit Sicherheit — außerdem gehen Sie elastisch und sicher auf diesem modernen Gummi-Absatz.



Saubere Strümpfe, elegantes Aussehen, trotz Regenwetter durch

Excelsior
Spritzschutz-Absatz

D. R. Patent

Jeder Schuhmacher und Händler führt ihn.

Städt. Bühnen Wuppertal

Sonntag den 31. Mai:

Barmen: 7—9½: **Rigoletto**, Oper v. Verdi. Sonntagspr. II. Ab.-Zusatzk. gültig.
Elberfeld: 7 bis nach 10: **Der Hauptmann von Köpenick**, deutsches Märchen von Zuckmayer. Sonntagspreise II. Abonn.-Zusatzkarten gültig. 267b

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 31. 5., 15.30 bis 17.45 Uhr: Zum letzten Male: **Voruntersuchung.** (Ganz kleine Preise.) 19.30 bis 23: **Der Hauptmann von Köpenick.** — Montag 1. 6., Ser. V, 20 bis 22.30: **Versailles.** — **Dienstag** 2. 6., Ser. VI, 20 bis 22.30: **Wilhelm Tell.** — **Mittwoch** 3. 6., 20 Uhr: Zum letzten Male: **König Heinrich IV.** 1. Teil. (Ganz kleine Preise.) — **Donnerstag** 4. 6., Ser. VII, **Freitag** 5. 6., Ser. VIII, **Samstag** 6. 6., und **Sonntag** 7. 6., 19.30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick.** — **Sonntag** 16 bis 18: **Die Quadratur des Kreises.** (Ganz kleine Preise.) d2506

Thalia-Theater.

Noch eine Woche prolongiert! Weil jeder Wuppertaler ihn gesehen haben will, den schönen (??)

Felix Breffart
als Musketier Kulicke
in:
Der Schrecken der Garnison
Der größte Bimelack der Schwadron!

Können Sie sich vorstellen, wie Kulicke-Bressart seinen Gaul sattelt?
2 Stunden lang ergötzen Lachsalven.

Im Varieté-Teil:
Das neue große Varieté-Programm!
Das berühmte holländische
Fischersextett
in seinen stimmungsvollen Gesangsszenen.

Paquita und 3 Gitanos
Die bekannte spanische Tanzattraktion mit ihren 3 Tangomusikanten.

6 Williams
Akrobatischer Universalakt.

Die amerikan. Varieté-Attraktion:
Achilles und Newman
das Kraftwunder mit seinem Komiker.

N. & E. Orenses
Humoristische Hundespiele.

— Beginn der Vorstellungen: — Wochentags 2.30. Einlaß 2 Uhr, Sonntags 1.15. Einlaß 1.00 Uhr. Die Vorstellungen sind durchlaufend. Einlaß jederzeit.
Jugendliche haben Zutritt
g354

Im Salamander

Samstag 8.15 Uhr, am Sonntag 4 und 8 Uhr die letzten
3 Vorstellungen
Einheimischer Künstler
Die Perle des Regiments
g114

Im Salamander

Vom 1. bis 15. Juni
JOB
der bekannte rhein. Komiker
mit seiner Gesellschaft
Sie will einen . . . .
Hermann machts Rennen!
Schiebung!
2½ Stunden Lachen
Anfang 8.15 Uhr. g114

ZOO Wuppertal-Elberfeld

Sonntag den 31. Mai 1931
Große Konzerte
nachm. von 3½ Uhr, abends von 8-11½ Uhr.
Erwachsene 0.75 Mk. Kinder 0.30 Mk.
Eintrittspreise abends von 7.30 Uhr ab
Erwachsene 0.40 Mk. Kinder 0.20 Mk.
Täglich Konzert. g58

Gaithaus „Zur Landwehr"

Besitzer Herm. Nöll. e6
Tägl. guten Kaffee mit Ia Zutaten.
— Spezialität: Eierkuchen. —
¾ Std. vom Bahnhof Remlingrade. Autob.-Haltest. Schwelm-Radevormwald.

Städtische Bühnen Wuppertal

Vorstellungen am Sonntag dem 31. Mai:

Barmen:
Letzte Oper der Spielzeit:
7 Uhr **„Rigoletto"**
Oper von Verdi. — Letztes Auftreten von Hermine Kittel, Charlotte Müller, Johannes Drath, Walter Hagner, Henk Noort.

Elberfeld:
Das große Ereignis der Spielzeit:
7 Uhr **„Der Hauptmann von Köpenick"**
Deutsches Märchen von Zuckmayer.
267b

UFA MODERNES THEATER ELBERFELD UFA-PALAST BARMEN

Der ganz große Erfolg!
Unsere 2-Schlager-Programme!
Gretl Theimer, Lucie Englisch, Karl Jöken, Siegfried Arno,



Schuberts Frühlingstraum
Der Richard-Oswald-Ton-Großfilm.
g231
Außerdem im:
Modernes: Dick u. Doof in: „Spuk um Mitternacht" — Mikky kämpft mit dem Riesen.
Ufa-Palast: „Münchhausen" ein Gesellschafts-Tonfilm m. Nils Aster, A. Page. — Josef Barding singt auf der Bühne.
Die neueste Ufa-Tonwoche.
Sonntag vorm. 11—1 Uhr (Einlaß 10 Uhr):
Große Früh-Vorstellung
bei kleinen Preisen.

Hansa-Künstler-spiele W.-Elberfeld, Neumarkt

Das ausgezeichnete Cabaret-Programm!
8 erstklassige Darbietungen!
Sonntag 4 und 8 Uhr Vorstellung und Tanz
bei freiem Eintritt!
Besuchen Sie die gemütliche KAKADU-BAR
g671

Bergisches Haus (Neue Hardt)

Sonntag den 31. Mai, nachm. 4 Uhr:
Frühlings-Fest
des Ost- und Westpreußen-Vereins W.-Elberfeld. f3837
Groß. Gartenkonzert, Preisschießen
Verlosung und Volksbelustigung.
Eintritt frei! Eintritt frei!
Im großen Saale TANZ.

Besuchen Sie den
schönen Garten mit herrlich. Terrasse
des Münchener
„Löwenbräu"
W.-Elberfeld, Hofkirchen 32
(vis-à-vis Alexanderbrücke).
Sorgsam gepflegte Qualitätsküche in unübertroffener Auswahl bei zeitgem. Preis.



Last-Anhänger

für jeden Zweck, neu u. gebraucht, Fabrikat Christoph & Unmack A.-G., Generalvertret. u. Lager **Oskar Schmidt,** Düsseldorf, Oberkasselerstr. 23, Telephon 512 70. Tücht. Vertreter oder Vermittler ges. f455

Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192, Tel. 25201
Moderne Tanzstätte
Bloue Sonntag Bands
die Kapelle, von der man spricht.

Feldschloss-Bierhalle

Wuppertal-Elberfeld
Preiswerte Küche
Feldschloß Barmer Pilsener.

„Schöne Aussicht"

Wuppertal - Elberfeld, Hützenberg.
I. und II. Pfingsttag: 1401
Konzert und Tanz
Leitung: Tanzmeister Karl Friedel.
Autobusverbindung: Rathaus W.-Elb

Gneisenauer Hof

Gneisenauer- u. Ravensbergerstr.-Ecke.
Sonntag 31. 5. 31: Der beliebte
Gildehof-Abend
Es spielt die Gildehof-Gastkapelle.
Es spricht Onkel Walter.
Es zaubert Mark Luzifer. d3880
Ueberraschung.! Humor! Gratisverlosg.!

HAHNENFURTH HAUS STUCKER

Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert mit Tanzgelegenheit
Eintritt frei. Eintritt frei.

Rädchen Wuppert.-Ronsdorf

5 Min. v. d. Fachschule, 10 Min. v. d. Ronsdorfer Talsperre.
Tägl. Kaffee nach berg. Art.
Sonntags von 4 Uhr ab:
Konzert mit Tanzeinlagen
Erstkl. Kapelle 11532 Eintritt frei.

ODEON

ELBERFELD — Poststraße 7
Er trägt den Namen unserer Stadt in alle Länder!
Willy Clever
unser Elberfelder Junge in seiner ersten bedeutenden Rolle als Partner einer unserer bedeutendsten Schauspielerinnen
Camilla Horn
in
Sonntag des Lebens
Ein herzergreifender 100%ig. Ton- und Sprechfilm
Ferner ebenfalls in Uraufführung Wuppertals
Lillian Ellis - Oskar Marion
in
Das Liebeskleeblatt
Ein lustiges Verwechslungsspiel
Anschließend ein hervorragendes Beiprogramm
Sonntag vorm. von 11—1 Uhr
Früh-Vorstellung
des vollständigen Spielplans zu kleinsten Preisen



Der rote Fahrplan

des
General-Anzeigers
der Stadt Wuppertal
Preis 60 Pfennig.

Elberfeld Wirmhof Elberfeld



Das prominente engl. Ladies-Orchester
„Jenny Sears"
Große Klasse für verwöhnteste Rhythmiker
London Hamburg Elberfeld

Ab 1. Juni 1931
spielt in den
Post-Stuben
Elberfeld b365
Herbert Grawunder
(gen. das große Wunder)
Kapellmeister
der eleganten Berliner Tanzpaläste mit seinem Künstler-Quartett.
Die gesamte Berliner Fachpresse bezeichnet dieses Elite-Tanz-Orchester als das rhythmischste u. eleganteste Ensemble der modernen Tanzmusik.
Für Elberfeld die größte Sensation!
Täglich 5-Uhr-Tanz-Tee
Abends Gesellschafts-Tanz

Tomaten mit Topfballen 20 Pfg., Gemüsepflanz., Gurken, früh., prachtvolle Petunien 60—70 Pfg., Bis. Gärtnerei Wuppertal-Vohwinkel, Bergstr. 22, Tel. 529 74. 3515

Ia Hess. Landleberwurst

per Pfd. Mk. 1.— frei Haus offeriert
Karl Faber, Metzgermeister, **Wolfhagen,** Bezirk Kassel. b2537

Hausierer, Wiederverkäufer!
Meine Eisengallustinte 100 Pf. 5.50, Ia Bohnerwachs 2-Pfd.-Dose 80 Pfg. verk. Chem. Fabrik, Elberfeld, Sedanstraße 42a. f3801

Adolf Günßler

Telefon 567 74. — Barmen, Riescheid 10.
Landschaftsgärtnerei und Baumschulen
Ausführung von Neuanlagen, Jägerzäunen, Umänderungen von Gärten und Parks sowie das Instandhalten derselben. Lieferung von sämtlichen Pflanzen zu billigsten Preisen. Beratung und Kostenanschläge unverbindl. Spezialität: Ausführ. v. Steingärten.

ESSEN und seine Ausstellungen im Jahre 1931

Ausstellung·Deutscher Künstlerbund· 23. Mai bis 25. August
Internationale Ausstellung·Kunst der Werbung· 30. Mai bis 29. Juni
Internationale Ausstellung·Das Lichtbild· vom 11. Juli bis 23. August
Die Gruga im schönsten Frühlingsblütenschmuck
Die Vogelwarte in Essen eine Sehenswürdigkeit
1. Ruhrländische Musterschau für das Hotel- u. Gastwirtsgewerbe 5.-16. September

Der Eintrittspreis für die Ausstellung Deutscher Künstlerbund, „Kunst der Werbung", Grugapark und Folkwang-Museum beträgt nur 0.60 Mark. d2451

Die Ausstellung Deutscher Künstlerbund und die Internationale Ausstellung „Kunst der Werbung" sind eröffnet.

Stadthalle W.-Elberfeld

Am Sonntag dem 31. Mai 1931, abends 8 Uhr, in den illuminierten Garten-Anlagen und Terrassen:

Militär-Musik

Orchester-Verein der I. G. Farbenindustrie
Leitung: Herr Obermusikmeister Gottschalk.

Eintrittspreis 30 Pfg., Einlaß 6 Uhr abends.
Der Garten und die Terrassen sind täglich geöffnet.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saale statt. g166

Achtung! Aufklärung! Achtung!

Reichsbankgläubiger d. Ortsgr. Barmen u. Elberfeld u. Umg.
Die Einladung zu einer Versammlung z. 31. Mai (Borussia) **geht nicht von uns aus,** sondern wieder einmal von einer **kl. Splittergruppe.**
Wir laden den Herrn Direktor Mehling persönlich z. Vortrage ein. Derselbe wird reden über Termin (Kammergericht) und juristische Tagung — Diesen Antrag haben weit über 200 Mitglieder durch Unterschrift gestellt.

Der Geschäftsführende Ausschuß!
F. Dermann, E. Müller, A. Meiskotte. P. Degenkolbe. W. Harnisch, Fr. Stern, H Giesler (Vorsitzender)

Echter Köhler's

mit Mineral-Wasser
ein **erfrischendes** Soda-Getränk.
Versuchen Sie es, bitte.

Neue Geschäftsbeziehungen

Erhaltung der alten Kundschaft dem Ingenieur, Techniker, Kaufmann u. Werkmann die richtige Stelle, der Industrie und dem Handel das geeignete kaufmännische u. technische Personal

Alles schafft mit seiner Riesenverbreitung

der



Zu beziehen durch alle Postanstalten. Auskunft betreffend Anzeigen und Bezug sowie Probenummer kostenlos vom

VERLAG W. GIRARDET·ESSEN

Wegen des außerordentlich großen Andranges zu den Nachtvorstellungen bitten wir, rechtzeitig Karten im Vorverkauf an der Tageskasse zu lösen.

Heute Samstag zum letzten Male:
Nachtvorstellung!
Abends 10.30 Uhr (Einlaß 10 Uhr):



Kampf um den §218

Hierzu spricht Frauenarzt **Dr. H. Böttgen, Elberfeld.**
Anschließend das viel umstrittene Filmwerk:
„Frauennot"
im a234
Modernen Theater ELBERFELD
Ufa-Palast BARMEN

Wo ist der kühlste angenehmste Aufenthalt?

im

Schloß-Keller

Elberfeld, Schloßbleiche 8–10,
gegenüb. d. Schwebebahnhof Döppersberg

Einheimische u. auswärtige Biere — ½ Liter 41 ₰
Reichhaltiges Hamburger Büfett b336

Gesunde Zähne

gebören zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Deshalb habe ich meine Preise, der heutigen Zeit entsprechend, so gesetzt, daß sich jeder in Behandlung begeben kann.

Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.—

– Künstliche Zähne –	– Plomben –
von Mk. 2.— an.	Cement, Mk. 2.—,
Reparaturen sorbrochen.	Amerikan. Porzellan
Gebisse von Mk. 2.— an.	von Mk. 3.— bis 5.—
Umarbeiten billigst.	Silberamalgam Mk. 3.—
Stiftzähne v. Mk. 10.- an.	Goldamalgam Mk. 5.—

Anatomische Goldkronen 20 Karat von M. 20.— an.
– Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. –
ebenso Zahnersatz aus Kruppochem rostfreiem Stahl in allen Ausführungen.
– Eigenes Laboratorium. –
Gewährleistung für erstklassige Ausführung und Brauchbarkeit. Fachgemäße und schonendste Behandlung. – Kostenlose Beratung.

Zahnziehen bei Herstellung von Zahnersatz **kostenlos**
– Zahlung nach Uebereinkunft. –

Zahnpraxis H. Mewald,

Elberfeld und Barmen
Grünstr. 35 Mittelstr. 17
im Hause „Etam".
Sprechstunden 9–1 und 3–7 Uhr.

Webstofflager

Hch. Kramer

Erbslöhhaus

Elberfeld, Hofaue 49

Bei Erscheinen dieser Zeitung:
Billiger Verkauf
in
Sommerstoffen

Wasch-Kunstseide
Ein Posten Ia Qualitäten, neue Muster, Gruppe I 58, Gruppe II **48 ₰**

Ia Voil-Voile-Drucks
ca. 100 cm breit, wundervolle, großblum, Dessins, beste Schweizer Grundware, Gr. I 1.45, Gr. II **95 ₰**

Ia Wollmusseline h418
ca. 80 cm breit, in vorzüglich., reinw. Beschaffenheit, Neuheiten der Saison, besonders vorteilhaft, Gruppe I 1.25, Gruppe II **98 ₰**

Bedruckte reine Seide
ca. 95 cm breit, reizende kleine Muster, wirklich letzte Neuheiten, Gruppe I 1.95, Gruppe II **1.45**

Voile-Chiffon
ca. 100 cm breit, ganz aparte, groß geblümte Muster, wirklich letzte Neuheiten, Ia Grundware, . . . Gruppe I 2.45, Gruppe II **1.95**

Doupion reine Seide
Die große Mode, in allen Modefarben, Ia Qualität, auch in den modernen kleinen Druckdessins auf Pastellfarben, . Meter 3.45, **2.65**

Überzeugen Sie sich!

In Düsseldorf

gewesen sein, heißt den

K·P

das schönste Tanzpalais und Kabarett besucht zu haben.

Mittwochs, Samstags, Sonntags:
4-Uhr-Mokka d2482

Landbutter
bill. 9 Pfd. franko Nachn. 10.— Mk.
Heinr. Jansen,
Borger i. H. b2553

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort a219
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Naturlatur
abzugeben.
E.-W.-Rathenower 50

Offene Beine



Krampfader- und chron. Unterschenkelgeschwüre, Salzfluß usw. werd. in jeder Altersstufe, auch in hoh. Schwangerschaft, ohne Gefahr für die Gesundheit nach eig. in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Berufsstörung bei schmerzlosem Verbandwechsel geheilt.

Privatgelehrter C. Graf,
Barmen-Ritt.,
Höfenstraße 15 — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

Ihr Haar



von mir gepflegt – und Sie bleiben mir eine treue Kundin!

Wasserwellen, Dauerwellen, Haarfärben, Ondulieren, Manikür u. Pedikür

Karl Endres W.-Elberfeld, Bahnhofstraße 4
am Hauptbahnhof, Fernsprecher 240 54. a117

Blütenweiße Wäsche

liefert in folgenden Ausführungen:
Naßwäsche, speicherfertig,
Trockenwäsche, im Freien getrocknet,
Mangelwäsche, gebrauchsfertige Wäsche.
Lieferzeit drei bis vier Tage. k3487
— Mindestberechnung zehn Pfund. —

Wäscherei Hölschen, Wuppertal-Elberfeld,
Tel. 223 75. Uellendahlerstr. 240/50.

SCHWAFERTS

W.-SONNBORN

Sonntag: e149
Konzert-Tanz!
Eintritt frei.
Angenehmer Familienaufenthalt. Große und kleine Säle für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen.

Deutscher Kaiser

Cronenfeld
Restauration, Konditorei u. Café
Halte meine Lokalitäten dem geehrt. Publikum bestens empfohlen.
Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert u. Tanz
d2479 HUGO MEES.

Gardinen

wäscht u. spannt
in hervorragender Ausführung
— nach echter Plauener Art —
die Spezialabteilung der e148
Merkur - Waschanstalt
Walter Popp, Wuppertal-Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17a, Tel. 31872.
Hauswäsche nach Gewicht
in bester, schonendster Ausführung
— bei niedrigsten Preisen. —

13 Millionen R.M.



zinslose unkündbare Darlehen
wurden in dem Zeitraum von 2 Jahren an Bausparer verteilt von der
Deutschen Bau- u. Wirtschaftsgemeinschaft e. G. m. b. H.
Köln, Richler Straße 31a
Führende zinslose Bausparkasse
Bez.-Ag. Wilhelm Martin, Düsseldorf-Benrath, Koblenzerstraße 18; Tel. 71 1075 Amt Düsseldorf.
Fordern Sie kostenlos und unverbindlich Druckschrift Nr. 103

Name: _____
Wohnort und Straße: _____

Silberhochzeiter aller Stände (örtliche Vertretungsstelle und stille Vermittler) gegen angemessene Vergütung gesucht.

Räumungsangebot

Zur Balkonbepflanzung usw.: Geranien, Fuchsien, häng. u. steh., 40 Pfg., Orig. Rathaus-Petunien 10 u. 20 Pfg., winterharte schön blühende Schlingpflanzen sowie Dahlienknollen, Blumen und Gemüsepflanz., Schermütz. usw. spottbillig!
Schmidt, Elberfeld, Vogelsangstr. 2

Mk. 25.00
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. b324
2× Anprobe.

Anzug wenden . . . . . M. 25.—
Paletot wenden . . . . . M. 25.—
Anzug chem. reinigen . . M. 6.—
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.
Trotz der billigen Preise **10 %** diese Woche.
Elberfelder Großschneiderei
Kipdorf 32 Telefon 24675

b306

Ihr Haar braucht



ein wirksames Pflegemittel, um gesund, kräftig und schön zu bleiben. Millionen Menschen in allen Kulturländern schützen sich vor Kopfschuppen und Haarausfall durch regelmäßigen Gebrauch des weltbekannten Naturprodukts

Dr. Dralle's Birkenwasser

RM. 2.15, 3.75, 6.10, 10.80

Amtliche Bekanntmachungen

Der über 12 167.— Gmk. lautende Grundschuldbrief betr. den Reinhard Kuhlen'schen Grundbesitz Kleinehöhe Nr. 5 (Gut Homberg) mit 11.78.94 Hektar (46 Morgen etwa) Land (Gemeinde Neviges, nahe der Elberfelder Landstraße)
Vorbelastung: 20 000.— Gmk.
Mitbelastung: 6 000.— Gmk.
26 000.— Gmk.
soll auf der Amtsstube des Unterzeichneten am Dienstag dem 2. Juni, nachm. 4 Uhr, öffentlich meistbietend versteigert werden. f3730

Dr. Hendrichs, Notar.

Nachlaß-Versteigerung

von herrschaftlich. Hausmöbeln, Kunstgegenständen, Gemälden, Teppich., Lampen, eines Billards, von Gartenmöbeln etc.

Montag den 1. Juni 1931, nachm. 3 Uhr, versteigern wir in g102

W.-Elbf., Viktoriastr. 64,

u. a:

1. Salon-Einrichtung, schwarz-poliert: Silberschrank, Damen-Schreibtisch, Pfeilerspiegel mit Konsole u. Marmorplatte, Sofatisch, Sofa, 2 Sessel u. 6 Stühle mit Seidendamastbezügen.
2. Einzel-Möbel: Prachtv. Vitrine (Eiche), 2 Ausziehtische (Eiche), 24 Lederstühle (Eiche), 4 Herrenzimmertische, prachtvollen runden Klubtisch, gr. Serviertisch (Eiche) mit Marmorplatte, 2 geschn. Bauerntische (Eiche), Pfeilerspiegel mit Konsole, Klapptisch, Spieltisch, altberg. Tisch, altberg. Bank, Blumensäulen, Satztisch, 3 geschnitzte Hocker, Nähtisch, Blumenkrippe, Eck-Etagere, Wanduhr (Eiche) mit Schlagwerk, Wandschrank (Eiche), spanische Wand, Notenschrank mit 5 Auszügen u. Noten, Messinggarderobenreck, eisern. Garderobenständer, Flurgarderobe (weiß), 2 zweitür. Kleiderschränke, 3 Waschkommoden mit Marmor u. Spiegel, 2 Nachtkonsolen mit Marmor, drei Steiners Paradiesbettstellen mit Auflegematratzen und Bettwerk, 2 Holzbettstellen mit Matr., zwei eis. Bettstellen m. Matr., 6 Rohrstühle, Küchenschrank, Anrichte, Küchentisch.
3. Polstermöbel: 2 Leder-Klubsofas, gr. rundes Klubsofa mit Seidendamastbezug, Klubsofa u. 2 Klubsessel mit Seidendamastbezügen, Gobelinsessel mit hohem Rücken, antik. Polsterstuhl, 3 Polsterstühle, Chaiselongue mit Decke.
4. Kunstgegenstände: 2 Kristall-Tafelaufsätze, gr. Dresdener Porzellan-Tafelaufsatz, 2 Kristall-Likörflasch., Messingständer m. Porzellantellern, Marmorkopf, Bronzeschale mit Deckel, gr. Urne mit Bronzebeschlägen, hohen Kristallpokal, hohe vergoldete Vase, Porzellan-Aufstellfigur, kl. Säule m. Madonna-Figur, etwa 60 Zinn- und Porzellan-Wandteller, Zinnkrüge u. -Kannen, Tröppelminas.
5. Gemälde, Radierungen, Gobelins etc.: 1 gr. Gemälde „La vair" v. Julius Leonhard, 1 Oelgemälde „Seestück", 10 kl. Oelgemälde, 12 Radierungen, 2 Wandgobelins.
6. Teppiche, Läufer, Gardinen: Fast neuer handgeknüpfter Smyrna-Teppich (etwa 11×6 Meter), 3 gr. Smyrna-Teppiche, etwa 60 Meter Smyrna-Treppen- und Flurläufer, Vorlagen, gr. Anzahl Uebergardinen, Stores, Türportieren.
7. Leuchter: Gr. Bronze-Kristalleuchter, gr. Bronze-Kerzenleuchter, 5 Seidenschirme, 8 Bronze-Wandarme.
8. Diele, Bade-Einrichtung, Waschtische etc.: Prachtv. Marmor-Gaskamin mit Holzscheitfeuerung, Gasheizöfen, 2 Küchenherde, 3 Waschtische f. fließ. Wasser, gr. Doppel-Marmor-Waschtisch für fließ. Kalt- u. Warmwasser m. Spiegel, große Garderoben-Waschtoilette (Eiche) mit Becken für fließ. Warm- und Kaltwasser, zweiteilig. Küchenbüfett, ... mit Vaillants-Autobrader, Emaille - Badewanne, Vaillants Autogeyser.
9. Verschiedenes: Elektr. Waschmasch., Waschbottiche, 3 gr. Wäschekisten, Bügelofen, Bügelbretter, Kleiderregale, Fliegenschrank, Obstschränke, Einmach-Töpfe, Einmach-Gläser, Furnierinae.
10. Park- und Gartenmöbel: Korbbänke, Sessel, Tische, gepolsterte Schlafsofas, Bänke und -Sessel, Gartentische, Sessel, Bänke und Stühle, Verandateppiche, Korb-Blumenkrippen.
11. Billard etc.: Billard mit Bällen, Stöcken, Ständern und Billardlampe.
12. Fast neue Reise-Schreibmaschine „Wala".

Besichtig. nur am Versteigerungstage ab nachmittags 2 Uhr.

Josef Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverst.
Josef Wiedenstritt jr.,
Taxator u. Auktionator, W.-Elberf., Friedrichstraße 40-42. Fernspr. 205 12

Nachlaß-Versteigerung für Anstreicher.

Montag den 1. Juni 1931, morg. 10 Uhr, versteigere ich an Ort u. Stelle auf dem Hofe der Arbeitsstelle f. Erwerbsbeschränkte in W.-Elberf., Karlstraße 44 — die zu einer gerichtl. Nachlaßsache geh. Gegenstände, als: b112
1.) Arbeitsgeräte f. Anstreicher, als: Leitern, Tapezierbretter, Farben, 1 Federziehkarre, 2 Glasschneider u. a. m.,
2.) Anzüge u. Wäsche.

Der gerichtliche Nachlaßpfleger:
Koepchen, beeidigter Gerichts-Sachverständiger, W. Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23. Fernruf: 208 07.

Grundstücks-Markt

Bauernhof, 40 Mg. m. Zub., Vieh, Geräte; erf. 10—15 000 Mk.; Pr. 28 000 Mk. Geschäftshaus, Metzgerei, in f. gt. Lage, erf. 20 000 Mk. Näh. Arch. H. Albenrath, Wuppt.-Oberbarmen, Holzstraße 41. †

Baugrundstück, 6200 qm groß, ganz bill. zu verk. Lage: Ob. Kohlstr., Feuerturm gegenüber — Näh. Herm. Dohle, Elbf., Uellendahlerstraße Nr. 93.

3stöck. Haus von 10 Wohn. fortzugsh. zu vk. 4 Z. u. schön Garten frei. A. Will, Langenberg, Frohnstraße 3. †

Grundstücks-Zwangsversteigerungen.

Am 11. Juni 1931 sollen im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert werden:

Um 16 Uhr: 214/29b
Flur 223 Parzelle 100/55
Frankenstraße 7
groß 9,68 Ar,
Aktz. K. 37/31.

Um 16¼ Uhr: 214/30b
Flur 96 Parzelle 27
Wertherstraße 105,
groß 9,47 Ar,
Aktz. K. 30/31.

Um 16½ Uhr: 214/31b
Flur 89 Parzelle 17
Jägerstraße 6 und Wupperfelderstr.,
groß 5,69 Ar,
Aktz. K 32/31.

Um 16¾ Uhr: 214/32b
Flur 132 Parzelle 26/11
Reichsstraße 13,
groß 8,93 Ar,
Aktz. K. 42/31.

Um 17 Uhr: 214/33b
Flur 248 Parzelle 60/3
Allee 48,
groß 3,52 Ar,
Aktz. K. 44/31.

Um 17½ Uhr: 214/34b
Flur 15 Parzelle 235/68
Märkischestr. 114 u. 124
groß 12,44 Ar,
Flur 15 Parzellen 238/69, 246/69, 247/69, 248/69, 249/70, 250/70, 251/70
daselbst, Holzungen,
groß insgesamt 41,75 Ar,
Aktz. K. 46/31.

Amtsgericht Wuppertal-Barmen.

Zwangsversteigerung. Die Wohn- und Geschäftshäuser Elberfeld, Kipdorf 32, Barmen, Unterdörnerstr. 125 u. 125a, werden billig u. günstig abgegeben. Näh.: 2, du Mont, Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 344 17. Agentur d. Deutschen Hypotheken-Bank (Meiningen) in Weimar.

Baugelände

ca. 6400 qm groß, W.-Elb., Barbarossastr., ca. 2000 qm groß, W.-Elb., Rheinischestr. preiswert zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anfragen an: 1439 C. L., A.-G., Königstr. 154. Tel. 300 11.

Villa

(Gesamtbauwert 220 000.— Mark), mit ca. 1200qm groß. Garten bzw. Baugrundstück, 16 Zimm., Küche u. 2 Badez., Zentral-Heizg., Wäscherei, Trockenräume etc., 2 Min. von den Barmer Anlag., 3 Min. vom Mittelp., ist sofort für 60 000.— RM. zu verk. bei ca. ½ Anzahlung. Angebote u. B 438 an die Geschst. Barmen. 6046a

Hausverkauf, Nähe Bonn. Haus in sehr gut. Zust., in welch. z. Zt. ein Lebensm.-Gesch. betrieben wird, ist zu verk. für 22 000 RM. bei 12 000 RM. Anzahl. Selb. enthält Laden, 10 Zimm., gr. Hof m. Toreinfahrt, Autogarag.-Möglichk., schön. Garten. Haus wird bei Kauf frei, ist für jeden Zweck geeignet. Angeb. unter E 1701 an die Geschäftsst. b3547

In Südstadt Elberfelds steht f3822
Villa
mit mod. Bequemlichkeiten zum Verkauf, evtl. auch Vermiet. 1. Etage sof. beziehb. Angebote unt. E 2734 an die Geschäftsst.

Moderne Villa
am Toelleturm,
bestehend aus 7 Zimmern, Wintergart., Balk., Bad, Diele, Küche etc. mit reichlichem Nebengelaß, ca. 400 qm Garten in freier, sonniger Lage, zum Preise von Mk. 35 000.—, Anzahlung nach Uebereinkunft, sofort zu verkaufen. Angeb. unter B 2066 an Geschst. dies. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 6097a

Alsenstr., Eckhaus, m. Einfahrt u. Werkstelle bill. zu verk. Anfr. unt. E 9166 an Gst. d. Bl. k3301

Bess. kl. Etg.-Haus m. Garten u. freiw. Wohnung f. d. Südstadt zu verk. Erf. Kapital 2500 Mk. Ang. u. E 8923 Gst. •

Weg. Krankh. des Bes., in sch. Lage, Zoo-Viertel, Ein- u. Dreif.-Haus nebst Bauplätze, Haus m. Lebensm.-Gesch. u. sonst. gr. u. kl. Häuser • Nähe Arrenberg, sch. herrsch. Haus, auch als Gesch.-H. geeign., f. Brillestr. sehr billig zu verk. Ang. u. E 9009 Gst.

Herrschaftl. Wohnhaus an der Allee, Nähe Kaiserbrücke, besonders geeignet f. Arzt oder Rechtsanwalt, zu verk. Angebote unter B 465 an die Geschäftsst. in Barmen. 6100a

Geschäfts- und Wohnhaus, mit Hintergeb. (mit freiw. Laden), an Hauptverk.-Str. gel., zu verk. Preis Mk. 105 000, Anz. Mk. 45 000. Angeb. unter E 9009 an Gescht. •

Herrsch. Zweifam.-H. am Brill, 10 R., Kch. u. Bad, freie Lage, gr. Terrasse, sch., gr. Obstgarten, Bleiche, wegzugsh. p. 1. Juli z. vk. Ang. E 8634 Gst. •

Gesuche

Wochenend-Grundst., ¼ Morgen, Nähe Sonnborn, b. günst. Zahlg. zu kauf. ges. Ang. m. Preis unt. B 3139 Gst. Barm. †

Einfamilienhaus am Rd. d. Stadt zu kf. gs. Sch. 4-8.-W. w. gest. A. E 8628 Gst. • mass. m. größ. Gart.

Uebernehme Häuser, auch alte u. reparaturbed., gegen gute Hypothek. Sicherheit. Ang. E 1649 an die Gesch. d. Bl. f168

Besseres Etagenhaus, Südstadt, m. Garten geg. Kasse zu k. ges. Ang. E 8952 Gst. •

Lagerplatz zu k. ges. Ang. E 8854 Gst. •

Rentabl. Haus zu k. ges. 5000 Mk. Anz. Ang. E 8979 Gst. •

Ein- od. Zweifamilien-Haus mit Garten, mögl. Zentrum Wuppertal zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. unter V 114 an die Filiale in Vohwinkel. e227

Maschinen

Elektromotoren, neu u. wenig gebr., äußerst billig!! 564b Hallarth, B., Schönenstr. 10. Tel. 60440.

Drehbänke Fräsmaschinen Bohrmaschinen 54.b gebr., jed. gut erhalt., bill. zu vk. Gebr. Gemmelroth, Barm., Tel. 50828

1 Leitspindel-**Drehbank,** komplett, 230×1500 mm, zu Mk. 200.—, 1 Shapingmaschine, 250 mm Hub, zu Mk. 200.—, 1 Kaltsäge, 14", zu Mk. 100.—. Anfragen unt. Bietenberg, Schließf. 60, Telefon 517. b2549

Bandstühle Maschin.- u. Schachtenstühle, 30 b. 180 ..., Sprung, Musterstühle und Hilfsmaschinen billig zu verk. — Schnöring, Bm., Bredderstr. 48, Telephon 531 70. +

15kr. Spulmasch. für Baumwolle u. Seide billig. — Dünnwald, Bm., Ahornstr. 16a. +

Besondere Gelegenheit! Einige wenig gebr., tadellos erhaltene **Nähmaschinen** sehr preiswert abz. Deutsche Nähmasch.-Vertr.-A.-G., Elbf., Neue Fuhrstraße 21, Tel. 206 19. b226

Nähmaschinen Weltmarke, fabrikneu, **Mark 130.—** od. Anzahl. Wochent. Mk. 1.50, Zahlgs.-Beginn 1. Juli. Nähkurs. i. Hause kostenlos. — Altmaschinen nehme in Zahlung. • Ang. E 9063 Gesch.

Nähmaschinen neu u. gebr., bei bequemen Zahlungsbeding. bill. Hassel, E., Kiesbahn 30. II. •

+ Nähmasch. u. Uhr bill. B., Hebbelstr. 15

Fast neue versenkb. Nähmaschine (Rundschiff) bill. Blecher, E., Islandberg 3, III. •

Sehr gut erhaltene Schreibmaschine billig abzug. Ewald Schmidt, E., Brandenburgerstr. 2, II. •

Schreibmaschinen Standard, Portable. Verleih u. Verkauf, Kreisabbau, kleine Ratenzahlungen, Farbbänder, Kohlepapiere, Werkstatt für alle Systeme. a371 **Remington** Büromasch.-Ges., W.-Elbf., Herzogstraße 42, Fernsprecher Wuppert.-Elberfeld 235 46.

Schreibmaschinen gebr., billigst: 558b Adler, Mercedes, Ideal, Continental, Underwood, AEG-Schreibmasch. Barm., Neuerweg 3

Schnellwaagen Neulieferung, Reparaturen, Aufarbeitung, (lackieren). 560b Schnellwaagen-Böwen, W., Allee 122, T. 57900.

Aufschnittmaschine, Orlopp, m. Messgl., Schnellwaage billig zu verk. Ang. u. E 9079 an Gst. •

Fehlerfreie Schnellwaage bill. Ang. E 9080 Gst.

Schnellwaage, Käseschneide- u. Aufschnittmasch. bill. Ang. u. B 4997 Gst. Barm. †

F. neu. Ladenwolf m. Mot. bill. Fleisch, B., Eichenstr. 60. †

Für Metzger u. Wurstfabriken

1 Kutter (70 L. Inh.)
1 Wolf (großer)
neuwertig, gegen bar sofort billig zu verk. Markmann, Maschinenfabrik, W.-Barmen, † Bredderstraße 23.

Heißmangel

in modernst., gassparender Ausführung, keine Riemen, lieferbar ab Werk Barmen. Keine Transportspesen. 6115a Brüder Sievers, Barmen, Allee 58a, Tel. 55181; Vertreter: P. Willstädt, Barm., Cleverstr. 58 p., Tel. 56928.

E., Nordst. 37, g. erh. Waschm. m. Wasserm. •

Musik-Instrumente

Habe einige gebr., fast wieder wie neu hergerichtete Pianos u. Harmoniums sehr preisw. abzug. 249b Fritz Bongardt, Barm., Loherstr. 23.

Pianos kreuzs., Mk. 380, mod. Ausf. M 550, 1 kl. Harmon. l. Eiche M 160 Bongardt B., Albertstr. 25

Gebr. Ibach-Piano kreuzsaitig, Mk. 450 Bollmer, B.-Mittb., Krautstr. 36. 6048a

Eiche-Piano dunk., neu, sehr billig. Günstige Zahlweise. • Teelen, E., Kampstr. 18

Sterbefall, fast neues Klavier geg. bar zu verk. • Ang. u. E 8989 Gst.

2 Künstlergeig. mit Notenständ. bill. B., Emilienstr. 88. †

Bandonion, 102tön., m. Not. f. 45 Mk. + B., Schönebeckerst. 8, p.

SPAETHE
Neue Pianos von 875.- Mk. an. Gebr. Pianos Mk. 650.- u. höh. Gebr. Flügel Mk. 1600.- u. höh. Sprechapparate, Schallplatten 1306
Spaethe, Elb., Herzogstr. 37

Radio Geräte, Lautsprecher und Zubehör in großer Auswahl zu denkbar günstig. Zahlungsbedingung. bei g156 **Rohmert,** Elberf., Kipdorf 65.

Möbelmarkt

Ladeneinr. f. Lebensmittelg. bill. zu vk. Näh. Vohwinkel, Sonnaerstr. 24, I. •

Regale abschließb. f. Band, Kurzwaren etc., bill. Remse, Elbf., Neue Friedrichstraße 50. •

Theken, Regale, Nationalkasse spottbillig zu verk. Barmen, Kampstr. 34 Toreingang. †

Regale u. Theken bill. Richter, E., Bachstr. 11.

1 Schaukasten, 2.16 breit, 50 tief, 1.65 hoch, mit neun Glasplatten bill. zu verk. E., Arrenbergerstraße 86. f3858

Fast neuer gr. Eisschrank weg. Raummangel billig zu vk. Besichtig. Sonntag morg. Elbf., Siegfriedstr. 59, III. •

Eisschränke bill. Oppermann, B., Unterdörnen 85a, Tel. 609 21. †

Kraft. gr. Eisschrk. zu verkauf. Barm., Siegesstr. 84, I. •

Zerlegbarer c150 **Kühlschrank** 2,05×1,30×2,25 m, preiswert zu verk. W.-Vohwinkel, Kaiserstraße 120, 1. Et. Telephon 363 93.

Kühlschränke, neu u. gebr., zu vk. E., Viehhofstr. 21. f3848

Fabrikneues **Speisezimmer** 180 brt. Büfett mit Kredenz für nur **295.-** sofort abzgb. Möbellager **Adam,** Elbf., Rommelspütt, Ecke Paradestraße.

Weit unter Preis! Küche, echt Carolinapine, moderne Form, • **Schlafzimmer,** echt Eiche m. kaukas. Nußb. poliert, alles fabrikneu. zusamm. Mk. 635.—. Angeb. unt. E 8761 an Gesch. d. Bl.

Gelegenheitskf. Von Kunden zurückgenommenes • Speisezimmer billig abzugeben. Möbel-Knöffe, Elbf., Nordstr. 45.

Weiß. Tochterz. kompl., bill. zu vk. + Bm., Kleestr. 77, I.

Zurückgenommene **Speisezimmer** spottbill. abz. 1535 Möbelhaus Nacht, E., Neue Fuhrst. 15

Besonderes Angebot! Speisezimmer, Eiche, mit poliertem Edelholz abgesetzt — neu. Prachtstück, komplett Mk. 550.—. • Ang. E 8763 Gst.

Sind Sie **Möbel-Interessent?** Besuchen Sie sof. den großzügigen **Reklame-Verkauf** im großen Möbelhaus. **Kaum Glaubhaftes wird geboten** in Preiswürdigkeit, Qualität u. Formenschönheit. Keine Groß-Ausstellung v. ca. **300 Zimmern** in … am … um … Aus… … ist … würdig… a219 **Möbelhaus Brechtmann,** W.-Elberfeld, Hoffkamp 46—46a.

Vohwinkel. Weg. Sterbef. eine kompl. Küche, nur 3 Wochen gebr., mit Ausziehtisch, 2 Sess. zu vk. Vohw., Königstr. 143, II. Besicht. Dienst. v. 6—8 … •

Ein wen. gebr., bil. Birken-Eßzimmer, schw. blau. Vorwerk-Teppich, 1 Sofa und 2 Klubsessel w. Platzmangel zum Preise von 1000 Mk. nur an Private zu vk. • Näh. in Gesch. f122

Neues, mod. Eichen-Schlafz. u. Gasherd 50—60% bill. Ang. u. B 3152 Gst. Barm. +

Neueingänge bestechend schöner Modelle:
Schlafzimmer „Margot", aus Edelbirke, kompl. Mk. 775.—
Kirschbaum-Wohnküche kompl. Mk. 426.—
Nußbaum-Speisezimmer kompl. Mk. 650.—
Nußbaum-Herrenzimmer kompl. Mk. 550.—
Möbelhaus Giesecke Elberfeld, Herzogstr. 39 u. 37, (früher Kunstgewerbeschule).

Gelegenheitskf. 1 schw. Küche zu jedem annehmbaren Preis. Barm., Schafbrückenstraße 39. +

Gut erh. b2557 Eß- bzw. Wohnzimmer, Herrenzimmer und Küche b. a. Privath. abzug. Anfr. E 1704 Gesch.

Total-Ausverkauf Wegen vollständig. Aufgabe des Geschäfts gebe ich meine sämtlichen **Möbel** zu jedem annehmbaren Preise ab. Möbelhaus **Otto Vossen** Elbf., Kölnerstr. 75, a. Thaliatheat. g146

Eil! Eil! Eil! Total-Ausverkauf nur n. Sonnabend, Montag u. Dienstag. Noch 1 Schlafzimm., 4 Küchen, 1 Küchenbüfett, 2 Speisezimmer, versch. Kleinmöbel an schnell entschloss. Kassakäufer od. geg. größ. Anzahlung spottbillig abzugeben Möbelh. C. vom Brocke, E., Morianst. 19. b51

Gut erh. Schlafzim. m. 2 vollst. Betten, Marmor u. Spieg. prachtv. Stell. Korb-Möbel-Garnit. bill. • E., Hochstr. 56, pt. Hdl.

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis, welches sich im Leben nur selt. wiederholt. Prüfen Sie um so sorgfältiger jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g323 Möbelhaus **A. Runkel** Elberfeld, Berlinerstraße No. 75, 75a, 75b.

W. Tochterz. sehr preisw. zu vk. Möbel-Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20. b191

…und g182 **doch zuletzt** am billigsten und besten **hintern Bahnhof** im Möbelhaus **Wangenheim,** W.-Elberfeld, Distelbeckerst. 12a

Neues, mod. Schlafz. geg. Motorrad zu tauschen ges. Ang. u. K 218 an Fil. B., Allee 193. †

Unser **Preisschlager** Schrank 2 m breit, **Schlafzimmer** poliert, **Nußbaum RM. 825.-** **Möbel-Wenner** B., Neuerweg 15. 212b

Fabrikneues **Schlafzimmer** schw. Eiche m. Nußb. z. Ausnahmepreis v. nur Mk. **390.-** sofort zu vk. Möbellager **Adam,** Elbf., Rommelspütt, Ecke Paradestraße.

Einzel-Möbel Wohnzimm.-Büfetts i. nußb., eich u. eich. ger., Bücherschrk. u. Schrbt., Küchenbüf., Kleiderschr. in ein-, zwei- und dreitürig, Waschkomm., Bettst., Nachttsk. bill. zu vk. **Möbel-Höfer,** E., W.-Rathenaust. 20 u. Grünst. 16/18 b191

Schlafzimmer Küchen 1541 prachtv. Modelle, bill. Preise, bis **18 Monate Ziel.** Möbelhaus Nacht, E., NeueFuhrstr. 15

Mod. Küchenschr. b. E., A. Nordst. 7a, pt. •



Gebrüder WIEDENSTRITT

Küchenschrank präw. zu vk. b191 **Möbel-Höfer,** E., W.-Rathenaust. 20

Küchenbüfetts 25—40, Waschkomm. 15—45, Kleiderschrk. 18—40, Chaiselong., neu, 23, Sofas 25—55, Tische 8—18, Betten 25—35, Zimmer-Büf. 65—85, Eich. Kredenz, Sofa m. Umbau, Stabsg., Vertiko und Brunkschränkchen billig. **Möbel-Oeffmann** Elberf., Bachstr. 7. •

Gr. Schreibtisch, Sessel, gr. Trum.-Spiegel, gr. u. kl. Kleiderschr. • E., Hochstr. 56, pt. Hdl.

Engl. Bett b. Elb., Rosenstr. 24, III. •

1½schl. Matratzen m. Keilk. spottb. Weiski Elb., Fellenstr. 26. •

1½schl. Matratz. m. Keilk. spottb. Weiski Elb., Fellenstr. 26. •

Auflege-Matratzen Draht-Matratzen Metallbettstellen ab Fabrik zu verk. Otto Lüb, Elberf., Nordstraße 3. f542

Mod. Met.-Bett m. la Kap.-Matr. 79 Lager E., Friedrichst. 32, b. Z.

ORIGINAL SCHLARAFFIA
Stets vorrätig **E. Schlingensiepen,** Polstermeister, Elberfeld, **Harmoniestr. 10.**

Kinderschr., Herd m. Pf. Tisch u. vollstd. Bett bill. E., Pfeilstr. 5, p. r. •

Kleiner Nußbaum-**Bücherschrank** zu verkaufen. Elbf., Moritzstr. 10. f3847

Chaiselongue, neu, verstellb. 30, E., Humboldtstr. 58, I. l. Polst. •

G. erh. Plüschsofa • Weier, E., Oststr. 72, II

Gute Chaiselongue, 35 Mk. E., Franzenstr. 14a, Polst. f3796

Liegestühle sehr billig. 1488 Armbrecht, Elb., Wiemhof 3, 1. Etg.

Stühle jeder Art kaufe nur bei • Herm. Strothmann, Elberfeld, Grifflenberg 43, 43a

Gut erh. 2fl. Gasofen m. Schr. zu vk. E., Kieselstr. 41, II., r. •

4fl. Gasof. m. eis. Tisch, E., Augustastr. 92. •

Gut erhaltener • Küchenherd weg. Raummang. z. verk. Bender, Elbf., Osterfelderstr. 18.

1 g. erh. Zim.-Ofen, 4 Gasl., 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel bill. zu verk. Porm, E., Dorotheenstr. 5, II. •

Zu verkaufen: 1 Badewanne, Waschmaschine mit Wassermot., Wringer, 1 Gasherd, 4flamm., 2 Kohlenherde, 70×130 u. 70×110, 1 Teppich, Teppichkehrer, Gartenmöbel, Gasöfen, Kronleuchter Ang. u. B 452 an Gst. Barmen. 6077a

Fast neuer Kamin-Dauerbrenner sowie Küchenherd umzgsh. präw. zu v. Bremer B., Gr. Friedrichst. 57 †

*Gbr., sehr gut erh. Küchenherd. Elbf., Marienst. 107, b. Klein

Marmor-Kamin weit unt. Preis abzugeb. Anfr. E 9095 an d. Gschst. f3866

Automarkt

Bergische Automobil-Börse! An- und Verkauf gebrauchter Kraft-Fahrzeuge. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 87, Teleph. 592 45. 19b

4 PS Orig.-Opel-Kasten-Lieferwagen wie neu, zu jed. annehmb. Gebot. Auto-Börse E., Herzogstr. 33, Tel. 238 11, Bes. auch Sonntag 11-1

14/70 Oakland-Limousine, 7sitz., in erstklassiger Verfassung, zu verk., evtl. Tausch gegen guten 1½—2½-To.-Lieferwagen. Angebote unter E 1652 an die Gesch. 1116

4/20 Fiat-Lim., in prima Verfassg., verf. u. verst., abz. B., Heidterstr. 27, I. +

Opel Blitz-Lieferwagen 6 Zyl., 3,5 Ltr., 2To. Chassis RM. 4395, Chassis mit Führer-Haus RM. 4645, Pritschenwagen ohne Plane RM. 5195, Pritschenwagen mit Plane RM. 5395, siebenfach bereift. Preise ab Werk Rüsselsheim a. M. Bequeme Zahl.-Bed. **Auto-Haus,** G. m. b. H., Wuppertal-Barmen, Elberfeld, 19b Tel. 546 11 u. 546 12.

Ankauf! Bevor Sie ein Auto kaufen, besichtig. Sie die stet. k3872 Gelegenheitskfe. der AUTO-BÖRSE u. Kommiss.-Hdl. W'tal-Elberfeld. Herzogstraße 33, Bankstr. 6, Tel. 318 10. Besichtig. auch Sonnt. 11—1

Verkauf Offener 5-Sitzer, flach bereift, 6/24PS, in gut. Zust., billig abzug., f. Metzgerei geeignet, mit Zinkmulde. Ang. unter W 225 an die Fil. B., Wettstraße 2. +

6/20 PS e181 **Brennabor,** offen, mit Allwetterverdeck, neue Kolben, Maschine neu gelagert, tadellos in Ordnung, mit Ersatzteilen, Getriebe, Differential, Kurbelwelle, Achsen, Federn usw. zu verk. Ang. an R. Friedemann, Velbert, Tel. 3458.

Ford-Lieferwagen, fahrbereit, m. Plan u. Spriegel, sehr gut erhalt., la flach bereift, billig zu verk. Remscheid, Hochstr. 21, Telefon 6156. 1308

4/14 PS 2-Sitzer **Opel** Maschine u. Bereifg. einwandfrei, z. Selbstpreise von Mk. 350 zu verk. — Auto-Klein (Inh. H. Horn) Schwelm, Kaiserstraße Nr. 1. e7

2/10 PS Hanomag mit Kasten u. Verd. zu verk. Autohöfe, B., Leimbacherstr. 87. †

Gelegenheitskäufe 8/40 Cabriolet, viersitzig, nur 8000 Km. gef., 9 Mon. alt, wie neu, nur 2700 Mark, 7/34 Cabriolet, zweisitzig, ca. 3000 Km. gefahren, sehr gut erhalten, nur 1750 Mark. Anfrag. u. E 9086 an die Gschst. b372

Innenst., **Limousinen** von 6—8 PS, Baujahr 29, 30 und 31, aus Privathand in Kommissionsw. Verkauf gel. Garage u. Instandhaltung kostenlos. 1. Referenzen. Ang. u. E 8846 an die Geschäftsst. 13833

Hansa Lim., 4tür., 8/40 oder 12/50, e238 **3980.-**
Hansa-Lloyd Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl. **4980.-**
Pritschenwagen, kompl., 2½to. Nutzl. **5980.-**
Vomag 3, 4, 5 und 9 to., Zwei- u. Dreiachser
Generalvertretung **C. W. Ackermann,** W.-Vohwinkel, S. A. 300 51.

10/45 Opel-Limousine in sehr gutem Zust., für Mk. 700.— z. vk. Richard Vogel, Elb., Schmiedestraße 8. Telef. 255 88. 12886

OPEL BLITZ BUICK Autorisierte Vertretung. Mod. Werkstatt mit Spezial-Monteuren. **AHLBORN & MEYERS** G. m. b. H., Wuppert.-Elberfeld, Königstr. 139, Telephon 63351/52.

Offener, 5sitz. 958 **Chevrolet,** 11/26, mit neu. Allwetterverdeck, Wagen in allerbest. Verfass., flach gut bereift, billig sofort zu verkauf. Ausk. u. Probefahrt unt. Tel. 275 28 Elb.

8/28 PS. Ford neuestes Modell, Limousine, z. Festpreis von 2500 Mk. zu vk. Ang. u. E 3068 an Gst. Barmen. 6108a

Große Umwälzung im Lastwagenbetrieb.
Reo - Schnell - Lastwagen
Chromnickelzylinder, Oeldruckbremsen, erzielen den billigsten, schnellsten Kilometer, bis 25 Prozent unter Nobdl. Lieferbar 2—10 To. Kuhl & Ruff, Köln, Christophstraße 39. Telephon 218070. a230

2 fabrikneue Decken, 28×5,25 und 3 passende Schläuche billig abzugeben. Gust. Roß & Sohn, B., Fischertalerstr. 35.

Geldmarkt

Bauspargeld 1258
Abschlüsse d. erstkl. Bausparkasse perm.: P. A. Schumacher, K., Mecklenbr. 39, T. 50994

I. Hypotheken II. Zielzling.
Borm., Liebigstr. 41. Telph. 665 05. 488b

Wer sucht Geld? in jeder Höhe f. jed. Zweck ab 300 RM. Hypoth., Bau- und Baugeld sow. Darlehen. Ausk. erteilt kostenfrei ob. Bork.: Hdl. E., Rütenbergerstr. 5. Sprechz. 9-6, Sonntags 10—12. *

Hypothekengelder auf Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaften u. Industrien sehr günstig zu vergeben bei direkter Erledigung. Ang. u. R 447 an Gst. Barmen. 6063a

Berlin-Kredit an jedermann * Bis 2-3, 10, 12, 15, 20% für Darlehnszeit. **Hypothek.** 7, 6½—8% a. Fachwerkhäuser. Ausk. frei. **A. Grote**, Bezirks-Vertreter, E.-Kampstr. 36, B.-Zt. 10—12, 4—8, Sa. 10—3. 2 Min. v. Rathaus.

Ausländ. Kapital Bis 5. 100% Ausl. auf Wohn. u. Geschäftsh. Ang. R 746 B. Berlinerstr. 62. †

Privatgeld M. 60 000.- sind als 1. Hypoth. auszuleihen. Anoch. u. E 8986 an Gst. *

1. Hypotheken (v. GM. 600.— aufwärts, provisionsfr. z. 1. Juli. Gust., Brüderstr. 14, Telephon 344 17. *

Zahlungsschwierigkeiten beseitigt d. gerichtl. u. außergerichtl. Vergleiche bei civil. Finanzierung durch angesehen. Treuhandbüro. Ang. E 9121 Gst. *

Darlehen nur 5% Jahresz. a. Beamt. u. Angest. b. Abschluß v. Lebensvers. Selbstg. Diskr. Keine Vorkosten. Bequeme Rückzhl. **H. Koch Düsseldorf** Karlstr. 86, part. Sprechstd. 3-7 Uhr

15—20 000 Mark als 1. Hypothek auf neuzt. Geschäfts- und Fabrikgebäude (Neubau), mtl. aus Privatdd. ges. Ang. u. B 3144 Barm. †

12—15 000 Mark als 1. Hypothek auf Wohnh.-Neubau in bevorzugt. Lage ges. Ang. B 3135 an Gschft. Barmen. †

Landwirtschaft. Beteiligung a. d. Hauptst. sucht † **13 000 Mark** erste Hypothek nur b. Selbstg. Angeb. B 3099 Barm.

10 000.— Hypotheken-Brief zu verk. Ang. unter E 3099 an Gschft. *

Zwecks Ablösung d. Bankkredits sucht Baukonsortium größeren Betrag gegen gute Verzinsung u. Sicherheit. Ang. u. B 3141 an Gschft. Barmen. †

Teilhaber mit Einlage von 30 000 Mk. z. Übernahme einer gutgehenden Fabrik gesucht. Ang. u. B 3044 an Gschft. Barmen. †

6000 Mk. 1. Hypothek a. Einf.-Haus gesucht. Selbstgeber wollen sich unter E 8988 an Gst. * melden.

Hypotheken-Brief zu verk. Ang. unter E 3099 an Gschft. *

1. Hypotheken (v. GM. 600.— aufwärts, provisionsfr. z. 1. Juli. Gust., Brüderstr. 14, Telephon 344 17. *

Zahlungsschwierigkeiten beseitigt d. gerichtl. u. außergerichtl. Vergleiche bei civil. Finanzierung durch angesehen. Treuhandbüro. Ang. E 9121 Gst. *

Darlehen nur 5% Jahresz. a. Beamt. u. Angest. b. Abschluß v. Lebensvers. Selbstg. Diskr. Keine Vorkosten. Bequeme Rückzhl. **H. Koch Düsseldorf** Karlstr. 86, part. Sprechstd. 3-7 Uhr

15—20 000 Mark als 1. Hypothek auf neuzt. Geschäfts- und Fabrikgebäude (Neubau), mtl. aus Privatdd. ges. Ang. u. B 3144 Barm. †

12—15 000 Mark als 1. Hypothek auf Wohnh.-Neubau in bevorzugt. Lage ges. Ang. B 3135 an Gschft. Barmen. †

Landwirtschaft. Beteiligung a. d. Hauptst. sucht † **13 000 Mark** erste Hypothek nur b. Selbstg. Angeb. B 3099 Barm.

10 000.— Hypotheken-Brief zu verk. Ang. unter E 3099 an Gschft. *

Zwecks Ablösung d. Bankkredits sucht Baukonsortium größeren Betrag gegen gute Verzinsung u. Sicherheit. Ang. u. B 3141 an Gschft. Barmen. †

Teilhaber mit Einlage von 30 000 Mk. z. Übernahme einer gutgehenden Fabrik gesucht. Ang. u. B 3044 an Gschft. Barmen. †

6000 Mk. 1. Hypothek a. Einf.-Haus gesucht. Selbstgeber wollen sich unter E 8988 an Gst. * melden.

Ca. 1% jährlich zahlen Sie bei uns Verwaltungskosten anstatt heute üblicher 5—10% Bankzinsen. Zinsfreies Geld für alle Zwecke erhalten Sie durch die älteste mittelst. **Bausparkasse Thüringia** Akt.-Ges., Warburgstadt Eisenach (Vertragsgesellschaft maßgebender Verbände). Versicherungsschutz bis 15000 RM. — Schreiben Sie heute noch an die a176

Bausparkasse Thüringia Akt.-Ges. Außendienststelle Dortmund, Gutenbergstr. 84, II., Fernruf 34324.

Neubaufinanzierungen zu günstigen Bedingungen 537b bei 25—30% Eigenkapital. **Baumann & Dickmann RDM** Immobilien-Handelsgesellschaft **Köln**, Antwerpenerstr. 3, Tel. 32487 u. 33528. — Näheres durch **Heinz Dickmann**, Archit. WDA, **Wuppertal-Barmen**, Merkurhaus, Tel. 32126

Otto M. Wolff Elberfeld, Bismarckstr. 43, Tel. 347 11, Agentur der Deutschen Centralbodenkredit A.-G., Berlin. Für obengenannte Gesellschaft, in welcher nunmehr die Preußische Central-Bodenkredit A.-G., Preußische Pfandbrief-Bank, Preußische Hypotheken-Actien-Bank, Deutsche Grundcredit-Bank Gotha, Preußische Bodencredit-Actien-Bank, Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank vereinigt sind, nehme ich Beleihungsanträge auf beste städtische und ländliche Grundstücke wieder entgegen, auch Nachbeleihungen und Umbeleihungen von Aufwertungs-Hypotheken. 1438

1. Hypotheken Umschuldungen zu günst. Bedingungen durch 537h **Baumann & Dickmann RDM.** Immobilien-Handelsgesellschaft **Köln**, Antwerpenerstr. 3, Tel. 32487 u. 33528. — Näheres durch **Heinz Dickmann**, Archit. WDA, **Wuppertal-Barmen**, Merkurhaus, Tel. 32126

50 000.- Rm. Hypothek auf bevorzugtem Geschäftshaus an bester Lage, gemeiner Wert 125 000.—, sofort gesucht. Ausführliche Angebote unt. E 8995 an die Geschäftsst. b238

Darlehen Suche b. guten Zinsen auf I. Hypothek aus **Privatkapital Darlehen bis M. 30 000** für Wuppertal. **A. Bermeidinger, Wuppertal-Barmen**, Hohensteinerstr. 62.

† 400 M. 1. Hausbes. u. Beamt. Jur. 500 M. Ang. B 3062 Barm.

† Hausbesitzer sucht 200 Mk. für 4 Mon. aus Privathand. — Ang. u. B 3150 an die Gschft. in Barm.

300 Mk. f. Beamt. Rückg. 275. Ang. u. B 3070 Gschft. Barm. †

Vermischte Anzeigen

Hohe Provisionsmöglichkeit durch Verkauf von Kaffee etc. an Private. Zu melden: Bockhacker, Elberf. Kluckerhöhe 7. 15856

Tüchtig. Leistungsfähiger Betrieb mit Schneidern sucht Lohnaufträge. Angeb. u. B 450 an die Gschft. in Barmen. 6073a

Junger Gärtner (Obern. Anlage und Inlandd. v. Gärten b. bißiger Berechn. u. sind. Ausführg. Fr. Brauner, Elberf. Cäcilienstraße 32.

Damenkleider & Taillen zu vergeb. Pr.-Ang. u. E 9074 an Gst. *

Band-Heimarbeiterin zu Buchbinder zu vergeben. Ang. u. E 2741 an die Geschäftsst. 12645

Welch. Musterzeichner kann gut u. preisw. eine Maust.? Ang. u. Preis E 9118 an die Geschäftsst. 9775

Maschinen Neuanlagen u. Reparaturen. 1508 **Ermert & Schumann**, E., Ottenbaum 32, Tel. 301 44.

Schreibmaschinen aller Art. Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, Elbf., Bismarckstraße 40, II.

Hausverwaltungen werden von erfahr. Kaufmann übernommen. Gefl. Ang. E 2721 a. die Gschft. 12696

Hausverwaltungen übern. W. Augustin, Elb., Weststr. 36 *

Baufachmann sucht Häuser in Verwaltung zu nehmen. Selbst. Reparatur. selbst. Ang. E 7905 Gst. *

Wer besorgt Übersetzung? Ang. E 9100 Gst. *

Kaufe, tausche, fr. Perle an 10 RM. Ia Ref. Ang. E 8802 Gst. *

Gartenbesitzer! Gartenverschönerung u. -Pflege führt bestens aus: 13332 **Bruno Leipacher**, Landschaftsgärtner, Elberf., Graf-Adolfstraße 40, Tel. 34722. Entwürfe u. Kostenanschläge unverbdl.

Hunde kupiert, scheert, rapft, wäscht usw. Fachm.-Bedienung. **Doodson** & Taubenstraße 20

Bad Ems zu verm. E., Kieselstr. 14, pt. *

Reisebekanntschaft Welche Dame schließt sich d. Sommer ein. tg. Dame (21 J.) 14 Tage—3 Wochen an? Ang. E 8998 Gschft. *

32318 der vornehme 1446 Privatwagen.

24715 *Chrysler-Limousine mit Inst.-Vers. 150 000 RM. Mod. 5Sitz. Lim. Klim 20 Pfg. Tel. 230 49.

Privat-Limousine frei. Ruf 570 07.

Limousine frei, sehr billig. Tel. 329 29. *

7-Sitzer-Limousine frei. — Sehr billig. Tel. 264 70. 1551

7Sitz. Vollim.-Limousine f. Fern- u. Stadtf. frei. Tel. 336 73. *

Auto-Ruf † Nr. 577 41. Elegant. Privatwagen, 7-S., mit zuverl. Fahrer f. jed. Bedarf km 20 Pf.

Auto (Simonl.) eleg. Wagen, 5Sitz., m. zuverl. Führer bill. zu verm. Ang. E 8773 Gst. *

Geb. ält. Herr findet als Dauergast gem. priv. Heim m. a. Pens. Ang. E 8925 a. Gst.

Älter. pens. Beamter, der f. Lebensabend in landsch. schöner Gegend verl. möchte, findet bei ält. Ehep. im eig. Haus ein schönes Dauerheim mit od. ohne Verpfl. Ang. u. 384 Fil. in Solingen, Hauptstr. 194

Erfinder — Vorwärtsstrebende **10 000 Mk. Beleihung!** Näheres kostenlos durch b238 **F. Erdmann & Co., Berlin SW 11.**

Tennisklub, günstige Platzanlage geringer Beitrag, nimmt noch Tennisfreunde, auch Anfänger, als Mitglieder auf. Angeb. u. B 4659 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen. 5935a

Wollen Sie bauen? Erfahr. Architekt, mit besten Referenzen, fertigt Skizzen m. Kostenvoranschlag unverbindlich an. Gefl. Zuschr. E 9001 Gst. *

Tapetenbranche! Mittleres Fabrikgeschäft der Band- u. Litzenbranche in Wuppertal, mit nachweisl. guten Erträgnissen, Fabrikate seit Jahren überall bestens eingeführt, ist besonderer Umstände halber unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme erforderlich ca. RM. 100 000.—. Näh. unter B 3061 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. *

Stoffmusterkarten werden sofort fachgemäß ausgeführt. Ang. E 9122 Gst. *

Herrenmaßschneider fert. w. Aufg. des Stoffligs. **erstkl. Garderobe** (auch bei Stoffzugabe) zu **billigsten Preis.** an. Auf Wunsch Zahlungserl. Angeb. unt. E 8630 an Gst. d. Bl. *

Für eine vom Völkerbund u. Presse begutachtete, tätige 3-4jährige Reise durch sämtl. Kulturstaat. der Welt werd. 6—8000 M. geg. hohe Zins. auf 1 Jahr gesucht bei Sicherh. von 20000 M. Versich. u. hohe Anteile für 4 Jahre. Zur Mitreise noch 1 Herr u. 2 Damen (n. u. 25 Jahr.) mit je 2000 M. ges. Kerngesund. Sprachk. erwscht. Gebot. wird hoh. Gehaltsfreie Verpfl. u. Seefahrten. Antritt in 4 Woch. zu 6 Person. Dolm. vh. Anfr. vorerst mit Lichtb. unt. E 3065 an Gesch. *

Bei Aufstellung unserer modernen **Heißmangel** verschaffen Sie sich eine solide **gute Existenz** durch Einrichtung einer a170 — **Wäsche-Mangel-Stube.** — Interessenten, die über geeignete Räumlichkeiten verfügen, wollen sich an den **Wäscherei-maschinen-vertrieb Otto Olbrysch, Essen**, Werrastr. 4, wenden.

Verloren Gefunden

Füllfederhalter Parker, grau-schwz., Ecke Breitestr. verl. Geg. Belohn. abzug. E.-Treppenstr. 10, I. *

Photoapparat a. d. Bank, Anlage Fischertal Beg. geb., chrl. Find. w. gebet., geg. Bel. abzug. B., Ringstr. 3. I. 6079a

Schwarz-weißer Drahthaarfox m. braun. Kopfzeichn. entl. Adr. d. Holtmann, Barmen, Kaiserstr. 1 r1122

Hund (Boxer) auf den Namen „Pascha" hör., entl. Gestromt m. weißem Kragen. Wiedbr. Bel. Elbf., Badstr. 3 — Rodrenstecher. 13899

Sie finden alles, was Sie suchen, wenn Sie die „kleinen Anzeigen" im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal lesen.

Unterricht

† Span., Ital., Frz., Engl. Ert. grdl. Unt. Ang. u. R 751 Fil. B., Berlinerstr. 62.

Grdl. Unterricht Klavier, Harm., Harmoniel., mon. 8 Mk. Gerrt. Rosenberg, gepr. a. Köln. Konserv. B., Meckelstr. 29, pt. †

Wer ert. Unterr. in Eindeutschstenographie (Engl. u. Frz.)? Br.-Ang. B 3040 Barm. †

Engländer ert. grdl. engl. Unterr. Ang. u. B 3078 an Gschft. Barmen. †

Russisch, Portugiesisch. Wer sucht Ia Unt.? Ang. u. R 750 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Klavierschüler nimmt noch an: Elsa Sattler, staatl. anerk. Musiklehrerin. C., Uellendahlerstr. 334, Std. 1.50.

Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Grund der §§ 24 und 25 der Satzungen zu der

60. ordentlichen Haupt-Versammlung

auf Montag den 29. Juni 1931, abends 6 Uhr, in der Gesellschaft Konkordia hierselbst ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
2. Genehmigung des Jahresabschlusses, Entlastung und Beschlußfassung über den zu verteilenden Gewinn.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern für den Prüfungsausschuß.

Behufs Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung ist es nach § 24 der Satzungen erforderlich, die Aktien wenigstens einen Tag vor der Hauptversammlung bei dem Vorstande oder beim Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co. hierselbst zu hinterlegen oder in der Hauptversammlung dem Vorstande vorzuzeigen. 6117a

Wuppertal-Barmen, den 29. Mai 1931.

Der Vorstand:
Otto Walter Erbslöh, Karl Herbst, Eduard Molineus.



Jetzt sät man Stiefmütterchen, auf Seite 21 u. 22 unserer Hauptliste 26, finden Sie ca. 40 Sort., die Ihnen viel Freude bereiten. Verlangen Sie die mit 200 Abbildungen versehene Liste heute noch gratis.

Erstklass. starke Geranien v. 60 Pf. an
Hängegeranien v. 80 Pf. an
2 Petun. in Topf 60 Pf.
Fuchsien . v. 50 Pf. an
Gartenprimeln 30 Pf.
Maßliebchen . 20 Pf.
Zimt'linden v. 60 Pf. an
Gummibaum v. 1.45 M. an
Palmen . v. 35 Pf. an
Edeltanne v. 1.95 an
Leuchtkakteen v. 80 Pf. a

ERZETT-Blumendünger kl. Dose 30 Pf., große Dose 50 Pf.
In unserer Zoologischen Abteilung: Goldfische von 15 Pf. an. Zier- und Singvögel in großer Auswahl. Riesenschildkröten 75 Pf., Laubfrösche 20 Pf. 141b
Größtes Samen-Spezialgeschäft des Bergischen Landes.
Rösing & Zirnitz, W.-Barmen, Wertherstr. 50

Herrenstoffe

Täglich Eingang von Saisonneuheiten für

Anzüge u. Mäntel

Wir verkaufen unsere guten Maßqualitäten zu

Engrospreisen

Liffmann & Comp.

engros **Tuche** en detail

W.-Elberfeld, Heiseke 25

Achten Sie auf die Hausnummer

Zeitungs-Makulatur abzugeben C. W.-Rathenau 54

Gebhard & Co., Akt.-Ges. Wuppertal-Vohwinkel.

Bilanz vom 31. Dezember 1930

Aktiva.

Immobiliar und Mobiliar		RM. 1 881 463.—
Kasse und Wechsel		RM. 138 844.40
Schuldner		RM. 1 629 185.69
Wertpapiere und Beteiligungen		RM. 1 978 540.40
Vorräte		RM. 2 659 042.41
		RM. 8 287 084.90

Passiva.

Aktienkapital		RM. 4 400 000.—
Gesetzliche Rücklage		RM. 440 000.—
Rücklage II		RM. 350 000.—
Gläubiger		RM. 2 973 341.82
Gewinnvortrag aus 1929	RM. 113 282.85	
Reingewinn 1930	RM. 10 460.23	RM. 123 743.08
		RM. 8 287 084.90

Gewinn- u. Verlustrechnung

Soll.

Abschreibungen		RM. 108 432.20
Gewinnvortrag aus 1929	RM. 113 282.85	
Gewinn aus 1930	RM. 10 460.23	RM. 123 743.08
		RM. 232 175.28

Haben.

Vortrag aus 1929		RM. 113 282.85
Geschäftsergebnis 1930		RM. 118 892.43
		RM. 232 175.28

Die vorstehende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ist in der heutigen ordentlichen Generalversammlung genehmigt worden.

Zum Mitglied des Aufsichtsrates ist Herr Dr. Alfred Rüdenberg zu Krefeld gewählt worden.

Wuppertal-Vohwinkel, den 29. Mai 1931.

Gebhard & Co., Akt.-Ges. e227
Max Gebhard — Klaus Gebhard

Herrenstoff

und Herrenstoff ist zweierlei. Gute Ware ist immer am billigsten. Gute Ware zu so niedrigen Preisen ist erst recht billig.

Moderne Anzugstoffe Ia Maßqualitäten, in nur modernen Dessins, für den soliden Strapazier-Anzug, ca. 150 cm br., Mtr. **9.80**

Elegante Anzugstoffe Ia Maßqualitäten, nur erstklassige, hochwertige Ware, in allerneuester Ausmusterung, ca. 150 cm breit . . . . . Meter 12.80, **16.00**

Blaue Anzugstoffe reines Kammgarn, gute, erprobte Strapazierware, besonders preiswert, 150 cm br. Meter 10.80, 8.80, **6.80**

Für Knickerbocker Ia Qualität., nur neue Frühjahrsmuster, ca. 150 cm breit . . . . . Meter 5.90, 4.25, **2.95**

Für Sporthosen Ia Qualitäten, in den neuesten modernen Farben, für den eleganten Herrn, ca. 150 cm br., Mtr. 8.90, **6.50**

Kieler Tuche meine hervorragend bewährt. Qualitäten, für Knaben-Anzüge u. Hosen, 150 cm br., Mtr. 5.80, 4.80, **2.80**

Für die heißen Tage:
Stoffe für leichte Sommerjoppen
in Leinen, Rohseide und Lüster, in großer Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.

Ulrich
WUPPERTAL-BARMEN
WERTHERSTR. 13

7%ige Die Landesbank der Provinz Westfalen bietet an zur günstigen Kapitalanlage
Gold-Pfandbriefe . . . . . zu 98½%
Gold-Kommunalschuldverschreibungen zu 93¾%
Nähere Auskunft erteilen die Landesbank in Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen, sämtliche Banken und Sparkassen.

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr 124 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 30. Mai

Fußball im Bergischen

Die Samstags-Spiele überwiegen.

Bei einem Ueberblick über die für heute und morgen vorgesehenen Spiele fällt auf, daß der Sonntagnachmittag als Austragungstermin gar nicht mehr so beliebt ist. Die übergroße Mehrzahl der Fußballtreffen findet heute und Sonntag-Vormittag statt, so daß also auch der ausgesprochene Fußballfreund, der sich ein Spiel seines Lieblingsvereins nicht entgehen läßt, immer noch Gelegenheit hat, am Sonntag die Schönheiten der Frühlingsnatur zu bewundern.

Am Samstag:

Der Sonnborner SC. mißt seine Kräfte mit seinem westlichen Nachbar, Alemannia Vohwinkel. Die Sonnhorner sollten in dem um 6.45 Uhr beginnenden Kampfe die Oberhand behalten.

Um 6.30 Uhr spielt auf dem neu hergerichteten Sportplatz an der Kaiserhöhe BV. 07 Elberfeld gegen VfR. Ohligs. Wenn es den Ohligsern nicht gelingt, ihre Mannschaft einigermaßen vollständig herüber zu bekommen, werden sie keinen leichten Stand haben.

Viktoria Barmen hat den Beginn ihres Zusammentreffens mit Germania Küllenhahn auf 7 Uhr festgesetzt. Es wird zu einem interessanten Kräftevergleich kommen, dessen Ende ungewiß ist.

Etwas früher, 4.45 Uhr schon, empfängt TuSpV. Ronsdorf den SSV. Elberfeld, dem ein Sieg über die in letzter Zeit stark verbesserten Ronsdorfer nicht ohne besondere Anstrengungen gelingen wird.

Der Cronenberger SC hat einen der neuen bergischen Sonderligisten, SpV. Wever, verpflichtet. Die Gäste müssen schon ganz aus sich herausgehen, wenn sie in Cronenberg gewinnen wollen.

Rot-Weiß Barmen trägt im gelben Sprung das letzte Meisterschaftsspiel aus, und zwar gegen BV. Vohwinkel. Fallen die beiden Punkte Rot-Weiß zu, kann Barmen noch mit dem Tabellenzweiten, BV. 07 Elberfeld, auf die gleiche Höhe kommen.

Postsportverein Wuppertal empfängt an der Uellendahlerstraße die Elberfelder Union.

Die SpVgg. Solingen-Gräfrath spielt gegen Tura Barmen. Der Ausgang erscheint uns ungewiß zu sein. Das Spiel findet in Höhscheid statt.

Außerdem: BV. Schlagbaum gegen BV. Wald 03 und SpV. Dahlhausen gegen SpVgg. Radevormwald.

Am Sonntag-Vormittag:

Im Barmer Ortsteil Wupperfeld finden um 11 Uhr drei Spiele statt. Die Barmer SpuSpVgg. empfangt einen Vertreter süddeutscher Sonderklasse, den FV. 04 Würzburg, dem ein guter Ruf vorausgeht. In seinen Reihen wirkt der internationale Verteidiger Müller mit, der früher die Farben der SpVgg. Fürth trug. Das Spiel wird seine Anziehungskraft nicht verfehlen.

SC. Barmen erwartet an der Zollstraße den BV. Remscheid. Beide Vereine haben sich in ihren Spielgruppen als recht stark erwiesen und die gleiche Stelle erreicht. Dem Zusammentreffen sieht man infolgedessen mit Interesse entgegen.

Tura Barmen hat den SpV. 04 Düsseldorf verpflichtet, der in der Düsseldorfer Gruppe der ersten Bezirksklasse den dritten Platz einnimmt und zweifellos am Höfen nicht enttäuschen wird.

Am Sonntag-Nachmittag:

Der Ohligser FC. 06 feiert das Fest seines 25jährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß bestreiten VfL. Benrath und Schwarz-Weiß Barmen in Ohligs einen Kampf, dessen Ausgang nicht uninteressant sein dürfte.

Dem Cronenberger SC. stellt sich der alte FC. Solingen 95, der unseres Erachtens in Cronenberg kaum Aussicht hat, einen Sieg davonzutragen.

Die Gruppenmeister der ersten Bezirksklasse treffen sich in einer Privatrunde, um den Besten festzustellen. Am Sonntag stoßen BV. Lüttringhausen und BC. 05 Düsseldorf in Lüttringhausen, sowie VfB. Hilden 03 und SpG. Langerfeld in Hilden aufeinander.

Die SpVgg. Solingen-Gräfrath hat einen Vertreter der niederrheinischen Sonderliga, VfB. Ruhrort, zu Gaste, dessen Name ein schönes Spiel gewährleistet.

BV. 03 Wald hat die Vohwinkeler Alemannen zum Gegner erkoren, die dem BV. Wald auf dessen Boden kaum gewachsen sind.

Außerdem: SpV. Solingen 09 gegen SSV. Remscheid 07.

*

Küllenhahn steigt auf!

Die ganze Aufstiegfrage im Bergischen geklärt.

Durch die Niederlage des SC. Germania Küllenhahn im letzten entscheidenden Spiel gegen Wermelskirchen war Küllenhahn gänzlich aus der Reihe der Aufstiegkandidaten ausgeschieden. Wegen eines bei Wermelskirchen mitgewirkten, nicht spielberechtigten Spielers erhob Küllenhahn Einspruch, der nunmehr anerkannt worden ist, nachdem Wermelskirchen die Mitwirkung des fraglichen Spielers zugegeben hat. Die Leidtragenden sind BV. 10 und VfB. 06 Remscheid, die durch die unerwartete Niederlage plötzlich wieder Aufstiegshoffnungen hegen konten, mit denen es nunmehr wieder dahin ist.

Tura Barmen – SV. 04 Düsseldorf.

Erstmalig, nachdem sich Tura den Aufstieg zur Sonderklasse erkämpft hat, tritt die Mannschaft um 11 Uhr im Höfen dem SV. 04 Düsseldorf entgegen, der in der Düsseldorfer Spitzengruppe liegt und dem ein guter Ruf vorausgeht. Auf das Abschneiden der Turaner kann man gespannt sein.

Ausführliche Berichte über alle Fußballspiele finden Sie Montag früh im „Sport-Montag".

Willi Guyenz †

WG. Essen, 29. Mai. (Eig. Drahtb.) Eine traurige Nachricht kommt aus Essen. Der bekannte Schiedsrichter Willi Guyenz ist in der Nacht zum Freitag im Alter von 36 Jahren gestorben. Der plötzliche Tod ist besonders tragisch, da Guyenz noch am Montag in Kopenhagen das Länderspiel Dänemark — Norwegen leitete und am Dienstag Kopenhagen gesund verließ. Aber in Essen kam er als todkranker Mann an und starb in kurzer Zeit. Die Todesursache ist noch nicht klar festgestellt, es scheint eine Nahrungsmittelvergiftung vorzuliegen.

Willi Guyenz war einer unserer besten Schiedsrichter, der eine Reihe wichtiger Spiele um die deutsche Meisterschaft leitete (darunter voriges Jahr das Endspiel Hertha — Holstein, dieses Jahr Hertha — Fürth) und jetzt auch mit der Leitung des skandinavischen Länderspiels betraut wurde, welche Aufgabe er in bester Weise löste. In früheren Jahren war der Verstorbene ein erfolgreicher aktiver Sportsmann. Er war Leichtathlet und Fußballspieler bei Essen 99, wo er besonders in der damals sehr starken 4mal-100-Meter-Staffel dieses Vereins lief und auch sonst als Sprinter sich hervortat. Seine besten Erfolge hatte er in den Jahren nach dem Kriege. Später ging er zu Schwarz-Weiß Essen, wo er weniger aktiv tätig war und sich schließlich als Schiedsrichter spezialisierte. Der deutsche Sport verliert in ihm einen seiner fähigsten Schiedsrichter.

Die Berliner Vertretung

die in Essen gegen Westdeutschland spielt

WG. Berlin, 29. Mai. (Drahtb.) Brandenburg hat bereits seine Vertretung für den am 4. Juni (Fronleichnam) in Essen stattfindenden Fußball-Repräsentativkampf gegen Westdeutschland genannt:

Juna (Wacker)

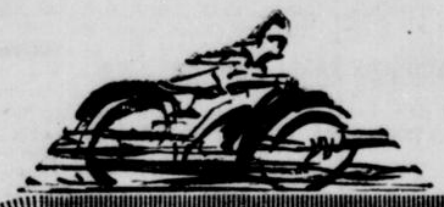
Emmerich (Tennis-Borussia) — Brunke (Tennis-Borussia)

Sobanski (BSV. 92) — Kauer (Tennis-Borussia) — Labenthin (Viktoria)

Schröder (T.-B.) — Sobeck (Hertha) — Schulz (beide Preußen) — Brink (T.-B.)

Ersatz: Stracke (Minerva), Krause (Wacker).

Diese Berliner Vertretung kann man als stark bezeichnen. Vier Internationale geben der Mannschaft das Gepräge. Emmerich und Brunke sind eines der besten deutschen Verteidigerpaare. Der Mittelläufer Kauer spielte zwar gegen Holland unter aller Kritik schlecht, ist jedoch in seinem Verein und in der Brandenburgischen Mannschaft stets Mittelpunkt gewesen. Der Sturm wird beherrscht von dem überragenden Führer und Techniker Sobek, der gegen Österreich Deutschlands bester Stürmer war. Bemerkenswert ist die Nominierung der beiden Preußenstürmer Schulz und Brink. Schulz ist Berlins neueste Stürmerentdeckung und wird für sehr zukunftsreich gehalten. Die übrigen Spieler haben in ihren Vereinsmannschaften seit langem Ruf und Namen.



Die Motoren knattern

am Sonntag wieder auf der Zementbahn im

Elberfelder Stadion

Den ausführlichen Bericht mit fesselnden Bildern von diesem Rennen finden Sie im

Sport-Montag

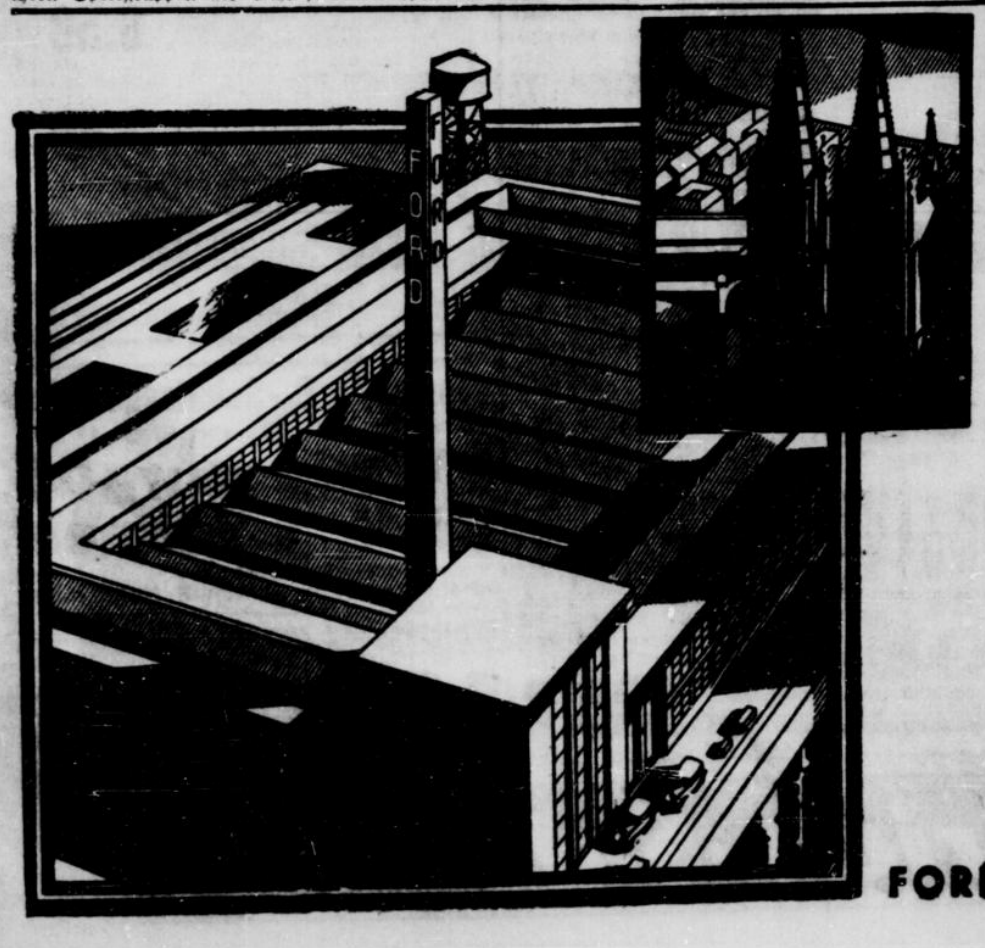
Montag früh ab 6 Uhr für 10 Pfg. überall zu haben.

Fußball-Großkampf im Höfen!

Sonntag nachmittag 3.30 Uhr 6113a

Tura I.–SV. 04 Düsseldorf

b302



EUROPAFAHRT

VON NAH UND FERN
MINDESTENS 100 km LUFTLINIE

ZU FORD AM RHEIN
12.–14. JUNI

ZUR EINWEIHUNG DER NEUEN FORD FABRIK IN DEUTSCHLAND.

KRAFTFAHRZEUGE ALLER MARKEN ZUGELASSEN
MOTORRÄDER VON 750 ccm AN.

BARPREISE BIS RM 5000. VERTEILUNG DURCH LOS • EHRENPREISE • RM 1000 FAHRTZUSCHUSS FÜR 8 WEITESTE STRECKEN. EINWEIHUNGS- UND FAHRTPLAKETTE.

LINCOLN Ford Fordson

ANMELDUNG BIS 9. JUNI BEIM FORD-HÄNDLER ODER DURCH POSTKARTE BEIM BÜRO FORD EUROPAFAHRT MESSEHAUS KÖLN.

FORD MOTOR COMPANY A.G., KÖLN AM RHEIN

Deutsche Turnerschaft

Fußball.

Wuppertaler Gau.

Heute nachmittag ist der Jahnplatz in der Schönebeck die Stätte zahlreicher Ausmahlkämpfe. U. a. steigt die Runde der Zweitbesten der A-Klasse, in der sich die Mannschaften von Schwarz-Weiß Barmen und die erste und zweite Mannschaft des UTB. gegenüberstehen. Ferner findet das Entscheidungsspiel der A-Klasse statt, in dem die Mannschaft des Allgem. Turnvereins Elberfeld und UTB. um den Sieg kämpfen. Hier dürfte man den UTB. als Sieger erwarten. Der Verlierer dieses Kampfes nimmt dann sogleich an der Runde der Zweitbesten der C-Klasse teil, in der die Elberfelder Turngemeinde und Schwarz-Weiß Barmen ebenfalls um den Sieg kämpfen. Die Frage nach dem Sieger ist hier äußerst schwierig und muß man bei der Gleichwertigkeit der Mannschaften diese offen lassen. Sonntag vormittag finden ebenfalls auf dem Jahnplatz Faustballkämpfe statt, in denen in erster Linie die Turnerinnen das Wort haben. Zunächst steigt das Entscheidungsspiel der Ronsdorfer Turngemeinde und UTB. Die Mannschaften hatten in den bisherigen Kämpfen die gleiche Punktzahl. Der Verlierer aus diesem Kampfe nimmt dann an der Runde der Zweitbesten teil. Als weitere Gegner sind zu nennen der Ronsdorfer Turnerbund und Sport- und Spielvereinigung Barmen. Diese Kämpfe beginnen um 9 Uhr vormittags.

In der Sonderklasse findet nur ein Treffen statt, und zwar spielt die Elberfelder Turngemeinde gegen den Wülfrather Turnerbund. Der Sieger aus dieser Begegnung nimmt an der Endrunde um den Gaumeistertitel teil. Dieses Spiel beginnt vormittags 9½ Uhr.

Schlagball.

Schwarz-Weiß Barmen empfängt auf eigenem Platze den UTB. und trägt hier zugleich das Hin- und Rückspiel aus. Es dürfte hier mit einem sicheren Siege der Schwarz-Weißen zu rechnen sein. Das Hinspiel beginnt um 9 Uhr, das Rückspiel um 11 Uhr vormittags.

Handball.

In Anbetracht der warmen Jahreszeit ist der Spielbetrieb im Handball recht mäßig. Es findet nur ein Kampf zwischen dem Ev. Arbeiterverein und dem Berg. Turnerbund Beyenburg statt. Im Hinspiel trennten sich die Gegner unentschieden beim Stande von 2:2, doch haben die Kleeblattleute auf eigenem Platz stets große Kämpfe geliefert. Es liegt daher ein Sieg im Bereiche der Möglichkeit. Beginn nachmittags 4 Uhr auf dem Platz an der Schwarzbachstraße.

Bergischer Gau.

Der morgige Sonntag bringt im Turnerhandball ein spärliches Programm.

Jahn — Volksjugend. Die Jahner haben in ihren letzten Spielen stets nach der angenehmen Seite enttäuscht und lieferten recht spannende Kämpfe. Volksjugend hat viel von seiner Durchschlagskraft eingebüßt und muß sich schon mächtig ins Zeug legen, um zu einem Achtungserfolg zu kommen.

Remscheider Ty. 61 — TuG. Hagen-Eilpe. Die Gäste verfügen über ganz besondere Spielstärke, so daß die Remscheider Handballfreunde noch kurz vor der Sperre einen vorzüglichen Gegner zu sehen bekommen.

Radevormwald — Lenneper Tgd. In der bevorstehenden Begegnung dürfte die Gästemannschaft mit ihrer hervorragenden Stürmerreihe die größten Siegesaussichten haben.

Hallenturnmeisterschaften des Märkischen Turngaues in Hagen.

Morgen Sonntag gehen auf der Platzanlage der 1860er die Kämpfe um die Meisterschaft des Märkischen Turngaues vor sich. Bei der anerkannten Stärke der [illegible] Teiler in sämtlichen Lauf-, Sprung-, Wurf- und Staffel-Wettbewerben darf man mit spannenden Kämpfen und guten Ergebnissen rechnen. Recht zahlreich haben die Vereine aus Witten, Wetter, Lüdenscheid, Iserlohn, Hagen, Barmen gemeldet, und ist auch in bezug auf Qualität das Bild gewahrt. Die Vorkämpfe beginnen um 9 Uhr.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Bundesturntag in Stuttgart.

Zum achten Male versammeln sich heute und morgen Bundesvorstand und Vertreter der dem ATT. angeschlossenen Verbände in Stuttgart, um den alljährlichen Bundesturntag zu begehen.

Der diesjährige Turntag wird sich von den bisherigen in erster Linie dadurch unterscheiden, daß der Werbe- und Pressearbeit erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Ein Antrag (Hessen) sieht vor, auch während der Spielsperre Gesellschaftsspiele zu genehmigen. Des weiteren wird die Schaffung einer einheitlichen Bundeszeitung angestrebt und auch die Beitragsregelung soll auf einer anderen Grundlage aufgebaut werden.

Am weißen Reck.

Die Vorschluß-Runde im ATT.-Handball.

Der morgige Sonntag steht in der Reihe der Spiele um die Verbandsmeisterschaft zwei Spiele vor, die allem Anschein nach keine Ueberraschungen mehr bringen sollten. Die Paarungen heißen: Jahn Schwarzenberg (Niederrhein) — Winz Baak Ruhr (Mittelmark), Wangenberg Solingen — Bliedinghausen Remscheid.

Jahn Schwarzenberg — Winz Baak

Der Kampf wird bei den Handballfreunden großes Interesse erwecken, hat die Winz-Baaker doch am Pfingstsonntag gezeigt, daß sie wieder auf der Höhe ist und ihren Mann zu stehen weiß. Schwarzenberg konnte bisher auch nur ein Spiel gewinnen, doch waren sie immer nur knapp unterlegen. Immerhin für die Rheinleute eine Mahnung, das Spiel nicht auf die leichte Kappe zu nehmen.

Wangenberg Solingen — Bliedingh. Remsch.

Diese Begegnung, die die beiden Vertreter des Kreises Bergisch Land zusammenführt, wird ausschlaggebend für die Tabellengestaltung sein. Nachdem die Solinger bisher noch klar in Front sind, werden sie auch wohl gegen Bliedinghausen siegreich bleiben, zumindest jedoch ein Unentschieden herausholen.

Bei der sommerlichen Hitze erfreuen sich die Handballspiele keiner besonderen Beliebtheit mehr und da ist es nicht verwunderlich, daß das Programm der Freundschaftsspiele recht mager ausfällt. Nur die Sportvereinigung Wald hat sich den Walder Ballspielverein (WSV.) verpflichtet. Da sich beide Mannschaften noch nicht gegenübergestanden haben, kann man über den Ausgang dieses Treffens nur Vermutungen anstellen.

Schwimmen

Die Holländer in Langenberg siegreich.

Ueberlegener 10:0-Erfolg.

Auch in Langenberg wohnten dem Klubkampf der Langenberger Schwimmer gegen den Zwemund Polo-Klub Hemstedesch zahlreiche Zuschauer bei. Die Holländer konnten sich hier erfolgreich behaupten und alle Wettbewerbe siegreich beenden: Im Wasserballspiel konnte die 1. Mannschaft mit 13:4 (9:1) einen überlegenen Erfolg erzielen, während die Staffeln nur knapp gewonnen wurden.

Ergebnisse: 5mal 2 Bahnen Freistilstaffel: 1. Hemstede 1:35 Min.; 2. Langenberg 1:36,8 Min. — 3mal 2 Bahnen Lagen: 1. Hemstede 1:06 Min.; 2. Langenberg 1:07,1 Min. — 10mal 2 Bahnen Freistil: 1. Hemstede 3:17,5; 2. Langenberg 3:23,2 Min. — Wasserball: 2. Mannschaften: Hemstede gegen Langenberg 1:0 (1:0); 1. Mannschaften: Hemstede gegen Langenberg 13:4 (9:1).

WSV-Handball in Berg-Mark

Im Zeichen der Repräsentativkämpfe.

Noch wenige Wochen trennen uns von der Sommerpause. Bei der sehr sommerlichen Hitze ist es daher verständlich, wenn die Vereine ihren Spielbetrieb mehr und mehr einschränken. Hinzu kommt, daß der Verband mit einigen repräsentativen Treffen auf den Plan tritt, wozu die hiesigen führenden Mannschaften Spieler stellen.

Aus Anlaß der Rheinstaffel in Düsseldorf findet ein Kampf Stadtmannschaft Düsseldorf WSV. und DT. gegen eine Bezirksauswahlelf statt. Der sehr starken Einheit der Gartenstädter ist folgende Bezirkself gegenübergestellt:

Loges (Sol. 95)
Faulenbach (SchwW.) — Häring (Sol. 95)
Kniep (Tura Barm.) — Hölterhoff (Tura Höhrath) — Buschmann (Tura Barm.)
Geilenberg — Bender — Uellendahl — Gathmann — Küppers
(Tura Barm.) (SSVg. Barm.) (SchwW.) (Pol.)

Zu gleicher Zeit hat der Verbandshandballausschuß zur Ermittlung einer endgültigen westdeutschen Mannschaft ein Probespiel in Hagen gegen die dortige Bezirkself angesetzt. Auch in dieser Elf sind die schon oben genannten Turaspieler Kniep und Geilenberg vorgesehen. Wo die Barmer spielen werden, ist nicht bekannt.

Gesellschaftsspiele.

Schon heute (Samstag) steigt im Barmer Nordpark ein Handball-Blitzturnier der Alt-Herrenabtlg. Hier geben sich die älteren Semester und früheren Handballpioniere des Bezirks ein Stelldichein. Die Namen der Teilnehmer Schw.-Weiß Barmen, Turu Düsseldorf, Solingen 98, Wermelskirchen Unterstraße, TV. Beule und Germania Elberfeld verbürgen für interessanten Sport. Sicherlich wird der neuartigen hiesigen Veranstaltung großes Interesse entgegengebracht.

An der Revigeserstraße mißt Germania mit dem TV. Sonnborn heute ihr Können. Direkte Vergleichsmöglichkeiten fehlen. Immerhin dürften sich die Partner einen ausgeglichenen Kampf liefern, dessen Ausgang ungewiß ist.

Mit besonderer Spannung sieht man dem Gastspiel des SV. 06 Mülheim an der Schützenstraße gegen die SSVg. Barmen entgegen. Schon immer zählten die Mülheimer zu den führenden Mannschaften des Westens. Dadurch, daß es Mülheim kürzlich gelang, über Tura Barmen einen Sieg davonzutragen, gewinnt der Kampf an Bedeutung. Immerhin glauben wir nicht, daß die Gäste den Vereinigten den Sieg streitig machen können.

SC. Barmen hat an der Zollstraße den SSV. Elberfeld zu Gast. Das Plus auf Grund des eigenen Geländes dürfte vielleicht den Ausschlag zugunsten der Barmer geben.

Die Langerfelder SpG. erwartet den TV. Nächstebreck an der Leibuschstraße. Eine Vorhersage ist nicht am Platze, da sich die Gegner in etwa gleichwertig sein werden.

Heute (Samstag) findet in Remscheid auf dem VfB.-Platze ein Ausscheidungsspiel zur Ermittlung der westdeutschen Polizeimannschaft statt. Die A-Mannschaft setzt sich vornehmlich aus Spielern des VSV. Bergisch Land zusammen.

VV. Wald hat den TSV. Wald (ATT.) heute zu Gast.

SSVg. Barmen (Ref.) – Geka I Elberf.

Eine Ueberraschung gab es bei dem gestrigen Abendspiel S. S. Vg. Barmen — Geka 1. Elberfeld, denn die Geka-Abteilung brachte es fertig, die verstärkte Reserve einwandfrei zu schlagen. Trotzdem die Mannschaft von der S. S. Vg. technisch überlegen war, verstanden es die Geka-Leute, durch großen Eifer das Spiel zu gewinnen.

Zum zehnten Male Rheinstaffel

Ein Tag der Leichtathleten. – 2000 Läufer bei der großen Staffel. Die Jubiläums-Staffel soll ein Festtag sein.

Am 31. Mai 1931 wird es das zehntemal sein, daß die Rheinstaffel gelaufen wird, diese größte westdeutsche Straßenstaffel, ein Werk, auf das die Schöpfer stolz sein dürfen. Es ist nicht nur eine einfache leichtathletische Veranstaltung, was sich hier abwickelt, es ist mehr als das, mehr als eine bloße sportliche Darbietung —, sondern darüber hinaus ein Symbol.

Auch an einem fesselnden Rahmenprogramm fehlt es nicht. Wenn nun schon die Leichtathletik allein nicht einen Strom von Zuschauern bringen kann, so sind wenigstens noch Mannschaftskämpfe da, ein Handballspiel des Berg.-Märk. Bezirks gegen eine Düsseldorfer Elf (Turner und Sportler) und als „Schaunummer" (wenn man einmal so sagen darf) das Fußballspiel Süddeutschland gegen Düsseldorf. Unter solchen Umständen sollte es an einem starken Besuch im Rheinstadion nicht fehlen, obwohl die Rheinstaffel als eine so markante Veranstaltung nicht genügend geschützt worden ist. Zwar findet kein DFB.-Endspiel in Düsseldorf statt, dafür aber in Duisburg, also nicht weit davon, wodurch das Interesse wieder etwas abgelenkt wird. Indessen wird auch das der großen Straßenstaffel keinen Abbruch tun.

*

Der Weg der Rheinstaffel führt in der Hauptklasse von Neuß über Heerdt, Oberkassel, Rheinbrücke durch den Hofgarten und die rechtsseitige Rheinpromenade zum Stadion. Die Hauptklasse ist allerdings in zwei Gruppen geteilt worden. Jede Gruppe stellt 39 Läufer, beide starten gemeinsam um 15.40 Uhr in Neuß. Die Streckenlänge beträgt 15,3 Kilometer, die Stadtmannschaften, die neu eingeführt sind, werden besonders bewertet.

Der Sieger der Hauptklasse erhält ein Bild des Reichspräsidenten mit eigener Unterschrift und den Wanderpreis des Oberpräsidenten der Rheinprovinz. Der Verlag der Düsseldorfer Nachrichten stellt seine Plakette diesmal nicht dem Sieger einer unteren Klasse zur Verfügung, sondern dem Zweiten der Hauptklasse, aus der Erwägung heraus, daß es eine sehr große Leistung ist, in der Hauptklasse Zweiter zu werden und daß diese Leistung auch einer besonderen Anerkennung bedarf. Für die Stadtmannschaften hat die Stadt Düsseldorf eine Plakette gestiftet, der Sieger der Klasse II erhält einen Wanderpreis des Regierungspräsidenten.

Elf Vereine haben für die Hauptklasse gemeldet. Leider fehlt der vorjährige Sieger Kölner BC. Die Teilnehmer sind: Schwarz-Weiß Essen, ATV. 77 Düsseldorf, Düsseldorfer SC. 99, Düsseldorfer TV. 47, Deutscher SC. Düsseldorf, TSV. Duisburg 99, SS. Schalke 96, SSV. Elberfeld, Jahn Oberkassel, Sportfreunde Neuß und Turu Düsseldorf. Sehr gute Aussichten haben wieder die Essener, die vor zwei Jahren schon Sieger waren und sehr gutes Durchschnittsmaterial besitzen. Wenn der KBC. gemeldet hätte, wäre er auch wieder an hervorragender Stelle zu nennen gewesen. Gute Aussichten haben diesmal auch die Düsseldorfer.

Bisher hat noch kein Düsseldorfer Verein die Staffel gewinnen können, diesmal könnten Düsseldorf 99 oder auch der DSD. diese Tradition brechen,

wobei sie sich aber in erster Linie mit Essen auseinandersetzen müssen.

Besondere Beachtung verdienen auch die vier Stadtmannschaften, die zwar besonders gewertet werden, aber unter Umständen den eigentlichen Sieger stellen können. Bochum, Krefeld, Jülich und Dortmund stellen solche Mannschaften, von denen besonders die Krefelder als Favoriten betrachtet werden können. Auch Bochum verdient eine bevorzugte Stellung, während Jülich mit einer Vertretung aus WSV.- und DT.-Vereinen besondere Anstrengungen macht.

Reit- und Fahrturnier Koblenz

Erster Tag

WB. Koblenz, 29. Mai. Bereits heute waren die hohen Generalitäten erschienen. An der Spitze der Chef der Heeresleitung, General der Infanterie Freiherr von Hammerstein. Die rheinischen Reiter konnten sich heute verhältnismäßig gut durchsetzen, und wurden öfters placiert. Ein Jagdspringen Klasse A gewann Frl. Backhausen auf Haßlachers Amans. Die Dressurprüfung für Reitpferde Klasse L gewann Hauptmann Schuster (Duisburg) mit Anzeiger. Glänzendes Material erschien in der Dressurprüfung für Reitpferde Klasse L, Abteilung alle Reiter, die Frau von Gottberg (Berlin) auf Koeffizient gewann. Vier Zweispänner (Pferde ohne Hackneyblut) erschienen in der Eignungsprüfung für Gespanne, die Oberleutnant Stein (Hannover) gewann. Außerordentlich schwer für die Richter war ein richtiges Beurteilen in der Abteilung leichte Pferde der Eignungsprüfung für Damenreitpferde, in der ganz hervorragendes Material erschienen war. Frau Heckmann (Essen) erhielt mit Kaiserlingk die Goldene Schleife. Sieben Einspänner (Hackneys) hinterließen ein sehr hübsches Bild. Die Konkurrenz gewann Helma Bischoff mit Sonsfelds Waldzauber. Auch in der Dressurprüfung für Reitpferde Klasse L (Amateure) war wieder herrliches Material vertreten. Frau von Opel gewann diese Prüfung mit Hobel. Die Eignungsprüfung für Damenreitpferde, Abteilung schwere Pferde, wurde eine sichere Beute des Stalles Duensing, der mit Maharbal und Leibfuchs vor Frau von Beckers Erste und Zweite wurde. Das Jagdspringen Klasse L führte über einen recht interessanten Kurs. Sieger und Zweitplacierter war Leutnant Graf Uexküll mit Hasdrubal und Hassan.

Freie Westdeutsche Spielvereinigung

Das entscheidende Treffen um den Westdeutschen Meister.

Am kommenden Sonntag stehen sich die berufensten Anwärter auf die diesjährige Westdeutsche Fußballmeisterschaft gegenüber. Die Vorkämpfe der einzelnen Bezirksmeister um die höchste zu vergebende Würde sind so gut wie abgeschlossen. Von den 9 Bewerbern liegen nur noch 3 im engeren Rennen. Entgegen früheren Jahren ist der bekannte Favorit Gerresheim nicht im Finale zu finden. Der vorjährige Meister kann seinen Titel auch nicht verteidigen, da er in den Ausscheidungsspielen des Wuppertals abgehängt wurde. Im Ring verbleiben die Vertreter von Sauerland, Wuppertal und Bergisch Land. Zwischen den letzteren dürfte zweifellos der künftige Meister zu suchen sein.

Auf dem Germania-Sportplatz an der Revigeserstraße kreuzen die heißesten Anwärter auf den begehrten Titel die Klingen: SC. 1923 Elberfeld-Ost und Fr. T.- u. Sportgem. Ohligs. Die Vereine sind augenblicklich die prominentesten Vertreter des Westens, und es wird zwischen ihnen zu einem hochklassigen und fesselnden Ringen kommen. Beginn des Treffens 4 Uhr. Der Kampf geht bis zur Entscheidung.

Blau-Weiß Nächstebreck erfolgreich.

Der SpuTpV. Blau-Weiß Nächstebreck weilte anläßlich einer Platzeinweihung in Rheydt-West. Die Berufschen blieben hier nach einem schönen Propagandaspiel glatt mit 3:1 Sieger. In dem zweiten Spiel gegen den erstklassigen Verein Vorwärts Rheydt wurde ein verdientes 1:1-Unentschieden erzielt.

Handball.

Endspiele um die Kreismeisterschaft.

Die Endspiele werden in diesem Jahre als Ausscheidungsspiele ausgetragen. Der Unterlegene scheidet also aus. Die Bewerber heißen: TSV. Barmen, Fr. Schw. Hagen, BC. Wald, Sparta Köln, Fr. T. Gerresheim. Die Termine wurden wie folgt angesetzt: Am 31. Mai: Hagen — Barmen in Hagen und Sparta Köln — BC. Wald in Köln. Am 7. Juni: der Sieger von Köln gegen Gerresheim. Am 14. Juni Endspiel: Sieger von Hagen gegen den Sieger aus dem Zwischenrundenspiel.

Arbeiter-Turn- und -Sport-Bund.

Fortgang der Meisterschafts-Spiele.

Nachdem an den Pfingsttagen der Meisterschaftsbetrieb geruht hat, geht es am kommenden Sonntag wieder mit vollen Segeln in die Meisterschaftsspiele. In fast allen Klassen gibt es wichtige Begegnungen, die auf die Gestaltung der Tabelle nicht ohne Einfluß bleiben sollten.

1. Bezirksklasse.

SC. Oberbrochhövel — Blau-Weiß Velbert. Dem Ausgang dieses Treffens sieht man mit erhöhtem Interesse entgegen. Der Neuling Velbert ist bisher als einziger Verein noch ohne Minuspunkte. Der Kreismeister sollte es ebenfalls nicht leicht haben, sich einen knappen Sieg zu sichern.

2. Bezirksklasse.

SC. Wuppertal — Fr. T. Elberfeld. In diesem Lokalderby dürfte es mit einiger Bestimmtheit zu einem Sieg des Sportklubs kommen. Unter Umständen könnte derselbe sogar recht hoch ausfallen.

Tus. Sprockhövel — Barmen 96. Die Barmer werden sich schon mächtig strecken müssen, um ein ehrenvolles Ergebnis zu erzielen. Schon ein Unentschieden müßte als Ueberraschung bezeichnet werden.

In der 3. Klasse spielen: SV. Herzkamp gegen Langerfeld, V.-Leimbach gegen Grün-Weiß Barmen.

In der 4. Klasse spielen: Vgg. Ronsdorf gegen VfB. Vohwinkel, Sonnborn Ref. — Sportg. Remscheid.

Sportplatz B.-Schützenstraße
Sonntag den 31. Mai 1931, vormittags 11 Uhr
F. V. Würzburg 04
S. S. Vgg. Barmen
Vorher 10 Uhr
Spiel der ersten Handball-Mannschaft.

Sportplatz an der Zollstraße
Sonntag 31. 5., vorm. 11 Uhr: Groß. Fußballwettkampf
B. V. Remscheid I. gegen
Barmer Sport-Club I.
Vorher erste Handball gegen S. C. B. Elberfeld.

Achten Sie auf Ihre Verdauung!
Magenbeschwerden, Sodbrennen, Völlegefühl, Aufstoßen etc. sind Zeichen überschüssiger Magensäure, die am besten durch etwas Bullrich-Salz nach jeder Mahlzeit neutralisiert wird. Bullrich-Salz ist seit hundert Jahren unübertroffen in seiner angenehmen prompten Wirkung.
Bullrich-Salz
Packung Tabletten

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 124 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 30. Mai 1931

Herrschaftliches Wohnhaus mit Garten, Zentralheizung, fließ. kalten u.warm. Wasser, sehr schön eingerichtet — Barmen, Reichsstr., auch geteilt zu verm. Näh. B., Uferstr. 6, ½ Treppe. 5069

Kleines Einfam.-Haus 4 Zimm., Kochküche, Badez., kl. Stall u. Veranda, gr. Gart. in schöner Lage, bei Mk. 1500.— Mietvorausz. v. 15. 6. frei zu vm. Monatl. Miete Mk.75.—. Angebote unt. E 9104 an die Gschst. 13895

Komplette 6098a **Appretur-Anstalt** mit Maschinen etc. zu vermiet. oder zu verk. Angeb. B 461 an d. Gst. Barmen.

Wirtschaft * sof. zu vm. Kaution muß gestellt werden. Ang. u. E 8976 Gst.

Kl. Eckladen m. Hinterz., Königstraße, sof. zu verm. Ang. E 9073 Gst. *

Ladenlokal 2128 mit Hinterz. in verkehrsr. Str., geeign. für Kurz-, Woll- u. Weißwarengesch., zu vm. Ang. W 220 an Fil. B., Weststr. 2.

Ladenlokal in verkehrsr. Straße mit Hinterzimm. zu verm. Ang. E 8794 an Gschst. d. Bl. *

Gut gel. Ladenlok. mit Wohng. zu vm. Ang. unt. B 434 an die Gesch. Barmen.+

Ladenlokal 3 Zim., in Heckgh. 1. Näh. B., [illegible] 4†

Laden mit Hinterz. zu verm., auch pass. für Heißmangel. * Ang. u. E 8978 Gst.

Ladenlokal, an verkehrsr. Straße, f. fein. Spezialgesch. geeign., zu vermiet. Ang. E 9010 Gst. *

Schönes, helles **Ladenlokal** mit 2 Schaufenst. u. kl. Hinterraum, auf der Königstr., beste Geschäftsl., evtl. sof. zu verm. Ang. unter E 8992 an Gschst. *

Laden mit Einrichtung evtl. mit Wohnung, in Elbf.-Kipdorf gelegen, p. sofort od. p 1. 7. zu vermiet.

Laden mit 5-Zim.-Wohn. in Elberfeld, Nähe Bahnhof Steinbeck geleg., sof. zu verm.

Gr. Saal mit Büro in Elbf., [illegible], direkt am Rathaus, per sof. zu verm. *

Laden mit Einrichtung f. Lebensmittel- od. Obst- u. Gemüsegesch. geeignet, in Elberf., Lothringerstr. geleg., sofort zu vermieten Näh. Elb. Brillerstr. 14 (Büro), Tel. 344 17 u. 261 28.

Ladenlokal mit od. ohne Wohn zu vermiet. im Industriegebiet. Näher E 1700 Gschst. b2546

Mod. Ladenlokal beste Lage, zu vermieten. Ang. E 9119 an die Gescht. a296

Kl. Ladenlokal mit Nebenraum zu verm. Näh. Elbf. Hochstraße 62. *

Herrschaftliche Etage von 7 Räumen und 1 Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. Fa. Ferd. Husenbecher, Elb., Neue Nordstr. Nr. 41a. Tel. 30674.*

5 Zimmer am Rathaus, 1. Et., sofort zu vm. Ang. E 9025 an Gst. *

Brillerviertel. Beschlagnahmefreie Wohnung, 6 Zimm., Mädchenk., Zentralheizg., gr. Veranda, mit schöner, freier Aussicht, z. 1. Juli zu verm. Mietpreis 210 Mk. Anfr. unter E 8666 Gschst. b2475

Herrschaftliches, ländliches **Besitztum** (Einfamilienhaus mit Garten und Park), in landschaftlich schöner Lage im Oberbergischen, preiswert zu vermieten. Ang. unter E 1691 an die Geschäftsst. b2551

Einfamilienhaus Nähe Toelleturm, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Wintergarten, Zentr.-Heizung, Garten, per sofort zu vermieten od. zu verkaufen. Angeb. u. B 3088 an d. Gschst. Barmen. 6114a

Laden in guter Verkehrslage mit Hinterraum u. grß. Lagerr., auch geteilt, billig zu verm. Passd. f. Atelier, leicht. Betrieb, Kont., Büro u. Lag. Elb., Bahnhofstr. 80. *

Ladenlokal, für jedes Geschäft passend, 5628a mit größerem Nebenraum, ca. 250 qm, in Rittershausen, Berlinerstr. ganz od. geteilt zu verm. Ang. B 4419 Gst. Barmen.

Wellmann prima Lage, **Eckladen** für Spezialgesch. od. Filiale, evt. Großschlachter, geeignet, per bald zu vermiet. Angebote unter E 1698 an die Geschst. *

W.-Elberfeld Ladenlokal Mühlenstraße 1 direkt am Altenmarkt (bisher Pfaff-Nähmaschinen) ab 1. Juli zu vm. Das. auch 1. Geschäfts-Etage frei. Näheres Schiffer, Elberfeld, Altenmarkt 22. 13825

Helle Geschäftsetg. Ecke, m. gr. Schaufenstern, beste Geschäftsl., p. 1. 7. zu vm. M. Dosmar, B., Steinweg 9/11, Ecke Rödigerstr. †

Hochherrschaftl. Etage Talsohle, einschl. Küche, Wintergart. u. Nebenräum., 8—9 Zimm. m. allem Komfort, Zentr.-Heizg., Heißwasser, [illegible] Säulenterrasse, zu vermieten. Nähere Angab. u. Bes. vormittags. Angeb. unt. E 2752 an Gst. k3903

Im Zentrum Elberfelds ist eine 1. Etage, bestehend aus **5 Räumen, Küche, Bad u. Mansarde** sofort sehr billig zu vermieten. Angeb. unter E 8997 an die Geschäftsst. d. Bl.

3-Zimmer-Wohnungen sowie Badezimmer u. Speisekammer im Neubau Oppboferstr. sofort zu vermiet. Mit und ohne grüne Karte * Georg Groß, Elberfeld, Oberstraße 44b.

3 Zimmer mit kl. Laden, auch als 4-Zimmer-Wohnung geeignet, p. 1. Juli zu vermieten. Grüne Karte erforderlich. Heinr. Wahle, Wuppertal-Elberfeld, Bachstraße 1. k3890

3 Zimmer und 2 Mans. mit Zentralheiz. im Mittelpunkt d. Stadt zu vermieten. Angebote unter B 3089 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. 6114a

Königstraße 103 sind mehrere Räume in verschiedenen Größen zu Büro- und Wohnungszwecken sofort zu vermieten. Anfragen an 1437 E. T. A.-G., Königstr. 154. Tel. 300 11.

6 schöne Räume, 2. Etg. Bad, el. L., Heizung, zu günst. Preis 1. Juli zu verm. Näheres Rud. Ibach Sohn, Barmen, Neuerweg 40. 84b

Schafbrückenstr. Nähe alter Markt **3 schöne Räume** für Bürozwecke oder als Wohnung per sofort günstig zu vermieten. Näheres unt. E 1768 an Geschst. dies. Bl. e75

Geschäftsraum Elbf., Bleichstr. 24, gegenüb. Stadttheater, beste Engroslage, zu vermieten. Näheres Wittmann & Altstadt, E., Bleichstr. 24. *

In Wuppertal-Barmen, Gasstr. 44a, **Geschäftsräume,** Parterre u. 1. Etg., je ca. 125 qm groß, frei. Ein überdacht., groß. Hofraum mit Einfahrt, sowie ein anlieg. Lagerplatz können mitgemietet werden. †

Schöne abgeschl. 1. Etg. u. 6 Zim. ist für Wohnzwecke eingerichtet. Schriftl. Anfr. u. B 4995 an die Gesch. Barmen.

Heller Fabrikraum, Laternenbach, ca. 500 qm groß, mit Heizung, Licht u. Kraft, sowie hierzu gehörige Büroräume preiswert zu vermieten. Näh. W.-Barmen, [illegible], Tel. 578 11. 5931a

In bester Lage Barmens, am Stadttheater und Hauptbahnhof, fünf schöne Räume (Büro, Arzt, Anwaltspraxis) zu vermieten. Näheres Barmen, Neuerweg 27, Gartenhaus 1. Etage. †

2. Etage 6 Z., Küche, Badez. sof. od. spät. zu vm. Näheres anzufragen. † H. Peters, Barm., Gr. Flurstraße 3.

5 Räume 1. Etage Kipdorf 95, Nähe Altenmarkt Elberf., passd. auch für Arzt, Rechtsanw. od. dergleichen, p. sof. zu verm. Näh. daselbst im Laden. *

Freie, neue, abg. **5-Z.-Wohn.,** Hinterh., u. anzul. mit 60 qm Werkraum (Kraftstr.), ev. kl. Garten, Wupperfeld, z. 1. 6. billig zu vm. Ang. B 3137 an Gst. Barmen †

5-Zimm.-Wohn. u. Küche in schönem ruh. Hause ab 1. 7. zu verm. Zuschr. u. B 468 Barm. £1119

Im Mittelpkt. der Stadt abg. 6109a **5-Z.-Wohnung** mit 1—3 Mans. p. 1. 7. Nd. B., Emil Rittershausst. 22.

Im Hause B., Allee Nr. 14, ist die + **abgeschl. 1. Etage** von 5 gr. Z. nebst Mans. zu vm. Näh. Allee Nr. 16.

4- od. 5-Z.-W. mit Bad in herrsch. Hause, Talsohle Barmen, einschl. Zentr.-Heizung, elektr. Licht u. all. Komf., sofort bill. zu verm. Näh. u. Bes. vorm. Ang. E 2753 Gesch. 13902

Schöne abgeschloss. 1. Etage, 36b **(4 geräum. Zim.)** in besserem Hause p. 1. Juni an Mietberechtigte zu vermiet. Näh. Georg Schütte, W.-Barmen, Berlinerstraße 71/77.

Herrschaftliche Etage, 4 Z., Diele, Küche, einger. Bad u. Msd., 1. 7. zu verm. Heizung, Warmwasserbereitung u. Aufzug vorh. Näheres D. Kreutzmann, Barmen, Werthstr. Nr. 33/35, 3. Etg. +

Schöne abgeschl. **1. Etage,** in best. Zust. in gut. Hause Breitestr., 6 gr. Z. u. 1 Sp.-Z., el. Licht, autom. Tr., Bel. Herbst zu verm. Ang. E 1706 Gst. r1118

In schönster Lage Hammersteins ist in Villa die 3823 **erste Etage,** besteh. aus 4 Räum. mit 2 gr. Veranden, Badezimmer u. Nebenraum, zu verm. Ang. u. E 8622 an die Gesch. d. Bl.

4-Zimmer-Wohnung in Neubau m. Balk. u. Badez. sofort zu verm. Schwelm, Am Dreckerfeld 20. †

Südstadt 4-Zim.-Wohn., part., in bess. Hause zu v. Mietpreis 75 Mk. * Ang. u. E 8922 Gst.

4-Zimmerwohn. im Zentr., 2. Etg., Küche, Bad u. Mansard., zu vm. Ang. u. E 8793 Gescht. *

4 Zimmer in g. Hause, U.-B., gegen 3 Z. U.-B. o. Anf. Elbf. p. sof. zu tauschen ges. Ang. u. B 3069 an die Gst. Barmen. 261b

4-Z.-Wohn. mit großer, gedeckter Veranda, II. Stock, im Mittelpunkt der Stadt an ruh. Mieter sofort zu verm. Grüne Karte erford. Ang. u. B 3043 an Gesch. Barmen. 6075a

Schöne, geräumige **4-Zimmer-Wohng.** im Hochparterre sof. zu vermieten. Elb., [illegible]straße 15 *

Freie mob. 1. Etg., 4 Z. Bdz., Nordrd. ev. 1. 90 Mk. † Ang. B 3047 Barm.

4 schöne, ausgeb. **Mansard.-Zimmer** i. Neubau Südstadt mit Veranda, el. L., Gas, Wasser, sof. zu verm. Angeb. unter E 8849 Gesch. 13840

1, 2 od. 3 Zimm., Küche u. Badez. in frei., neu.)† **Einfamil.-Haus** m. Zentr.-Heiz. z. 1. 7. zu vm. Barmen Fischerstr. 17

Die in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Ottenbruch gelegenen, mit eigenen Bahnanschlüssen ausgestatteten **Lagerhäuser** W.-Elberfeld, Hohenzollernstraße 50—60, sind sofort ganz oder geteilt zu günstigen Bedingungen **zu vermieten.** Die Gebäude umfassen 12 296 qm Fläche und eignen sich für die verschiedensten Zwecke. Licht, Kraft und Aufzugsanlagen sind vorhanden. Sämtliche Räume, einschließlich der Garagen, sind mit Heizung ausgestattet. Das Grundstück ist vollständig abgeschlossen und mit Pförtnerhaus versehen. Es stehen rund 35 000 cbm umbauter Raum zur Verfügung. Der große mehrteilige Hof ist vollständig gepflastert. Auskunft erteilt die **Konsum-Genossenschaft Vorwärts-Befreiung, e. G. m. b. H., Wuppertal-Barmen,** Telephon 517 21.

Barmen, Berlinerstraße 115: 36b **3 Praxis-Räume** zu vm. Näh. A. Beutbel, Berlinerstr. 122.

Schöne helle Geschäfts-Etage im Zentrum W.-Elberfelds, bestehend aus 8 Räumen von zusammen ca. 260 qm, zum 1. Okt. d. J. zu vermieten. Personen- und Lastenaufzug, Zentralheizung. **W. Girardet, W.-Elberfeld,** Walter-Rathenaustraße 50. v176

Helles Shed ca. 400 qm, ohne Säulen, Nähe Markt u. Post Barmen-Wichl., elektr. Kraftanlage, Zentralheizung, ist per 1. Juli od. später günstig zu verm. Ang. B 3056 Barmen.†

2 helle Fabriksäle, zus. 350 qm (Licht, Kraft, Heizung), auch geteilt, für Fabrikation wie für Lager gleich gut geeignet, zu vermieten, auch Kontorraum im Vorderhaus, Hof, Einfahrt. Nähe Stadtzentrum Barmen, Angeb. unt. B 460 an Gst. d. Bl. Barm., Neuerw. 57. 6086a

4-Z.-Wohn., Veranda, Badezim., Neubau, Nähe Mirker Bahnhof, sof. zu v. Tel. 310 87. 13833

4 u. 3 Zimmer zu vm. Mietberecht. B., Futterstr. 5.

Für Pensionäre 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger, staubfreier Lage in 1131 Hückeswagen per 1. 7. zu verm. Paul Kottbaus, Hückeswag., Höchsten.

Abgeschl. 4-Z.-Wohn. in g. Hause Tal, Barm. zu vm. Gas u. El. vrb. K. erf.† Ang. B 3151 Barm.

Südst. abg. I. Et. 4 Z. m. Ver. g. 2 o. 3 Z. mögl. Ver., zu t., gleich wo. Ang. u. E 9098 an Gschst. *

2. Etage 4 Räume, Gas u. Elektr., sof. zu vm. E., Zimmerstraße 43, I. Et. *

Gr. 4-Z.-W. mit Bad u. 2 kl. Mans.-Zim. mit Bad am Jägerhof günstig zu vermieten Angeb. unt. B 3084 Gst. Barm.†

4-Zimmer-Wohnung z. 1. Juni bill. zu v. Näh. B., Hochstraße Nr. 21, G. Jung. †

Beschlagnahmefreie **4-Zimmer-Part.-Wohnung** W.-Oberb., Schwarzbachstr. 171, sof. zu verm. Näh. Teleph. Barm. 535 09. 6095a

3 kl. freie Mansardenzimmer zu vm. E., Lagerstr. 11, I.*

Tausche 3 abg. sonn. Z. geg. 2 gr. m. Ver. Ang. E 8983 Gst. *

Schöne, abgeschl. **3-Zimmer-Wohng.** in ruh. Hse., 1. Et., zu vm. Ang. B 3060 an Gst. Barmen. †

3-Z.-Wohnung Südstadt, part., m. Heiz., beschlagn.-frei zu verm. Angeb. u. E 9116 Gescht. 13885

† **Werkstelle,** die von Wohnungsuchd. als 3-Zimmer-Wohnung umgewandelt werd. könnte, bei Erstattg. d. Materialkost. z. B. Ang. B 3086 Barm.

An alleinsteh. Dame o. ält. kdl. Ehep. ist ruh. 3-Zim.-Wohng. (evtl. mit Bad) in freier Lage sof. zu vm. Mietpreis 54.M. Anfr. E 9027 Gst. *

3-Z.-Wohng. (Str.) sof. abzugeb., evtl. mit Uebernahme e. kl. Existenz. Angeb. E 9097 an Gst. *

Tausch 3 Z. m. Obstg. geg. 3 Partz. od. 1. Eta. Nda. Angeb. u. E 8627 an Gescht.* E., Königstr. 49. *

Nr. 2-Zim.-Wohn. 1 gr., 2 kl., sof. oder spät. an ruh. Mieter Angeb. unt. E 2746 an die Gescht. 13861

Freie 3-Z.-W. (Bezirk Hatzfeld), 1 zu verm. Ang. unt. B 3041 Barmen. †

Eine extra schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Badezimm. (abgeschlossene Etage), im Neubau zu verm. Näher. B. Heckinghauserstr. 138. 297b

Tausche 3 Zimmer, Rittersh., ges. 2 Z. Wichlg. Ang. B 748 B., Berlinerstr. 62. †

Mod. abg. 3-Z.-W., Miete Mk. 43, abz. an Miet. mit gr. Kt. (auch m. Kind.), ges. f. Umzugsverg. Eil-Ang. B 7136 Barm. †

3 Zimmer 2. Etg., Barm., Nähe Adlerbrücke, geg. grüneK. zu vm. Ang B 3058 Gst. Barmen. r1116

3-Z.-W. frei zu vm. B., Ziegelstr. 26. †

In abgeschl. Hause **3 Zimmer** gegen 4 auf d. Nott zu tauschen. Ang. u. B 3034 Barmen. †

2- u. 3-Zim.-W. B. Bruderstr. 35 37, sof. zu vm. Ausk.: B., Rödigerstr. 10a, Kontor. 5794a

2 u. 3 Zimmer an Möbelinteressenten sofort zu verm. Angeb. unt. E 8120 an die Gescht. g298

2-u.3-Z.-Wohnungen bei Eink. von Möbeln billig abzugeb. Möbel-Knülle, Elbf., Nordstr. 45.*

2- u. 3-Z.-Wohn. f. zu vm. Ang. B 3067 Gst. Barmen. 6111a

Brautleute, welche f. bald oder sp. Wohn. suchen in Elbf. od. Barm., m. u. ohne gr. Karte, wenden sich vertrauensvoll an großes u. solid. Möbelhaus. Anfr. u. E 9110 an die Gescht. 2619

Je eine gr., separ. **2. u. 3-Z.-Wohn.** m. Gas, Wass., el. L., sof. od. spät. Ang. u. B 3054 Barmen. †

2 Mans., a. ohne grüne K., an ordtl. Ehep. o. ält. Pers.

2 od. 3 sch., gr. Z., part., Nähe Nordst. Elektr., Gas vorh., gg. gl. Nähe Elb. Bahnhof z. tauschen gesucht. Angeb. unt. E 8633 an d. Gst. *

Freie 2-Z.-Wohn. m. Spüll. kl. Stall u. Gartenbenutz per 15. 6. bei Mk. 500.— Mietvorausz. zu v. Monatl. Miete Mk. 35.— Ang. E 9103 an die Gescht. 13896

Tausch, Biete 2 gr. Zimm., Gas u. El. vorh., 5 Min. v. Rathaus. Suche 3 Zim. Ang. E 8916 Gst. *

2 gr. Zimmer Nähe Königspl. geg. 3 od. 4 zu t. ges. Ang. E 8980 Gst. *

Ruh. 2-Z.-Wohng. 2 Et., Nähe d. Trinitatiskirche, sof. zu verm. Grüne Karte erforderlich Ang. u. E 8861 an d. Gst. *

2 Zim., gz. billige Miete, Elektr., Gas, geg. 3 Z. zu tausch. Ang. E 8985 Gst. *

Bin Witwe, gebe a. berufstätige Dame **2 unmöbl. Zimm.** ab. Ang. B 436 an Gst. Barmen. 6082a

2 Zimmer, beschlagn.-frei, abg. Haus Nd. Aderstr. b. Miete an Braut- od. jg. Ehepaar, w. noch Möbel benötig., zu verm. Ang. unter E 8857 Gescht. 13777

Gebe 2 Zim. ab, w. Möbel m. übern. w. Ang. E 9093 Gst. *

Beschlagn.-freie abg. Mans.-Wohng., 2 gr. u. 2 kl. Zim., Diele u. Badez. in sonn., fr. Lage, an kl. Fam. p. 1. 7. zu vm. B. Schwarzinerstr. 8 (Dürerweg). †

2-Z.-Wohn. ohne grüne Karte p. 1. 6. zu v. Ob.-B. [illegible] 16. 6067a

Zwei Zimmer frei, auch als Wochenend abz. Bevenburg, Ob. Wupperstraße 3. †

Groß., leer. Einzelz. parterre, an Einzelperson zu vm. Elb. Gesundheitstr. 85. *

Leer. Z. an einz. P. sofort. Korten, Elb. NeueFriedrichstr. 20.*

Zahn-Praxis in zentr. Lage Elb., 2 gr., parterre geleg. Räume m. allen Bequemlichk. in besser. Hause zur Erricht. einer Zahn-Praxis sehr günstige Lage, preisw. per sof. zu verm. Anfr. E 2738 an die Gescht. 13824

In dichtbevölk. Gegend in groß. Umkr. Arzt u. Dentist nicht praktizierend, † **sehr heller Raum,** sof. beziehbar. Auch f. Lager oder leichte Fabrik. sehr geeign. Südmitte Barmen— 100 qm. Näh. Barmen I. Schießtach 5

3 Büroräume 1. Et., evtl. mit Wohn., zu vm. E., Erholungst. 17/19, a.d. Herzogstr.*

Heller g65 **Lagerraum** mit Kontor u. Packraum spottbillig abzugeben. Siemons, Elbf., Wall 31.

Heller Arbeitsraum, 116 qm, evtl. mit 4-Zim.-Wohn. (bill. Miete) sof. zu vm. Näh. Becker, Elbf. Höchsten 72. *

3 gr. helle Büroräume, part., c. L., Heizg., bes. geeign. f. Arzt, dir. bei Orts-Kr.-K. W.-Barmen p. sof. zu verm. Ang. unt. B 3154 an die Gst. Barmen. †

Schöner Raum, 70 qm gr., für alle Zwecke geeign., priw. zu vm. B., Dörnerbrückenstr. 13, I. †

Schöne, helle **Büro-, Lager- o. Geschäfts-R.,** in d. Schwanenstr. geleg., ev. sof. zu vm. Ang. E 8993 Gst. *

Hell. Shedraum, 120 □, elektr. Licht, Zentralheizg., mit **4-Z.-Wohn.** im Zentr. preiswert zu vm. Ang. B 3025 an Gst. Barmen. †

4 gewerbl. Räume, E., Wiesenstr., Ecke Neue Nordstr., für Büro, Lager u. auch als Wohnräume geeignet, für sof. zu verm. Näh.: E. von Eicken, Elberfeld, Wiesenstraße 29. *

Kl. Werkst. f. lcht. Betr. E., Luisenstr 69 r1.*

2 sch. helle Räume, je 100 qm, Talsohle, für leichte Betriebe, Lag., Büros, Näherei etc. sehr billig zu verm. Toreinf., gute Lage in U.-Barmen. Angeb. u. B 464 an Gst. Barmen. 6101a

Helle Werkstelle 100 qm, Licht, Kraft, Wass., m. 3- o. 5-Z.-Wohn. preisw. sof.* Näh. E., Kesslerstr. 2, I*

Kleiner Shedraum Elbf., Nüllerstr. 34.*

Werkstatt, hell, sauber, auch a. Lagerr. el. Licht, Heiz., ca. 30 qm, sof. zu vm. E., Bleichstr. 5. 1501

Garage zu verm. Hofmann, B., Bergmarkstr. Tel. 57490.+

Garage mit Heizung und Barm., Allee 1879 frei Näh. Tel. 56815

* **Reklamegiebel,** verputz. a.d. Staatsb. zu vm. Ang. E 9081 Gst.

Mietgesuche

Einfam.-Haus, evtl. a. für 2 Fam. geeignet od. herrsch. 6- od. 7-Z.-Wohn. mit Gartenben. bald zu mieten ges. Ang. unter B 3064 an die Gst. Barmen. 6103a

Gutg. Bäckerei zu miet. od. k. ges. Am liebst. Wuppert. Umgeg. Ausf. Ang. unt. B 3087 an Gst. Barmen. †

Kl. Laden- oder Kellerlokal in verkehrsr. Straße Wuppert., f. Schuhsohlerei sof. ges. * Ang. E 8966 Gesch.

Für Büro- und Wohnzwecke 13894 **größ. Wohnung** (ca. 8 Zimm.) ges., nur Str. Elberfelds. Mietpreis bis 2700 Mk. Ang. u. E 9105 an die Geschäftsst.

Ruhige Mieter (mietsicher, 2 Pers.) suchen zum Herbst — spät. zum 1. 10. **ruhige Wohnung,** 5 od. 6 R., mögl. 3. Etg., in gut. Gegend. Angeb. mit Preis u. E 8942 an Gescht.*

Wohnung, 4—6 Z., gesucht. Angeb. unt. E 9015 an Gescht. *

In gut. Hse., ruh. schön. Lage, mögl. nahe Mittelp., **5- od. 6-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör gesucht * Ang. u. E 9098 Gst.

5-Z.-Wohnung von ruh. Mieter ges. Ang. mit Preis u. B 3156 Barmen. †

Schöne 3. od. 4-Z.-Wohn. u. Küche, abg., mit Mansd., von besser. Dame ges. Preisw. Ang. H 445 Fil. B., Heckinghauserstr. 131.†

Abg. Etg., 4-5 1 Msd., mgl. Bader., Südst. gs. Ang. E 8939 Gst. *

*Beamtenwe. m. T. f. 4 Z. u. 1 Msd. o. 3 Z. u. 2 Msd. z. 1. 7. E., N. Nordstr. 41, II

Abg. 4-Z.-Wohn. mögl. m. Bad, von zahlungsf. Miet., 3 erw. Pers., 1. Juli ges. Ang. B 3140 a. die Gst. Barmen. †

4 Zimmer, Küche, Badez., Veranda o. Gartenbenutzg. wenn mögl. abgeschl. Etg., zum 1. 7. in nur gt. Hse ges. Nähe der Aula Mittelsd. oder Wichl. bevorz. Ang. B 463 Gst. Barm.

Brautp. f. baldigst sonnige, abgeschloss. **Etagenwohn. von 4 Zimmern,** Küche, Badez. u. 1 Mansarden, an d. Südseite, mögl. zw. [illegible] u. Werth, Ang. B 454 Barm. †

Zu mieten gesucht:

Neuzeitl. eingerichtetes **Haus** für 2 kleine Familien in schöner Lage. — Angeb. unter E 8933 an die Geschäftsst. *

Moderne, abgeschlossene † **5- oder 6-Zimmer-Wohnung** mit Veranda u. allen Bequemlichkeiten, oder kleines Einfamilienhaus mit Garten, Nähe Stadtmitte, von einzelner Dame zu kaufen od. mieten gesucht. Ausführliche Angebote mit Preisangabe u. B 4968 a. d. Geschäftsst. Barmen.

5- oder 6-Zimmerwohnung, wovon 2 Räume für ruhige, vornehme Bürotätigkeit geeignet sind, gesucht. Angebote unt. E 9111 an die Gescht. 13857

Gesucht: **Abgeschlossene Etage 4 Zimmer, möglichst mit Veranda.** Geboten: g66 — 2 Zimmer, Veranda, Mansarde. — Angeb. unt. E 9117 an die Geschst.

In guter Lage eine **4- o. 5-Z.-Wohn.** sof. od. sp. ges. Pr.-Ang. E 8994 G. 13868

4 Zimmer u. Küche mit Garten f. Famil. mit 2 Kd. Lage beliebig. Beamter in Großfirma d. zeitgem. Miete. 6-Z.-Wohn. steht z. Verfüg. Ang. u. E 8853 an die Geschäftsst. *

Suche p. bald, spät. Anfang Juli schöne **4-Z.-Wohnung** mit Bad, mgl. auch mit gewerbl. Raum für stillen Betrieb. Evtl. Kauf d. Hauses. Ang. u. E 8947 an die Geschäftsst. *

Alleinst. Dame sucht **4-Z.-Wohn.** Preis-Ang. B 3072 an Gst. Barmen. †

Suche p. Sept. o. Okt. 4 Zimmer, K., B., m. Zentralhzg. u. 1 o. 2 M. Barm. Anl. bevz. Ang. m. Prs. B 3018 Barmen. †

Barmen. 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, eventl. mit Bad, zu mieten ges. Angeb. erb. unt. E 1648 an die Gescht. w174

Vohwinkel. Beamter f. 3- oder 4-Z.-Wohnung mit Gas u. elektr. Licht. Ang. u. V 115 an Filiale Vohwinkel.*

3- o. 4-Z.-Wohn. mit Mans., N. Friedenshain—Hahnerb., von kinderl. Ehep. per sofort gesucht. — Ang. u. E 8843 an die Gescht. b2538

3- od. 4-Z.-W., mit Ms., Nd. Friedenshain-Hahnerbg., von kinderl. Ehep. f. sofort ges. Ang. unt. E 9092 an Gst. b2548

Aelt. Ehepaar f. 3 od 4 Z., evtl. mit Ms., part. oder 1. Et., mit Garten.* Ang. E 8968 Gesch.

Freie 3- oder 4-Z.-Wohnung mit Küche, Mansd., Bad, Heizg., eventl. Garage, von älter. kinderlos. Ehepaar i. Briller Viertel ges.* Ang. mit Preis u. E 9006 an die Gst.

Kl. Häusch. v. 3—4 Z. od. 3—4-Z.-W., mit gr. Garten für Hühn., sof. o. sp. ges. Pr.-A. E 8934 Gst.*

Für den Herbst f. berufst. Ehepaar schöne, freie 3-Zim.-Wohnung mit Badegelegenh. Angeb. u. E 8625 an die Gst.*

Zahlungsf. Dauermieter (Fabrik.) f. in Unterbarmen † **3 Z. mit Bad. und Veranda,** auch Neubau. Ang. mit Mietpr. u. evtl. Vergütg. u. B 3017 an die Gst. Barmen

Brautpaar (Beamt.) sucht zum 15. 6. od. 1. 7. in Nähe Brill schöne **3-Zimmer-Wohnung.** (Ohne grüne Karte.) Ang. E 8969 Gst. *

Witwe f. sch. 3-Z.-Wohn. Gr. K. vd.† Ang. B 3122 Barm.

Abg. 3-Z.-W. von ruh. Famil., 2 Pers., mögl. Oberb.-Heckingh. ges. Ang. u. H 4[illegible] an Fil. B., Heckinghauserstr. 131.†

3-Zimmer-Wohnung mögl. U.-Barm. ges. Gr. K. vorh. 13860 Ang. E 9070 Gescht.

Wohnung mit Garage in der Barresbeck- o. Talstr. zu mieten ges., ev. Hauskauf. Ang. u. E 9012 an Gst. *

Brautpaar sucht 2- od. 3-Zim.-Wohn. Gr. K. vorh. Ang. m. Mietpr. E 9089 Gst.

Kinderl. Ehep. sucht 2- od. 3 Z.-Z.-W. in ruh., still. Lage m. kleiner Baufläche. * Wo. sagt Gesch. 1124

† Aelt. Ehep. f. nur ruh. 2- od. 3-Z.-W. gl. wo. Ang. K 217 Fil. B., Allee 193.

Alleinsteh. Dame sucht 2 od. 3 Zim., n. Schillerstr. o. Heubruch, 3 Z. i. Mittelp. w. frei. Ang. d. Mieter B 3146 Barm. †

Beschlagn.-freie * Wohng., 2 od. 3 Z. sof. zu mieten ges. Ang. E 9013 Gescht.

Berufst. Brautp. sucht z. 1. 6. oder z. 1. 7. 2 od. 3 Zimm. in Vohwinkel. Gr. K. vorh. Ang. V 112 an Fil. Vohwinkel.*

Jg. berufst. Ehep. f. 2 sch. Z. Ang. m. Prs. E 9072 Gst. *

Abl. Ehep. sucht 2 gr. Zim. m. Veranda unt. Marienstr. Ang. u. E 8861 an Gst.*

Mögl. nahe Mittelpunkt der Stadt eine kleinere Wohnung, part. od. 1. Etg., zu mieten ges. Ang. u. E 8792 an Gescht. *

Aelt. Ehep. f. 2-3-Wohn. 4 Z. kl. auch a. Tausch v. Verf. Ang. E 8626 Gst.

Jg. berufst. kdrl. Ehep. sucht 2-Z.-W. od. Karte a. Neub. Ang. E 9012 Gst.

Aelteres Ehep. sucht 2-Zimmerwohnung in Elberfeld Ang. unt. E 8623 an Gesch.

Jg. Ehep. sucht 2 Z. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 8972 Gst.

Suche 2-Z.-Wohn. Nott v. [illegible], evtl. el. Licht. Miete b. R. gedeckt. Ang. u. B 3046 Barmen. †

Aelt. ruh. Ehep. f. kl. od. 1 gr. Z. bill. M. mgl. in d. N. d. Eschenbeck, 3 kl. Z. m. G. u. El. in d. Südst. f. get. w. Ang. E 9016 Gst.

2 od. 4 Part.-Zim. ges. Nähe Herzogplatz, Jäger. Barm. Nordstr. 40. r1123

2 l. Zimmer, evtl. mit kl. Küche, sucht alleinst. ältere Dame i. nur gt. Hse.† Ang. B 3045 Barm.

Suche sof. 2 Zimm. in Wichlinghausen. Biete 3 Z. in Elbf. Näh. Bah. B. Oberdörnerstraße 87. †

Brautp. sucht 2-Z.-Wohn., Hausarb. w. übern., Gr. Karte vd. Ang. E 9088 Gst. *

*Beamtenwitwe ob Anh. f. schöne 2-Z.-W. z. Herbst. Prs.-Ang. E 8962 Gescht.

Aelt. ruh. Frau f. 1 od. 2 kl. Mansd. a. Abl. N. Döppersb. Ang. E 8991 Gst. *

Aelt. Ehep. f. bill. 2 Z. Ang. E 8987 Gst. *

Aelt., ält. Frau f. per sof. ein leeres Zimmer. Angeb. u. E 8953 an Gescht. *

Ruh. kinderl. Ehep. f. p. sof. 1 groß. od. 2 kleine Zimmer, * Ang. u. E 8855 Gst.

J. Ehep. f. 1- oder 2-Mansz.-Wohnung. Ang. mit Preis u. E 8970 an die Gst.*

Alleinst. Mann sucht groß. leeres oder 2 kl. Zimmer in ruh. Gegend, mit Licht u. Wass., od. gr. Karte Ang. E [illegible]7 Gst.*

Ält. f. leeres Zim. * Pr.-Ang. E 8957 G.

In Sonnborn 2 Praxisräume, Sprech- u. Wartez., mit el. Anschl. ges. Ang. u. B 3159 an die Gst. Barmen. †

Größ. Lagerplatz m. Anschlußgleis zu mieten ges. Angeb. B 3082 Gst. Barm.†

Klein. Lagerkeller oder kleiner gewerbl. Raum sofort zu m. gesucht. Eilangeb. u. E 9082 an Gescht. *

Möbl. Zimmer

Vohwinkel, Solingerstraße 23a: Möbl. Zimm. e227

Elberfeld:

Karlstr. 32, II: 1 o. 2 gr. sonn. Z. el. Licht.*
Aberstr. 29, 2. Et.: 2 möbl. Z. mit El. u. Kochg., a. an Ehep.*
* Aberstr. 37, pt.: W.-Schlaz. in bess. H. u. möbl. Wzd., 2 Bett.
Aberstr. 37, II: G. möbl. Z. in bess. H.
Alsenstr. 15, II: Bess. möbl. Z., el. Licht.*
Alsenstr. 36, p.: G. m. 2-Zimm.-Wohn. mit Kocha u. fl. W. b.*
Alexanderstr. 8: Gute Schlafstelle frei.*
*Aue 36, II: Schön möbl. Zimm. zu v.
Augustastr. 90: Gt. gut möbl. Zimmer mit Klavierbenutz.
Arrenbergerstr. 11: M. Zimm. Heuser. 12670
* Bachstr. 23, III: Frdl. möbl. bess. Zim.
Bachstr. 7, I: Gut m. Z., 2 Bett., el. Kchg.
Bachstr. 88, I: Gt. möbl. Z. an Hrn.
Baustr. 34, I: Sch. f. Z. a. Ehep. Mon. 30.
Baustr. 61, II.: [illegible] mbl. Z. an [illegible]
*Bökel 11, 3. Etg. Möbl. Z. zu verm.
Bahnhofstr. 23: Gut möbl. Zim. [illegible]
Bahnhofstr. 34, pt.: Frdl. Mans., el. Kochberd. 1 o. 2 Dam.
Bahnhofstr. 80: Gut m. Z. m. o. [illegible] el. L., gt. Lage, a. b. D.
Bergstr. 21, II: Frdl. möbl. Z. an 1 Hrn.
Bergstr. 23, I: Möbl. Zim. an sof. Hrn.
Bergst. 40. [illegible]
Berlinerstr. 62, II: [illegible]
*Berlinerstr. [illegible] Letzt. Landgericht [illegible] bess. möbl. Zimm.
Berlinerstr. 36, III: [illegible]
Berlinerstr. 57, [illegible] In bess. H. gut m. Z. a. sof. Hrn. [illegible]
Bleichstr. 5: M. Z. 1 o. 2 B., el. L. [illegible]
* Bleichstr. 10, I: Möbl. Zim. zu [illegible]
Bleichstr. 10a, II: Vorderh.: Möbl. [illegible]
* Bleichstr. 11, [illegible] Frdl. möbl. Zimm. [illegible]
Bleichstr. 12, II: [illegible] Z. m. Kochg. [illegible]
Brandenburgerstr. [illegible] Ew Schmidt: Schönes, ruhig. Schlafzimmer mit [illegible] ohne Pension.
Breitestr. 27, I: [illegible] Frdl. möbl. Zim. [illegible]
Breitestr. 29, I: [illegible] el. m. Z. a. Ehep. [illegible]
Brunnenstr. 14, II.: Schlafst. fr.
Brüningstr. 19: Gut m. Partz. m. Glasveranda zu verm.
*Carnapstr. 30: M. Z. m. Kchg. f. Ehep.
Deweerthstr. 10, I: Gut mbl. Partz. sof.
Düsselthalerstr. 6, II: Möbl. Zim. sep. [illegible]
Düsselthalerstr. 34, II: Fr. m. Z., 1 o. 2 B., bill.
Düsselthalerstr. 39, pt.: Frdl. möbl. Zimmer in besserem Hause zu vermieten.
* Döppersberg 17a: Möbl. Z. zu verm.
Erholungst. 9/11, II: Frdl. m. Z., 1 o. 2 B. [illegible] 2. m. Kochgel. sof.
Ernststr. 8, I: Sch. m. Z. mit od. ob. Pf. [illegible]
Ernststr. 27, I: [illegible] m. el. L. f. Frl. o. Hrn.
Erlenstr. 7, II: Gr. gut mbl. Z. mit el. Licht priv. zu vm.
*Friedrichstr. 11a, III: Frdl. m. Z., el. L., fl. W.
NeueFriedrichstr. 31, I: N. Rath.: Sb. nett m. Z. m. g. Pens. f. b. H. h.
Friedrichstr. 32, II am Rath.: M. Z. m. Klav.
Friedrichstr. 44, II, Nh. Rathaus: Gt. möbl. Zimmer für berufst. Dame sof. zu vermieten.
Neue Fuhrstr. 31, II: Frdl. m. Z. a. sof. b. H.
Neue Fuhrstr. 38, II: Frdl. möbl. Z., el. Licht, sof. zu vm.
Gesenbergh. 15, III: Frdl. m. Z. bill.
* Gesundheitstr. [illegible], Fenger: Frdl. m. Z. m. Vek. an H. od. Dame,

Nähe Landgericht
Eleg. möbl. abgeschl. 3- oder 4-Zim.-Wohnung m. Bad, Heizung etc., in herrsch. Hause an 1 od. 2 nur seriös. Mieter zu vermieten. Angeb. unter E 2751 an Geschst. dies. Bl. k3901

Gesundheitstr.103,pt., rechts: Frdl.m.Z.sof.*
Leristtenberg 3, pt.: Sep. möbl. Küche u. kl. Schlafz. f3884
* Heinrichstr. 5, III: Fr.m.Z.W.6M.W.8.
* Herzogstr. 39, II: Gut möbl. Mans.
Herzogstr. 41, 2.Et.: Sch. gem. möbl.W. u. Schlafzimmer m. elektr. Licht u. Telef. Sep. Eing. f3886
Höchsten 46, pt.: M. Z. an 2 Herren. *
Hochstr. 90, I: Möbl. Zimmer zu verm. *
Hochstr.93,I,Tor-Eg.: Saub. Zim., sep. *
Hofaue Nr. 24: Gut möbl. Zim., elektr. Licht, ev. Tel.- u. Klavierben. f3865
Hofaue 76, I: Bess. möbl. Zimm. sof.*
Hofaue 71,III: 2 sch. m.Z.el.L.,Kochgel.,i. Obed.o.zust.P.sof.b.*
Hofaue 87,III: Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafz., evtl. f. 2 Pers., mit Kochgel. billig zu verm. *
Island 1, III: Gr. m. Z. mitl od. W.*
Island 6, II: Gut möbl.Z. m.el.Licht.*
Island 8, I: Gut möbl. Z. sof. Bei. Sonntag 12-2 Uhr*
Johannisstr.15: Frdl. möbl. Z. mit el. L. an bess. Herrn. f3875
* Kipdorf 33, III: Möbl. Z., el. Licht, Kochgel., f. 2 Pers.
Kasinogartenstr. 16: Sch. mbl. Wohn- u. Schlafz. m. el.Licht.*
Kirchstr. 8, II: Bss. möbl. Zimmer. *
* Kleeblattstr. 48, I: Sch.m.Z.m.Schreibt., Bücherschr., el. Licht.
Kölnerstr. 53, I: Gr. Z. m. 2 Betten. *
Königstr. 68, I: Sch. möbl., sonn. Zimm. Tel.-Gelegh. f3671
Königstr. 68,III: Gt. möbl. W.-u.Schlafz.
* Jägerstr.4,p.: Mbl. W.- u.Schlafz. mit fl. Wass. bill. Sep. Eg.
Langestr. 20a: Gut möbl. Zim. sof. *
Laurentiusstr. 31, p.: 2 f. g. möbl. Partr. (W.- u.Schlfz.),el.L.*
* Luisenstr. 88, I: Möbl. Zimm. zu v.
Ludwigstr. 104, Metzgerei: Einf. mbl. Z. zu vm. mit Kost.*
Mischlestr.1, pt.: Gut mbl.Z.,sep.Eing.,1 o. 2 P. el.L.Kochg.,sof.
* Mäuerchen 1, II, Stadtmitte: Frdl. möbl. Zimm. bill.
Mäuerchen 28, 1.Et.: Bess. möbl. Zim. u. Mans. Zentrlh. el. L., Tel., Bad. f3870
Marresbeck, Mettmannerstr. 4, II: G. mbl. Z. an anstand. Herrn od. Dame.
* Morianstr. 6, III: Frdl. möbl. Zimm.
* Morianstr. 8, II, Mittelp.: G. möbl. Z. mit a.Beau. bill
Morianstr.24/26: M. Zim. m. od. oh. P.*
Neustadt 3, 2. Etg.: Möbl. Z. zu vm. *
Nordstr. 37: Lustige Schlafst. an 2 Hrn.*
Neue Nordstr. 45,II: G. m. Z. an Hrn. *

Gut möbl. Zimmer m. fl. W. an bess. H. zu v. Näh. E. Obergrünewalderstr. 23.*

Poststr. 19, III, lks. Eing. Schöneggasse: G. mbl. Z. a. Hrn.*
Plateniusstr. 18,III: Gr. sch. m. Z. m.el. L., evtl. 2 B., priv.*
Querstr.6: Gut mbl. Bz.i.b.H.d.Südst.*
* Osterfelderstr. 8, I: Mbl. Z.a. sof.H.o.D.
Oststr. 21, II, Südstadt: 1 od. 2 Z., 2 Bett., a. Kochgel., a. bess., sof. Ehep. 1.6.*
Simonsstr. 10, II: 1 od. 2 gut mbl. Z., el. Licht, auch Kochgelgh., preisw. z.v.*
Sophienstr. 3: Mbl. W.- u.Schlfz., i.ruh. u. separ. gel., zu v.*
Schleswigerstr. 47,p.: Mbl. Z. m. u.o.Pf.*
Steinstr. 22,II, Nähe Breitestr.: Fr.m.Z., el.Licht, a. H. f3888
Sternstr.10, 4. Etg., 2mal sch.: Einf.mbl. Z. mit el. Licht v.
Friedr. Storckweg 6, II, l., an d. Hardt: Frdl. m. Mfd. bill.*
Untergrünewstr. 32: Sd. Miz. a.H.o.D. *
Untergrünewst.11b,I: Sch. möbl. Zimmer an bess. D. zu vm.*
Vereinstr.5,II: Schlafz. auch m.Wohnz.,sof.*
Wall 1,III: Gr.,bess. Mbl.,g.mbl.Et.u.W.
Wall 27, Stader: Fr. möbl. Z., sep. Eg.*
Wall 41, IV, Eing. Schloßbl.: Gemütl. Heim f. ged. Herr bei allst. alt.Dame*
Weststr. 28, I: Gut möbl. Z., fl. Wass.*
Wiesenstr. 29,II: Fr. mbl. Z. m. sep.Eg.*

Wolfenburg 18, II: Bess. möbl. W. u. Schlafz. in gt. Hse. Tel. 256 81. f3869
Wülfingst. 7: 2 eleg. möbl. Z., Wohn- u. Schlafz., sof. El. L., fl. Wass., Bad. 1469
Gr. sonn. W.-Schlz. f. 2 Pf., el. L. G. * E., Düsseldorferst.23,III.
Eig.Wohn- u. Schlz. bess. H., ev.Pens. E., Kasinogartenstr.10,I

Am Landgericht komfort. möbl. herrsch. Wohn., 2—4 Räume, umstd. sofort günstig z. v. Näh. Klavonn, E., Morianstr. 34. *

In frdl. Einzelhaus ruh. u.frei, doch zentral geleg. f3678
möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. frei. E. Wolkenburgtreppe 1, Tel. 25903

Schön möbl. Mans. bess.Haus, Südst., an ordtl. Frl. od. Frau billig zu vm. Ang. E 8621 an Gst. *

Gemütl. Heim mit voll.Verpfl., el. Licht, in gut. Hause an pens. Herrn, pro Woche 20 Mark zu verm. Ang. E 1672 an die Gst. e322

Gut möbl. Herr.- u. Schlafz. m. Tel.- u. Badb. E. Kampst.30, I. dir. a. Hoff. f3871

Barmen:
B., Adolfstr. 7: M. Zim. in gut. Hse. Tel. 557 77. 6071a
B., Altermarkt 19,II: Sch. möbl. Z. sof. +
B., Altermarkt 28, Krüger: Sch.,gr.,gut mbl.Z.m.o.o.Pens.+
B., Berlinerst.90, I: Möbl. Z. zu vm. +
B. Brögelerstr. 6,I: 2 g.m.Z.,el.L. 6113a
B., Clefestr. 79, I: An Dame frdl. m.Z. m.Gas Wss.,el.L. +
B.,Dickmannst.13, p.: Möbl. Z. zu vm. +
B.,Dickmannst. 31,I: M. Zim. in gt.Hse.+
B., Dickmannstr. 32: G.mbl.Z.,el.L.,Bad+
B., Engelbertstr. 8: Gut möbl. Parterrezimmer zu verm. +
B., Eschenstr. 97: G. möbl. Z. m. elektr. Licht u. Wass. 6086a
B., Fischertal 16,pt.: Möbl.Z. an bess.H.+
Fischertalerstr. 26,II: Schön möbl. Zim. zu vm., elektr.L.+
B., Fischertalerstr.48, II,2×sch.: Hbsch.m.Z.
B., Gaustr.16,III,l.: Fr. möbl. Zimm.+
B. Gemarkerufer 23, III, Zentr.: Bess. möbl. Z. f. g. Hse.+
• Landgericht. B., Haspelerstr. 6,I: Rub.,Z., 1 u.2 Bett.*
* Haspelerst.22, III: Sep. Z. Kochgas u.W.
U.-B., Haspelerst.27: Zi. zu vm. Tietz. +
U.-B.,Haspelerst.43,III 1.:Sonn.m.Z.,B.,f.+
B.,Heckinghauserst.16,II G.mbl.Z.,1 o2.Bett.+
B. Heckinghauserstr. 43, II: Gut möbl. Zimmer mit od. ob. Pension zu verm. +
B.,Heckinghauserst.168 Drees: Möbl.Z.,el.L.
B., Heidterstr. 1, II: 2 sep. 1 möbl. Z. sof. Bad, Teleph. +
B.,Heubruch 15,Neukirchen: 1 möbl. Z. m.2Bett.m.Kochgel. 1 m.Z.m.1B. f. 563b
B.,Höhnestr.11 13,II: Sonn., gem. mbl.Z., el. L., f. bess Hrn.+
B., Huldastraße 42: Einf. mbl. Zimm. +
B. Jägerst. 32, III: Frdl. m. Z. in ruh. Lage an Hrn. sof. +
B., Jägerstr. 32, I, lks.: Frdl. möbl. Z. in ruh. abg. Hause, mit od. ob. Frühst. bill. zu vermieten.+
B., Kampstr. 26, I: 2 einf. möbl. Zim. mit el. Licht, a. an jg. Ehepaar. +
B., Ref. Kirchstr. 2, III: Möbl. Zimm.+
B., Kohlgartenstr. 6, Werlerbr.: Gut m. Partr., sep. Eg. an bss.H.sof.m.o.oh.Pf.+
B., Kohlgartenst. 12, III: Möbl. Z. bill. zu verm. 6112a
U.-B. Kothenerst. 8, Scheffel: G. mbl. Z. in be. H., el. Licht, Radio, sonn.Ver., d. gr. Mans. b. zu v.+

B., Loherstr. 2: Wohn- u. Schlafz., 2 Bett., sep. Eg., alle Bequeml., Kochgel., wöchentl. 12 Mk., +
Mansardenzimm m.Kochgel. wöch.5.—.

B., Leimbacherst.17,I Möbl. Z., el Licht u. Kochgelcg. bill.+
B.,Oberdenkmalst.92: Saub. m. Z., part., berufst.D., H.o.Ehep. el. Licht, Kochgld. +
B., Oberdörnerst. 45, neben Adlerstr.: Gr. frdl. möbl. Zimm.+
B. Oberdörnerst. 89, I: Saub. mbl. Mf.-Z. wöchentl. 4 Mk.+

B., Oberdörnerst.117: Möbl. Z. an alt.D.+
B., Parlamentst.17,I: Möbl. Parz., sep.i.+
B.Rödigerst.9: bi. Wohn- u. Schlafz.+
B., Rödigerst. 29, II., 1×sch.: Gut möbl.Z.+
B., Schafbrückenstr.6, II: Möbl. Zimm. +
B.Schafbrückenst.9,III r.: Bess.m.Z.m.Klav.
B., Schillerst. 7,III: Gut möbl. Zimm. +
B., Sonntagst. 19,p., l.: Gut möbl. Wohn., 4 Z., ganz od. get. Näh. B. Ob. Schiffst.8,I. 10.5nchm.+
B., Steinnerst.4, III, r.: M.Z.an H.o.D.+
B., Sternst. 57: Gut m.Bz.,sep.E.,el.L.+
B., Turnstr. 1: Pt. Z. mit Kch.a.Ehep.+
B.,Unterdörnerst.39,I Möbl. Zim. zu v.+
B., Viktorst. 38, II: Mbl. Z. mit fl.Wass. u. Kochgeld. zu v.+
B., Wegnerstr. 6,II: Gut möbl. Zim.+
B., Werléstr. 34a, I: Möbl. 3 Zimmer m. Bad, Teleph. u. Garten sof. billig.+
B., Wertherstr.79,II: Saub.mbl.Z.prsw.+
B., Weststr. 5, 1.Et.: Möbl. Zim. zu v.+
B., Winklerst. 22,II: G. m. Z. sof. a. H.+
B., Ziegelstraße 36: Möbl. Z. zu verm.+

In gutem Hause **möbl. Zimmer** mit od. oh. Pens. an 1 od. 2 ord. Pf. zu vm. Oberbarm., Krautstr. 65, pt. +

2 gut möbl. Schlafz. und ein gr., möbl. Wohnz., fl. Wasser, Bad, Tel., abgeschl., in gut. Hause, Mittelpkt. Barm. zu v. Ang. u. B 442 an Gst. Barmen. 606

1 Min. v. Rath. B. sind 2 sch. möbl. Z., W. u. Schlz. i. zu v. Ang. B3076 Barm.+

S. sch., sonn. Wohn., **4 gr. Zimmer,** Küche, Bad, Mädchz. Heizg., fl. Wasser i. Schlafz., wegzh. sof. zu verm. Auf Wsch. Garten u. Garage. Bes. ab Montag 12 Uhr. Dr. Jores, B., Rödigerst. 108, I. +

Erkerzimmer mit 2 Bett. b. Jesinghaus, B., Hügelst.18. 6106a

Gesuche

Per 1. 7. 1931. Berufst. Ehep. sucht in nur gut. Hse. gemütl. möbl. Z. mit möglichst 2 Betten, Kochgel. u. Badben. Elektr. Licht u. fl. Wass. Beding. Eig. Bettwäsche w. gest. Nähe U.-B. Werlest. Pr.-Ang. E 8948 Gst.*

Gut möbl. Zimm. mögl. mit Klavier-Benutz., Nähe Bhf. Mirke, v. Hrn. ges. Angeb. unt. E 9068 an die Gschst. p131

Mädchen f. einf. m. Zimm. geg. Beschäft. f. nachm. gl. w. Art. Ang. E 8937 Gst. *

Aelterer Herr in leitender Stellg. sucht in ruhige Lage in Vohwinkel ein sonn. **Zimmer** mit Frühstück und einfach. Abendessen. Ang. unt. V 111 an Fil. Vohwinkel e227

Einf. möbl. Zimm. m. voller Pens. ges. Angeb. m. Preis u. E 9106 Gschst. f3893

Oberger.-Vollz. sucht in Elberfeld sofort **möbl. Zimmer** mit voller Pension u. 1 Zimmer, das als Büro benutzt werden kann. Telephon erw. Eilangeb. m. Preis u. E 9113 an die Gesch. b2554

Automarkt

Opel-Limousine 5sitz., 10/40, generalüberh., neu lackiert, nur 45 000 km gel., Opel-Limousine, 4sitz., 4/16, gut erh. Beide Wagen gibt preiswert ab: f279 H. Schmale, Radevormwald.

3½ to. Daag Schnellastwagen, 6fach tadell. ber., Spottpr. M 1500. E. Schmalenbach & Co., W.-Elbf., Tel. 37551. b2551

Offen. Sechssitzer mit geschloss. Verdeck 9/36 Fafnir, fahrbereit, billig zu verk. Näh. Telephon Barm. 521 63. 6118a

1-T.-Schnellastwagen Mercedes, in tadell. Zust., 5fach luftbereift, zugel. u. fahrbereit, bill. zu verk. Backhaus, B., Allee 108. Tel. 605 98. +

Sport-u.Tourenseitenwagen liefert anschlußfertig sehr preiswert Seitenwagenfabrik Walter Stahn, Düsseldorf, Merowingerstraße 57 Tel. 167 74. b2555

Chrysler-Lim. fabrikneu und noch nicht zugelassen, Umstände halber unter Preis abzug. b372 Anfrag. unt. E 9026 an Gschst. d. Bl.

Mercedes-Benz, Pullmann-Lim., 6 Zyl., 55 PS, sehr gepflegtes Fahrzeug, aus Privathd. preiswert abzug. Anfrag. u. E 9102 a.Gst. b372

Gelegenheitskf. M. A. N. 5 to Lastwagen, RM. 900.—, Chrysler-Limousine, 4sitzig, RM. 1700.-, Chevrolet 1½to Lieferwagen mit Plan u. Spriegel u. großer Ladefläche g279 RM. 1800.—. Sämtliche Fahrzeuge in einwandfreiem Zustande. Günstige Zahlungsbeding. Tel. E. 328 33. Ständige Automesse, E., Königstraße 103.

Ein 3½To. M.A.N.-Lieferwagen ist geg. kl. Privatwagen zu tauschen.* Ang. u. E 8926 Gst.

Auto-Lackierungen Karosserie-Reparaturen fachmännisch u. schnell zu zeitgemäßen Preisen, bei Verwendung nur allerbester Materialien. Angeb. unverbindl.! **Friedrich Mann,** W.-Elberfeld, Karosseriefabrik u. Auto-Reparaturanstalt. 1507 Arrenbergerstr. No. 45/47. Teleph. 310 41/42.

„Gotha" Anhänger neu u. gebr., 1—10 to, mit und ohne Kippvorr. b2421 Schwelinghaus, Düsseldorf, Tel. 334 73, Camphausenstraße Nr. 2.

Karosserie-Ausrüstungsstelle: Winker, Scheibenwischer, Ascher, Blumenvasen, Wimpel u. Stangen, Alumin.- u.Gummi-Trittbrettbelag, Schutzstangen, Gepäcknetze, Türgriffe u. viele andere Beschläge bei Paul O. Merten & Co., Elberfeld, Berlinerstr. Nr. 62. 1503

Kugel- und Rollenlager alle Größen billigst. **Speziallager** f. amer. Automobile. Bremsit-Bremsbelag Zündkerzen **Jung & Co.** W.-Elberfeld, Aue 73. 1310 Fernsprecher 323 90.

Auto- u.Motorrad-Reifen lief. z. Vorzugspreis K. Seinsche, Elb., Ernststr. 20. *

B.M.W.-Motorrad 750 ccm, neuwertig, ca. 6000 Klm. gefahren, zu vk. Näheres Tel. 275 Amt Cronenberg. f100

Motorrad Triumph u. Nestoria Stück 50 Mk. zu vk. Scheffel, Barm.,Erlenst.13. +

Motorrad, 250 ccm., f. 150 M bar zu vk. B.,Reichst.39. r1124

Motorrad. Viktoria, 350 ccm, ob. gest., b. Besicht. Mont. E., Aue 17.*

Motorrad Imperia, 500 ccm, el. Licht u. Horn, zu verk. Elberf., Flensburgerstraße 19. *

Motorrad, 500 ccm., m. el.L., Mod.29, zu vk.od.geg.200ccm z.t. E.Steinbeckst.92,I.r.*

+ 200 ccm. NSU-Motorrad, fahrb., f. bar 260. B.Dickmannst.24,I

Motorräder! Die erstkl. Marken: Imperia, Tornax, B.M.W., Ardie, N.N. in allen Preislagen und Stärken liefert bei günstigen Zahlungsbedingungen. Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. Elberfelder Motorradhaus Willy Ehrlenbruch, General-Vertretung der Stoppa-Seitenwagen-Fabrik Elberfeld, Aue 4 Telephon 274 23 Werkstätte, Fahrschule b95

Motorrad, Tornax, 600 ccm, Type 29, Werkz., Sozius, el. Licht, alle Schik., Ia ber., zugel. u.verst., zu Mk. 875 abzugeb. E. Schmalenbach & Co., W.-Elbf., T. 37551/2 b2550

Motorräder, N.-N., Triumph, Saroléa, Rudge, NSU. 544b Seitenwagen günst. Zahlungsbed., gebr. Räder nehme in Zahl. Ersatzteile, Ketten, Bereif. bill. **Auto-Esser,** B., Neuerweg 37.

500 ccm N.S.U. m. Seitenw., Baut.1928, billig zu verk. Bes. n. 17 Uhr. F. Müller, Elbf., Heidestr. 28. *

Fahrzeuge

Fahrräder Patria—W. K. C. günst. Ratenzahlg. **Zubehör** billig wie nie, nur Markenware: starker Reifen 2.75, schw. Bergreif. 4.75, guter Schlauch 1.—, Pedale, Paar 1.40, Ia Kette 1.20, Speichen, Satz —.75, Ia vern. Lenker 2.25, Rennlenker 3.25, Felgenbremse 2.75, Größtes Ersatzteile-Lager, alles unerreicht billig. 1479 **Reparaturen** gut, preisw., schnell **Wilh. Voss G. m. b. H.** W.-Elberfeld, Kirchst. 8, Hochst.79

Fahrrad 15 Mk. z.v. Elbf., Höchsten 15a.*
Fast neues H.-Fahrrad, Halbrenn., für 45 Mk. z. vk. Brombach, B.,Schwalbenst. Nr.2. Sonnt. vorm.+
H.-Fahrrad. E., Hermannst.43,II.2.Tür.*

Geschäftsaufgabe. Unter Einkaufspreis billigst abzug. Fahrräder, Rahmen sow. alle Bestandteile, 3 gebr. Motorräder — fahrb., versch. Stärke. Jos. Müller, Elbf., Höchsten 27.*

Wanderer-Fahrrad, fabrikneu, 40% unt. Preis. Wuppt.-Elb., Alexanderst.21. f3803

Jagdwagen w.Platzmangel bill. zu vk. Elb., Sternstr. 5a. *

Mehrere fast neue, gut erhalt. f3846 **Flachwagen** von 10 bis 40 Ztr. Tragkraft bill. Das. gut erh. Viersitzer-Ausfahrwagen weg. Platzmangel bill. zu verk. E., Bachstr. 13, Tel. 257 47.

Flachwagen, 25 Ztr. Tragkraft bill. zu verk. Näh. i. d. Gschst. f73 +

Leichter Flachwagen, 20 Ztr. Tragkr., u. 2-Spänner-Kummetgeschirr, beid. f. gut erh., bill. B., Steinweg 9, Tel. 558 05.+

Pony-Speiseeiswag. bill. zu vk. B.-Ritt., Krummestraße 2. +
+ Wagen, geeign. f. Metzg., bill. Fleisch., B., Gr.Hafenstr. 53.
Handwagen, gut erh., zu vk. E., Wilhelmstr.20a.l.lks *
K.-Sitz-Liegewagen bill. Holte, E., Platz der Republik 52a. *
Eleg.,hochmod.,elfenbeinweiß. Kinderwagen, fast neu, billig. W.-E.,Brillerstr.144,p. *
G.erh.K.-Sitz-Liegew Brennab., m.Mtr.,20 M. E.Eichenst.26,p.*

Kinderwagen billig! Billig! 1557 Winkelmann, W.-E., Friedrichstraße 29.

Gut erhalt. modern hellblauer w178 **Kinderwagen** preiswert zu verk. W.-E., Florastr. 10, 1. Et. r. Besicht. ab Montag mittags v. 12—2 u. abends v. 7½ Uhr.

Tiefged. leichter Kinderwagen billig. Bm., Krautstraße 75, pt. 6119a
G.erh.,tgb.w.Kinderwag.E.Hochst.77.II.*

Kleidermarkt

1 Anz. m. 2 Hosen, 1 bl. Kammg.-Anz. b. E., Bergstr. 59. *

Neuer Smoking, Maßarbeit, f.schlanke Figur, bill. zu verk. Gevelsberg, Hagenerstraße 62. f46

Motorradstiefel, Gr. 48, pr. neu Chromled, 22Mk. Herbaus, U.-B.,Haspelerst.46.+

Vermischte

Gastwirtschaft bei Gummersbach f. zu verk. Ang. unter E 9076 an Gesch. *

Fabrikations- und Vertriebsrecht eines Patent-Massenartikels (Metallw.), mit Maschin., Werkz. u. schuldenfr. G. m. b. H. anderweitiger Unternehmen weg. z. verk. Erforderl.Barkapital RM. 6000.—. Angeb. unt. E 9115 an d. Gschst. f3882

Käufer (in) für sein. Spezialgeschäft ges. (Ev. vorerst als Teilh. mit Mk. 6000—8000 Intereff.-Einl.) Angeb. unter E 9011 an Gschst. *

Kl. Kurzw.-Geschäft umstd. billig zu vk. Ang. E 8982 Gst. *

Gutg. Lebensmittel-, Obst- u. Gem.-Gesch. im Mittelp. d. bill. Miete sof. zu verk.+ Ang. B 3042 Barm.

Kleiner Betrieb, Zuckerw.-Fabrikation zu verkaufen. Ang. u. B 457 an d. Gst. in Barmen. 6093a

Existenz. Lebensmittelgeschäft m. Obst- u. Gemüseverk. mit Wohnung zu verk. Erf. 2000.M Ang. E 8945 Gst. *

Lebensmittelgeschäft 2 Zimm., 1 Mans. krankheitsh. zu verk. Ang. E 9114 Gschst.

Lebensmittelgeschäft in guter Lage, bei. Umst. halber sofort billigst zu vk. Ang. unt. B 3024 an die Gst. in Barmen. +

Lebensmittelgeschäft umständehalber sehr günstig zu verkauf. Ang. unt. K 215 an Fil. B., Allee 193.+

Ia Existenz! Gutgehend. Geschäft mit Filiale, I. Geschäftslage, krankh. zu verkauf. Umsatz 30 000 nachweislich. Erf. 5000 bar. Einarbeit. in 8 Tagen. Lohn. vorhd. Bill. Miete, Ia Kundsch. Ang. B3038Barm.+

Ein seit 22 J. besteh., gut eingeführt. **Schreibw.-Gesch.** sofort gegen bar zu verk. Schr. Anfrag. B 4931 Gst. Barm.+

Altes **Lebensm.-Gsch** in gut. Lage wegzh. preisw. zu verkauf. Ang. E 9023 Gschst.

F.neueRegistr.-Kasse, gut erh. Eisschrank, 2schl. Bettstelle, 1türiger Kleiderschr. sofort billig zu vk.* Wo, sagt Gst. 1126

Wochenendhäuschen (neu) zu verk. Elb., Güterstr. 16, 1. Et.*

Eiskonservator, fast neu, 2×4 Ltr., billig. Happe, Elb., Königstr. 30, I. *

Markise fast neu, 8 m. bill. zu vk. Eberz, Vohwinkel, Kaiserplatz.*

Pionier-Faltboote auch gebr., bill. E., Friedrichstr.17,Vertr

Leica zu verk. m. Zubehör, 120 Mk., auch Teilz. Anfr. E 8619 Gst.*

Rollfilm-Kamera,6x9 Voigtländer m.Heliar 4,5, 1 Ardek-Luxus-Kinderwag., f. neu, 1 Standlamp. Elektro Lux. 220 V., neu, 4-R.-Radio-Anl. kpl., bill.Anfr. E8624 Gst.*

* Neuanoden billigst. Weber,E.,Gerberst.27

Großer Gleichrichter, umschaltbar, v. 0,5—2,0 Amp., bill. Ang. B 3158 Gst. Barm.+

Wasserschläuche, ½ u. ¾", gg. frische Ware, weit unt.Prs. abzustoß. E., Bleichstr. 1 (Fabr.) f3831

Oelgemälde aus Privatbesitz abzugeben, Ang. unter B 752 an d. Filiale B., Berlinerstr. 62.+

Markisen Spezialität: Selbstroller, Markisenstoff u. Reparat. f3889 **Gebr. Eller,** Elberf., Kipdorf 91, Telephon 272 94.

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87, 1506 Telefon Nr. 262 17

Ia Gartenspritzschlauch (neu) u. phot. Entwicklungssachen prw. zu vk. L.Anders, E., Kastanienstr. 14. *

Elektr. Lampe (Seidenschirm), schw. Valerot u. Cut., Gr. 52—54, zu verk. E., Ullendahlerstr. 4,II.*

2 Zink-Blumenkasten 1 Sitz-Badewanne, große Einmachtöpfe E., Blankst. 38, I. *

Lexikon d.ges.Technik, II.T., 9 Bde.,v.O.Lueger,b. Ang. u. E 8860 Gst. *

Tapeten Ladenpr. 1—3 Mk.,z. Durchschn.-Prs. v.30 Pfg. pro Rolle. E., Bleichst.1(Fbr.) f3832

120 und 180 den. Kunstseide preiswert geg. Kasse abzug. Ang. B 3147 an Gst. Barmen. +

K'seide, 300 den. farbig u. roh, i.Strang u.Spulen sow. farb. Garne bill. zu verk. Ang.B 3142 Barm.+

Spitzen Kompl.Betrieb (2700 Spulen einfadig), m. gutem Kundenkreis, zu verk. Ang. B 462 Gst. Barmen. 6099a

Schiebetor, zweiteilig, 2,80 Mtr. breit, 2,90 Mtr. hoch, bill. abzug. W.-Elb. Färberstr. 15. a361

Briefmarken! Ueber 4000 versch., z. T. sehr selt. Stücke, a. intern. alte Ganzstücke bill. zu vk. * G. Breuers, Elberf., Hardenbergstraße 14.

Tiermarkt

Pferd. Wallach 7jähr. zu verk. Heinr. Breidenbach, Solingen, Mangenbergerstr. 19, Tel. 267 84. e75

Zwei schwere **Pferde,** 7jährig, gesund, zuverlässig, fromm, geeignet f. Brauereien etc., ein- und zweispännig zu fahren, weil überzählig, zu verkaufen. e322 Wilhelm Oberschür, Solingen-Wald, Tel. Solingen 224 94.

Selt. schön., schwarz. Pony mit Geschirr spottbill. B., Oberdörnerstraße 104. +

3 mittelschwere **Pferde.** u. ein leichteres sehr bill. zu verkauf. Ba., Rödigerstr. 15. Tel. 626 26. 6107a

Prima f3856 **Rassepferd** für 130 Mk. sowie großes **Oldenburg.Pferd** billig zu verk. Koch, Elb., Wilhelmstr. 43

Habe ständig große Auswahl für jeden Gebrauch geeignete **Pferde** zum Verkauf und Tausch stehen. f3847 Ernst Klees, Elbf., Bachstraße 13, Tel. 257 47.

Sch. braun. Wagenpferd, fanaf?meif.,b. Elberf.-Hahnerberg, Wolfshahn 8. *

Kräft.Rotter Pony mit Gesch. u. Flachwagen zu vk. Fischer E., Wirkerstr. 7. *

Erstkl. schweres Arbeitspferd, brauner **Wallach** ein- u. zweispännig zu fahren, zu verk. Näheres: Remscheid, Fernruf 4274. f308

Dtsch. Schäferhündin, wachsam und scharf, umzugsh. zu vk. E., Oppboferstr. 182. *

Dackel, Rüde, kurzh., schwarz, Tiger, 8 Mon., Ia Stammb., bill. zu verk. Nolte, B., Waldhof 10. f270

50 St. wß. Legh. b. B., Ziegelstr. 26. +

B. vrsch. Rassenzuchtstämmen Hühner u. Enten Küken, 2—3 Wochen alt, m. u. o. Glucke, a.Jungdenn. U.-B.,Haspelerst.58.+

Wegen Platzmangel empf. ich aus mein. Legh.-Hochleistungszucht 14hdr. gut leg. Hühner b634 z. Pr. von 3.25 Mk. Ad. Kriegesforte, Ennatfeld b.Anschlag. Telef. Halver 546.

Berg. Geflügelfarm, Haßlinghausen, Telef. Schwelm 2807 Gebe ab zu äußerst günstigen Preisen: **Eintagsküken Eintagsenten** und ältere. **jg. Legehühner,** flott am Legen. f116 Sämtliche Tiere sind kerngesund und von best. Leistungsstämm.

1,2 Bergische Kräher bl. fr. 1930, bill. zu verkaufen. f19 Cronenberg, Telephon 422.

Hühner sow. Küken zu f. annehmb.Prs. Barm., Allee 117.+

1,19 sch. schw rebhf. Hühner inkl. 1 Glucke sehr billig zu verk. E., Ernststr. 5. p. *

7 j. Enten zu verk. E., Mariensst. 33,I.*

20 Brieftauben zu verk. od. g.Schäferhund zu tauschen. Ang. E 8977 Gst *

Sch., studenr. Käuch. zu vsch. B.,Allee231.

Für Liebhaber! 2 kl. wß. Halb-Angora-Kätzchen in gt. Hde. v. abz. Lange, B., Mohrenst. 40. +



Chin.Nachtigall 7.50
Wellensittiche . 3.50
Prachtfinken . 1.85
Reisfinken . . 2.50
Lachtauben . . 3.50
Schildkröt., gr., 75 ₰
Goldfische, große, v. 15 ₰ an
Laubfrösche . 20 ₰
Warmwasserfische große Auswahl.
Größt. Spezialgesch. im Berg. Lande
Köpling & Zörnitz Wuppertal-Barmen, Wertherstraße 50. 141b

Kaufgesuche

Kl. Anw. o. Geschäft zu übernehmen ges. Ang. E 8975 Gst. *

Nachweislich gutes Lebensm.- o. Milchgesch. m.4-5-Wohn. zu kauf. ges. Ang. B 3143 Gst. Barm.+

Motor! 3 PS, Drehstrom, zu kaufen ges. Rudolf Thöne, Barmen, Flötenstraße 24. +

Jacquard-Bandstühle mit Bogenschläger, 50—75 mm Sprungbreite, zu kauf. ges. Ang u. B 458 an Gst. Barmen. 6094a

Knopflochbandstühle Jacquard strumpfband-stühle Seidenbandstühle nur in bestem Zustande zu kf. gf. Angebote mit genauer Beschreib. u. Preis unt. B 459 an die Gst. Barmen. 6096a

1 Einzylind.-Appreturmaschine u. ein **Niederdruck-Kessel** zu kaufen gesucht. + Ang. B 3085 Barm.

Exzenterpresse verstellb. Hub und Stößel, verst. Tisch, f. kleine leichte Massenartikel, neu oder gut erhalten, gesucht gegen Kasse. Ang. m. Alter u. Preis unter E 1707 Gschst. f243

Exzenterpressen einarmig, 20—30 T. Druck, auch m. Walzenvorschub, desgl. schrägstellbar, leichte u. mittlere 6064a **Drehbänke,** Bohrmaschinen, Shaping, Kaltsäge, Univers.-Werkzg.-Schleif- u.Flächenschleifmasch. zu kaufen ges. Ang. mit genau. Beschreibungen u. B 448 an die Gesch. Barmen.

Gut erhaltene Strangspulmaschine zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. B 3065 Barm. r1121

4 Gummibandstühle mit Jacquard- und Schaftmaschine und Klöppelmaschin. ges. Ang. E 8927 Gst. *

Vervielfältig.-Apparat, Schreibtisch m. Sessel, Büroschrank, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. E 8902 an die Gesch. f3884

Grasschneidemaschine gebr., gut erh., zu k. ges. Schüler, Barm., Höhestr. 42. 6070a

Gbr. Konzert-Trommel zu kaufen ges. Ang. E 8988 Gst. *

Ladeneinrichtg. f. Zig.-Gesch. bill.zu kf. ges. Angeb. unt. B 3155 Barmen. +

Eisschrank für Auslage auf d. Ladentheke zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 1702 a. Gschst. e7

Gut erhaltener Eisschrank u. Kleiderschrank zu kaufen ges. Ang. mit Ang. d. Größe u. Preis u. B 3077 Gschst. Barmen. +

Gebr.Rollschreibtisch zu kauf. ges. f3864 Scharpenack, Elbf., Augustastraße 136.

* Ausstellschrank u. Schaukasten f. Konditorei ges. Ang. a. O. Radlenbeck, W.-Elb., Simonsstr. 45

Eisschrank, gut erh., für Privathaushalt ges. Rademacher, E., Menzelstr. 59. Telephon 259 71. *

Kl.o.gr.mah.Bücherschr. m. o. oh. Spiegel, dgl. Bücherschr. ges. Ang. E 8938 Gst. *

Gut erh. eich. Bücherschrk. u. Schreibtisch ges. Preis-Ang. u. E 9014 an Gst. *

2tür. Kleiderschrank u. Waschkomm. v. Privat ges. Ang. unter B 3057 an d. Gst. Barmen. 6078a

Alter Kleiderschrank zu kf. ges. Ang. mit Preis E 8893 Gst *

Gut erh., weiß. Kinderbett zu kauf. ges. Ang E 9019 Gst. *

Gebr. Möbel kauft Kupfermann,E.,Bachstr.50. T. 236 70. 1483

Gut erhalt. g296 **Marmortischchen und Theke** für Eisgeschäft zu kaufen ges. Ang. u. E 9122 an Gescht.

Zt. Kleiderschr. ges.* Ang. u. E 8900 Gst.

G. erh. Kinderbettch. zu kaufen ges. Ang. u. E 8739 an Gst. *

Gaskocher, 3-4fl., zu kf. ges. Kumpmann, E., Oststr. 21, II. *

Liefer- und Personen-Auto zu kf. ges. Ang. mit gen. Ang. u. Prs. u. B 466 Barm. 6101a

1-Tonnen-**Lieferwagen** in nur allerbester Verfassung geg.Kasse zu kf. gesucht. Ang. mit Fabrikmarke u. Preis u. V 116 an Fil. Vohwinkel. e227

Viersitzer, bis etwa 8 Steuer-PS., Kabriolet oder Limousine, in nur ganz tadellos. Zust., gegen Kasse sof. zu kaufen ges. Ang. u. E 2742 Gst. f3844

Sportwagen, 2sitz., od. Cabriolet, in gut. Zust., alt. geg. sof. Barzahlg. zu kauf. ges. Preis-Ang. u. B 3055 an Gst. Barmen. 6068a

Wir suchen gegen Barzahlung zu kaufen:
1 Jacquard-Gummiband-Webstuhl für 30 bis 35 mm Bandbreite, ca. 24—28 Gänge pro Schläger;
1 Gummiknopflochbandstuhl für 20—30 mm Breite ca. 30 Gänge pro Schläg.;
1 Bandstuhl für Atlasband (Schulterträgerband), 20 und 30 mm Bandbreite, ca. 30 Gänge pro Schläger;
2 Gummigurtband-Schaftstühle für 6, 10 und 13 cm breites Band;
4 Riemengänge, 32/40/48. a72
Alle Maschinen müssen in denkbar bestem Zustande, modernster Bauart und vollkommen komplett sein. Gefl. Eilangebote mit genauer Preisangabe erbeten unter E 9078 an die Geschäftsstelle dss. Blts.

Größeres b2552
Harmonium
(gebraucht) in tadellosem Zustand zu kaufen gesucht. Otto Rey, Iserlohn i. W. Ruf 137.

Gebr. Motorrad steuerfrei, führerscheinfrei, zu k. ges. Schr. Preis-Ang. an Jug. Winten, B., Obrlichstraße 58. r1117

Gebr., gut. Herren- u. Damenrad ges. + Ang. B 5000 Barm.

Schiebkarre, 1 Rad, gut erh., ges. * Ang. u. E 8940 Gst.

Erstlingsd.od.Stub.-Wag. m.Zub.bill.ges. Ang. E 9086 Gst. *

Frack oder Smoking-Anzug, Größe 52—54, zu kaufen ges. Ang. u. E 8954 an Gst. *

Kaufe getrag. Herrenkleid. **Zahle** die höchsten Preise. Kussowski, Elberf., Wilhelmstr. Nr. 21. Tel. 255 05. 1526

2 in gut. Zustande befindliche 6104a **Minimax-Feuerlöscher** zu kaufen ges. Ang. mit äußerst. Preis unter B 467 an Gst. dss. Bl. Barmen.

Flaschen! Telephon 247 67. * Alle Sorten kauft: Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8.

Gebraucht, gut erh. 2flüg. Eisentor, 2,06 m breit, 1.14 Angelweite, Höhe ca 1,5 bis 2 m, zu kf. ges. Fritz Söhngen, Haßlinghausen, Tel. Gevelsberg3622. f116

Fässer! Leere Fässer all. Art kauft und verkauft Faßhandl.Schoppaus W.-Barmen, Brögelerstr.15 Tel. 508 94

Gummiband mit Loch sowie für Socken- u. Strumpfhalter kauf. Kassaposten ges. O.-Barm. Schliekf. 73. 6069a

Gebrauchter f3851 **Papageienkäfig** zu kaufen gesucht.— Wilmes, Elberf., Langestraße 17, I.

Jg. dress. Schäferhund (Rüde) in gt. Hände preiswert zu kf. ges. Ang. E 9151 an die Geschst. g273

G. erh. 2er-Faltboot ges. Ang. mit Preis u. E 8958 an Gst. *

Unterricht

Unterricht i.Std. 50 ₰ Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr., Stenogr., Buchführung, Hagner, Rektor, Barm.,Gewerbeschulstraße 94. 521b

Spanisch Erstkl. Ausbildung d. Spezialisten. * Direkt von Buenos Aires hierh. gekom. Ang. E 6713 Gschst.

Engländerin unterr. Kursstd. 50 ₰ Wer beteiligt sich? Ang. E8635 Gst. 1545

Jg. Pariserin unterrichtet. Std. 1 M Ang.E 8781 Gst. 1550

Lernt französisch (auch Handelskorr.) bei Fr. Beck, gebor. Pariserin, Elberfeld, Deweerthstr. 121. *

Kammersänger Ernst Everts staatlich anerkannt. Gesangspädagoge. Lehrer bedeut. Konzert- u. Opernsänger und -Sängerinnen. Barm., Neuerweg 42, Ruf 555 50. 550b

Klavier - Gesang grdl. Ausbildg. an Fortgeschritt. und Anfänger ert. * **Willy Lehmann** kons. gepr. Klavier- und Gesanglehrer, **Elb., Kölnerstr. 58.**

Klav.-, Violin-Unterr. E., Rathenaustr. 37.*

In Nachhilfe, Beaufs. Anfr. E 8971 Gesch.*

Deutsche Einheits-Kurzschrift Anfänger-Kursus beg. Do. 4.Juni, 20Uhr, Gymnasium Bleicherstr. Honor. RM. 15.-, Schüler u. Erwerbsl. RM. 10.— evtl. Rat.-Zlgn. Redeschrift: Mittwoch 10.Juni. Anmeld. bei Vors. H. Kieper, Barmen, Schuchardstr. 3, II, od. im Gymnasium.+ Barmer Kurzschriftverein.

Marburg (Lahn) a270
Dr. Müllers Privatlehranstalten
Schülerheim vollst. neuztl. Einrichtg., gesunde Waldlage, indiv. Erz. u. Schulung. 20 Lehrkräfte. Abt. VI—OI OR u. Rg. UII—OI gymn., daneben Kurse für ältere Herren u. Damen. Handelsschulklassen, von Behörden u. Aemtern empfohl.. Illustr. Drucksehr. frei

Stimmbildung nach neuesten Forschungen. **Otto Brill** Dipl. und staatl. anerk. Gesangspädagoge W.-Vohwink., Kirchstr. 17. T. 343 27

Kaufm. Privatschule **Witte** Fernr. 32288 Elbf., Aue 35
eröffnet Anfang Juni neue Lehrgänge. Unterricht in kleinen Klassen und Gruppen. Volksschulvorbildung genügt. Weitgehende Sonderausbildung für gut Vorgebildete und Erwachsene. — Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. u. Dipl.-Handelslehrer. 1538

TANZ-Unterricht 231b
Ballettmeister Obermeyer u. Tochter Barmen, Unterdörnerstr. 132, a. Altermarkt.
Ungenierter Privat-Einzel-Unterricht, Zirk. auch ausw. Eig. Privat-Tanzräume
Honorar ermäßigt.

Englisch, Französisch, Spanisch
Tages- und Abendkurse — X
Beginn neuer Kurse täglich.
In- und ausländische Lehrkräfte.
Schroeder-School
E., Herzogstr 40 B. Siedlungsstr. 14

Fechten

Helene Mayer und Erwin Casmir
Europa-Meisterschaften im Fechten

WB. **Wien**, 29. Mai. (Eig. Drahtb.) Nachdem die Florett-Länder-Kämpfe bei den Europa-Fecht-Meisterschaften in Wien beendet worden sind, folgen nun die Einzelkämpfe. Am Freitag wurden die Vorrunden im Damen- und Herren-Florett erledigt. Bei den Damen konnten sich die deutschen Teilnehmerinnen sehr gut behaupten. Nur Frl. R. v. Wachter (München) verlor gegen die Ungarinnen Elek und Schamowarz mit je 5:4 und ist damit ausgeschieden. Frau Sondheim (München) schlug die Engländerin Smith 5:1, Frl. Herbst (Mainz) kam kampflos weiter, Frl. Hein wurde in der ersten Runde von der Ungarin Bogan 5:1 geschlagen, gewann aber in der zweiten Runde gegen die Jugoslawin Christan 5:4. Am weitesten kam Helene Mayer, die besonders gegen die Holländerin Roos mit einem 5:0-Sieg bestechende Form zeigte. Die Offenbacherin ist bis zur vierten Runde ohne Niederlage, gleich ihr die Ungarinnen Dany und Bogan.

Boxsport

Die Box-Meisterschaften kommen!
Wuppertaler Arbeitsgemeinschaft im Boxsport.

Gestern abend wurde in Wuppertal-Elberfeld eine Arbeitsgemeinschaft aller Wuppertaler boxsporttreibenden Vereine gegründet. Dieser Ausschuß trifft die Vorarbeiten und die Durchführung der Wuppertaler Box-Stadtmeisterschaften. Von jedem Wuppertaler Verein wurde ein Vertreter als Mitberater in die Arbeitsgemeinschaft gewählt. Nachdem die Stadtmeister im Boxen ermittelt sind, soll eine kampfstarke Staffel gebildet werden, die bei Städtekämpfen die Wuppertaler Farben vertreten soll. Hoffentlich ist der neuen Arbeitsgemeinschaft ein gedeihliches und fortschrittliches Arbeiten vergönnt.

Radsport

Vereinsrennen des RV. Endspurt, Elberfeld.

Der Rads.-Verein Endspurt, Elberfeld, läßt seine Rennfahrer morgen früh 8 Uhr am Restaurant Grunewald (Kapellen) zu einem Rennen auf einer 85 Kilometer langen von Elberfeld über Ronsdorf, Lüttringhausen, Beyenburg, Winterberg, Grüne, Halver und zurück antreten.

Die Jugend startet in einem 65-Kilometer-Rennen Elberfeld, Ronsdorf, Lüttringhausen, Beyenburg, Winterberg, Grüne und zurück.

Ziel für beide Klassen wiederum Restaurant Grunewald gegen ½11 Uhr vormittags.

Tennissport

USA. 2:0 in Front
Das Davispokalspiel gegen Argentinien

WB. **Washington**, 29. Mai. (Kabel.) In Washington begann am Donnerstag das Endspiel der amerikanischen Davispokal-Zone zwischen USA. und Argentinien, den jeweiligen Zonensieger der nord- bzw. südamerikanischen Gruppe. Der Sieg der Amerikaner steht bereits nach dem ersten Spieltage fest, da die Yankees mit 2:0 die Führung übernehmen konnten. Frank X. Shields schlug Rovson 3:6, 6:2, 6:2, 6:2 und Sidney B. Wood fertigte R. E. Bond 6:4, 6:1, 6:2 ab.

Motorrad-Großkampftag im Elberfelder Stadion

Eine Veranstaltung des A. D. A. C., Gau Rheinland (IV). — Am Start die besten deutschen Motorradrennfahrer. — Vier deutsche Bahnmeister: Soenius, Pätzold, Winkler, Ley. — Sechs Rennen mit Vorläufen. — Soenius versucht, den Bahnrekord zu drücken. Der Zeit angepaßte Eintrittspreise.

Motorradgeknatter hallt wider den Boltenberg. Die Ritter von Motors Gnaden sind wieder für einige Tage ins Elberfelder Stadion eingezogen. Seit gestern trainieren sie, machen sich mit der Bahn vertraut, bauen an ihren Maschinen herum, um „fit" zu sein, wenn am Sonntagnachmittag die Glocke zu neuen großen Kämpfen ruft.

In früheren Jahren trieb wohl mehr das Gefühl einer wilden Sensation die Menschenmassen zu den Motorradrennen hin. Aber in dem Besucher solcher Veranstaltungen hat sich mittlerweile ein großer Umschwung vollzogen. Er ist vertrauter geworden mit der technischen Seite dieses Sports und interessiert sich in hohem Maße dafür, wie das eine Markenfabrikat gegen das andere, die ihm im Alltag des Lebens auf Schritt und Tritt begegnet, sich bei äußerster Ausnutzung bewährt.

Aber dennoch vergißt er darüber die Pioniere des motortechnischen Fortschritts nicht, weil ihm bewußt bleibt, daß es Männer geben muß, die immer wieder ihr Leben einsetzen und auf Grund der in den gewaltigen Leistungsprüfungen gemachten Erfahrungen der Motoren-Industrie neue Anregungen zu geben vermögen.

Geist und Materie: diese beiden Faktoren bestimmen mehr denn je den Motorsport; erst in ihrer vollkommenen Vereinigung liegt der Schlüssel zum Erfolg. Anerkennen wir deshalb die gute Maschine und feiern den Mann, der sie zum Siege führt.

Im Kabinenhof ist Hochbetrieb. Vertraute Namen klingen an unser Ohr: Soenius, Pätzold, die Rheinländer, Sieger in vielen heißen Schlachten auf dem Zement, Winkler, der Sachse, Ley, der Bayer, alle Träger ehrenvoller Meistertitel, errungen auf Bahn und Landstraße. Auch der alte Herkuleyns, der nun schon zwanzig Jahre Rennpraxis hinter sich hat und immer noch zu den besten internationalen Motorradrennfahrern gehört, ist wieder Gast in Elberfeld. Wir könnten die Reihe der Teilnehmer noch lange fortsetzen. Begnügen wir uns aber mit der Feststellung, daß die Sportleitung des Gaues Rheinland (IV) des ADAC. nur die besten deutschen Motorradrennfahrer zugelassen hat, um dem motorsportinteressierten Publikum, das in dieser Beziehung auch etwas verwöhnt ist, Gewähr für eine gute sportliche Ausbeute in allen Rennen zu bieten.

Die 175er Maschinen eröffnen den Reigen. Elst-M.Gladbach, Elsner-Berlin, Wenzel-Köln, Lenders-Köln, Kohfink-Bietigheim, Weber-Hannover und Winkler-Chemnitz streiten um die Ehre. Winkler, der deutsche Bahnmeister, sollte Favorit sein.

Lebhafter geht es schon in der Klasse der 250-ccm-Maschinen zu. Hier bekämpfen sich neben Perzina, ein neuer Mann aus Heide, Elsner-Berlin, Kohfink-Bietigheim, Borring-Magdeburg, Scheffer-Amsterdam, Meisen-Aachen, Lenders-Köln und Otto Ley-Nürnberg, der im Septemberrennen vorigen Jahres hier so blendend fuhr, Soenius und Herkuleyns. Ley steuert wieder seine Triumphmaschine, während sich Soenius und Herkuleyns für Imperia-Jap einsetzen.

Dieses Feld ist in fast gleicher Zusammensetzung auch in der Klasse der 350-ccm-Maschinen zu finden. Es gesellen sich noch Krannich-Leipzig, Weber-Hannover und Wenhöner-Bielefeld hinzu.

Neun Fahrer kämpfen um den Sieg in der nächstfolgenden Klasse, die für Maschinen bis 500 ccm offen ist. Die Favoriten Soennus, Ley, Herkuleyns bekommen hier in Pätzold einen scharfen Gegner. Aber wir glauben doch, daß Soenius dieses Rennen machen wird, denn er steuert die Imperia-Sumbeam, mit der er im vorigen Jahre die schnellste Zeit des Tages fuhr.

Schweres Geschütz — Maschinen über 500 ccm — führen Herkuleyns, Pätzold, Soenius, Wenhöver und Wenzel im nächsten Lauf vor.

Und dann gibt es noch ein „gemischtes" Rennen. Um den Preis der Stadt Wuppertal, an dem sich alle Maschinen über 350 ccm beteiligen können, werden sich nach der Meldeliste in erster Linie Ley, Soenius, Pätzold, Herkuleyns, Krannich, Wenhöner und Wenzel bewerben.

Sechs Rennen mit den notwendigen Vorläufen bietet uns somit die Sportfolge. Ein besonderes Ereignis soll aber noch eingeschoben werden. Soenius, der an diesem Tage, wie man sieht, schon reichlich Beschäftigung hat, macht noch einen Rekordversuch. Ihm hat's der Bahnrekord auf der Elberfelder Bahn angetan. Er möchte ihm das Lebenslicht ausblasen, und die Sportleitung gibt ihm gern Gelegenheit dazu. Dieser Lauf soll über vier Runden gehen, die ersten drei Runden sind zum „Eintrudeln" da, die vierte Runde wird gestoppt. Ob der Versuch gelingen wird? Man wird mit Spannung das Ergebnis abwarten. Uebrigens können sich auch andere Fahrer noch bewerben. Maschinen aller Stärken von 175 bis 1000 ccm sind zugelassen, aber Soenius dürfte doch die größeren Aussichten auf ein Gelingen dieses Vorhabens für sich haben.

Hoffen wir, daß der Veranstaltung gutes Wetter beschieden ist. Dann erlebt das Stadion bei dem großen Interesse, das sich für diese Veranstaltung in ganz Westdeutschland bemerkbar macht, sicherlich einen großen Tag. Die Eintrittspreise sind der Zeit entsprechend. Beginn der Rennen 3 Uhr 30 Min.

Ausführlichen Bericht hierüber finden Sie Montag früh im „Sport-Montag".

Motorräder auf dem Nürburgring
Meisterschaftslauf der Seitenwagen

Die Landesgruppe West des DMV. bringt am Sonntag auf dem Nürburgring wieder Motorradrennen zur Durchführung, bei denen der erste Lauf zur deutschen Meisterschaft der Seitenwagen-Kategorie für Lizenzfahrer und der zweite Lauf zur westdeutschen Meisterschaft ausgefahren wird. Die Seitenwagen fahren 20 Runden der Südschleife, also über 200 Kilometer. Gemeldet haben hier zwanzig Fahrer, darunter Kürten, Düsseldorf (Tornax), Weures, Aachen (Harley-Davidson), Erlenbruch (Tornax), Hiller (Montgommery-Jap), Hener (AJS.), Schneider (Velocette), Loos (Imperia), Schminke (Imperia), Fleitmann (Scott). In der Literklasse dürfte der Kampf hauptsächlich zwischen Kürten und Weures liegen, während in den beiden kleineren Klassen viele jüngere Fahrer starten, so daß eine Voraussage hier recht schwierig sein dürfte. Zu nennen wären Fleitmann (Köln) und Schminke (Godesberg), bei den kleinen Rädern der Düsseldorfer Schneider und der vorjährige Meister Hiller.

Der zweite Lauf zur westdeutschen Meisterschaft der Ausweisfahrer geht über 40 Runden und wird in zwei Rennen auf der kleinen Betonschleife durchgeführt. Schanz, Godesberg (Imperia), Tückmantel, Solingen (AJS), Krumm, Neunkirchen (DKW), Mellmann, Lendringsen (Norton), Schaffland, Köln (Sunbeam) sind die namhaftesten Fahrer in diesem, von 40 Teilnehmern bestrittenen Rennen.

Rundfunk-Programm

Montag, den 1. Juni

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

6.45—7.00: Leibesübungen. Dr. Ludwig Bach.
7.05—8.00: Schallplattenkonzert.
10.15—10.30: Gymnastik für Frauen. Hilde Bremme.
10.40—11.00: Schallplattenkonzert.
11.15—11.55: Schallplattenkonzert.
12.10: Schallplattenkonzert.
13.05—14.30: Konzert. Leitung: Eysoldt. Solistin: Ellen Schiffer (Sopran). Begleitung: Breuer. Ouvertüre zur „Hochzeit des Camacho" (Mendelssohn). — Vergißmeinnicht. Walzer (Waldteufel). — Rondo capriccioso (Mendelssohn). — Melodien aus „Onegin" (Tschaikowsky). — Lieder für Sopran (Brahms): a) O wüßt ich doch den Weg zurück / b) Geheimnis / c) Ständchen (Ellen Schiffer). — Suite aus dem Ballett „Sylvia" (Delibes). — Die Teufelswagen (Riemann). — Csardas (Mißlaß-Hempner). — Fortissimo! Die große Kalman-Fantasie (Friese).
15.50—16.20: Kinderstunde. Ein Besuch hinter den Kulissen des Kölner Hänneschen-Theaters.
16.20—17.00: Jugendfunk. 1. Frida Hummel: Die schönsten Geschichten vom Pumpernickel. Westfälische Jagen von Josefa Winckler. — 2. Walter Bölsche: Wir hören schöne Hausmusik (2). Am Flügel: Olga Bölsche.
17.00—18.00: Konzert. Leitung: Eysoldt. Malerische Szenen (Messenet). — Melodien aus „Boris Godunow" (Mussorgsky). — Andante cantabile (Tschaikowsky). — Ein Tag in Venedig, romant. Suite (Nevin). — Die Schönen von Valenzia, span. Walzer (Morena).
18.00—18.20: Sternschau im Juni. Dr. H. H. Kritzinger.
18.20—18.40: Regierungsrat H. H. Bormann: Berlin als Landschaft.
18.40—19.00: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulaika.
19.30—19.55: Landesoberbaurat Rüdt: Baustoff und Bauform.
20.00—21.00: Alte Märsche. Das Blasorchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Kühn. Kürassiermarsch „Großer Kurfürst" (Simon). — Des Großen Kurfürsten Reitermarsch (Moltke). — Torgauer Parademarsch. — Verfasser Festmarsch 1871 (Trenkler). — Parademarsch der Langen Kerls (Marc Roland). — Der Pappenheimer. — Alte deutsche Treue, ein Kranz schneidiger Soldatenmärsche (Franzen). — Frei weg, Marsch (Lamann). — Russinan-Marsch (Carl). — Admiral-Marsch (Friedemann). — Durch Nacht zum Licht (Lauften). — Forsche Reiter (Franzen). — Am deutschen Rhein (Ries). Westfalen-Marsch (Blankenburg).
21.00: Einsame Musik. Walter Schulze-Prisca. Mimy Schulze-Prisca. Wilhelm Smit. Karl Eugen Körner. Paul Schmidt. Quintett G-Dur (Brahms). — Intermezzo: Das Weltgedicht — Quartett D-Dur (Mozart).
Anschließend bis 23.00: Nachtmusik. Leitung: Eysoldt.
23.00—24.00: Tanzmusik.

*

Interessantes im Europasunk.

Sonntag 31. Mai.

Hamburg, Welle 372. 20.00: „Madame Favart", Komische Oper von Offenbach.

Leipzig, Welle 250. 21.05: Gesellschaftstänze von einst.

Mühlacker-Stuttgart, Welle 360 (Frankfurt, Welle 300). 21.00: „Das goldene Kreuz", Oper von Brüll.

Bukarest, Welle 394. 20.00: „Die Geisha", Operette von Jones.

Hilversum, Welle 1073 (280). 17.40: Orchesterkonzert. **Huizen**, Welle 1875. 14.10: „La Traviata", Oper von Verdi. — 19.20 aus Aachen: „Viktoria und ihr Husar", Operette von Abraham.

London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1866). 20.45: Orgelkonzert.

Paris, Welle 1724. 20.00: Orchesterkonzert.

Rom, Welle 441. 20.40: „Die Dollarprinzessin", Operette von Fall.

Wien, Welle 516. 19.50: „Es lebe das Leben", Drama von Sudermann.

Montag 1. Juni.

Deutsche Welle, 1635. 19.00: Erinnerung an die Skagerrakschlacht, von einem Mitkämpfer. — 21.10: Kammermusik.

Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 247). 21.00: Tschaikowsky-Konzert.

Mühlacker-Stuttgart, Welle 360 (Frankfurt, Welle 300). 20.35: Rubinstein-Konzert.

Hilversum, Welle 1073 (280). 18.00: Orchesterkonzert. — 19.40: Violinsoli. — 20.50: Orchesterkonzert.

Huizen, Welle 1875. 21.05: Orchesterkonzert.

London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1866). 20.00: „Die Macht des Schicksals", Oper von Verdi, 1. Akt.

London-Regional, Welle 356. 18.40: Orchesterkonzert. — 20.35: Orchesterkonzert.

Warschau, Welle 1412. 20.30: „Die Rosenkönigin", Operette von Leoncavallo.

Wien, Welle 516. 20.30: „Was Wien singt und tanzt".

Sie können Geld sparen, wenn Sie Ihre Anodenbatterie bei uns kaufen. In jeder Preislage stets frisch am Lager.
Radio-Specht Elberfeld, Kipdorf 33. Barmen, Gemarker Ufer 15. Oberbarmen, Berlinerstr. 23.



MACEDONIA Packung 50 Pf. • ORIENT 60 Pf. • SAVOIA 80 Pf.
GIUBEK 50 Pf. • EVA 50 Pf. (mit und ohne Mundstück)

Was ist es nur?
Selbst Kenner staunen, wenn sie die eigenartigen italienischen Regiezigaretten kosten. Ein Geheimnis ihrer Tabakmischung bewirkt, daß man ihrer nie überdrüssig wird.
ITALIA-ZIGARETTEN
Immer wieder interessant – prüfen Sie, warum!
„ITALIA" Tabakwaren



Motorrad-Bahnrennen
Stadion Elberfeld Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 15.30 Uhr
Bedeutend ermäßigte Preise von RM 0.75 bis RM 4.—
Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Automobil-Club • Gau Rheinland IV

Dr. med. E. E. Wagner
Anneliese Wagner geb. Märtens
geben ihre Vermählung bekannt

Wuppertal-Elberfeld, 30. Mai 1931
Schloßbleiche 28

Statt Karten.

Gustav Hedermann
Elly Hedermann geb. Overhoff
Vermählte.

W.-Ronsdorf, den 1. Juni 1931.
Monschaustraße 8.

Heinz Manfred

Prächtiger Junge
angekommen. — In großer Freude
Gertrud Prein geb. Drehsel
Walter Prein

Wuppertal-Langerfeld, 29. Mai 1931, Pommernstr. 9.
z. Zt. Städt. Krankenhaus, Schwelm. 330d

Christfraud

Die Geburt unseres
zweiten Töchterchens
geben in dankbarer Freude bekannt
Liesel Lutter geb. Florath
Dr. Clemens Lutter

W.-Elberfeld, den 29. Mai 1931.
Kastanienstraße 21. z. Zt. Marienheim Hardtstraße 49, I

Heute abend 10 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Robert Heymann

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Heymann
geb. Hundenborn.

Elberfeld (Hofaue 69), Barmen, Berlin, Brüssel, Köln, Meppen, Leipzig, Bremen, den 28. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Sonntag 31. Mai, 3 Uhr, von der Halle des isr. Friedhofes (Weinberg) aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte absehen zu wollen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend 11 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet, infolge eines Herzschlages, unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. August Berges
Amalie geb. Lukat

im Alter von 71 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wuppertal-Elberfeld, Wuppertal-Barmen, Opladen, den 29. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag 2. Juni, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt.

Für die uns erwiesene herzliche Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sprechen wir hiermit unseren **tiefgefühlten Dank** aus.

Familie Wilh. Michel sen.

W.-Elberfeld, den 30. Mai 1931.

k3842

Die Verlobung unserer Tochter Annemarie mit Herrn Willi Schirp zeigen hiermit ergebenst an
Gottlob Ensslen u. Frau
W.-Barmen, den 31. Mai 1931
Falkenstraße 11

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Annemarie Ensslen
Willi Schirp
Wuppertal, den 31. Mai 1931
Barmen, Falkenstr. 11 Solingen

Empfang: Sonntag den 31. Mai 1931

Die Verlobung ihrer Tochter Margarete mit Herrn Redakteur Hans Eugen Schmidt Osnabrück, beehren sich anzuzeigen
Heinrich Neuhaus und Frau Helene geb. Keck
Schwelm, Westf., Ostenstraße 88

Margarete Neuhaus
Hans Eugen Schmidt
Verlobte
Schwelm Westf. Osnabrück
den 31. Mai 1931

Gestern nachmittag ist meine liebe Lebensgefährtin, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gustav Spies
Auguste geb. Horn

sanft und schmerzlos im Alter von 58 Jahren in Frieden heimgegangen.

Elberfeld (Wortmannstraße 41), Barcelona, den 30. Mai 1931.

Gustav Spies d. Aelt.
Dr. Gustav Spies
Hänni Spies.

k3849

Heute nacht gegen ½1 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Franz Schulemann
Emma geb. Brabänder

im 71. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Dr. Otto Schulemann
Hilde Schulemann geb. Rehberg
Günther Schulemann
Sigrid Schulemann.

Wuppertal-Elberfeld (Augustastr. 134), Witten-Ruhr., Dortmund-Huckarde, Essen, den 30. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag 2. Juni, nachmittags 4½ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs an der Hochstr. aus statt.
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Ein treues Mutterherz
Hat aufgehört zu schlagen.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im festen Vertrauen auf ihren Erlöser, verschied heute nachmittag gegen 5 Uhr unsere treue, herzensgute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, unsere liebe Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Hugo Küll

im Alter von 74 Jahren.

In tiefer Trauer:

Fritz Jesinghaus und Frau Alma geb. Küll
Karl Jesinghaus und Frau Else geb. Küll
Willy Vilmius und Frau Helene geb. Küll
Karl Haustein und Frau Elfriede geb. Küll
Richard Stock und Frau Grete geb. Küll
Oskar Wolzenburg und Frau Hilde geb. Küll
und Enkelkinder.

W.-Elberfeld, Barmen, Hildesheim, den 28. Mai 1931.
Mittelstraße 20.

Die Beerdigung findet Montag 1. Juni, nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofs Hochstr. aus statt. k3808

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unerwartet, nach fünftägiger Krankheit, entschlief infolge eines Gehirnschlages mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein guter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Dreibholz

im 59. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Otto Dreibholz
Milly geb. Schürholz
Helmut Dreibholz.

Wupp.-Barmen-Elberfeld, Mettmann, Amsterdam, Neuyork, Gewerbeschulstr. 90. den 29. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag d. 2. Juni, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Norrenberger Friedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen. †

Heute in der Frühe verschied unerwartet im Alter von 59 Jahren unser Mitglied

Herr
Otto Dreibholz

43 Jahre lang gehörte der Verstorbene der Barmer Turngemeinde als Mitglied an, lange Jahre hindurch wirkte er im Vorstand und als Turnwart. Er war uns allen stets ein wahrer und froher Freund. Wir werden sein Gedächtnis in Treue und Ehren bewahren.

Barmer Turngemeinde (von 1863)

Wuppertal-Barmen, den 29. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag 2. Juni, vorm. 10 Uhr 30 Minut., von der Kapelle des luth. Friedhofes am Norrenberg aus statt. 6084a

---

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 5¾ Uhr meinen lieben, guten Mann, unseren treusorgenden Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffen

Gustav Sohn

im Alter von nahezu 60 Jahren nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In stiller Trauer:

Frau Gustav Sohn
Laura geb. Göddertz
Emmy Sohn
Else Sohn
Elfriede Sohn
Hilde Sohn
Max Sohn
Friedel Waßmuth.

W.-Elberfeld, Chicago, Düsseldorf, Barmen, 29. Mai 1931. Frankenplatz 3.

Die Beerdigung findet an seinem 60. Geburtstage, Dienstag 2. Juni, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhof an der Hochstr. aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach einem Leben voll aufopfernder Liebe ist unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Witwe Heinrich Hodissen
Clara geb. Dünneweg

im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wuppertal-Elberfeld, Berlin, Bonn, Düsseldorf, 29. Mai 1931. Prinzenstraße 39.

Die Beerdigung findet Montag 1. Juni, nachm. 2½ Uhr, in Elberfeld von der Kapelle des luth. Friedhofs Hochstr. aus statt. k3798

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats- und Todes-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Statt Karten.

Für die reichen Beweise treuen Gedenkens und inniger Teilnahme, die uns beim Tode unseres teuren Entschlafenen in so liebevoller Weise entgegengebracht worden sind, sagen wir allen unseren **herzlichsten Dank.**

Frau Wwe. Otto Schulte und Kinder.

Wuppertal-Barmen (Fuchsstraße 28), im Mai 1931.

Unser lieber Kegelbruder

Robert Heymann

ist gestern nach kurzem Leiden sanft entschlafen.

Wir bedauern tief das Hinscheiden dieses Freundes, der durch sein liebenswürdiges, gewinnendes Wesen sich unser aller Herzen gewonnen hat. Sein Andenken werden wir hoch in Ehren halten. †

Seine Freunde und Kegelbrüder vom Klub „Gutknif"

Wuppertal-Barmen, 30. Mai 1931.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen denen, welche bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben Entschlafenen in so überaus herzlicher Weise und innigster Anteilnahme unserer gedachten, insbesondere Herrn Pastor Wichelhaus für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe. e150

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Hedwig Blau
geborene Hommer.

Wuppertal-Sonnborn, 30. Mai 1931.

Zurückgekehrt
Frau Dr. Aßmann-Gierlichs
Barmen, Neuerweg 19 133d

Von der Reise zurück
Dr. Bathel
Zahnarzt 6065a
Barmen, Fritz-Ebertstr. 3, Tel. 60214

Zurück
Dentist Leist
W.-Elberf., k3879
Wilhelmstraße 3.

Rheuma, Ischias, Gicht,
Neuralgie, Blutstauungen sowie Verrenkungen u. dergl. mehr behandelt mit bestem Erfolg bei billigster Berechnung **geprüfter Masseur, Heißluft- u. Wannenbäder im Hause.** Bei sämtl. Privatkrankenkassen zugelassen. 320b
K. Bockmühl
W.-Barm., Waldhof 42 (Rott), Tel. 58143.

Einmaliges Sonder-Angebot.
Kompl. Radio-Anlagen weit unt. Eink.-Preis, z.B.: 4 Röhren-Netzempf. m. Lautsprech. statt M. 412.— nur 258.—; Kraftverstärker m. dynam. Lautsprech. statt M. 380.— nur 258.—; Netzempfänger mit eingeb. Lautsprecher nur M. 50.— usw., Verkauf nur solange Vorrat, bei 330d
Radio-Elektro-Heinrichs
Langerfeld, Schwelmerstr. 75.

Der rote Fahrplan
des
General-Anzeigers
der
Stadt Wuppertal.
Preis 60 Pfg.



Zu haben in fast allen Getreide- u. Futtermittelhandlungen.

Zurück
Augenarzt **Dr. Koll**
Wuppertal-Elberfeld
Sophienstraße 14 a361

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir den

Salon F. Ruberg

mit dem heutigen an Herrn

Josef Roderburg

käuflich übertragen haben, und bitten wir unsere verehrten Kunden, ihr bisher uns erwiesenes Wohlwollen auch auf unseren Nachfolger gütigst zu übertragen.

F. Ruberg - Erben
Grünstraße 7

Teile ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen den

Salon F. Ruberg

Grünstraße 7

käuflich übernommen habe.

Als langjähriger Fachmann und Inhaber eines ersten Modell-Salons, Breslau, bin ich in der Lage, das erstklassige und vornehmste der Mode zu bieten. Ich bitte um Ihren geschätzten Besuch.

F. Ruberg
Inhaber Josef Roderburg
Grünstraße 7

Elberfeld.

Schuhwaren-Großhandlung
Heinr. Tetex & Co., Elberfeld
Brausenwerth 19/21, Hofaue 71
Lagerbesuch immer lohnend 1485
Verkauf nur an Wiederverkäufer

Zurückgekehrt
S.R.Dr. Mummenhoff
Augenarzt. a361

Zurückgekehrt
Dr. Rahm 6083a
Barmen, Wupperfelderstraße 1

Verreist e227
Dr. Sprenger
W.-Vohwinkel, Solingerstraße 9

Zurück
Dr. Weidenbach
Barmen, Südstr. 1 1384

Ich habe meine Praxis von der Erholungstraße nach:
Bankstraße 5
verlegt. a361
Dr. med. P. Greef
Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-Kranke. — Sprechst. 10½—1, 3½—6. Tel. 27171 und 23532.
oder Rotes Kreuz-Hospital: 23111.

Habe meine Praxis nach **W.-Barmen, Rudolfstr. 151** verlegt
Dr. med. Hess
Privat Allee 149 133d

e227

Zugabewesen auch in der Möbelbranche??
Gibt man Ihnen beim Kauf von zwei Zimmern ein Sofa als Zugabe, so können Sie sich darauf verlassen, daß Sie es doch mitbezahlt haben!
Darum kauft man am besten in dem Geschäft, dessen bewußte Kalkulation bekannt ist!

Möbel-Pickhan, Vohwinkel
Leistungsfähig — gut — preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Barmeln. ?

Priv. Entb.-Heim.
Frau Hillringhaus, Schwelm, Römerstr. 3. Telephon 2678. Kassenmitgl. Arzt frei. — Mäßige Preise. u210

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50.

Achtung für Zahnarzt!
Eilt!
Krankheitshalber muß in der Randzone Wuppertals gelegene langjähr. Praxis aufgegeben werden. Daher moderne neue Ritter-Einrichtung, Unit. Röntgen-Apparat evtl. mit Labor. Wartezimmer nur äußerst günstig gegen sofortige Kasse zu verkaufen. Wohnung und Praxisräume können übernommen u. weitergef. werden. Billige Miete. Angebote unt. E 9935. Von nur kapitalkr. Reflekt.

Seit 1879
bewährter Ratgeber der Industrie
ANZEIGER für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen
VERLAG W. GIRARDET ESSEN

Wie heilt Magnetismus?

Das Vorurteil gegen den Heilmagnetismus schwindet immer mehr, seitdem die Gelehrten diesen Tatsachen auf den Grund gehen. Der Heilmagnetismus ist eine ganz natürliche, das Zellengewebe durchdringende Heilkraft, eine Art Elektrizität, die in einigen Menschen besonders ausgeprägt ist, zum Uebertragen auf Kranke. Der Heilm. durchzieht hierbei kräftigend die Nerven, belebt den Blutkreislauf, fördert den Stoffwechsel u. bewirkt die gründlichsten Ausscheidungen, nimmt Schmerzen, Schlaf- u. Appetitlosigkeit, Schwächezust. usw. — Weit. Informat. u. bezente Kuren erteilen: Fr. Cramer, Magnetopath u. Heilkundiger, E., Bergstr. 5, Tel. 241 91; Hildegard Hertz, Magnetopathin u. Heilkundige, B., Emilienstr. 50, Tel. 623 60; H. Krebs, Magnetopath u. Heilpädagoge, B., Kaiserplatz 1, Tel. 548 59; W. Müller, Magnetop. u. Heilpädagoge, B.-Vohwinkel, Schwelmerstr. 31, Tel. 528 75, Mitglieder d. V. d. H. D. — Zugelassen zur Volkswohlfahrtkasse.

Mit dem heutigen Tage **verlege** ich mein Geschäft
Beerdigungs-Anstalt Ernst Gerhardt
Elberfeld
von Alexanderstraße 12 nach
Aue 9
gegenüber der Laurentiusstr. Fernruf 20452.

BERLIN
in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo
HOTEL HESSLER
Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung
Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger

50 Jahre Sarg-Magazin
30 Jahre Inhaber

Beerdigungs-Anstalt „Pietät"
Inhaber: **Eduard Fastabend**
Fernsprecher 62534 **Wuppertal-Barmen** Heubruch 19 (am Rathaus).

Größtes Sarg-Magazin am Platze.
Uebernahme sämtl. Angelegenheiten bei Sterbefällen. — Ueberführungen nach sämtl. Ruheplätzen mit eig. Spezialauto bei billigster Berechnung. — Erste Referenzen. — Solide prompte Bedienung.

Im Büro für Reisepässe.

Beamter: „Besondere Kennzeichen?"
Reisender: „Jawohl, ein Hühnerauge am kleinen Zeh."
Beamter: „Ne mein Lieber, das könnten Sie einfach durch „Lebewohl"*) wegbringen und dann stimmt der ganze Paß nicht mehr."

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** u. **Lebewohl-Ballenscheiben.** Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf., **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl in Blechdosen** und weisen andere, angeblich „ebensogute" Mittel zurück. b302

Crepe Maroc neue Drucks und uni . . Meter 3.90, 2.95, 2.45, **1.95**
Reine Seide aparte Drucks . . . . Meter 1.95, **1.45**
Waschseide Kunstseiden darunter die feinfädigen Meter 1.60, 1.25, 95, 75, **48 ₰**
Wollmusseline . . . . . Meter 1.95, 1.65, 1.25, **95 ₰**
Panama indanthren . . . . . Meter **88 ₰**
Sportleinen rein Leinen . . . . . Meter **1.95**

Juni-Ausnahmepreise
Kipdorfer Stofflager
Ostwald & Silberberg
Hofkamp 28 W.-Elberfeld Kipdorf 40

Hemdentuch 80 cm breit, stark- und feinfädig, Meter 60, 50, 40, **25 ₰**
Rohnessel 80 cm breit . . . Meter 48, 39, 27, **20 ₰**
Bettdamast 160 cm breit 130 cm breit
Mtr. 1.95, 1.45, 1.00 1.75, 1.45, 95, **70 ₰**
Bettuchnessel 160 cm breit . . Meter 1.00, 80 u. **54 ₰**
Während der Weißen Wochen auf alle Weißwaren
10% Rabatt
bei unseren bekannt niedrigen Preisen.

Stellen-Anzeigen

Nr. 124 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 30. Mai 1931

Größere Futterstoff-Weberei
sucht zur Feststellung von Einsparungsmöglichkeit in Fabrikation und im Verkauf einen **textiltechnisch und kaufmännisch vorgebildeten, jungen**
Angestellten
Gehaltsklasse B. Angebote unt. E 2749 an die Geschäftsstelle dies. Bl. f3862

Für den Besuch der Bäckerkundschaft des Wuppertals sucht erste Firma der Lebensmittelbranche **gut eingeführte** o69
Verkaufskräfte
Ehemalige Bäckermeister mit besten Beziehungen bevorzugt. Hohe Vergütungen! — Gefl. Angebote unter E 1008 an die Geschäftsst. erbeten.

Zum Verkauf von 6076a
Nähmaschinen
sucht alte eingeführte Firma tüchtige **Verkaufskräfte**, die in Barmen, Ronsdorf od. Lüttringhausen ansäss. sind. Weitgehendste Unterstützung. Ang. B 451 an Gst. Barmen

Weltkonzern
sucht
2 oder 3 Verkäufer
für außendienstliche Tätigkeit. Wir gewähren nicht „zeitgemäße", sondern der Leistung entsprechende Bezüge und erwarten nur Angebote von zielsicheren u. optimistischen Herren, die bei Eignung schnell befördert werden. Uebersichtliche Angebote mit Alter u. Referenzen unter E 9083 an die Geschäftsst. d. Bl.

Bekannte Auskunftei
sucht an allen Plätzen gut beruf.
Gewährsleute u. Akquisiteure
(nebenberuflich) gegen dauernde **Bezüge. Ausführliche** Angeb. unt. E 898 an die Ann.-Expedit. Jak. Wowinekel, Elberfeld. a361

Tücht. rührige Verkäufer
für den Vertrieb leicht absatzfähig., gesetzl. geschützter Neuheiten für Autos u. Motorräder gesucht. Für eingeführte branchekundige Jüng. Herren gute Verdienstmöglichkeit. Ang. unt. I R 65216 Ann.-Exped. **Bonacker & Ranz, Düsseldorf.** a235

Sichern Sie sich Ihr Einkommen
durch Errichtung einer a72
Mangelstube m. d. Plättmaschine „Hill"
d. Apparatebau W. Koenpiel, Ludwigsburg.
Vertreterbesuch und alle Angaben kostenlos und unverbindlich durch:
Joh. Rötter, Hagen i. W., Augustastraße 61.

Zur Uebernahme eines *
Kohlenzweiglagers
absolut tücht., zuv., nücht. verh. **Mann**, a. Kriegsbesch., der m. Pferden umgehen kann, gel. 4-Z.-Wohn. vorh. Kaution erf. Angebote unter E 8740 an die Geschäft.

Automobilfachmann
mit langj. Werkstattpraxis für die Leitung unserer Ueberwachungsstelle Wuppertal gesucht. Mk. 2000.— Kapital erforderlich. Schriftl. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften an den a265
Deutschen Kraftfahrzeug-Ueberwachungs-Verein Rheinland e. V., Köln-Süd, Luxemburgerstraße 144/46.

Gärtner
per sofort für Privatgarten gesucht. Verlangt wird selbständiges Arbeiten, gute Kenntnisse in Blumenzucht, Treibhaus, Mistbeet, Obst- u. Gemüsebau. Angeb. u. B 3016 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Versandgeschäft sucht allerorts ein. a371
„Ufita", Halle S 7

Junger Mann
od. Dame m. gut. Umgangsform. find. neuen Beruf u. lohn. Tourenrisik. b. Herg. von Mk 2—4000.—. Sicherstell. Ausführl. Angeb. unt. E 9004 an Geschäft. d. Bl. *

Kaufmann sind. mit Interess.-Einlage v. 4—6 Mille, d. sicherst. werd., sof. ausschlagg. Stellung in Fabrikgeschäft. Ang. E 9112 Geschst. f3863

Mechaniker
mittl. Alters für die Instandhaltung kleineren Maschinenparks ges. Solche m. Führersch. 3b bevz. Ang. mit Lohnansp. u. E 9006 an Gst. *

Schwerbeschäd. oder Witwer, auch v. ausländ. Herk., i. ungek. Verhältn. Ang. m. Darlegung d. Verhältn. u. E 8936 an Gst.*

Ältere gesetzl. Erholungsaufenthalt i. Waldeserholungsheim sind. schulentl. **Junge** a. Berrichtg. leicht. Arbeiten. Zu melden: Grund, Ronsdorf, Langenhaus 15. †

Jugendlicher
Hilfsarbeiter.
der Lust schweißen kann, ges. Melcher & Schäfer, C., Werkzeugmaschinenfabrik, Wuppertal-Barmen, Lichtenplatzerstr. 18. *

Intern. Speditionsgeschäft sucht
Lehrling
aus achtbar. Famil. p. sof. Hon. Schuld. erwünscht. Ang. mit Zeugnisabschr. unter B 441 an die Gst. Barmen. 6052a

Bandwirker-Lehrling
sofort ges. Barm., Allee 29. 6061a

Sofort intelligenter
Lehrling
für flotte Drogerie gesucht. f3838
Franz Küch.
Elbf. Neuenteich 2.

Für das Fabrikkontor einer Lackfabrik wird ein c226
Lehrling
(evangel.) ges. Ang. u. E 1708 an Gesch. Geschst. d. Bl. f120

Ev. junger Mann od. Fräulein als
Volontär (in)
z. bald. Eintr. ges. v. Exportgeschäft in Barmen. Gründl. Ausbildg. zugesichert. — Selbstgeschr. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. unter B 455 an die Gst. Barmen. 6080a

Suche für meine **Metzgerei** auf dem Lande Nähe Wuppertal tüchtigen
Lehrling
Gute Behandlung u. gute Ausbildung. — Schriftl. Ang. unter E 2740 Geschst. f49

Weibliche

Stenotypistin,
junge Kraft, sofort gesucht Ang. m. Gehaltsanspr. E 9007 an die Geschst. f3827

Wir suchen z. 15. 6. nach Schwelm
jg. Kontoristin,
vertr. mit all. Büro-Arb., evtl. f. halbe Tage. Angeb. B 453 an Gst. Barmen. †

Jg. Verkäuferin
für Obst u. Gem. sow. selbst **Mädchen** für Haushalt ges. Vorst. Sonntag u. Montag. Elberfeld, Kölnerstraße 33. *

Junge
Verkäuferin
für Obst- u. Gemüse-Geschäft sofort gesucht. Schriftl. Angebote unt. E 2748 an die Geschäft. f3854

Garantiert a270
lohnende, dauernde
Heimarbeit
durch Uebernahme einer
Heim-strickerei!
Vorkenntn. nicht erford.
Verlangen Sie Gratisprospekt von
Gustav Nissen & Co.
Hamburg 6. Gegr. 1883

Auswärtiges Handarbeitsgeschäft sucht tüchtige c187
Stickerin,
die mit allen Techniken vertraut ist u. auch **perfekt** schneidern kann. **Schöne Pension im Hause.** Damen die ihre Ansprüche der allgemeinen Wirtschaftslage anpassen wollen, w. um Ang. u. E 1705 a. d. Geschäft gebeten.

Jg. Mädchen, zv., f. Handarb., Gesch. u. Hsh. o. a. Berg. ges. u. eine selbst. Schneiderin (Kunstgew.) † Ang. B 3074 Barm.

Tücht. Friseuse
in Dauerstellg. ges. Bew. in Dauer-Waisserw., Ondul. Ang. unt. R 744 an Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Perfekte f3807
Büglerinnen
für Herren-Oberhemden in dauernde Stellung sofort ges.
Herrenwäsche-Fabrik Fritz Grunewald,
Elb., Neuenteich 89.

Perfekte †
Hausschneiderin
f. Damengarder. ges. Ang. mit Preis u. Ref. B 3007 Barm.

Mädchen
im Alter von 14—16 Jahren f. leichte Arbeit gesucht. Barm., Allee 29. 6061a

Mädchen
von 14—15 J. für leichte Arbeit sofort ges. W.-Oberbarm., Gosenbruchstr. 34. 36b

Kaufm. Lehrmädchen
mit Handelsschulbildung per sofort gesucht. Angeb. unter E 8928 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Lehrmädchen f. Reformhaus ges. f3877
E. Arrenberg, Gerstr. 11

Hauspersonal

Jüng. ordtl. Mädch. mit gut. Zeugn. f. kl. bess. Hausb. (2 Pt.) ges. C. Borringerstraße Nr. 87, Telephon 389 77. *

Suche für Gutshaushalt 1 Stunde von Barmen, eine durchaus erf., ältere
Stütze,
welche auch backen u. einmachen kann, mit gut. Zeugn. Angeb. unter E 2739 an d. Geschäftsst. d. Bl. f120

Für die Reise zum Besuch von **Privatkundsch.** suche ich einige tücht.
jüngere Damen
bei hohem Verdienst. Reiseauto wird gestellt. Angebote unter E 9021 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Dauerexistenz
RM. 6.50 täglich verdienen Damen schon bei ca. zweistündiger Tätigkeit durch Propaganda-Hausverkauf erstklassiger Markenartikel nach großzügigem, sehr bewährtem System, ohne Bindung an bestimmte Arbeitszeit. a72
Persönl. Vorstellung Montag 9—1, 3—6 Uhr, Elberfeld, Hotel zur Post.

Perfekte Köchin f. herrschaftl. Hausb. ges. Näh. b. Frau Friemann, Barmen, Allee 161, Vormitt. 12—2 Uhr. 249b

Besseres, evgl. *
Mädchen
od. Stütze mit gut. Empfehlung. f. alle Hausarb. f. kl. Hsh. bis 1. 7. gesucht. — Ang. m. Geh.-Anspr. E 9018 an Gesch.

Haustochter
gesucht f. klein. Anhaltsbetrieb von 40 Pers. zwecks Erlern. des Haushalts unt. Leitung v. Schwestern. Angeb. Barm., Schubertstr. 6, Telephon 608 88. 133b

Wir suchen per sof. ein tüchtiges f3791
Alleinmädchen.
Kochkenntn. u. gute Zeugnisse erwünscht. Vorzustellen Elberf., Wittinghofstr. 10, part

Jg. Ehepaar sucht z. 1. Juli in Küche u. Haushalt erfahr., zuverl. evang.
Alleinmädchen.
Ang. unter Ang. d. bisher. Stellen unt. B 443 an die Geschst. Barmen. 6055a

Tücht. i. Küche und Hausst. erf. evangl.
Alleinmädchen
nur v. ausw., mit mehrjähr. Zeugn. f. Arzt-Etg.-Hausb. v. 3 Pers. für sof. ges. Telef. 361 27.
Fr. Dr. Müller, E., Dorotheenstr. 7. f3887

Suche z. 15. Juni ein zuverl., kinderlb.
Alleinmädchen,
evgl., in Küche und Hausarb. erf. Ang. m. Zeugn.-Abschr. an Frau Heinz Brennscheidt, W.-Barmen, Hopfenstr. 16a. r1125

Für einf., bürgerl. Hausb. zu älterem, alleinst. Herrn ev., zuverl., unabh. f3845
Haushälterin
ges. Mögl. vegetar. Küche, Altersang. u. Gehaltsanspr. unter E 8851 an d. Gst.

Suche d2556
Haustochter
aus gut. Fam. zur Erlernung d. Haushalts u. Betriebes.
Rest Engelsburg,
Karl Schulte,
Vers.-Born-Vennen

Jg. Mädch. f. halbe Tage (vorm.) in d. Haushalt ges. Elbf., Blankstr. 34, I. *

† F. Privh. z. 15. 6. ordl. ev. 17—20jähr. Mdch. m. g. Zgn. als
Haustochter
f. alle Hausarb. ges. Ang. B 3083 Barm.

1 ordtl. Mädchen f. Stat. ges. Wochn.-H., E. Humboldtstr. 24.

Tücht., erfahr. *
Mädchen
m. g. Koch. u. 1 staub. **Zweitmädchen,**
d. tüg. u. näh. f., z. 1. Juni, ev. sp., f. Et.-Hsh. gl. R. Bew. m. **besten** Zgn. w. f. m. Frau Dr. Loeb, E. *

*Für Gutshaushalt sofort tücht., älteres **Mädchen** b. Fam.-A. u. Gehalt ges. Gut Kirberg, Sonnborn.

Ordtl. Mädchen
in Küche u. Haushalt erfahren, mit besten Zeugn., ges. Frau Walt. Baums, Barmen, Kaiserstraße 18, 1. 6105a

Sauberes, ehrliches **Mädchen**
f. Haus- u. Gartenarbeit ges. Wirtsch. E. Dördelmann, Neviges, Am Lindchen 402. Tel. 368. f243

Gewandtes junges **Mädchen**
f. Hausb. u. Geschäft ges. Gute Zeugnisse od. Empfehl. erford. Frau von Scheven, B., Schönebeckerstr. 24

Tücht. Mädchen gesucht. †
Restauration **Heinr. Volkhausen,** Barm., Ziegelstr. 26.

Mädchen,
Ein in Küche und Haushalt erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen von alt. Ehepaar auf bald gesucht. 6081a
Frau Fischbach,
W.-B., Kortastr. 56

Ehrl., fleiß., saub.
Mädchen
v. ausw. für klein. Geschäftshsh., Wirtschaft, z. 15.6. 31 ges. *
Frau E. Friese,
Elbf., Paradestr. 6.

Braves, sauberes
Mädchen,
das schon in Stellg. war, nicht unter 20 Jahr., für klein. Geschäftshaushalt ges. Frau Otto Isenbügel, Heiligenhaus, Bez. Düsseldorf, Hauptstraße 52. d2520

Es wird ein junges, evgl., gebildetes
Mädchen,
nicht unt. 20 Jahren, zur Stütze und z. Unterhaltung einer älteren Dame ges. — Geld. muß firm in Handarbeiten sein. Die alt. Mädchen vorh. Zuschr. u. E B 1000 an die Filiale Solingen-Wald. e322

Tüchtige für sof. evgl.
Morgenmädch.
nicht unt. 18 Jahr. Vorzust. zw. 10 u. 11 Uhr vorm. Frau Grete Müller, U.-B., Farbmühlenstr. 1. r10

Fl. Morgenmädch.
od. unabh. jg. Frau
f. ½ od. ¾ Tage sof. ges. Fr. du Mont, E., Brüllerstr. 14. *

Aushilfe, saub., ehrlich, für ¾ o. ganze Tage ges. Frauf. E., Islandberg 3. *

Brav, fleiß. Mädch. od. Frau für etliche Male in der Woche zum Putzen gesucht Näh. in Gst. 1123 *

In Haushalt, obere Königstr., für morgens, mehrm. in d. Woche, **saub., ordtl.**
Putzfrau
gesucht. Ang. unter E 2744 an die Geschäftsstelle. f3850

Stellen Gesuche

Kaufmann aus der Gummihandbranche,
Hosenträger-, Sockenhalter- u. Strumpfhalterbänder sowie Gummilitzen, sucht anderweitig Stellg. Ang. unt. B 3145 a. d. Gst. Barmen. †

Koch,
21 Jahre, sucht St., Führerschein 3b, ev. als Chauffeur. Ang. E 9094 an Gst f3865

Tüchtiger
Herrenfriseur
u. **Bubikopfschneid.**, Volontär i. Damensch., sucht Stellung. Angeb. unt. E 8981 an Gesch. d. Bl. *

Gel. Maschinenschloss. u. Mechaniker
sucht zwecks weiterer Ausbildg. Stelle in Autobetrieb. * Ang. u. E 9020 Gst.

Gel. Bankbeamter, 21 J., sucht Stellg., gl. w. Art, evtl. als
Volontär.
Ang. E 8973 Gst. *

Schreiner
mit Werkzeug sucht St. Uebern. a. Reparatur d. bill. Pr. Ang. E 8856 Gst. *

Suche f. m. **Sohn,** 17 J., höh. Schule, **Lehrst. a. Feinmechan.** Ang. E 9091 Gst. *

Weibliche

Jüng. Kontoristin,
18 Jahre, m. Obersekundareife u. höh. Handelsschulbildung, perf. i. Maschinenschreiben u. Kurzschrift, sucht Stellg. auf Kontor. Ang. u. E 8788 an d. Gst. *

Suche f. m. Tochter (18 J.), Lyzeums- u. Handelsschulbild., Stelle für Büro od. Lager. Angeb. unter E 8931 an Gesch. *

Verkäuferin, i. Metzgerei, f. sich zu veränd. i. Delik. o. Metzg. i. Etg. Ang. E 8984 Gst. *

Näherin
sucht Heimarbeit. * Ang. E 9077 Geschst.

Näherin f. Heimarb. i. Nähen u. Sticken Ang. E 8858 Gst. *

Jg. Mädchen, 20 J., m. g. Schulbild., f. **Lehrst. als Verkäuferin od. auf Kontor.** Ang. E 8631 Gst. *

Jg. Mädchen sucht z. 1. 6. **Lehrstelle auf Büro.** Geld. hat sich. Vorkenntn. in Büroarb. Ang. F E 100 Fil. Sprockhövel. e141

Suche f. m. Tochter **Lehrstelle als Friseuse.** Geld. hat afts. Interc. am Beruf. * Ang. E 9087 an Gst.

Suche f. m. Tochter, 22 J., **Lehrstelle als Putzmacherin.** Ang. u. E 8941 an Gst. *

Ord., durchaus ehrl. Frau, welche Lust u. Liebe z. Gesch. hat, sucht Stelle, auch z. Haush., stundenw. oder halbe Tage † Ang. unt. B 3157 an Gst. in Barmen

Pflegerin
f. Stelle zu Kranken bei angemessen. Gehalt. Hausarb. k. mit übern. werden. Auch nach auswärts. Angeb. unt. E 8932 an die Geschäftsst. *

Zuv., geb. pflichttr. Fräulein,
in Hausarb. erfahr. (auch. Wäsche), f. St. in rud., beff. Hsh. f. ganze o. halbe Tage. Ang. B 3073 Barm. †

Beff., geb. Mädch., 19 J., i. Hausb. u. Kochen vers., f. St. a.
Stütze
Gute Zeugn. vorh. † Ang. B 3082 Barm.

Gebildete Witwe, ev., 41 J., durchaus erf. in all. Gebiet. d. Hausb., arbeitsfrd. in ungekünd. Stellg. sucht pass., selbständ Wirkungskr. i. Wuppertal. - Frau Lotte Grunemeyer, Stolzenberg, Rhld., Jordansberg Nr. 7. v565

Aelt. Fräulein,
pers. Köchin, sucht Stelle, privat od. zu alleinstehend. Herrn. Ang. E 9123 Gst. *

Älteres Mädchen
sucht St. in bürg. Hausb. zu Kindern. Zeugn. vorh. Ang. B 3090 Gst. Barm. †

Suche f. m. Freundin, 23 J., kath., v. ausw., in ungek. St., zum 15. 6. od. 1. 7. Stell. als **einf. Frl. od. Stütze.** (E. Zgn. Ang. E 8964 Gesch. *

Für 16jähr. gebild. Mädch., 2 J. Haushalt-Schule, St. als
Haustochter
in nur gut. Hse., wo Hilfe vorh., zur Erlernung d. Hausb. oder zu Kindern ohne gegl. Verg. ges. Ang. E 8349 Gst. *

Beff., ält. Mädchen, in Küche u. Hausarb. erf., m. guten Zgn., sucht St., auch als Haushälterin. * Ang. u. E 8999 Gst.

Jg. Mädchen, 21 J., sucht Stelle i. Priv.-H. nach Elbf., fleiß. u. sauber. Zgn. vh. Ang. u. R 747 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Ich suche f. meine Tochter, 18½ J. alt, welche 1 Jahr als Haustochter war,
Stellung
für Küche u. Hausb. per bald. Angeb. an Frau Burggräfe, Bochum-Langendreer, Hauptstr. 11. f2540

Beff. Fräulein,
gesetzt. Alt., sucht St. in besser. Hause, im Nähen, bürgl. Koch, perfekt. Ang. u. E. B. postlagernd Brakel, Krs. Höxter. †

Mädchen, *
im Kochen und all. Arb. selbständ., sucht sof. Stellg., auch in frauenlosem Hausb. Ang. u. E 8990 Gst.

Wwe. sucht St., al. welche Ang. B 3020 **an Gesch. Barmen.** †

Suche wegen Abbaus für meine
Kontoristin,
23jährig, 8 Jahre Praxis neuen Wirkungskreis. In Vertrauensstellg. bewährt als Buchhalterin u. Buchh.-Korrespondentin, im Lohn- u. Steuerwesen, als Kassiererin, Fakturistin, Expedientin, Grundehrlich u. gewissenhaft. Angebote unter E 1684 an die Geschäftsst. d. Bl. r1108

Jg. Mädchen, Lyzealbild., 23 Jahre, bisher im elterl. Hausbtät., sucht Stelle als
Haustochter
gegen Taschengeld. Angeb. u. S 121 an Filiale Schwelm.)e6

Evgl., kinderl. Mädch. sucht Stell. für sof. in kl. bürg. Hausb., auch nach auswärts. Angeb. unt. E N. d. Hesse E. Carnapstraße 53, part *

21jährig, selbständ.
Mädchen
sucht Stell., am liebst. bei ält. Ehepaar. * Ang. u. E 8965 Gst.

Suche f. m. Tochter (20 J.) Stellung im Haushalt. Zenanntse vorhanden Ang. u. E 9018 an d. Gst.*

Einf., beff. Mädchen v. ausw., 20 J., w. koch. u. etw. näh. kann, sucht sof. Stelle in kl. beff. Hausb. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 8785 an Gst. *

Tücht. Mädchen f. Kdsch. Damenkl., Mäntel, Kinderg. Tag 4.4 Ang. E 8956 Gst. *

Büglerin f. Kundsch. auf Wäsche, H. D. Gard, in u. außerh. d. H. E., Johannisstr. 81. *

Anstr. tap., str. Decke 8 Mk. Ia Arbeit Ang. u. E 8930 Gst.

Fachm. tap. u. str. Decke zu 10 M. Ia Arbeit Ang. E 8804 Gst *

Fachm. Decke str. u. tapez. 9.—, sämtliche Arb. f. bill. Angeb. B 3053 Gst. Barm. †

Selbst. Anstreicher führt sämtl. im Fach vork. Arb. zu billigen Preisen aus. — Ref. zu Dienst. Auch geg. Lebensm.-Lief. * Ang. u. E 8974 Gst.

Schreiner
m. Werkz. f. Arb. b. bill. Berechn., auch stundenw. Ang. unt. B 3023 Gst. Barm. †

Führe sil. Maurer-Arb. (a. Außenputz) bill. u. sauber aus. Ang. u. R 745 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Ich suche f. meine Tochter, 18½ J. alt, welche 1 Jahr als Haustochter war,
Stellung
für Küche u. Hausb. per bald. Angeb. an Frau Burggräfe, Bochum-Langendreer, Hauptstr. 11. f2540

Gut! Anstreicher Billig!
empf. sich in all. Arb., Innen- und Außenanstrich, Fachmann. * Ang. u. E 9071 Gst.

Fachm. tap. u. str. Dec. Zimmer 8 RM. * Ang. E 9022 Gschst.

Teilhaber Vertreter

Teilhaber gesucht
mit etwa 5000.— M. Barkapital für ein risikoloses, gutgehendes Versandgeschäft, das nur per Nachnahme arbeitet. Ang. E 2735 Gschst. f3696

Beteiligung
mit gr. Kapital an
Kohlenhandlung
gesucht. Angeb. unt. E 9090 an Geschst. *

Schutzrechte f. klein. Haushaltmaschinchen zu verk. od. Beteiligung erw. Ang. u. B 3019 an Gesch. Barmen. †

Bautechniker
sucht Beteiligung mit 5000 Mk. Ang. E 8995 Gst. *

Ja. strebs., existenzsuchender
Kaufmann,
d. über ca. 15 Mille verfügt, als Teilh. v. erf. Fachm. f. Fabrikt. (Metallbr.) ges. Ang. E 8871 an Geschst. *

Erstklass. Firma in Buenos Aires
sucht Vertretungen
hiesiger größerer Firmen, gleichviel welch Branche. Angeb. unt. B 3013 Barmen. †

Sie schaffen sich eine sichere
EXISTENZ
durch Einrichtung einer u211
Bügelstube mit unserer Heißmangel
Kleine Anzahl. 18 Monatsraten. Vertreterbesuch unverbindl. Mein Privatwagen steht Ihnen zur Besichtigung der von mir eingerichteten Bügelstuben zur Verfügung.
General-Vertrieb H. Linnhoff.
Wuppertaler Bügelanstalt,
Barmen, Cleferstr. 58, Tel. 56928.

Teilhaber,
tätig oder still, mit 20—25 Mille gesucht, der Interesse hat, sich an dem weiteren Ausbau eines gef. gesch. Zimmerverschlusses zu beteiligen. — Angeb. unter E 1680 an die Geschäftsstelle. d2523

Zum Besuch der
Kurzwaren- und Herrenartikel-
sowie der **Korsett- u. Strumpf-Geschäfte** werden für den Bezirk Westfalen seriöse
Vertreter
gesucht,
welche mit der Branche u. der einschlägigen Kundschaft nachweisl. durch u. durch vertraut sind und über gründl. Erfahrung in der systematischen Einführung v. Markenartikeln verfügen.
Bewerbungen u. ausführl. Angaben über bisher. Tätigk., persönl. Verhältn. u. Anspr., mögl. m. Lichtb., erb. unter E 2747 an die Geschäftsstelle d. Bl. a361

Solide Existenz
schaffen sich verkaufsbefäh. Damen und Herren durch den Vertrieb patent. Gebrauchsartikel (Käufer fast jed. Geschäft) gegen Provision auf direkte u. indir. Bestellungen. Vertreter für sämtl. Städte u. Orte des Berg. u. Oberberg. Landes ges. Zuschr. unt. B 3081 an d. Gst. Barmen. †

Untervertreter
für Fritz-Zugluftschutz-Apparat (D. R. P.) für Velbert, Langenberg, Mettmann, Hohwinkel, Haan gesucht. — Angebote unter B 449 an die Geschäftsst. Barmen. 6072a

Bedeutende, altangesehene d2544
Textilmaschinenfabrik
sucht für den Wuppertaler-Bezirk rührigen und gut eingeführten
Vertreter
Angebote mit Referenzen unter E 1696 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Leistungsfähige Weingroßhandlung
des Wuppertals, Destillation u. Südweine-Import, sucht einen seriösen Herrn, welch beste Erfolge aufweisen kann, als f3839
Vertreter
gegen Provision und Spesenzuschuß. Angebote unter Angabe der bisherig. Tätigkeit unt. E 8955 an die Geschäftsst. d. Bl.

Bost & Wolf A.-G., Gütersloh,
sucht zum Besuch der Metzger-Kundschaft in Wuppertal zwei gut eingeführte 6085a
Vertreter
Außerdem für Remscheid u. Solingen (getrennt) je einen ortsansässigen Vertreter für den Feinkosthandel u. die Metzger-Kundschaft. Ausführl. schriftl. Angebote nur an die **General-Vertretung Paul Schmitz, W.-Unterbarmen, Besenbruchstr. 17.**

Vertreter ges.
für das Wuppertal zum Vertrieb eines neuzeitlichen, leicht verkäuflichen *
Licht-Reklame-Apparates
für Schaufenster. Angeb. unt. H 843 an die Filiale d. Bl. in Wuppertal-Mirke.

Baubranche.
Suche routinierten
Vertreter
für prima Gummi-Fußbodenbelag. Angebote unt. E 8848 an die Gesch. d2539

Leistungsf. Pinselfabrik sucht rührige
Vertreter
z. Mitn. dis. Artik. Ang. E 9017 Gst. *

Zum sof. Antr. tücht.
Vertreter
arbeitsfreud. u. zuverlässig. z. provisionsw. Vertrieb uns. Spezialit. in Schaufenster-Bedarf (Einricht., Dekorationsartikel, Preisschilder, Stoffe 2c.) ges. f3888 Ang. u. E 2750 Gst.

Alleinvertretung für Autoneuheit (bis 30% Benzinersparnis) b. hoh. Verd. zu verg. Ang. E 9024 Gst. *

Für sich., aufsichtsr. Untern. (Büro und Reise) **kapitalkräftig. Mitarbeiter** gesucht. Ang. E 8632 Gst. *

Großer Zeitschriftverlag sucht einen Vertreter,
der verkaufen kann u. gut verdienen will, für eine bei Industrie und Handel eingeführte Fachzeitschrift. Auch für Nichtfachleute ist dieser Posten geeignet. Gefl. Angebote unt. E 2745 an die Geschst. f3853

Vertreter gesucht von Tuchgroßhandlung, bei Schneidergeschäften eingeführt, f. den Verkauf erstkl. unt Ware zu sehr bill. Pr. ev. im Nachnahme-Versand. Ausgabe großer Musterbündel. Hohe Provision. Angeb. u. A 4134 an die Geschäftsstelle der **Düsseldorfer Nachrichten, Düsseldorf.** *

Vertreter gesucht.
Größere süddeutsche Zigarren- und Rauchtabakfabrik,
die auch in Stumpen und Kielzigarren ebenso von 5-Pfg.-Cigarillos an Hervorragendes leistet, sucht tüchtige, in Stadt und Land bestens eingeführte a178
Vertreter
gegen hohe Provision. — Herren, die ein regelmäßiges Arbeiten gewohnt sind, belieben sich zu melden unter L 1392 an Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Heirats-Gesuche

Dame o. Anh., 48 J., f. jüngl., w. m. Hrn. o. Anh., z. l. Stell., m. ang. Neuß., l. Verb. z. tr., zw. Ehe. Eig. Heim vorh. Br. E 8788 Gst. *

Dame, Anf. d. 40er, Freident., jug. Aeuß., gute Char.-Eig., geschäftst., wünscht Bek. mit Hrn., am l. Geschäftsm., Wwr. mit Kind ang., zw. Heir. Br. B 3011 Barm. †

Heirat
Suche Madel m. mod. zeitgemäßer Weltanschauung, bis 20 J. alt, zwecks spät. Heirat. Ausführliche **nichtanonyme** Briefe u. R 394 an Fil. in Remscheid, Bismarckstraße. f308

2 Freundinnen, 27 u. 24 J. alt, suchen wirtl. anst. Herren b. 35 J., in sich. Stell., zw. sp. Heir. Ausf. Brf., mögl. m. Bild, w. zurück, u. E 8963 Gst. * Anonymes zwecklos.

Wwe., evgl., 60 J., sucht die Bekan. ein. alt. Herrn zwecks **Heirat.** * Brf. u. E 8959 Gst.

Herzenswunsch!
Blondine, a. Westf., kath., 27 J., wünscht, da es ihr an pass. Herren-Bekanntschaft fehlt, mit sol. kath. Herrn, Handw. oder Beamten, zw. baldiger Heirat in Verb. zu treten. Wwr. mit Kind angen. Vollst. Wäscheausstteuer sowie einige 1000 Mk. Ersparn. vorh. Herren, die sich wirklich n. nett., liebev. Mädchen sehnen, w. bitte nur ernstg. Brf. mit Bild r. u. E 9067 Gst. *

26j. Hausangestellte, heiter u. natürlich., sucht die Bek. e. Herrn in fest. St. zw. Heir. Ausst. vorh. Brf. E 8782 Gst. *

Einf. Mädch., 25 J., evgl., i. Hausb. tät., sucht anst. evgl. Hrn. in sich. St. zw. sp. Heirat kennen zu l. Nur ernstg. Briefe u. E 8775 an Gst. *

Ja. Mann, ev., 25 J., mit Erfindungen, sucht die Bek. einer Dame mit einigen tausend Mk. zwecks Heirat. Briefe unt. E 8629 an d. Gst. *

Welch. Mädel sucht ebtl. Lebenskameraden zw. sp. Heirat? Bin Handw., 25 J., dunkelbl., 172 groß. Briefe unt. E 8986 an die Gst. erb. *

Witwer, 60 J., rüst., ohne Anh., sucht Einheirat in Geschäft. 5 Mille Ersparnisse vorhanden. Briefe u. E 8943 an d. Gst. *

J. Mann, 31 J. alt, mittelgr., j. Dame, nicht unt. 25 J., zw. Heirat kennen zu l. Discretion Ehrens. Briefe E 8616 Gst. *

Suche ein treues, liebevoll. Mädel kennen zu lern., bin 32 J., in sich. Stella. Witwe nicht ausg., zw. baldiger Heirat. Brf. B 3071 Barm. †

Geschäftsmann
35 J., evgl., mit Ersparn., wünscht Bekanntsch. mit ähnlich. Verhältn., kann auch Mädel v. Lande sein, zw. Heirat. Klarlegg. der Verhältn. Verschwiegenheit zuges. Briefe unt. E 8850 an die Geschäftsst. *

Witwer, 54 J., alltt. — sucht c. Arbeiter-Wwe. zw. sp. Heirat. Gefl. Briefe u. (950 an Fil. Ohligs, Postfach 130. f258

Junger Mann, 27 Jahre, auswärts, w. sehensstr., bäusl. erzogenes Mädel, das Sinn f. Wanderungen hat, kennen zu lernen. Bei Zuneigung später Heirat. Zuschr. m. Bild erbeten unt. E 1697 an die Geschst. d2545

Witwer, 37 J., mit Eigenheim, w. sol., bäusl. Mädch. k. zu lernen zwecks Heirat Br. mit Bild, welch zurückgel. wird, unt. B 3148 Gst. Barm. †

Vermischte Anzeigen

J. G. Auskunftei und Detektei
Wuppertal-Elberfeld Fourierstraße 11,
ermittelt, beobachtet, überwacht
überall, diskret und billig. *

Wiederverkäufer
finden geeign. Bezugsquellen all. Art in dem Fachblatt **„Der Globus"** Nürnberg, Marfeldstraße Nr. 23. kr Probe-Nr. kostenlos.

Aelteres Fräulein sucht eine f3830
kleine Pension
zu übernehmen oder sich zu beteiligen. — Frau Blate, Elberf., Hubertusallee 15.

Gute Existenz
durch Aufstell. ein. **Heißmangel.** Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr. Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. **Duisburger Wäschereim.-Fabrik, Duisburg, Wörthstr. 42, Fernruf 524 und 910.** — Vertreter: R. A. Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Bökel 18a. n228

1555 **Piano-Reparaturen,** Aufpolier, billigst. **Mietpiano** v. 10 Mk. an. **Flügel-Harm. 250.** Menge, Bahnhofstr. 52

Pfandvermittlg. Sommer
verzogen nach
Elb., Luisenstr. 92. *

Anzüge nach Maß
aus rein. Wolle, auf Kamelhaar verarb., von **90.— Mark** an.
Tuchwenzel,
Barmen, Loherstraße 2, Schwarzbachstr. 6. Tuchfabrikation, Tuchvertrieb. Herstellung feiner Herrenbekleidung.

Wer hat Stoff?
Fertige Anzug m. at. Gut. v. 25 Mk. an. Ang. E 8852 Gst. *

Modelle
z. Frisieren für **mein** Lehrpersonal ges. †
R. Fleißner,
W.-Oberbarmen
Berlinerstraße 101.

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 124 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 30. Mai

Der Juni als Reisemonat.

Von vielen Reiselustigen und Erholungsbedürftigen, die mit ihrem Urlaub nicht an die Schulferien gebunden sind, wird der Juni als Reisemonat noch zu wenig gewürdigt. Die längsten Tage des Jahres fallen in die beiden letzten Monatsdrittel. Man kann daher lange im Freien verweilen, wo die Natur noch frisches Grün bei voller Entfaltung der sommerlichen Flora zeigt. Die Felder sind noch nicht abgeerntet. Das Wetter ist im Juni durchwegs nicht so stark temperalen Schwankungen unterworfen, wie im schwülen Juli. Bei der heutigen, auf Sparsamkeit gerichteten Tendenz des reisenden Publikums ist es wichtig zu beachten, daß die Preise der Hotels und Pensionen in den Badeorten, Sommerfrischen und an Touristenplätzen im Juni durchwegs niedriger sind als im Juli und August, wobei stets mit Zuteilung guter Zimmer gerechnet werden kann. Die Ueberfüllung in den Zügen und sonstigen Verkehrsmitteln setzt erst anfangs Juli ein. Man reist also im Juni angenehmer, bequemer und billiger als in der Hochsaison. Wer in diesem Jahre im Juni die Alpen oder die Adria als Reiseziel wünscht, wird darauf hingewiesen, daß bei genügender Beteiligung am 6. Juni und am 20. Juni beschleunigt durchgeführte Sonderzüge mit 40 Prozent Fahrpreisermäßigung von Köln nach München verkehren, die am 21. Juni bezw. 28. Juni wieder zurückgeleitet werden. Die Hin- und Rückfahrt kostet ab Köln 3. Klasse 32 Mark, 2. Klasse 46.40 Mark. In Verbindung mit den örtlichen Verkehrsvereinen werden Arrangements für Wohnung, Verpflegung, Trinkgelder, Kurtaxen verausgabt, die auch die Fahrt ab München bis München einschließen auf die Dauer von 8 Tagen ab 60 Mark, 14 Tagen ab 105 Mark und 22 Tagen ab 150 Mark. Diese Anschlußreisen führen nach Badeorten und Sommerfrischen in den Bayrischen, Tiroler, Kärntner und Krainer Alpen sowie nach Seebadeplätzen der Adria. Drucksachen, die sowohl über die Verkehrszeiten der Sonderzüge wie auch über die Anschlußreisen Aufschluß geben, werden kostenlos verabfolgt vom Reise-Verkehrsbüro Baumgarten, Barmen, Fritz-Ebertstraße 8.

Praktische Ratschläge für Donaureisen

Die Erste Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft veröffentlicht nachstehende praktische Ratschläge für Donaureisen:

Reisen auf der Strecke Passau—Linz—Wien.

Reisenden, die über Passau, beziehungsweise Linz nach Wien fahren, wird empfohlen, die Bahnfahrt in Passau oder Linz zu unterbrechen und die Weiterreise nach Wien mit dem Schiffe anzutreten. Sowohl Passau als auch Linz stehen mit den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten in unmittelbarer Verbindung. Die in Passau und Linz ankommenden internationalen Züge haben Anschluß an die Schiffe der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft und umgekehrt. So bestehen z. B. folgende Schiffsanschlüsse:

In Passau: 0 Uhr 13 Min. von London, Amsterdam, Köln, Frankfurt, Nürnberg und Berlin; 4 Uhr 0 Min. von Nürnberg, Berlin, Leipzig; 15 Uhr von Vlissingen, dem Haag, Amsterdam, Köln, Frankfurt am Main und Nürnberg.

In Linz: 12 Uhr 18 Min. von Paris, Basel, Zürich, München, Innsbruck und Salzburg.

Der Aufenthalt in Passau kann allenfalls zur Besichtigung der architektonisch und landschaftlich hervorragenden alten Bischofsstadt verwendet werden.

In Passau kann man die Donaufahrt entweder am Morgen oder nachmittags antreten. Mit dem Frühschiff, daß ab 1. Juli mit Schlafgelegenheiten ausgestattet ist, so daß während des Stilliegens in Passau eine Uebernachtung auf dem Schiffe möglich ist, fährt man bis Linz und von dort mit dem Eilschiff weiter nach Wien, wo man am gleichen Tag zeitlich abends eintrifft. Eine bequeme und sehr lohnende Tagestour. Mit dem von Passau abgehenden Nachmittagsschiff erreicht man Linz am Abend und kann dort auf dem Schiff, mit dem man am nächsten Morgen die Reise fortsetzt, übernachten. Wer das überaus sehenswerte und unschätzbare Kunstwerte bergende Stift Melk zu besichtigen wünscht, verläßt dort das Postschiff und setzt die Fahrt mit dem Eilschiff am Nachmittag fort, um abends in Wien anzukommen. Diese Möglichkeit besteht laut Fahrplan in der Zeit vom 1. Juli bis 15. August. Der je nachdem kürzer oder länger zu bemessende Aufenthalt in Linz bietet Gelegenheit zur Besichtigung der Stadt und ihrer interessanten Baulichkeiten, zum Besuche des als Aussichtspunkt ersten Ranges bekannten Pöstlingberges, auf dem sich auch eine Gnadenkirche befindet, oder auch zur Fahrt nach der als Barockkleinod berühmten Abtei St. Florian, der Wirkungsstätte des gefeierten österreichischen Tondichters Anton Bruckner, der unter der Orgel seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Bad Wiessee am Tegernsee.

Die heuer nach Bad Wiessee kommenden Kurgäste wird das neue Rathaus überraschen, das in Betrieb genommen worden ist. Es steht an der Stelle des alten, das mit hineinverbaut ist. Durch die Straßenkurve erscheint das Rathaus mit den beiden imposanten Spitzbogen der Eingangshalle und mit dem Giebelfresko quer über die Straße gestellt, auch gegen das Postamt bildet die Einhaltung der Baufluchte einen markanten Platzabschluß. Dem Rathausbau ging ein gutes Omen voraus, die Erbohrung der neuen zweiten Heilquelle Bad Wiessees im Herbst 1930, artgleich mit der ersten, aber noch um ein vielfaches ergiebiger als diese, der bislang schon stärksten ihrer Art. Auch die neue Quelle hat die vom medizinischen Standpunkt aus vorteilhafte Kombination Jod und Schwefel.

Sonnentage in den Ötztaler Alpen

Ein Lied von herrlichem Kampf um Gletscherspalten und Bergspitzen

Eine stürmische Fahrt bei Nebel und Schneetreiben auf den Glocturm 3856 Meter lag hinter uns. Im Gepatschhaus 1928 Meter am Fuße des Gepatschferners nächtigten wir. Ausgiebige Ruhe tat uns not und wir schliefen bis in den hellen Tag hinein. Als wir vor das Haus traten, sahen wir ein Leuchten und Glänzen auf den Höhen des Gletschers, daß uns die Augen schmerzten. Ein Sonnentag war es voll unwahrscheinlicher Schönheit.

Es ist etwas Wunderbares um dies süße Nichtstun in den Bergen. Man liegt im Grase vor der Hütte, blinzelt hin und wieder hinauf ins Blau, betrachtet voll Interesse das Getier um sich herum, wie sich vielleicht die Ameisen an den nackten Beinen vergnügen, und versucht, über irgend etwas nachzudenken. Meistenteils gelingt es jedoch nicht. Das gute Frühstück, das Summen der Insekten, das Rauschen eines nahen Baches machen schläfrig und ehe man die erste Stufe zu weltbewegenden Problemen zurückgelegt hat, ist man sicherlich schon sanft eingeschlummert. So ähnlich begann dieser glückselige Tag und so harmonisch er begonnen, so harmonisch klang er auch aus.

Von einem wolkenlosen Himmel brannte die Sonne. Nur im Westen umsäumten goldglänzende Wolkenfetzen hin und wieder die Berge des Glockenturmkammes. Gemächlich zogen wir am Spätnachmittag den ausgezeichneten Fußweg gegen die Rauhenkopfhütte hinauf, immer hoch über den Ufern des durch den heißen Sommer völlig ausgeaperten Gepatschferner. Weiter oben senkt sich der Pfad hinab zur Moräne und man betritt das Labyrinth der Seitenspalten des Gletschers. War der Gletscher auch stark zerrissen, so bereitete die Ueberquerung hinüber zur Fortsetzung des Weges keine nennenswerten Schwierigkeiten, bot aber viel Schönes und Interessantes. Große wilde Brüche, weite mit Eiswasser gefüllte Spalten wechselten mit scharfen Eistürmen, die oft die phantastischsten Formen zeigten. Hat man den Gletscher hinter sich, so führt drüben ein schöner Felssteig rasch und sicher hinauf zur 2731 Meter hoch gelegenen Rauhenkopfhütte.

Nach Norden und Nordwest schweift der Blick in unbegrenzte Fernen. Im Westen breit ausladend glänzten im Abendrot die Berge des Glockenturms. Es waren bezaubernde Stunden, überwältigend in ihrer Größe. In solchen Stunden hat man das Gefühl, als ob diese strahlende, makellose Reinheit einen selbst reinwasche von all dem Schmutz, der drunten im Tale in Herz und Sinnen sich festgesetzt hat.

Aus den Tälern schreitet langsam die Nacht zu Berge; schon glänzen unten hin und wieder einige Lichter, da senden all die Zinnen und Firne noch einen flammenden Gruß herüber. Wunderbar war der Morgen des anderen Tages beim Verlassen der Hütte. Als wir auf der Höhe, dort wo der obere Gepatschferner gegen die Felsen des Rauhenkopfes abbricht, waren, hatte die Nacht sich allmählich verflüchtet. Um 5 Uhr standen wir nach kurzer, unschwerer Kletterei auf dem Gipfel des Rauhenkopfes, 3060 Meter. Ganz leise hatten die Höhen sich verfärbt, in den Tälern sanken langsam die Morgennebel und kein Laut ringsum. Still genossen wir eine gute halbe Stunde andachtsvollster Gipfelrast. Die Berge sind anders geworden. Statt dunkel drohender Felsen senkt sich von der Weißseespitze ein wallender Firnmantel herab und nimmt all die Berge unter seine schützende Decke. Die Kesselwände lagen noch im Morgenschatten, nur drüben an der Weißkugel und an der breiten Kuppe der Weißseespitze glänzten die ersten Sonnenstrahlen.

Dann strebten wir in fast gerader Linie zum Gipfel der Weißseespitze. Währenddem begann ein Farbenspiel ohnegleichen auf der unendlichen Fläche des Gepatschferners. Jede kleinste Mulde, jede Gletscherspalte hatte ihr eigenes Leuchten. Jeder Schnee- oder Eiskristall wollte den andern überstrahlen. Die Sonne stieg höher und höher. Ganze Lichtbündel schossen über den Gletschern dahin. Und aus der Ferne leuchteten immer neue Gipfel auf. Unter uns versank mehr und mehr der Gepatschferner. Noch ein letzter steiler Aufstieg und wir standen auf der breiten Kuppe der Weißseespitze, 3534 Meter. Unser Blick schweifte in unbegrenzte Fernen. Nur gegen das Ortlermassiv wehrten starke Wolkengebilde das weitere Schauen. Selten habe ich solch ideales Gipfelwetter gehabt wie hier oben bei einer anderthalbstündigen Gipfelrast.

Als wir zum Abschied rüsteten, bezog sich langsam der blaue Himmel. Kurz vor Betreten des Brandenburger Hauses, 3251 Meter, erreichte uns ein kurzes, schweres Gewitter. Gegen 14 Uhr klärte es sich wieder auf, und kurz entschlossen machten wir uns auf den Weg, um wenigstens noch einen Gipfel der herrlichen Umrahmung des Gepatschferners kennen zu lernen. Im tiefen weichen Schnee stiegen wir in überaus ermüdender Arbeit zum Gipfel der Vorderen Hintereisspitze, 3441 Meter, über dessen Nordwestflanke. Sehr eindrucksvoll ist von hier der Blick auf den Hintereis- und Kesselwandferner, die als breite, zerrissene Eisströme zu Tale gehen. Immer wieder neu aufziehende Nebel vertrieben uns aber rasch und über den vollkommen schnee- und eisfreien Südgrat kamen wir in hübscher Kletterei hinunter zum Gepatschferner und zurück zum Brandenburger Haus.

Um 17 Uhr aber brach nochmalas die Sonne durchs Gewölk und in größter Fröhlichkeit eilten wir hinunter zum Gepatschhaus. Schon nach zwei Stunden hatten wir den unteren Gepatschübergang mit seinen wilden Serac hinter uns. Trotz allem Stürmen aber erlitt uns nochmals ein böses Gewitter, das uns gar übel mitspielte. Aber in uns steckte noch all die Freude, all die Sonne, das Schöne und Erhabene, das wir hatten erleben dürfen. Im Gepatschhaus endigte diese Fahrt. Manche Tour in den Bergen, bei Sonnenschein und Regen, bei Nebel und Schneesturm liegt hinter mir. Selten aber wurden mir die Berge mehr zum Erlebnis, als bei dieser eben geschilderten Fahrt. Selbst ist der Mann! Allein auf uns selbst gestellt müssen wir uns am felsigen Grat, an eisgepanzerter Wand kämpfend emporarbeiten. Unser Heil liegt in uns selbst. Das geben uns die Berge, das können wir aus ihnen lernen.

Ernst Klomm (Stuttgart).



Photo August Wagener-Elbt.

Auf dem Hochwilde-Gipfel in den Oetztalern — 3500 Meter.

Im Wunderland der Dolomiten

Das Land der Bergsteiger und der unendlichen Bergschönheit

Ein Gebirge gibt es, dem keines auf Erden gleichkommt, ein Gebirge voll märchenhafter Formenschönheit, voll wunderbarer Lichtreize, voll launenhaften Wechsels der Erscheinungen und voller Rätsel der Bildung und des Vergehens. Das sind die Dolomiten, das Land südlich des Brennerpasses in den Ostalpen, das der Friedensschluß Italien zusprach.

Die Schweiz hat großartige Gletscher, gewaltige Erhebungen. Das Erschland hat aber nebst seinen Gletschern, die den Ortler als König der Ostalpen umlagern, auch noch die Dolomiten, und mit ihnen eine so eigenartige und unvergleichliche Gebirgsgruppe, daß selbst deren Erforschung eine geradezu stürmische Liebe der Bergsteiger und Kletterer sie umwirbt. Aber auch für den Reisenden, der die Berge nur bequem bewundern möchte, hat dieses Bergland so viele vollkommene, auch viele mit dem Auto befahrene Straßen, und ist so durchaus erschlossen und mit erstklassigen Hotels und sauberen, gutgeführten Alpengasthöfen versehen, daß eine Fahrt auf den herrlichen Alpenstraßen, eine

Süddeutschland ★ Alpenländer

Pension Villa Schneider,
Mühlbach - Oberandorf Obb.
Nähe Kufstein (Tirol), herrl., staubfreie Lage, Blick nach d. Kaisergebirge. Zimm. mit Balk., Pens.-Pr. 4.50, Saison 5.00. Vorz. Verpfl. Nordd. u. bayr. Küche. z243

Auf ins schöne Allgäu! z175
Herrl. Ausflugspunkt für Reiseluftige u. besonders erholungsbedürftige Menschen, 900 m, staubfreie Lage, 5 Min. v. Wald, 25 Min. b. Bahn Sonthofen u. Blachach, Haldestelle des Verkehrsautos nächst am Haus. Gute u. reichl. Verpfl. Pensionspr. 5 Mk. Pension u. Kaffee Kühberg b. Sonthofen (bay. Allgäu), Bes. Leonh. Bienk

Fieberbrunn - Tirol
Gasthof Wieshofer z1307
Herrl. Alpengebiet, ca. 800m (Luftkurort). Ausgangsort für kleinere u. größ. Bergtouren. Fahrgelegenheit nach allen Richtungen. Schöne Ausflugsorte. Pension 7—7.50 Sch. (4.20 M). Mai u. Juni 6.50 Sch.

Besuchet das Zillertal
MAYRHOFEN
630 m. Endstation der Zillertalbahn. Vielbesuchte Sommerfrische. Schlüsselpunkt der Zillertaler Alpen. Beste Unterkunft in modernen Hotels, gut bürgerlichen Gasthöfen, Pensionen und Privatquartieren. Herrliche Waldpromenaden. Schwimm- und Sonnenbad. Tennisplätze. Konzerte.
Auskünfte und Prospekte durch den z97
Verkehrsverein Mayrhofen u. Umgebung
Pension Haus Demuth Gut geführt, am schönst. Platz. Prospekte durch den Besitz.
Pension Villa Rauter Verlanget Prospekte
Pension Wiesenheim Neu erbaut. Fließendes Wasser — Bad

Berchtesgaden/Bischofswiesen
Haus Rathgeb
Herrl. Südl. Behagl., gesellig, fließ. kalt u. warm. Wasser. Beste nordd. Küche. 4 Mahlz. Vor- u. Nachsaison 4—5 Mk., Hauptsaison 5—6 Mk. Prospekt. z15

Villa Urban, Berchtesgaden z133
Herrl. Alpenrundblick v. jedem Zimmer. Gr. Park. Prosp. frei. Bes. Roggendorf.

Hotel Iglerhof in Igls bei Innsbruck
Das vornehme Haus in schönst. Lage Tirols. Golf — Tennis — Seebad — Musik. Fließ. Warm- u. Kaltwass. — Privatbäder. Vorsais.: Zim. m. Pens. S 13.—, Hochsais.: S 17,— Sonderprosp. z91

Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation:
Pfronten-Ried, bayr. Allg.
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in unvergleichlich schöner Lage. — Es bietet seinen Gästen nebst sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. — Prospekt kostenfrei. — Pensionspreise: tägl. RM. 6.50 / bei 20 Tagen Aufenthalt RM. 6.—, einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof. e211

Erholung finden Sie in dem 700 m ü. ideal gel. Luftkurort Schönenberg bei Schönau im Schwarzwald. Voll u. gute Tagespensionen im neuerb. Gast- u. Pens. z. Sternen. Bes. G. Beer, zum Preise v. RM. 4.50 bis 5.—. Anfr. erbet.

Im herrlichen z230
Gleimach a. Brenner
(Tirol) je zwei anschließende einfache Privatzimm. (42 Betten) billig zu vergeben.
A. Schmid, Haus Nr. 62

Mai 1931
hristverlag
Vertreter,
ut verdienen will, und Handel eingeuch für Nichtfachpeignet. Gefl. Andie Geschst. f3853
uchgroßhandlung, eingeführt, f. den zu sehr bill. Preis. Ausgabe großer opition. Angeb. u. sstelle der Düsseldorf.
gesucht.
he Zigarrenatfabrik, und Kielzigarren rillos an hervortüchtige, in Stadt führte a178
eter
— Herren, die en gewohnt sind, beunter L 1392 an er, Mannheim.
itwer, 54 J., alleinsucht e. Arbeiterwe. zw. sp. Heirat. Gefl. Briefe u. 950 an Fil. Obligs. ostfach 130. f258
Junger Mann, 27 ahre, auswärts, w. benstr., bäusl. ergenes Mädel, das inn f. Wanderunn dat, kennen zu rnen. Bei Zuneigung später Heirat. uschr. m. Bild erten unt. E 1697 n die Geschst. d2545
witwer, 37 J., mit igenheim, w. sol., ausl. Mädch. k. zu rnen zwecks Heirat r. mit Bild. welch. rückgel. wird, unt. 3148 Gst. Barm. †
Vermischte Anzeigen
. G. Auskunftei und Detektei
Wuppertal-Elberfeld Fourtiersgasse 11, ermittelt, beobachtet, überwacht überall, diskret und billig.
Wiederverkäufer
nden geeign. Bezugsquellen all. Art t dem Fachblatt „Der Globus“ ürnberg, Marfeldraße Nr. 23. Probe-Nr. kostenlos.
Aelteres Fräulein cht eine f3830
kleine Pension
übernehmen oder ch zu beteiligen. — rau Plate, Elberf., ubertusallee 15.
Gute Existenz
durch Aufstell. ein. Heißmangel. Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. Duisburger Wäschereim.-Fabrik, Duisburg, Wörthstr. 42, Fernruf 524 und 910. — Vertreter: R. A. Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Bökel 18a. n228
555 Piano-Reparaturen, Aufpolier, billigst Mietpiano v. 10 Mk. an Hörügel-Harm. 250 M. Menge, Bahnhofstr. 52
Pfandvermittlg.
Sommer
verzogen nach Elb., Luisenstr. 92.
Anzüge nach Maß
aus rein. Wolle, auf Kamelhaar verarb., von 98.— Mark an.
Tuchwenzel,
Barmen, Loherstraße 2, Schwarzbachstr. 6. Tuchfabrikation, Tuchvertrieb, Herstellung feiner Herrenbekleidung.
Wer hat Stoff? Fertige Anzug m. gt. Lut. b. 25 Mk. an. Ing. E 8852 Gst.
Modelle
Frisieren für mein Lehrpersonal gei. R. Fleißner, W.-Oberbarmen Berlinerstraße 101.

Wanderung auf den Wegen, die ganz nahe und gefahrlos an Felsen und Firn heranführen, ein unvergleichlicher Reisegenuß wird. Jedes Dolomitental weist eigene Formen des Gebirges auf. Jede der lieblichen Alpenmatten, auf denen die Höhenhotels sich erheben, zeigt einen anderen Hintergrund, und dieser wechselt wiederum mit der Tageszeit und Beleuchtung seine Erscheinung, weit überraschender als es in jedem anderen Gebirge der Fall ist. Das Schauspiel des abendlichen Glühens am Rosengarten, an den Geislerspitzen und am Schlern, an den vergletscherten Bastionen der Marmolata, den Türmen und Pfeilern der Palagruppe, der Croda rossa, des Tristallo, den berühmten Drei Zinnen ist ein Naturwunder, das einzig nur hier so prachtvoll in Erscheinung tritt.

Die atemberaubende Kühnheit der Vajolettürme, der Guglia di Brenta, der Marmolata-Südwand, darunter die sonnenschirmenden und blumengeschmückten Alpenmatten, die blauen und grünen Alpenseen, umgeben von dunklen Tannenwaldungen und jenseits wieder filigranartig zarte, schon überaus brüchige und vergehende Teile dieses Gebirges, das in dem warmen Urmeer der Kreidezeit, von blumenhaften Tieren erzeugt und durch Ausbrüche vulkanischer Gewalten gefaltet wurde —, welche Fülle von Eindrücken, Ueberraschungen und Szenerienwechsel.

Die vielen Höhenstationen, seien sie nun am Renon wie Soprabolzano-Collalbo (Oberbozen-Klobenstein) oder seien sie am Fuße der Seiser, wie Siusi (Seis a. Schlern) oder im bekannten Val Gardena, wie Ortisei-Selva (St. Ulrich-Wolkenstein) oder seien es die bekannten Fremdenplätze Colle Isarco-Vipiteno, Bressanone (Gossensaß-Sterzing-Brixen) im Pustertale oder Brunico (Brunecken), Brajes al Lago (Pragser Wildsee), Villabassa (Niederdorf), Dobbiaco-Carbonin (Toblach-Schluderbach) im Pustertal, sowie auch die bekannten Dolomitenstationen: Carezza al Lago (Karersee) Canazei, San Martino di Castrozza, Cortina d'Ampezzo, Misurina oder Madonna die Campiglio, Mendola (Mendel) Molveno, San Christoforo al Lago usw., sie alle diese Plätze bieten eine Fülle von Naturschönheiten und Anregungen zu sportlicher, gesunder Tätigkeit und auch zu längerem Kuraufenthalt für Ruhe- und Erholungsbedürftige.

Von den Höhen aller dieser Alpenketten bis hinab in die Rebfluren der Etsch, wo wundersam vereinigt in den Hauptverkehrszentren und gesegneten Kurorten Bolzano-Gries und Merano Tannen und Palmen grünen, zeigt uns dieses Land eine solche Verschiedenheit des lokalen Klimas und vor allem so bunte Gegensätze der landschaftlichen Bilder wie kaum ein anderes Gebiet Europas.



Immenstadt mit Allgäuer Hochgebirge

Titisee.

Zu den bevorzugtesten Plätzen des im Frühlingskleid prangenden schönen Badischen Landes gehört Titisee, das Seebad im Hochschwarzwald. Man kann wohl sagen, daß dieses Fleckchen Erde ein Anziehungspunkt der Welt geworden ist. Innerhalb weniger Jahrzehnte aus einem unberührten, unbekannten Gebirgssee zum weltberühmten Kurplatz zu wachsen, das ist der Zauber Titisees. In der warmen Höhensonne liegen still verträumt die duftenden Tannenwälder. Das belebendste Element dieser 1000 Meter hoch gelegenen Landschaft ist das Wasser in seiner reichen Fülle und Abwechslung: als tiefdunkler Bergsee, als schäumender Bach, als Wasserfall, als strahlender Firn! Die Hotels von Titisee bieten alle Bequemlichkeit: Seeterrassen, Tanzplätze im Freien, Konzerte, Strandbäder und Wassersport aller Art. Gutgeführte Gaststätten und Pensionen dienen auch einfacheren Ansprüchen. Alle Straßen sind offen und in sehr guter Verfassung.

Velden am Wörthersee.

Gebirgsluft und warmes Seebad hat im Zeitalter der Körperkultur der notwendigen Nervenstärkung nach der Hast der Arbeit, den Wörthersee immer begehrenswerter gemacht. Der steigende Fremdenverkehr in den letzten Jahren ist die Bestätigung dafür. Der führende, modernst eingerichtete Kurort am Wörthersee ist Velden, dessen Lage an der Westbucht wohl als die schönste bezeichnet werden muß. Die Tauern und Karawanken treten am nächsten an den See heran, schützen die Bucht vor Wind und Wetter, wie amphitheatralisch gliedern sich an den Halbkreis der Bergwände liebliche Hügel mit prachtvollen Aussichtspunkten, gelbgrüne Matten und deutscher Wald. Eine vielhundert Jahre alte Eiche erinnert an die Germanenzeit. Als größter, schönster Platz am See, findet der Gast nach Wunsch und dem zur Verfügung stehenden Geldsack alles, vom Luxus bis zum einfach Bürgerlichen. Velden ist billig und schön.

Das Baden in den Kärntner Seen.

Die wärmsten Alpenseen Europas.

Die hervorragende Wärme der Kärntner Badeseen wird sehr viel verrühmt, und man weiß, daß diese Seen die wärmsten Alpenseen Europas sind. Die zahllosen Gäste, die Jahr für Jahr an ihren Ufern Erholung und Freude finden, haben sich von der vorzüglichen Badegüte der Kärtner Gewässer längst überzeugt. Trotzdem sind die Wärmegrade nur wenigen wirklich zifferngerecht bekannt, weshalb die in dieser Hinsicht angestellten, wissenschaftlichen Erforschungen das allgemeine Interesse beanspruchen dürfen.

Der wärmste Badesee Kärntens ist der in Unterkärnten gelegene, waldumsäumte Klopeiner See in 446 Meter Meereshöhe, der sich zufolge seines vorzüglichen Badewassers eines von Jahr zu Jahr zunehmenden Besuches erfreut. Seine Lage nahe der Bahnlinie Klagenfurt-Bleiburg und die reizende Umgebung sichern ihm auch weiterhin eine günstige Aufwärtsentwicklung. Er ist sehr schwach durchflutet und erreicht darum, wie aus dem nachfolgenden hervorgeht, unter allen in Betracht gezogenen Kärntner Seen die höchsten Wassertemperaturen. Der Klopeiner See weist folgende mittleren Morgentemperaturen auf: Sommer (Juni und September) 21 Grad, Hochsommer (Juli und August) 22 Grad, höchste Morgenbeobachtung 24,5 Grad Celsius. Die vermerkten Morgentemperaturen sind etwa um 4 bis 5 Grad Celsius niedriger als die eigentlichen durch Sonnenwärme erhöhten Badetemperaturen, was nicht außer acht gelassen werden darf.

Als zweitwärmster See gilt der allgemein bekannte Wörther See, die Perle der Kärtner Badeseen. Die außerordentlich günstigen, gesundheitfördernden Badeverhältnisse ließen schon frühzeitig an seinen Ufern die vielbesuchten Kurorte Pörtschach und Velden sowie zahlreiche blühende Fremdenorte entstehen, die sich rasch bevorzugte Plätze unter den internationalen Badeorten sicherten. Von seiner lieblichen Lage und dem ganzen Zauber seiner Umgebung, von dem herrlichen Blick auf den Grenzkamm der Karawanken überzeugt man sich am besten durch eigenen Augenschein. Die Meereshöhe beträgt 441 Meter. Gegenüber dem Klopeiner See weist der Wörther See zwar schon eine etwas stärkere Durchflutung auf, doch sind Zu- und Abfluß bei Rücksichtnahme auf die Größe der Seefläche und des Seerauminhalts noch so geringfügig, daß diese die Temperatur-

Freudenstadt im Schwarzw.
Höhenluftkurort f. Ranges, Pens. inkl. Zimmer bei bester Verpflegung. a541
Hotel Herzog Friedrich . . RM. 6.50 an | Gasth. z. Dreikönig . . . . RM. 5.50 an
Hotel Krone . . . . . RM. 6.50 an | Gasth. z. See . . . . . RM. 5.— an
Parkhotel am Wald . . . . RM. 6.— an | Gasth. z. Schwanen . . . RM. 5.— an
Hotel Rössle (beim Schwimmbad) 5.50 an | Gasth. z. Lamm . . . . RM. 5.— an
Hotel Murgtaler Hof . . . RM. 5.50 an | Gasth. z. Stuttgarter Tor . RM. 5.— an

Eberbach am Neckar 8.641
Altrenom. Städtchen inmitt. waldreich. Berge, im schönst. Teile des Neckartal, geeign. best. Standquartier f. Neckar- u. Odenwaldtouren. Herrl. Sommer- u. Herbstaufenthalt. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Königsfeld Schwarzwald-Luftkurort, 703 m ü. M. Wir nehmen erholungsbed., schulpflicht. Knaben auf. Auch in den Sommerferien. „Immanuel" Schulen der ev.-meth. Brüder-Gemeine. — Telefon 217. a489

Königsfeld Höhenluftkurort Schwarzwald 743 Mtr. ü. d. M.
Hotel und Pension Wagner
Direkt am Walde in ruhiger, staubfreier Südlage. Verandah. Liegehallen. Bäder. Pensionspreis von RM. 6.— bis 8.—. a184

Königsfeld Höhenluftkurort Schwarzwald 743 Mtr. ü. d. M. a490
Kurhotel Gasthof d. Brüdergemeine
Bestbekannt. Haus. Prospekte. 100 Betten

Wald, Wasser, Sonne u. Ruhe finden Sie im bevorzugten Höhenluftkurort
St. Georgen Schwarzwald
720 m ü. d. M. Schönstes Strandbad des Schwarzwaldes. Prosp. durch das Verkehrs-Büro und Hotels. a1.30

Hotel Adler neu erbaut, volle Südlage. Fl. Wass. Zimmer, Liegeterr., Garagen. Prosp. Pens. 5.50—7 RM. Tel. 114.
Hotel Brigach an. Fl. warm. und kalte Wasser. Zentralheizung. Prosp. Garage. Bad. Tel. 128.
Hotel Hirsch Bestbekannt, neuzeitl. einger. Fl. Wasser. Gärten m. Liegehall. Garagen. Pens. RM. 6.— an. Prosp. Tel. 125.
Gasthof Rose St. Georgen-Rietenwald. Waldesnähe, gutbürgerlich. Haus. Garage. Pens. RM. 4.50 an. Prosp.
Gasthof Sommerauerhof St. Georgen-Sommerau. Altbekannt. Haus. Pension RM. 5.—. Prosp. Bes.: Gg. Müller.
Waldhotel Wegglen, neuerbt., fließ. Wass. Garage. Pens. RM. 6.50 an.
Gasthof-Pens. Bären, Tel. 208, gutbgl. Waldesnähe. Pens. RM. 5.— an.
Schwarzw. Hof, Bürgert. Haus. Pensionspreis RM. 5.—.
Pension Müller, am Wald gel., Bad, gute Pension RM. 5.—.

Baden-Baden
Pension Parkhaus Kist.
In schönster Lage, nahe Wald, Park und Promenaden. Großer Park. Fließ. Wasser. Zentralheizung. Pens.-Pr. RM. 7.50—RM. 10.—. Prospekte a487 Bes. J. R. Beck.

Schonach b. Triberg (Schwarzwald), 880—1080 m ü. M.
Privat-Pension Sommerberg. Best empf. Haus. 2 Min. v. Tannenw. Pr. pr. M. 4.20 b. 4.70 mit fl. Wass., Prosp. z. Dienst. a473

Todtnauberg Höhenluftkurort Schwarzw. 1021 m ü. M. a572
Gasthaus u. Pension Engel, Pensionspr. 6 Mk., Prospekte. Bes. O. Klingele Wwe.

Schönwald Staat. Triberg, Schwzw. 1000 m ü. M. Nerv.- u. Höh'kurort
Gasthof Waldpeter, mit Dependance. Liegekur. im schönst. Hoch- u. Tannwald. Ideale, ruh., staubfr. u. sonn. Lage. Gelbt. zu Schwimm- u. Luftbad. Pens. v. M. 5 bis 6. Gar., Prosp. P. Schaudelmaier. a474

Todtnauberg Südbahn/Schwarzwald 1021 m ü. M. Feldberggebiet. a571
Hotel u. Pension zum Sternen. Pensionspr. 5.50—6.50 M. Prosp. Bes. P. Brender

Bonndorf im bad. Schwarzw. 800 m über d. M.
Prakt. Höh.-Luftkurort an prachtv. Tann.-Hochwald. Bes. f. gute u. preisw. Unterk. (RM. 4.50—6.—). Prosp. u. Ausk. d. Kurver.

Kinderheilstätte Haus Waldfriede
Bonndorf / Schwarzwald.
Mod. vorn. Heim für alle Erkrank. der Luftwege, Asthmatik., Nervöse, Rekonvaleszente, schwer erziehb. Kinder. Individ. Behandlung. Kl. Kreis. Ärztlich geleitet. Schönster Kur- und Ferienaufenthalt für Kinder und Jugendliche. a155

Oberprechtal Privat-Pension Fern, Schwarzwald.
Ia Zim. m. fl. k. u. w. Wasser, vorzügl. Verpflegg. Forellenfang. Pens.-Pr. mit Kaffee 5 (—4.50 RM., keine Nebenk. a600

Schwarzwald!
Waldkirch bei Freiburg i. Br.
Gasthof u. Pens. „Engel"
Tel. 341. Zimmer m. fl. w. u. k. Wasser. Pensionspr. RM. 5.— bis 6.—. a188

Kirchzarten Schwarzwald Höllental
Hotel und Pension zum Löwen.
Bekannt gutbürgl. Haus. Neu eingerichtet. Garten. Kegelbahnen. Forellenfischerei. Pens.-Pr. RM. 5.50. Prospekt. Garage. Tel. 202. Bes. Rettich-Giesle. a542

Hinterzarten Schwarzwald 900 m ü. M.
Café-Konditorei Carl Unmüßig. Zim. mit Frühst. v. M. 3.50 an. Fließ. k. u. w. Wass. a1203

Wertach
Höhenkurort im bayr. Allgäu
915 m ü. d. M. 1 Std. v. d. Tiroler Grenze. Geschützt in den Allgäuer Bergen gelegen. Bahnlinien Kempten—Garmisch. Pensionspreis RM. 4.—. Bad. Keine Kurtaxe. Illustr. Prosp. durch den a158
Verkehrsverein Wertach.



Thermal-Kurort Badenweiler
Südl. bad. Schwarzw. 450 m ü. d. M., bester Aufenth. f. Ruhe u. Erholung. Ausk. und Prosp. d. Kurverw.



Hotel Lamm, nächst Schloß. Donauquelle, fl. kalt. u. w. Wass. Pens. v. M. 7.— an. — Hotel Solbad zum Schützen, Pens. v. M. 7.— ab. Telefon 302.

Friedenweiler Hochschwarzwald 900-1100. Wald-, Nerven- u. Höhenluftkurort. Hot. u. Kurh. Fam.-Hot. Mittl. Preise. Kurarzt. Prosp. v. Besitzer Carl Baer.

Heiligenberg beim Bodensee 780 m ü. M.
Der Höhen- und Nervenkurort mit herrlicher Aussicht auf Bodensee und die gesamten Alpen. Ruhe, Erholung, fürstl. Fürstenb. Schloß mit reichen Ahnentümern. Prächtige Anlagen. Bodenseegürtelbahn. Kur- u. Verkehrsverein.

Kurhaus Hundseck
900 m ü. M. Die behagliche Erholungsstätte im Höhengebiet von Baden-Baden.

Herrenalb Paradies d. nördl. Schwarzw. 400 m ü. d. M. Reiseziel für Erholungsbedürftige, Herz- und Nervenkranke. Bildführer gr. durch die Kurverwaltung.

Lenzkirch Hochschwarzwald 800-1000 m, Titisee-Feldberggebiet.
Sonne :: Wasser :: Höhenluft.
Prospekt B. durch die Kurverwaltung.

Neustadt im Hochschwarzwald 850 m. Luft- und Kneippkurort.
Auskunft Städtische Kurverwaltung.
Hotel Adler-Post, Prosp. Pens. ab 6.50 bis 10.—
Pfeiffers Bahnhof-Hotel, Pens. ab 6.50 bis 7.—
Hotel Neustädter Hof. Pension ab 5.50
Hotel Pension Jägerhaus. Pens. 5.50 bis 6.50.
Gasthof Pension Engel. Pension 5.50 bis 6.50



Nerv.- u. Höhenkurort 800 m. Sonn. Waldlage. Idyll. Freil.-schwimmbad. Schnellzugst. Triberg. Postamt. Prosp. Kurv. Hotel Lamm, Fließ. Wass. Pension M. 5.50 bis 6.50. Hotel Rebstock, nächst d. Walde. Pens. 5.50 bis 6.—. Gasth. z. Stadt Triberg, Pension 4.50 bis 5.—. Pens. Tannenhain. Park, Liegehalle. Pns. 4.50 bis 5.50

Bühlerhöhe
800 m ü. d. M. Kurhaus (90 Betten), Sanatorium (60 Betten), physikal-diät. Kurmittel. Abteilung für Zuckerkranke. Sommer- und Wintersport. Réunions usw.

Sanatorium St. Blasien
Für Leichtlungenkranke. Bewährtes Heilverfahren. Neueste Einrichtungen.
Prospekte kostenlos.
Aerztlicher Leiter: Professor Dr. Baemeister.

Furtwangen 870-1150 m ü. M. Neues Familien-Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad, Tennis, Sportfischerei, größt. hist. Uhrensammlg. Prosp. d. Verk.-Vereins u. Hotels. Hotel Grieshaber zum Ochsen. Tel. 213. Fließ. Wasser, Bäder, Garten, Gar. Pens. ab Mk. 7.—

Gengenbach Klimatischer Kurort und Sommerfrische, ehemals Freie Reichsstadt. Prosp. durch den Verkehrsverein.
Hotel Schwarzer Adler, Pension ab RM. 6.—
Scheffelhof, mit Terrassen, Pension ab RM. 6.—

Königsfeld Luftkurort 743 m ü. M. für Ruhebedürftige und Rekonvaleszenten. Schwimmbad. Tennisplatz, Angelsport.
Auskunft durch die Kurverwaltung.
Hotel Pension Wagner, in ruh. freier Südlage, nächst a. Walde, fl. W., Liegeveranda, Pens. 6—8.

Oppenau tannenumr. landschaftl. entz. i. d. Gebirgsw. d. Kniebis eingeb. klimat. Luftkur. Dauerk.-vort. Standort f. d. sch. Pkt. d. nördl. Schwarzw. Prosp. Kur- u. Verk.-V.

Ottenhöfen am Fuße d. Hornisgrinde prächt. geleg. Luftkurort mit wunderv. Umgebung. Prosp. Verkehrsverein.

Bad Peterstal (Bad. Schwarzwald) Das bürgerl. Moor- u. Stahlbad d. Schwarzwaldes. Kurhaus u. Hotels: Bad Freiersbach (Bad. Lehrerverein), Bad. Hof, Bären, Hirsch, Schwanen, Kurhaus Bad Peterstal „Marienbad", Kurhaus Schlüsselbad; Gasthäuser: Rose, Schützen, Engel.

Radolfzell a270
400 m, die Stadt der beliebten und heilkräftig. Bodenseebäder, besonders des feinen Strandbades, vermittelt Ihnen Schönheit, Freude u. Gesundheit. Hervorragender Stützpunkt zahlreicher Ausflüge zu Wasser und zu Lande. Sehr billige Preise. Verkehrsv.

Ueberlingen am Bodensee.
Mineral-, Strand- u. Sonnenbad. Klimat. Kurort. 410 m ü. d. M. Prospekte Städt. Verkehrsbüro

Villingen im Schwarzw. 704—1000 m ü. M. Ruhiger Wald- und Höhenluftkurort. Wundervolle Waldungen (4000 ha). Auskunft Verkehrsverein.
Kurhaus Waldhotel, 200 Zimmer. Pension von Mk. 8.50 an. Prospekte durch die Direktion.

KONSTANZ AM BODENSEE UND RHEIN
DIE STADT DER ALTEN BAUDENKMÄLER, DER SEEBÄDER UND DES WASSERSPORTS. GOLFPLATZ. AUSKUNFT VERKEHRSVEREIN

Ruhe und Erholung gibt das idyllische **TODTMOOS** „Jahres-Höhenkurort", 800—1200 m, im südlichen badischen Schwarzwald. — Auskunft u. Prosp. durch die Kurverwalt. Bahnstation Wehr (Bad.)

Luftkurort Calmbach b. Wildbad i. Schw.
Gasthof z. Waldeck
Idyllische ruhige staubfr. Lage am Wald; i. d. Enz Badegeleg. Sehr hübsche Zim., voller Pensionspr. 5 M. 5 Min. v. Bahn bis Wildbad. Inh. B. Bieringer. a89

Gersbach, Schwarzwald, 800 m ü. M. Café u. Pension z. Mühle.
Gutbg. Haus. Pens.-Pr. m. Nchm.-Kaffee M. 5. Kraftpostlinie Schopfheim-Gersbach. Prosp. a557 Bes.: Jul. Buchleiter.

Belchen-Multen 1060 m ü. d. M.
Post Schönau i. Schwarzw. Gasthof u. Pens. Inm. v. Tannenw. Alpen-, Kura- u. Vogel-Ausf. Pens.-Pr. 6.—. Tel. 209. Inh. Emil Herr

Schönau im Schwarzwald, 600 Mtr. ü. M.
Gasthaus u. Pension Löwen, Gutbürg. Haus. 18 Bett. Pens.-Pr. v. M. 4.50 an. Bäder i. Hs. Bes. O. Böhler, Küchenchef.

Rippoldsau, bad. Schwarzw., 600 m ü. M.
Hotel Klösterle-Hof (früher Erbprinzen), dir. a. Hochwald. Altbek. Haus. Pens.-Pr. 5 Mk. Wallfahrtskirche. Gute Autoverb. Prosp. Bes. J. Klein. a608

a636 Buchenbach-Pension Wiesneck, Stat. klimareich, bad. Schwzw., 450 m ü. M. Idyll., staubfr. Lage. Dir. a. Wald u. Bach. Pens. Mk. 5.— bis 6.— (4 Mahlz.). k. Nebenk. Prosp. Neuer Bes. K. Gehrmann.

Wickartsmühle b. Säckingen, südl. Schwarzwald, 720 m ü. M. Gasthaus u. Pension, dir. a. Walde. Staubfr. Lage. Freibad. Pens.-Pr. RM 5. (4 Mahlz.) Bes. J. Haberstroh, Tel. Hottingen 15

Bad Rippoldsau (bad. Schwzw.) Gasth. u. Pens. z. „Holzwälderhöhe". Gutbgl. Haus. Rub., staubfr. Lage. Penspr. v. M. 4.50 an. 15 Min. v. Kurhs. Gut. Autoverb. Tel. 10. Bes. P. Spreng

Schweigmatt
Höhenluftkurort, Schwarzwald, 800 m ü. d. M.
Pension Alpenblick.
Neuzeitl. einger., reichl. fl. Wasser. Pens.-Pr. m. Nachm.-Kaffee RM. 6.—, Vor- u. Nachsaison RM. 5.—. Eig. Landwirtsch. Bahn- u. Poststation Hausen-Raitbach. Prospekt. W. Schmidt. a558

Kappel (Schwarzw.)
Höllentalbahn. Höhenluftkurort.
900—1200 m ü. d. M. a503
Kurhaus Sternen.
Titisee — Feldberggebiet — Alpenaussicht — gr. Tannenwälder. Tennis. Café-Stüble. M. Wasser. Pens. b. 5.50 RM. an. Prosp.

Neustadt Titisee, Feldberggebiet 850 m über dem Meere
Hotel Neustädter Hof bietet gemütl. und preisw. Aufenthalt. Pension ab RM. 5.— Prospekt i. Bes. K. Fehrenbach. a610

Schönwald b. Triberg (Schwarzwald) 1000 m über M. a475
Kurgemäß. u. Erholungsbed. finden gemütl. Aufenth. in bekannt. Priv.-Pension Schäfle. Pens. b. RM. 5 b. RM. 5.50 Prosp.

Dornstetten, 720 m, b. Freudenstadt (Schwarzw.). Gasth. u. Pension z. Blume. Tel. 85. Neuzeitl. u. mit fl. Wass. eing. Dir. a. Haus gr. Garten zu Luft- u. Sonnenbad. Pens.-Pr. 4.50 RM. (Hauptsais. 5 RM.). Beste Verpfl. Butterküche u. Forell. Prosp. d. Bes. Fr. Hiller u. Gen.-Nachf. d. St. W.

Kurhaus Kniebis-Lamm
(935 m ü. M.), 11 km v. Stat. Freudenstadt i. Schwarzw., bei Höhenluftkurort. Pns. v. 6 M. an. Prosp. d. Bes. C. Gaisser. Tel. Kniebis-Amt.

Freudenstadt, Württb. Schwarzw.
Gasthof u. Pension zum „See", a542
Gutbürg. Haus. Gute Verpfl. Zentralheiz., Bad. Pens.-Pr. 4.50—5 RM. Tel. 448.

Bittelbronn b. Freudenstadt (Württ. Schwarzw.) Gasthof u. Pens. z. Bahnhof. Höhenluftkur u. Landaufenth. bei erstkl. Verpfl. Pensionspreis b. RM. 4.— an. Z.

Was nicht jeder weiß.

Die alten Gallier waren nicht nur große Liebhaber des Schweinefleisches; sie haben sich auch zuerst in der Kunst, die verschiedenen Teile des Schweines einzusalzen, zu pökeln und zu räuchern, hohen Ruf erworben. Damals war Frankreich von riesigen Forsten bedeckt, in denen unzählige Herden wilder Schweine hausten und sich kostenlos mästeten, so daß sie für die alten Gallier eine unversiegbare Einnahmequelle bildeten. Dank der Geschicklichkeit, mit der sie Schinken zu präparieren verstanden, wurden die Gallier die Lieferanten Roms und ganz Italiens. Aus zuverlässigen Quellen erhält man einen Begriff, wie die Gallier bei der Zubereitung der Schinken verfuhren. Sie salzten sie zunächst ein und setzten sie sodann dem Rauch bestimmter Holzarten aus. Dann wurden die Schinken mit Oel und Essig abgerieben und aufgehängt. Man servierte Schinken bei Beginn der Mahlzeit, um den Appetit anzuregen, oder am Schluß des Mahles, um das Durstgefühl zu steigern. Im Jahre 1206 bezahlte Philipp August nach unserem Gelde vier Mark für fünf Schweine, ein Preis, der uns heute vor Neid erblassen läßt, falls man nicht daran denkt, daß damals der Geldwert ein weit höherer war als heute. Vor dem Jahre 1475 wurde Schweinefleisch in Frankreich ausschließlich von den Schlächtern in rohem Zustande verkauft. Erst nach diesen Jahren entstand das Gewerbe der „Charcutiers", die nur mit gekochtem und bearbeitetem Schweinefleisch handelten und daher auch ihren Namen hatten. Sie hießen zunächst „Chaircuitiers", d. h. Fleischkocher, woraus dann durch Umbildung der Name „Charcutiers" entstand.

*

Wenn man ein Gewicht von 18 Zentnern einen Meter hoch heben würde, so würde man die gleiche Menge Arbeit leisten, die das menschliche Herz in einer einzigen Stunde vollbringt.

*

325 000 Erden würden nötig sein, um der Sonne das Gleichgewicht zu halten.

*

Könnte man die Atomkraft der Kohle freimachen, so lieferte ein Kilogramm Kohle eine Kraft, die einen modernen Ozeandampfer 10 Jahre lang durch die Meere treiben würde (nach Pflüger, Bonn).

*

Ueber die Benennung der englischen, mit Raupenantrieb versehenen gepanzerten Kampfwagen mit dem Namen Tanks machte kürzlich Sir William Tritton, der an der Entwicklung der Kriegstanks hervorragenden Anteil hat, aufschlußreiche Mitteilungen. „Den ersten Wagen habe ich auf meine eigenen Kosten gebaut", so erklärte er, „und da ich den Wunsch hegte, das Geheimnis der Maschine zu wahren, schickte ich die Zeichnungen nach der Konstruktionsabteilung unter der Aufschrift: „Wasserfahrzeug für Mesopotamien". Aber dieser Name war viel zu lang für die Arbeiter, und am nächsten Tage hörte ich bereits, daß sie das geheimnisvolle Ding auf den Namen „Der blanke Tank" getauft hatten, ein Name, der dann zum „Tank" verkürzt wurde.

*

Die erste Zeitungsanzeige erschien am 12. April 1649 in London.

*

Der berühmte pantheistische Philosoph Giordano Bruno mußte 1600 in Rom den Scheiterhaufen besteigen, weil er die Ansicht vertrat, daß nicht nur die Erde Trägerin von Lebewesen ist, sondern solche auch auf anderen Sternen existieren.

*

Das älteste französische Sprachdenkmal sind die Straßburger Eide aus dem Jahre 842. Sie sind ein Dokument für das Alter der französischen Sprache.

*

Igel, Schwein und Pelikan gehören zu den Tieren, die gegen Bisse giftiger Schlangen fast unempfindlich sind.

*

Manche Erdflächen ziehen ihrer geologischen Beschaffenheit zufolge den Blitz an, das sind z. B. die mit Silikat und Eisenerz durchsetzten Gesteine und Gründe.

GUT sch haben tut NOT

Unser Reklamechef schrieb an den Reichswirtschaftsminister!

Prinzipielles: Eine Erleichterung der alle deutschen Lande bedrängenden Wirtschaftskrise hieße Millionen von Menschen aufatmen lassen, hieße Millionen von Menschen neuen Lebensgeist, neuen Lebensmut geben.

Unser Werbeberater arbeitete in den letzten Wochen ein Programm durch, welches geeignet erscheint, diese Erleichterung möglich zu machen. Er hält zwei Momente für erforderlich. Erstens den gesamten Apparat der deutschen Presse, des Radios und alle weiteren Propaganda-Hilfsmittel. Zweitens einen hehren Grundgedanken, welcher gleichzeitig über alle Teile Deutschlands hinwegbrausen muß. — — Sämtliche Propagandahilfsmittel stehen zur Verfügung. — Das Zweite, ein hehrer Grundgedanke, ist gegeben — — er heißt **Kampf** ..... Kampf der Psychose allen Pessimismusses, der Depressionen, der Mißstimmungen. **Umsatz gibt Produktion, gibt Arbeit, gibt Verdienst — — gibt Leben! Umsatzsteigerung** durch einen in ganz Deutschland allwöchentlich wiederkehrenden

Arbeits-Beschaffungstag.

Mit der heiligen Glut des ernsten Wortes ist jeder an diesem Tag nach seinem Können und Vermögen angehalten, zu kaufen — zu kaufen mehr als je. **Geld muß rollen.** Sind's nicht Marken, dann sind's Groschen. Verkennen wir nicht die ungeheure Macht des Groschens, des Pfennigs. (Auszugsweise aus der Korrespondenz.)

Umsatz, Produktion, Arbeit, Verdienst, Leben, durch „Arbeitsbeschaffungstag"

(Das Schreiben an den Reichswirtschaftsminister auszugsweise)

Sehr geehrter Herr Reichswirtschaftsminister (Text nur auszugsweise.)

In der Verfolgung der Möglichkeiten zur Erleichterung der alle Kreise bedrängenden Wirtschaftskrise sind dem Propagandisten Mittel und Wege gegeben, fruchttragende Erfolge zu erzielen, wenn der Grundgedanke zur Erleichterung „gesund" ist.

Entnehmen Sie, Herr Reichswirtschaftsminister, der Qualitätsbezeichnung „gesund" zwei Eigenschaften: „Frei von jedem Gedanken parteipolitischer Interessenverfolgung — frei jeder Vergewaltigung menschlichen Sinnens und Trachtens.

Ist dieser Grundgedanke gegeben — — — dann ist der Weg frei.

Depression, Pessimismus, Ungläubigkeit an der Erhaltung menschlicher Energien, Verzagen des Einzelnen und der Gesamtheit fassen Wurzel, lähmen Entschluß und Tatkraft.

Kampf — — heißer Kampf diesen Erscheinungen.

Arbeitsbeschaffung! Geboren aus dem Willen zur Rettung unserer selbst. Geboren aus der Kampfansage gegen Depression, Pessimismus und Niedergang.

Arbeitsbeschaffung! Zur Hebung allen geistigen und materiellen Niveaus.

Arbeitsbeschaffung! Aus allen noch zur Verfügung stehenden Quellen.

Es folgt dann eine eingehende Schilderung der Möglichkeiten und Anwendung des umfangreichen Programms, welches wir an dieser Stelle nicht zum Abdruck bringen können. Dasselbe ist demnächst gedruckt und kostenlos in unseren Geschäften zu haben. Das gesamte Arbeitsprogramm ging gleichzeitig an mehrere maßgebliche Stellen des Reiches, der Industrie, des Handels und der Presse.

Und nun wir selbst:

Wir begrüßen, wie jeder Leser dieser Zeilen es begrüßen wird, einen solchen Vorschlag und sind bereit, diesen Gedanken zu unterstützen, wann und wo es sei. Im Einverständnis mit dem Verfasser dieser Vorschläge veranstalten wir ab sofort einen Riesen-Sonderverkauf unter dem Motiv

Arbeits-Beschaffungstage.

Wir haben eingekauft, groß eingekauft, wie immer und wie überall bekannt die besten Qualitäten, wir können Ihnen sagen zu kleinen, ganz kleinen Preisen, denn unsere Lieferanten stehen unter dem gleichen Gedanken der Arbeitsbeschaffungstage und machten uns die alleräußerst niedrigsten Preise zum Angebot.

Trotz und alledem gewähren wir, zielstrebend dem Vorschlag des Verfassers, auf sämtliche Artikel, die wir führen, auf Betten, Bettwaren, Gardinen, Dekorationen, Teppiche, Läuferstoffe, Weiß- und Schleiflackmöbel und sämtliche Polstermöbel

fünf Prozent Rabatt

welcher bei Barzahlung an unseren Kassen in Abzug gebracht wird.

Rechnen Sie damit! Riesengroße Auswahl, bekannt erstklassige Qualitäten und ganz kleine Preise.

Kommen, sehen, prüfen, dann erst kaufen Sie zum Vorteil Ihrer selbst, zum Vorteil der deutschen Wirtschaft im Kampf gegen Depression, Pessimismus und Niedergang.

Der Betten ALSBERG

ESSEN Viehoferstraße 25. **W.-ELBERFELD,** Erholungstraße 15 gegenüb. Kunstgewerbehaus Sticher. **W.-BARMEN-O.** Berlinerstraße 53.

GUT sch haben tut NOT GUT sch haben tut NOT



Das Schönste für den Sommer

Freudenberg ist seit 68 Jahren tonangebend in Mode und Stil. — Auch diesen Sommer wird Freudenberg bestimmend auf die Kleidung der Damen-, Herren- und Kinderwelt wirken. Um dieses auf breiterer Basis zu ermöglichen, veranstalten wir vom 1. bis 6. Juni 1931 eine

SOMMER-MODEN-WOCHE

zu der wir Sie hiermit, ob Kunde oder nicht, unverbindlich für Sie einladen. Wir zeigen den Sommer 1931 im Spiegel der Mode. Wir versuchen, dem verehrlichen Publikum alles das nahe zu bringen, was erst die rechte Sommerfreude aufkommen läßt. — Stellen auch Sie Anforderungen an das Sommerleben; schon geringe Mittel genügen, um sie zu erfüllen. Dafür haben wir gesorgt

Für den Sommer

Sommercomplets
in vielen neuen Macharten von 26.50

Sommerkleider
aus bedr. Maroc u. duftigen Stoffen 49.-

Sommermantel
aus impr. Seide, federleicht, in allen Farben 45.-

Bluse
ohne Aermel, guter Waschstoff, einfarbig und gestreift 3.45

Unterkleid
maschenfest mit Spitzenpasse . . 3.90, 2.95

Schlüpfer
passend zu obigem Unterkleid 1.75, 1.45

Herrenhemd
erstkl. Popeline mit Kragen 6.-

Modische Krawatte
reine Seide 3.-, 3.50

Herren-Socken
prima Seidenflor mit Kunstseidenmustr., vierfache Sohle 1.45

Für den Sport

Sportkleid
aus englischem Trikolette weiß, hellblau, lachs etc. . . 6.90

Sportjacke
aus farb. Tuch oder Flausch, weiß und kariert 19.50 bis 45.-

Bluse
gutsitzende Sportform, weiß, rosa, bleu 7.25, 5.90, 4.90

Damen-Pullover
ohne Aermel, Bouclé mit Stickerei, in Pastellfarben . 9.75

Damen-Sportsöckchen
erstklassiger Seidenflor, weiß und beige, ... 1.25

Damen-Bademantel
bunt mit uni Besatz, solide Qualität 8.50

Kinder-Bademantel
buntgemustert, vorzügl. Qualität, 70 cm lang 4.25

Herren-Bademantel
vorzügliche Qualität mit Schalkragen 10.75

Badeanzug
aus gutem Mako, schwarze Hose, farb. Oberteil, Gr. 42 1.95

Für das Wochenende

Kleid aus Doupion
Seidenleinen oder gem. Vollvoile 16.50

Kinderhänger
aus Trikolette, in Pastellfarben, Größe 45 . . 2.50, 1.75

Mantel
in engl. Geschmack, ganz gefüttert, mit br. Revers . 29.50

Damen-Schlafanzug
gute Qualität, apart gemust., mit Besatz 4.90, 3.90

Moderne Gartendecke
prima Qualität, Indanthren, 130/160 . . . . 3.25

Kinder-Strickjacke
Russenform, mit gemusterter Bordüre, alle Größen . . 4.90

Damenstrümpfe
Kunstseide plattiert, von großer Haltbarkeit . . 1.95

Gartenkissen
schöne Farben, gute Füllung und Nessel-Unterbezug 4.90, 2.90

Sesselgarnitur
Sitz- und Rückenkissen gute Füllung, komplett 3.75

RUDOLF WEIL & CO. BERLIN W. 8

b430

Unser Stoff-Verkauf geht weiter

FREUDENBERG

ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTR.

verhältnisse des Wassers kaum merklich beeinflussen. Die Beobachtungen kennzeichnen ihn als hervorragend warmen Badesee: Morgentemperaturen Sommerzeit (Juni und September) 20 Grad, Hochsommer (Juli und August) 21 Grad, höchste Morgenwärme 23 Grad Celsius, Badetemperaturen bis 28 Grad Celsius. Von dem Klopeiner See wird er um rund 1 Wärmegrad übertroffen.

Sowohl in bezug auf Höhenlage (460 Meter), als auch hinsichtlich der Badewärme reiht sich der Ossiacher See dem Wörther See zunächst an. Obzwar schon etwas stärker durchflutet, zeigen seine Wassertemperaturen eine erstaunliche Durchschnittshöhe: Morgentemperatur: Sommerdurchschnitt 19 Grad, Hochsommer 20 Grad, höchste Morgenwärme 22,5 Grad, höchste Badetemperatur 27 Grad Celsius. Seine Seefläche beträgt 10,57 Quadratkilometer, die größte Tiefe 11,2 Meter im seichten Ostbecken bei Ossiach und 46,5 Meter im westlichen Tiefsee. Zufolge der Nähe der regen Bergstadt Villach sowie der Bahnlinie Villach-Feldkirchen-St. Veit, die an seinen Ufern vorbeiführt, ist er schon lange als Badesee erschlossen und gut besucht. An Stelle der lieblichen, weiten Umrahmung des Wörther Sees treten schon die steileren Berge des Rückgebietes an seine Ufer heran. Großartig ist der Abschluß dieses Bildes durch das prächtige Bergmassiv der Julischen Alpen und der Karawanken in der Ferne.

Nur um ein Geringes niedrigere Temperaturen als der Ossiacher See finden sich beim Millstätter See (Meereshöhe 580 Meter). Nicht unmittelbar, aber doch nahe an der Bahnlinie Villach-Franzensfeste und Spittal-Gastein-Salzburg gelegen (Ausgangsstation Spittal-Millstätter See mit Kraftwagenverbindung), ist er dem lärmenden Durchzugsverkehr entrückt und ganz dem ungestörten Genuß seiner Naturschönheiten, den Bädern und allen Arten von Wassersport geweiht. Der Millstätter See ist der stärkst durchflutete und tiefste von den großen Kärtner Seen. Er weist mit 1228,4 Millionen Raummeter aber auch den größten Wasserinhalt unter den Kärtner Seen auf. Das Beobachtungsergebnis bezeichnet folgende mittleren Morgentemperaturen: Sommer 18,3 Grad, Hochsommer 19,3 Grad, höchste Morgentemperatur 21,5 Grad, höchste Badetemperatur 26 Grad Celsius.

Während der Millstätter See mit seinen weicheren Geländelinien erst durch Rundblicke auf die zurückweichenden Bergeshäupter als Alpensee mittelbar empfunden wird, ist der höchste der großen Kärtner Seen, der Weißensee (929 Meter Meereshöhe) der ausgesprochenste Gebirgssee Kärntens. Dieses zwischen Bergeshängen eingebettete Hochsee-Idyll ist nur am Nord-Ost-Ufer (Techendorf, Gratschach, Neusach) besiedelt. Ganz im Gegensatz zum Bergseecharakter und der ungewöhnlichen Höhe erscheint die angenehme Badewärme des Weißensees erstaunlich hoch. Morgentemperatur: Sommer 17 Grad, Hochsommer 18 Grad, höchste Morgentemperatur 20,7 Grad Celsius, höchste Badetemperatur 25 Grad Celsius. Der Weißensee verdankt diese auffallend hohe Badewärme außer der guten Besonnung einzig dem geringen oberflächlichen Abfluß.

Die vorstehenden Angaben sind unter Benutzung von Messungsergebnissen des Hydrographischen Bundesdienstes in Kärnten zusammengestellt worden. Sie gewinnen an Bedeutung, wenn man sich klar macht, daß die gegebenen Morgentemperaturen von den Badetemperaturen um 4 bis 5 Grad übertroffen werden. Die Wissenschaft hat hier nur festgestellt und mit Zahlen belegt, was Grundlage des heutigen Entwicklungszustandes des Kärtner Badelebens ist.

Bad Peterstal.

Im nördlichen Schwarzwald liegt in einem schönen Tale, das von der wildschäumenden Reich durchflossen wird, malerisch zwischen hohen Bergen eingebettet, das durch seine Heilquellen schon im Mittelalter weithin bekannte Bad Peterstal. Schöne Wege führen durch die meilenweit den Ort umgebenden Tannenwälder und viele herrliche Ruheplätzchen bieten immer wieder andere bezaubernde Bilder dem Auge dar. Milde ozonreiche Luft bewirkt bei den Erholungsuchenden bestimmt eine Weckung der Lebensgeister. Moor- und Stahlbäder mit ihrem überaus heilkräftigen Wasser wirken sehr belebend und erfrischend auf den Organismus der Patienten. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Imst

(826 Meter), an der Arlbergbahnlinie, inmitten des schönen Inntales, von mächtigen Bergriesen umrahmt, auf einer plateauartigen Erhöhung am Eingang in das Gurgltal. Imst besitzt alle Eigenschaften einer prächtigen Sommerfrische. Für Unterkunft ist zu jeder Zeit auf das beste gesorgt. Schwimmbad steht zur Verfügung. Herrliche Ausflüge zum Fernpaß, ins Oetztal, nach dem Arlberg usw. bieten mannigfache Unterhaltung.



ERHOLUNG SUCHE IM SONNIGEN UNTERMAINTAL MIT SEINEN BEHAGLICHEN ALTHISTOR. STÄDTCHEN SPESSART DEM GRÖSSTEN U. ÄLTESTEN FORST DEUTSCHLANDS

Auskunft u. Prospekte durch Reisebüro Spessartbund, Aschaffenburg, ed. durch örtl. Stellen

SOL BAD HALL TIROL

Ganzjähriger Betrieb

hilft Katarrhe, Asthma-, Herz-, Nerven-, Rheuma-, Drüsen- und Frauenleiden

ist Luftkurort, 560 m, nächst Innsbruck, herrliche, geschützte Gebirgslage, subalpines Klima, Veranstaltungen

hat das modernste Kurmitteilhaus mit Inhalatorium, pneumatischen Kammern, kräftigen kohlensauren Solbädern (Herzhallbäder). Alle Arten Kur- und Heilbäder. Hydro- und elektrotherapeutische Abteilung. Heiße Moor- und Fangobehandlungen

Billige Preise, keine Kurtaxe

Prospekte u. Auskünfte durch die Kurdirektion

z5 1

Erholungsheim „Luisenhöhe" bei Freiburg i. Br. (Schwarzwald), 585 m ü. M., Pens. 3 bis 3.50 RM., Juli u. Aug. 4.50 RM. — Prospekte auf Wunsch. z226

Heiligenberg — Bodensee. Familien-Pension „Waldblick". Neu eingericht. Haus. Fl. f. u. w. Wasser. Vorzügl. Verpfl. Pens. 4—4.50 Mk. Tel. 42. Prosp.

Haus Friedborn. südl. Schwarzwald, 700 Meter ü. d. M. bei Säckingen am Rhein. Pensionspreis Mk. 6.50 bis 8.50 • Prospekte

Pension „Kehrwieder" St. Blasien. Behagliches Familienheim, durch seine sonnige Lage am Walde, für Erholung u. Liegekuren besonders geeignet. Preise von 5.50 RM. an. — Prosp. Bes.: Marie Rittmeister, geb. v. Holten

Titisee das Seebad im Hochschwarzw. 860 m ü. d. M. Wolf's Hotel Titisee. Das preisw. Haus der gut. Gesellsch. Eig. Str'bad, Tenn., Freitanzterrasse, Garage. Tel. Neustadt 227. Prospekte. s637

Lenzkirch (Hoch-Schwarzwald) Feldberggeb. 810-1200 m ü. M. Hotel Hirschen. Das führende Familien-Hotel am Platze. Behagl. Gesellsch.-Räume, Fl. w. u. k. Wass. in allen Zimm. Garage. Friseur i. Hause. Hotelprospekt a. s501

Vierwaldstättersee Hotel Rigi-Staffel 1600 m ü. M. i. Zentrum der Spaziergänge auf dem Rigi. Idealer Ferienaufenthalt. Pensionspreis von Fr. 9.— bis 13.—. Prosp. d. d. Direction. s204

BRUNNEN am Vierwaldstättersee. Hotel und Pension „Villa Schiller". Bestempfohlenes, sehr behagliches Haus in wundervoller, erhöhter Lage am See; staubfrei, ruhig und geschützt. Alles Südzimmer, Terrassen und Balkone, Park, Wiesen, Lawn-Tennis. Eigenes Strandbad (Benützung frei). Garage. Auto am Bahnhof u. Schiff. Mäßige Preise. Illustr. Prosp.

Pension Metz u. Villa Fortuna Bad Kissingen. Zimmer mit u. ohne Pension. Anerk. gute Küche. Pension von Mk. 8.- an. Zimmer m. fl. Wasser, Bad u. Toilette. Großer Garten. Garage. z122

Das ärztlich vielfach erprobte und bewährte Heilbad Trissl b. Oberaudorf, Inntal, Oberbayern, Nähe Tirol; 20 Minut. von Oberaudorf. Bes.: Josef Unterseher, Telef. Oberaudorf 82. liegt inmitten herrl. Waldungen am Fuße des Tatzelwurms. Herrliche Spaziergänge und lohnende Gebirgstouren. Heilanzeigen: Herzleiden, Gicht und Rheumatismus, Nervosität, Krampfadern, Gelenkerkrankungen, Erkrankungen der Leber, Galle u. Niere, alle Störungen der Verdauungsorgane. — Die neueste Analyse des radioaktiven Quellwassers im Prospekt vorhand. Niedrigste Preise für Pens. u. Bäd. Volle Pension RM. 5.50. — Vorzügliche Verpflegung. z183

LIDO-Venedig. Das Weltbad an der Adria. Bedeutende Fahrpreisermäßigungen.

Excelsior Palace Hotel
Grand Hotel des Bains
Grand Hotel Lido
Hotel Villa Regina
Pension della Spiaggia

Golf links.



Auskünfte und Prospekte durch alle größeren Reisebureaux oder durch die Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi, Venedig

Bodman - Bodensee. Ideal. Frühl.-Aufenth. Herrl. Baumblüte. Hotel-Pension Linde. s566 7-Tagepr. inkl. Bedienung RM. 40. Prosp.

Ueberlingen am Bodensee Bad-Hotel. Erstes Haus am Platze, das ganze Jahr geöffnet. Umgebaut u. neuzeitl. renoviert, fl. Wasser, Zimmer mit Bad. Prachtvoll in großem, schatt. Garten dir. a. See gelegen. Pension. Mäßige Preise. Garage. Tel. 477. Inh. Bruno Hammer. s573

Ueberlingen Bodensee. Gasthof u. Pension Heidenhöhlen, direkt a. See, Pens.-Pr. RM. 5.— bis 6.—, inkl. Ruderbootbenutz. u. Strandbad (b. Hause). Bes.: A. Jodn. s564

Unteruhldingen am Bodensee. Gasthof und Pension „Krone". Modernis. Haus am Platze. Einzig dir. a. See gel. Bill. Pr. Prosp. Bes. H. Winterhalter s587

SIEMER-REISEN. Im Monat JUNI die billigsten REISEN 40% Fahrpreisermäßigung. SONDERZÜGE von Düsseldorf nach München. Hin- und Rückfahrt. III. Klasse RM. 34.- | II. Klasse RM. 49.20. Im Anschluss ab München Ferienreisen ALPEN ADRIA. Fahrt, Hotels, Verpflegung, Trinkgelder, Kurtaxe u.s.w.:

8 Tage 21.-28. ab JUNI RM 60.-
14 Tage 7.-20. ab JUNI RM 105.-
22 Tage 7.-28. ab JUNI RM 150.-

Prospekte kostenlos! Verkehrsverein Barmen, Wuppertal Wuppertaler Hof, Spinnstraße.

IGLS Gasthof Altwirt, In Tirol, 20 Minut. von Innsbruck. Postautostation. Gut bürgerlich. Haus, eig. Garten. Pension von S 10.— bis 12.—. Gute Küche und gepflegte Südtiroler Weine. — Bad. Garage. — Tel. Nr. 3. Bestens empfohlen. — Prospekte. s12

Der Clou aller Sommer- u. Erholungsreisen... Kollektiv-Literatur in allen Reisebüros oder durch die „Union der Höhenhotels in Merano," Piazza del Grano 2. DAS WUNDERLAND DER DOLOMITEN

COLLE ISARCO (Gossensass) 1100 m ü. M. D-Zug-Station der Linie Berlin-Brenner-Rom. Hervorragend. alpiner Höhenkurort am Südhang des Brenners. Alle Sports, Autotouren. Schwimmbad. Abgebaute Preise. Günst. Ferienarrangements. Palace Hotel — Grand Hotel Gröbner — Hotel-Pension Gudrun — Hotel Leopoldhof — Hotel Savoy — Hotel-Pension Holzer. Auskünfte und Prospekte durch die Hoteldirekt.

Carezza al Lago (Karersee) 1670 m. KARERSEE-HOTEL. Ideal für Ruhe u. Erhol., Wand. u. Ausfl., Golf, Tennis. Pens. bis 30. Juli: M. 11.- bis 16.-, Hochsais.: M. 13.- bis 19.-. Ausk. u. Prosp. d. Dir. E. Rohr, „Karerseehotel", Carezza al Lago

MADONNA DI CAMPIGLIO 1553 m. Grand Hotel des Alpes • Golf Hotel Campo. I. Ranges. Tradition. Jeder Komfort. Alle Sporte: 9 holes Golf, 4 Tennis. Tanzbar. Besitz.: F. Oesterreicher.

CANAZEI. DOLOMITI HOTEL. Das Tourenzentrum für Berg- und Autosport — Komfort. 2 Autostunden von Bozen (1465 m). Pension ab L. 30. E. Lautenschlager, Dir.

SOLDA (Sulden) Das waldige Sonnenparadies, 1900 m Seehöhe. — Im Herzen der Ortlergruppe. • Jeder Komfort im Grand Hotel.

CORTINA 1224 m. TRE CROCI 1800 m. Die Prunkgegend der Dolomiten.

DIE APOLLONIO-HOTELS: Grand Hotel Savoy. Neu. — Allerersten Ranges. 180 Betten. Pens. von Mk. 12.—. Park-Hotel Concordia. Erstklassiges Familienhaus. 150 Betten. Pension von Mk. 10.—.

GRAND HOTEL TRE CROCI 1800 m. Höhenhotel von Klasse. 200 Betten. 6 km oberhalb Cortina, im Walde. Bergsport, Tennis, Golf (Eröffnung 1931). Vorsaisonpreise bis 20. Juli Lire 45.— bis 60.—.

HOTEL PRAGSER WILDSEE. LAGO DI BRAIES 1500 m. Station Villabassa. Erstklassiges Familienhaus am größten Dolomitensee. Fließendes Wasser, App. mit Bad. Jagd, Fischerei, Tennis. Großes, mondänes See-Strandbad. Gleiche Direktion: Hotel Emma, Meran.

MENDOLA (Mendel) 25 km von Bozen, 1400 m. Ideal. Höhenkurort mit herrl. Rundblick auf die Dolomit. Pensprs. der verein. Hotels: Grand Hotel Penegal v. Lire 55.- bis 75.-; Hotel Mendola & Golf v. Lire 40.- bis 65.-; Hotel-Pension Bella Vista v. Lire 30.- bis 45.-. Jeder Komfort, 2 Bars, Orchester, Tanz, Tennis, Golf. Gen.-Direktion: O. Gasser.

BRESSANONE (Brixen) 560 m. Der alte Bischofssitz im Gebirge. Hotel Elefant. Hotel Exzelsior Posta. Kurhaus Guggenberg.

SELVA (Wolkenstein) 1560 m. Tel. 9. Hotel Osvaldo. Zu erreich. von der Schnellzugst. Klausen mit d. Grödn. Bahn in 2½ Std., von d. Schnellzugst. Waidbruck (Ponte all'Isarco) 20 km mit Auto. Bes. Carl Pitscheider.

ORTISEI 1236 m. Auskünfte über Hotels, Pensionen, Privatwohnungen durch die KURVERWALTUNG ORTISEI, GRÖDENTAL. s168

Vor der Reise kaufen Sie unsern roten Fahrplan! Er ist erhältlich in allen Bahnhofsbuchhandlungen und Zeitungskiosken sowie in unseren Geschäftsstellen und bei unseren Botenfrauen. General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

90307 Exemplare ist die geprüfte Durchschnitts-Auflage des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal für 1930

Urach in der Schwäbischen Alb. 2½ Std. Bahnfahrt von Stuttgart und Tübingen. Ideale Sommerfrische — Inmitten von schönen Tälern — Viel Wald — Wasserfälle — Vorzügl. Hotels und Privatwohnungen — Kaufmanns-Erholungsheim — Städt. Schwimmbad — Tennisplätze. Prospekte durch den Fremdenverkehrsverein.

Gen.-Rat Dr. Klüpfel's Sanatorium Hochberg für nervöse und innere Kranke. Hotel „Am Berg": (Direkt am Wald) / Fließ. Wasser / Luft- und Sonnenbad mit Kneipp-Güssen, Tautreter usw. / Forellen / Pens. Mk. 6.— an. Hotel Krone, Marktplatz / Bes. Hans Huber, Küchenchef / Pens. Mk. 5.— an. Pension Schönes / Geschw. Geiser / Gemütliches Heim / Pens. Mk. 4.50 an. Bahnhotel, fl. Wasser, Pk. M. 5.50 an / „Bier Jahreszeiten", Pens. Mk. 4.50 an. s171

Zeppelin-Luftschiffahrt
7. Juni: Friedrichshafen — Magdeburg, Preis: 250.— Mark.
14. Juni: Friedrichshafen — Hannover, Preis: 250.— Mark.

Mittelmeerfahrt
mit modernen Ueberseedampfern, jeden Monat abfahrend. Es werden folgende Häfen angelaufen: Rotterdam — Antwerpen — Southampton — Lissabon — Ceuta — Malaga — Palma de Mallorco — Marseille — Genua. — Fahrtdauer: 15—16 Tage. Preis in der M.-Klasse bei erstklassiger Verpflegung: 200.— Mark. — Bei dieser Fahrt lernt man das malerische Afrika mit seinen Küsten kennen.

Internationale Uebersee-Ausstellung, Paris
Abfahrt jeden Donnerstag.
Preis in der A-Klasse: 55.— Mark, in der B-Klasse: 90.— Mark.
Man verlange kostenlos Prospekte.

Willy Kronenberg. Hapag-Reisebüro 1.16. W.-Barmen, Neuerweg 30. Telefon 543 70. Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie.

Welch schönes Land

Belauschte D-Zug-Gespräche

„Ist dieser Fensterplatz noch frei?"

„Bitte!"

Der den Speisewagen des D-Zuges Köln—Kassel—Leipzig betretende Reisende, seinem Aeußeren nach ein leidenschaftlicher Wanderer, nimmt sogleich auf dem bequemen Einsitz Platz, bestellt irgendeine Kleinigkeit und betrachtet sodann aufmerksam die Landschaft, die am Fenster des Zuges laut- und mühelos vorübergleitet. Dutzende von wißbegierigen Fragen huschen ob der sich auftuenden Schönheit der Landschaft unausgesprochen über das Gesicht des Reisenden, der, ein früher Vierziger in tadelloser Kluft, sichtlich mehr und mehr in den Bann der Landschaft gerät, die nunmehr der D-Zug in eilender Fahrt durchläuft. Ueber das verwirrende Liniengeschlinge eines riesigen Verschiebebahnhofs tanzt der Blick, gleitet über die von Booten aller Art belebte Fläche eines Stausees, klimmt empor zu den steilen Höhen einer mit stolzem Denkmal bekrönten Bergwand, erhascht noch eben, den Blick südwärts gerichtet, das Schauspiel des Zusammenfließens zweier Ströme und — wagt, an sein Gegenüber, einen Herrn in den besten Jahren mit durchaus vornehmen, abgeklärten Gebärden, eine bescheidene Frage zu richten:

„Verzeihen Sie mein Herr, in welcher Landschaft sind wir hier?"

„Hier sind wir an einem der landschaftlich hervorragenden Punkte des Sauerlandes. Der See, den Sie soeben sahen, war der neue Hengstey-Stausee, der die asphaltmüden Hagener und Dortmunder am Wochenende als willkommener Wassertummelplatz lockt. Auf der steilen Bergeshöhe wuchtet uralte westfälische Geschichte. Dort hatte der trutzige Sachsenherzog Wittekind eine befestigte Burg. Am Fuße dieser Hohensyburg haben Sie die beiden größten und bedeutendsten Sauerlandströme zusammenfließen: Ruhr und Lenne. Sind Geschwister. Beider Wiege stand in 700 bis 800 Meter Höhe auf dem Massiv des Kahlen Astenberges, dem höchsten Berge des Sauerlandes, ja, des ganzen südwestfälischen Gebirgsdreiecks."

„Sauerland? Von dem das schöne Körperbild auf dem Hagener Hauptbahnhof . . .?"

„Ganz recht, dies treffliche Uebersichtsbild hat der Sauerländische Gebirgsverein in diesem Jahre herausgegeben und es auf allen Bahnhöfen des nordwestlichen Deutschlands und der Niederlande anbringen lassen. Das Körperbild ist gut und gibt einen vorzüglichen Ueberblick."

„Ja, das muß ein schönes Bergland sein! Aber scheinbar riesig zerklüftet und . . ."

„Sie müssen eben bedenken, dieses Gebirgsland liegt, wie kaum ein zweites in Norddeutschland, vom Harz natürlich abgesehen, weit vorgeschoben zwischen zwei ehemaligen Meeresbuchten: der Kölner und der Münsterer Bucht. Und da haben die vom Ozean vorstoßenden, verwitternden Kräfte dem Bergland gewaltig zugesetzt."

„Ich verstehe, aber das muß doch gerade der Berglandschaft einen ausgesprochenen Reiz verleihen?"

„Ganz recht! Sie werden das auch schon bald sehen können. Ja, im Sauerland sind von den rinnenden Gewässern im Massenkalk Erosionstäler ausgefeilt worden, deren Schönheit geradezu romantisch anmutet, so z. B. das Volmetal, das Biggetal, das Tal der Lenne, deren Einmündung in die größere Ruhr Sie soeben sahen, und vor allem das wildromantische Tal der Hönne, das sich bei dem an Geschichte so reichem Städtchen Menden — da können sie es übrigens in der Lücke der Bergwand liegen sehen! — zum Ruhrtal hin öffnet. Wie weit fahren Sie heute, wenn ich fragen darf?"

„Ich fahre nach Kassel."

„So, und ich nach Warburg. Nun, da werde ich Ihnen noch manches Schöne zeigen können, vorausgesetzt, daß Sie — im Speisewagen mit mir noch ein Weilchen verplaudern."

„Aber selbstverständlich! Ihre Unterhaltung, um nicht zu sagen: Ihre Unterweisung, ist mir außerordentlich wertvoll. Ich freue mich, auf diese angenehme Weise das schöne Sauerland wenigstens vom Zuge aus kennen zu lernen. Dann werde ich es hoffentlich recht bald mal unter meine Wanderstiefel nehmen. Ihr Wohl!"

„Hier bei Neheim fließt der größte rechte Nebenfluß, die Möhne, in die Ruhr. Von der großartigen Möhnesperre werden Sie gewiß schon gehört haben. Uebrigens wird sich auf der anderen Seite der Ruhr, im Flußgebiet der schönen Röhr, bald ein anderer, landschaftlich noch großartiger gelegener Stausee dehnen: die Sorpesperre. Wenn Sie demnächst diese Gegend mal durchstreifen, vergessen Sie nicht, das herrliche, um die Mitte des vorigen Jahrhunderts erbaute Schloß Herdringen zu besichtigen. Ihr Weg zur Sorpesperre führt dort vorüber. Sie werden nun sehen, wie sich das Tal der Ruhr mehr und mehr verengt. Bald . . ."

(Ein Bahnbeamter geht mit brennender Oellampe durch den Wagen, um in den Abteilen das Licht anzuzünden.)

„. . . bald werden wir in den dunklen Schoß der Berge hineintauchen. Darf ich Sie bitten: wechseln wir einmal die Plätze. Sie fahren am besten jetzt vorwärts, gleich wird Sie ein großartiges Panorama überraschen."

„Ah, Sie meinen die alte Bergstadt dort mit den Schloßruinen? Wahrlich! Ein schönes Fleckchen Erde! Und der gewaltige Viadukt, über den wir nun fahren, großartig! Und tief unten der Fluß! Was ist das drüben für ein schloßartiges Gebäude?"

(Der Zug taucht in einen Tunnel.)

„Das Gebäude war die alte Regierung, ein Bau aus der Hessenzeit, der aus Arnsbergs Geschichte wohl zu erzählen weiß."

„Ist dies Arnsberg?"

„Ganz recht! Arnsberg, die hochthronende, flußumschlungene, waldumrauschte Bergstadt!"

(Der Zug bremst schneidig an. Zahlreiche Sommerfrischler, Wanderer und Wandervögel steigen aus und beleben die Bahnsteige. Ein frohes Gehen und Kommen, Rufen und Winken. Zupfgeigenlaute. Grüne Scheibe: Schwer zieht die mächtige D-Zugmaschine an und stampft weiter, neuen, schönen Wundern zu.)

„Arnsberg? War das nicht die Haupt- und Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Westfalen? Da gehen doch die kunsthistorischen Beziehungen, wie ich mal gesehen habe, bis zum Rheinland?"

„Sie meinen durch die Kurfürsten von Köln? Schon richtig! Vor allem war es der prunkliebende Kurfürst Clemens August, der hier im Arnsberger Walde seine in der Geschichte der Hohen Jagd geradezu glänzenden Jagden veranstaltete. Da müssen Sie mal in Arnsberg aussteigen und sich die historischen Denkmäler ansehen. Da! die bewaldeten Höhen nordwärts: das sind die südlichen Steilränder des unermeßlichen Arnsberger Waldes. Ja, darin können sich römische Legionen verlaufen! Ueber die Höhen führt ein historischer Waldpfad, der uralte Plackweg, den schon die Kelten und Germanen, die Römer, Sachsen und die Scharen Karls des Großen auf ihren Zügen benutzten . . ."

„Darf ich Sie unterbrechen: das muß eine Lust sein, dort zu jagen?"

„Deß können Sie sicher sein, Rot- und Schwarzwild, soviel Sie wollen. Da pürschen Sie in meilenweiter Abgeschiedenheit. Auch Forellen können Sie in unseren Bergwassern fangen, wenn Sie Angler sind."

„Schon, doch eine Frage: Sehen Sie mal diese wunderliebliche Landschaft da, dort mündet wohl ein größeres Nebental?"

„Das ist das schöne Wennetal mit seinen echt ländlichen Sommerfrischen. Die Einmündungslandschaft ist hier in der Tat unvergleichlich schön zu nennen. Die Wennetalbahn führt Sie durch ein liebliches Sauerlandtal. Eigentlich sind es zwei Schienenstränge, die beide, der eine bei Finnentrop, der andere bei Altenhundem, das schöne Lennetal erreichen. Wenn Sie nächstens mal etwas mehr Zeit haben, versäumen Sie nicht, diese liebliche, unverfälschte sauerländische Landschaft aufzusuchen."

„Das werde ich mir merken. Doch, hier ist es übrigens nicht weniger paradiesisch schön. Wo sind wir hier?"

„Wir sind kurz vor Meschede. Die Bahn durchläuft hier eine Landschaft, so schön, daß man sie getrost einen Gottesgarten nennen kann. Und die gute, alte, traute Stadt Meschede [illegible] sehen Sie, wir sausen gerade an ihr vorbei!"

„Donnerwetter, sieht das reizend aus: alles mit Schiefer gedeckt!"

„Das ist die echte, bodenständige, sauerländer Bauweise: Fachwerkbauten, schwarz und weiß, und schiefergedeckt. Das ist das gewachsene Material des Landes. Und deshalb muten unsere sauerländischen Dörfer auch so heimisch und heimelnd an. Deshalb ist fast ein jedes Dorf eine Sommerfrische. Sie müssen nun mal schnell drüben hinausschauen, da die Ruine Eversberg!"

„Ei, wie hübsch!"

„Die Ruine stammt noch aus dem 11. Jahrhundert, als die Grafen von Arnsberg hier auf steiler Bergeshöh eine Burg errichteten. Von da oben genießen Sie eine unvergeßlich schöne Rundschau über die Waldbome des Arnsberger Waldes und die großartig gezeichnete Ruhrtallandschaft. Und dann möchte ich Ihnen raten . . ."

(Schaffner ruft: Nächste Station Bestwig! Nach Winterberg, Hallenberg, Frankenberg und Marburg umsteigen!)

„Wir haben hier etwas Aufenthalt. Wir wollen uns ein wenig die Knochen vertreten, wenn es Ihnen paßt. Kommen Sie!"

Waldliesborn!

Die Ferien vergehen einem hier nur zu schnell. Jeder Tag ist beim Kurgast ausgefüllt mit mancherlei Beschäftigung. Die Bäder sind wohltuend, ermüden aber, so daß man danach ruhen muß. Angenehm empfindet man die Stille. Die schönen, ebenen Straßen und Wege laden zum Spazierengehen ein und bieten unterwegs mancherlei Unterhaltung. Ueberall Hecken, Büsche, Bäume, Wassergräben, wie geschaffen für die Vogelwelt. Hier schlagen die Finken klangvoller und singen die Lerchen jubelnder als anderswo. Und im Frühling hört man dort allerorten die Königin der Sänger, die Nachtigall, singen.

Bad Hopfenberg bei Petershagen an der Weser.

Das an der Weser in unmittelbarer Nähe der alten bischöflichen Residenz Petershagen gelegene Moor- und Schwefelbad, das sich steigender Beliebtheit erfreut, hat alle Vorsorge getroffen, die ersten Gäste aufzunehmen. Die reizvolle Lage sowie die Vorzüge zur Durchführung einer Kur in dem als Sanatorium eingerichteten Bade, welches mit allen modernen technischen Einrichtungen, medizinischen, elektrischen und Dampfbädern sowie Höhensonne usw. versehen, lassen Bad Hopfenberg zu einem idealen Aufenthaltsort erscheinen, wozu nicht zuletzt die Preiszugeständnisse die geringsten sind.

Bad Nauheim.

zählte bis zum 28. Mai einen Gesamtbesuch von 10 6[illegible]2 Gästen. Darunter waren 1410 Ausländer.

★ Oberbergisch-Sauerland ★

Deilbachtal
Sommergäste u. Erholungsuchende finden am schön. Deilbachtale bei best. Verpflg. (4 Mahlz.) ang. Aufenth. Liegew., Liegest., vord. Eig. Landw. Pens.-Pr.: Mai, Juni 3.75 RM., Juli, August 4.25 RM., ohne jede Nebenkost. Prosp. frei. Privat-Pension Aug. Bredtmann, Nordrath 32, P. Reviges

Priv.-Pens. Hollweg Kräwinklerbrücken a. d. W.
bietet wirkl. Erholung such. Gästen, die sich nach Ruhe u. Stille sehnen, angen. Landaufenth. in schön., waldr. Geg. des Berg. Land. bei gei. Höhenluft u. bester Verpflg. Badegelegh. in u. auß. d. Hs. Schön. Garten, Liegew., Radio, Pens.-Pr. von 3 Mk. an. Wochenende 6 Mk. z249

Sommerfrische Schmitzwipper Marienheide, Telephon 38.
Angen. Aufenth. im Oberberg. Romant. waldr. Geb. in nächst. Nähe von 2 Talsperren (el. Lingese u. Brucher). Tann.-Wälder, Bade- u. Schwimmgel., Gr. Liegewiese. Gute Zimmer. Ia Verpfl., Wochenend. ermäß. Preise. Frau Clever. z1447

Privat-Pens. Aug. Frielingsdorf, Erlinghagen-Gimborn,
Tel. Marienheide 44, in wunderb. Höhenlage (350 Met.), direkt am Walde, bietet Erholungsuch. frdl. Aufnahme. Pensions-Preis Mk. 4.— (eigene Landwirtsch., Bad im Hause), kl. Wochenend 6.—, gr. 6-Tage-Pension Mark 22.50. z199

Sommerfrische und Erholungsheim Waldhaus Derschlag. — August Kraus.
Herrl. Lage im Oberberg., mitten in Tannen- u. Laubw. gelegen, 10 Min. v. Bahnhaltest. Ober-Derschlag, mit guter Verpflegung, hält sich bestens empfohlen. z963

Priv.-Pens. Haus Saurenbach, Grumeth-Niederbierenbach z[illegible]
Badmöbl. Wiehl, Nähe Schloß Homb., v. Wald, gr. Obstg. i. Wiese, mod. Strandb. Bad i. H. Verz. Verpfl. 4 Mahlz., mäß. Pr. Prosp.

Privat-Pension Ohlig Drinsahl (Post Nümbrecht)
Tel. Waldbröl 433, bietet Ferien- u. Erholungsgästen gem. Aufenth. Behagl. eingerr. Wohnz. m. Heiz., frdl. Schlafz. mit fl. Wass., große ged. Veranda, Spiel- u. Liegewiese, Strandbad u. Gondelteich 5 Min. v. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Beste Refer. Pens.-Preis von 4 RM. an.

Sommerfrische
finden Sie in schön u. ruhig idyllisch a. Walde gel. Landhaus im Oberbergischen. Freundl. Zimmer, gute Betten, Sonnenbad u. Bades., gr. Obstg. u. Liegew. Bekennt g. Verpflg., garn. Frühst., Milch, all. ob. Nebenkosten. Preis 3.50 Mk. z162

Landwirt Felder, Scheidt, Post Hechen

Sommerfrische Hückeswagen a. Wiehl
Pension Knotte bietet Sommer-Gäst. in waldr. Geg. u. staubfr. Lage angen. Aufenth. Erstkl. Vpfl., Bad i. Hause, Schöne Gartenanlg. u. große Liegewiese, Postautoverbind. Eigene Landwirtschaft. — Telef. Amt Bielstein Nr. 575. — Prospekte. z1443

Sommerfrische
Erholungsbed. find. in waldreich. Geg. des Oberberg. liebev. Aufnahme bei guter Verpfl. Tägl. 4 Mahlzeiten. Pens.-Pr. 4 RM. ohne Nebenkost. z235
G. Peters, Höfel b. Marienheide, Stat. Holzwipper, Tel. 66 Marienheide

Sommerfrische
Rud. geleg. Priv.-Landhaus, herrl. Lage, schatt. Terrasse und Balk., b. a. Walde im Oberbergisch., R. Bahnst. Dieringh. u. Bielstein. 6 Zim., r. u. gute Verpfl., 4 Mahlz., Pr. 4.50 M. Badeanst. i. d. N. Prospekte z258
Fr. Hch. Uelner, Tel. Bielstein 497.

Oberbantenberg Dieringhausen.
In waldr. Gegend im Aggertale sind. Erholungsbedürftige frdl. Aufnahme bei bester Verpflegg. pro Tag Mk. 4.— plus Nebenkosten. z230
Osw. Heilbach, Niederfischbach-Sieg.

Privatpension
Landgut Schultheismühle, Post Cürten, Tel. 2[illegible] im Berg. Land, bietet angen. Sommeraufenth. Fl. Waldgelegh., direkt a. Tannenw. Pens.-Prs. 4.50 Mk. Zu erreich. mit Autolin. Wupper-Sieg.: Köln, Wipperfürth, Bilderscheid" bis Haltest. Türth z231
Otto Höller.

Nähe Winterberg
im schönen Ruhrtal, herrl., waldr. Gegd., biet. angen. Erhol. b. best. Verpfl. Fr., W., B. Preis 4—4.50 Mk. Schwimmgel. Gutes, Friedr. Grosche, Wiemeringhausen.

Privatpension
Geschw. Höffgen, Bölkum, Post Ruppichteroth (Siegkrs.), Telephon. öffentl. Bölkum. Erholungsuch. find. im schön. Oberberg. d. anerk. erstkl. Verpfleg. liebev. Aufn. Gr. luft. Z., el. Licht, Bad, Wasserspül. i. H. Eig. idyll. gr. Spiel- u. Liegewies. sch. Wald. Pens.-Pr. ohne jegl. Nebenk. Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50. z189

Höhenluftkurort Marienheide
Höhenlage bis 500 m ü. d. M.
Hotel und Pension Trommershausen (Inh. Hugo Lurz)
Erstes Haus am Platze. — Gemütl. Logis-Räume; Speisesäle; große Gartenanlagen; Sonnenbadanlage; Liegewiese; Bäder im Hause. — Bekannter Ausflugsort für Gesellschaften und Vereine. — Bahnknotenpunkt: Hagen-Düsseldorf-Köln; 20 Min. von der Lingese- und Bruchertalsperre; Fischerei und Wassersportgelegenheit. — Großer Autopark und Garage vorhanden. — Gute bürgerliche Küche; Ia Biere und Weine. — Spezialität: Forellen, blau mit Butter u. Salzkartoffeln. z1433

SCHMALLENBERG • Privatpension Rinke
Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4. M. einschl. all. Nebnk. (4 Mahlz.). Schönste Geg. des Sauerlandes, 5 Minuten vom Walde. Zimmer mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftszimmer, Sanl. Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61. s28



Sommerfrischen des romantischen waldreichen Siegerlandes
Kurhaus Rödgen b. Siegen, Tel. Siegen 3528, Am Hochw., 500 m ü. d. M., 40 km Rundbl. i. Geb. Gar., Freibad, Liegew., Pens. 5 M. Pens. Stahlschmidt, Freudenberg-Sieg, waldr. Geg., Freibd., P. 5 M. Hotel-Café Dörner, Freudenstadt-Sieg, Freibd., idyll. Walder, Pens. RM. 5.-. Pens. Jägerheim, Oberdielfen b. Siegen, waldr. Geg., Pns. 4 M. Gasth.-Sommerfr. Böcher, Burbach Kr. Siegen, ruh. Aufenth., rom. Geg., herrl. Ausfl. zum hoh. Westerw.-Stegskopf, Pens. 5 M. s612,16

Erholungsbedürftige u. Sommerfrischler find. ang., rud. Aufenth. im Sauerland, Höhenl. 500 m, rud. u. staubfr., mitten im Walde, Nähe Aggerstaus., Gute Verpfl., Preis 4 Mk. Gäste werd. mit Kraftwagen v. d. Bahn abgeh. Keine Nebenkosten. Eigene Landwirtschaft. — Pens. Heinzel, Kroppienberg bei Meinerzhagen, Fernsprecher 679 Amt Meinerzhagen. s254

Sommergäste finden frdl. Landaufenth. i. schöner, waldreicher Geg. Bei gut. Verpfleg. p. Tag 3.80.
Otto Orbach, Wilsenroth, z181
Post Denklingen, Rhl.

Pension Jürges Niederbierenbach
Post Wiehl, Bahnst. Wiehl, bietet Erhol.-Bedürf. angen. Aufenthalt. Erstkl. Verpfleg. (4 Mahlz.) bei mäß. Preisen. Frdl. Zimmer, Bad im Hause. Strandbad in der Nähe, waldr. Gegend. Prospekt. z250

Der alte Herrensitz z163
Burg Haus Landscheid
bietet Erholungsaufenth. d. herrl. Lage, waldumgeben. Garten u. Terrassen a. Hse. Luft. Zimmer mit fließd. Wasser, schöne Aufenth.-Räume, vorzügl. Küche, Liegestüble, Bad, Prosp. unverbindl. Pens.-Pr. Mk. 5.— p. Tag, 4 Mahlz. Kl. Wochenend Mk. 7.—. Teleph. 463 Burscheid. — H. W. Becker, Burg Haus Landscheid, Post Burscheid, Bez. Düsseld. Eine der schönst. Sommerfrischen des Bergischen Landes.

Berghausen, Rhl. Kreis Gummersbach, Tel. Engelskirchen 485
Hotel-Restaur. Haus Tannenberg. (Neuer Inhaber: C. Kaiser.)
Das ganze Jahr geöffnet. Inmitt. herrl. Tannen-Hochwald, Höhenluft, staubfreie Lage. Ged. Halle, Liegeplätze, herrl. Ausfl.-Geliht., B'deskegelb., Parkpl., Garage, schö. son. Zim. m. Balk., Bad i. H. Bes. geeig. f. Vereine, Gesellsch., Wochenende. Pens. M. 5.50 bei reichh., gutbürgl. Verpflegung. s412

Im schön., waldreich. Gegd., N. Schl. Gimborn, find. Erholungsuch. freundl. Aufn. bei guter, reichlich. Verpfleg. in der
Sommerfrische Neuhoff, Hülsenbusch,
Kreis Gummersbach, Liegest., Liegewiese vorh. Badegelegh. in u. außh. d. Hauses. Pensionspreis 4—4.50 Mk. pro Tag. Tel. 594 Amt Gummersbach. z31

Gasthof und Sommerfrische
Anton Häner, Wallefeld
Pensionspreis 4.— bis 4.50 Mk.
Fernruf Engelskirchen 442.
Gutes bürgerliches Haus / Bad im Hause
Eigener Kraftwagen s264
Forellenfischerei / Diätküche.

Haus Sonnenschein
Vornehm., behagl. Fremdenheim, in bevorzugt., staubfr. Lage, Schw'bad beim Hause, mit all. Bequ. (alle Zim. m. fl. Wass.). Bad i. Hause, Ztrhz., Balkon, herrl. Waldg. in nächst. Nähe. Anerk. beste Verpflegung, 4 Mahlz., 4.50
Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach
Telephon Gummersbach 918. z1432

Sauerland
Sommerfrische Rüthen
Sommergäste finden gute Verpflegung im Gasthof u. Konditorei Franz Stuhldreier. Pensionspreis 4 RM. pro Tag. z172

Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme bei anerk. gut. Verpflegg. nahe am Walde. Sonn. Zimmer, Liegewiese, Milch nach Wunsch, Pensionspr. 3.50 Mk. in der Pension Josef Schauerte, Sauerland,
Bainghausen-Sundern b. Arnsberg Westf. z211

Sauerland!
Beste Erholung und Nervenentsp. biet. e. Aufenthalt in mein. Hause. Waldr. Lage, gute Verb., anerk. bill. Küche d. Umg. Vorz. Pensionspreis 3.50 Mk. pro Pers. Bad i. Hause. Gasth. Ph. Krug, Leimar b. Marsberg. z210

Serkenrode
Sauerland.
Angen., rud. Sommerfrische, gute, reichl. Verpflegg., 4 Mahlz. Pensionspr. b. Juli 3.50, ab Juli 4.—M. Gasthaus C. Jostes.

Luftkurort Wenholthausen Sauerland.
Sommergäste finden frdl. Aufn. i. sch., waldr. Geg. Gute reichl. Verpflg. b. 4 voll. Mahlz. Eig. Landw., Badeg., Liegew. i. d. N. b. Str.-B. Prosp. frei. Pens.-Pr. 4.50 RM. Priv.-Pens. Hochstein (Fischers).

Strandbad Wenholthausen (Sauerland). Sommerg. fd. frdl. Aufn. in sch. waldr. Geg. d. Sauerl. G. reichl. Verpfleg. Eig. Landw. Liegew. b. H. a. Wennestuß. 5 M. b. Strdb. Bad i. H. Prsp. fr. Pens.-Pr. RM 4.-. Priv.-Haus Klauke-Becker. s123

Privatpension Merten z265
Wallefeld
bei Ründeroth
(Aggertal)
Fließend. Wasser auf sämtlichen Zimmern. Autohalle — Bad — Planschwiese. Beste Verpfl. Preis M 4.50
Angen. Aufenthalt find. Sie im schön. Hoch-Sauerland bei Josef Rüßmann,
Mailar,
Stat. Heimingh. Seelscheid (Sauerland). Eigene Forellenfischerei. — Tagespr. RM. 3.50 b. best. Verpfleg. s553
Schöner Aufenth. a. Walde, ruh., staubfrei. Eig. Landwirtschaft. z. Verpfl. Dauerheim. z1483
Geringhausen
Pension Haarhaus, Post Nümbrecht.

Luftkurort Lindlar
Gasthof zum Frohnhof, Hugo Dobberstein, Tel. 363. Ruhige, waldr. Gegend, herrl. Spaziergänge, Gelegenh. z. Baden u. Schwimmen. Volle Pension von 4.50 M. Zimm. mit fl. Wasser, anerkannt gute Küche. Kleines und großes Wochenend. Durchreisenden bestens empfohlen. z167

Sommerfrische „Haus Brächen"
bei Drabenderhöhe bietet Erhol.-Such. in gut einger. Hause (Bad i. Hause) angen. Aufenth. Ruh. Lage, viel Wald, Spiel- u. Liegewiesen. Gute Küche, 4 Mahlzeiten, Mk. 4.— (Aug. 4.50). Keine Nebenkosten. Bahnst. Bielstein, v. dort Postauto. Tel. 238 Bielstein Rhld. Inh. Fr. Stölting. z1446

Sommerfrische Babenzer N.-Bierenbach-Wiehl
idyll. waldr. Erhol.-Aufenth., beste Verpfl., eig. Landw., Bad, WC. Heiz., fl. Wass., Gart.

Sommerfrische und Wochenend in f132
in Hückeswagen
Frdl. Zimm. m. v. Verpfl. u. 4 Mahlzeiten 4 Mark.
Rest. Füting, i. W. E. Henrich.

Sommergäste
find. a. mod. einger. Gutsh. i. schönst. Teil d. Berg. Land. (oberes Wupp.- u. Dörpe-Tal) frdl. Aufn. 4 Mahlz. Milchkuranst., herrl. Spazierw., groß. Gart. Bad i. Hs. Prs. 4 RM., a. Wochenend. z232
Frau J. Höstermann, Engelshagen, Post Kräwinklerbrücke. Tel. Hückeswagen 118

Ruhe u. Erholung find. Sommergäste i. Oberbergischen, b. d. Nähe 3 Talsperren. Badegel. Reichl. Verpfl. Pens.-Pr. 3.80. Gasthaus Th. Crummenerl, Bürhausen, Post Rönsahl i. W. 4

Privat-Pension
Christian Becher, Malzhagen b. Nümbrecht, im waldreich. schön. Oberberg. biet. Erhol.- u. Ruhebed. angen. Ferien- und Daueraufenth. Gute Küche, bill. Pens.-Preis, Bad i. Hause, Badeanst. u. Gondelteich in nächst. Nähe.

Landaufenthalt im Oberberg. Land, pro Tag 4 Mark, Kinder die Hälfte, Familien billiger.
L. Rößner, Wilkenroth Post Denklingen, Kr. Waldbröl. z263

Landaufenthalt. Erholungsuch. f. frdl. Aufn., sehr ruhige, staubfr. Lage, umg. v. Tann.- u. Hochw., b. g. reichl. Verpfl. Pr. 3.50 Mk. Keine Nebenkosten. z127
Fr. Pfitsch jr., **Faulmert bei Wiehl.**

Luftkurort und **Strandbad Wenholthausen** (Sauerland)
Ausführl. Prospekte auf Wunsch. s965
Gasthof Kaufmann.

Erholungsbedürftige
find. angen., rud. Sommer-Ferienaufenth. im uralten idyll. Wormbach, Sauerland. Gast- und Landwirt Severin. f146

Luftkurort mit Strandbad Wenholthausen — (Sauerland) —
Erholungsuch. find. angen. u. frdl. Aufn. i. Priv.-Pens. mit erstkl. Zimm. u. best. Vpfl. (5 4 Mahlz.) gr. Liegewiese, 5 Min. v. Bahnh. Pensionspr. ab 15. Mai 4.00 M inkl. Nebenk. Reich illustr. Prosp. auf Wunsch (auch im Reisebüro d. Sta.) erhältlich. — Tel. Eslohe 37. s545
Privat-Pens. Jos. Rüther, Wenholthausen

Die Nordsee erwacht!

Von Gustav Sippli, Cuxhaven.

Wer das Erwachen der Nordsee erlebt, erlebt sich selbst und erstarkt daran. Ihre Wasser atmen in rhythmischen Pulsen, ihre kleinen Wellen flüstern und raunen am Strand. Lebengefüllt und lebenspendend ist ihr Schoß und in zarten, schimmernden Farben dehnt sie sich unter einem seidenblauen, hohen Himmelsdach. Bald, wenn die warmen langen Tage kommen, wird frohes Volk bei ihr zu Gaste sein, bald wird die Nordsee alle willig und lebensprühend empfangen . . .

Schon seit Wochen ist das Haus gerüstet. Schon seit Monaten ist man heiß und hurtig dabei, zu planen und zu bauen, zu rechnen und zu schreiben. Anzeigen und Prospekte gehen in alle Welt, Schiff und Bahn, Büro und Hotel stehen unter dem wuchtigen Zeichen, das alle in Bewegung hält: Reiseverkehr! —

Denn wenn auch die Zeiten schlecht und die Lust zum Reisen mithin nicht größer geworden ist — erstaunlich ist es doch, wie viele arbeitgehetzte Menschen sich jetzt schon auf die Nordsee freuen! Man hat im Februar bereits Quartier für den Juni und im April schon für den Herbst bestellt. Man sieht — der Mut zum Leben ist noch lange nicht verloren. Denn wer weiß denn wirklich, ob nicht in kurzem sich die Zeiten zum Besseren wenden können? Und ist es denn gar so schlimm damit? Hat man sich schon ernstlich mit den Kosten einer Nordseekur beschäftigt? Und — wer hat eine kurze Erholung in frischer Seeluft und unter anderen Menschen nicht nötig? Alle Nordseebäder haben ausführliche Badeschriften ausgegeben; man sehe sich darin die Preise an. Wenn der kommende Badesommer Wärme und nicht zu viel Regen bringt, dann bringt er auch unsere vielen Freunde wieder.

Und hoffentlich neue dazu.

Wochenaufenthalt im Nordseebad Borkum.

(sogen. Pauschalkuren).

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß die Bewohner des Nordsee-Insel-Bades Borkum der allgemeinen Wirtschaftslage Rechnung tragen werden. Neben günstiger Witterung, ist die wirtschaftliche Kraft der meisten Erholungsbedürftigen bezw. Reisenden ein ausschlaggebender Faktor für die Reise in ein Bad. Sämtliche in Frage kommenden Kreise des Vermietergewerbes waren in mehreren von der Badedirektion geleiteten Sitzungen zusammen, um dem eben genannten Hauptfaktor gerecht zu werden. Grundsätzlich und allgemein war man der Ansicht, mit den sogenannten „Wochenkuren-Pauschalkuren" dem reisenden Publikum entgegenzukommen und ihm die Reisemöglichkeit weitgehendst zu erleichtern in der sicheren Erwartung, daß dieses Entgegenkommen den Besuch des Bades heben wird. Man beschloß folgendes:

	7 Tage	14 Tage	21 Tage	28 Tage
Gruppe I				
Erwachsene	55,20	110,40	139,10	206,70
Kinder üb. 12 Jahre	51,40	102,80	151,00	198,60
von 4—12 Jahren	29,85	59,70	89,55	119,40
bis zu 4 Jahren	20,80	41,60	62,40	83,20
Gruppe II				
Erwachsene	62,75	125,50	181,75	236,95
Kinder üb. 12 Jahre	58,95	117,90	173,85	228,85
von 4—12 Jahren	34,75	69,50	104,25	139,00
bis zu 4 Jahren	24,55	49,10	73,65	98,20
Gruppe III				
Erwachsene	70,30	140,60	204,45	267,90
Kinder üb. 12 Jahre	66,50	133,00	196,70	259,10
von 4—12 Jahren	40,05	80,10	120,15	160,20
bis zu 4 Jahren	28,35	56,70	85,05	113,40
Gruppe IV				
Erwachsene	77,85	155,70	227,10	297,40
Kinder üb. 12 Jahre	74,10	148,20	219,00	289,50
von 4—12 Jahren	45,00	90,00	135,00	180,00
bis zu 4 Jahren	32,15	64,30	96,45	128,60

Mit diesen „Pauschalkuren" für eine bezw. mehrere Wochen und den errechneten Preisen ist ganz bestimmt vielen Reisenden, die sich vor Antritt ihres Aufenthalts auf Borkum ein klares Bild machen wollen, bestens gedient.

★ Nord- u. Ostsee ★

Nordseebad Borkum
Strandhotel Deutsches Haus
beste Verpfl., Pens. kompl. nur Mk. 6.—

Nordseebad Fedderwardersiel (Oldbg.)
Pens. ab 4 RM. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Badeverw. Kinder- u. Jungmädchenheim „Schloß am Meer", best. empfohl., billig. z1039

Nordseebad Norddorf z1039
auf Amrum. Pens. Arfan Petersen. Vor- u. Nachsais. bedeut. Ermäß. Prosp. grat.

Norddorf Insel Amrum
„Landwirtschftl. Haus" mäßige Preise. Prospekt frei.

Norddorf (Amrum) Pension
Billigste Preise! „Hennershugh". z1037

Nordseebad
Horumersiel - Schillig
als nördlichstes oldenbg. Küstenbad best. empfohlen. Freie ruh. Lage an der offenen See. Pension RM. 4.50—5.50. Keine Kurtaxe. Prosp. durch d. Badeverwaltg. s136

— Luftkurort —
VAREL i. O.
zwischen Wald und Meer.
Liegt unmittelb. an ausgedehnt. Laub- u. Nadelwald. (8000 Morgen) u. in nächster Nähe d. Meeres. Erfolgreiche Moorbäd. u. mit Seewasser bereitete Seeschlickbäd. gegen Rheuma, Gicht usw. Billigste Pensionspreise. Keine Kurtaxe. Prosp. u. weiteres Material durch: s106
Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i. O.

Nordseebad bei Cuxhaven
Altenbruch
Billiges Seebad. Angenehm. Luftkurort. Keine Kurtaxe. Badekommission. b280

Nordseebad s108
Dangast i. O.
Das ältest. gefahrlos. Bad m. vorzügl. Heilwirk. 2km lang. Sandstrand. Keine Kurtaxe. Prosp.: Fremdenverkehrsv.

Eine bill. Erholungsreise an die Nordsee
Hotel-Pension Borch
biet. e. 14täg. Aufenth. im Mai, Juni u. Sept. einschl. all. Nebenkt., Kurtaxe, Seebäder, Dampferfahrt (Her- u. Hinf.) zum Pauschalpreis von 110 Mark. Z207
Erstklass. u. reichl. Verpflegung, sowie aufmerksame Bedienung wird zugesichert.
Bes. Franz Borch, langj. Küchenmeister.
Nordseebad Juist.

Nordseebad Borkum.
Villa Helena. Erstklassige Verpflegung bei billigster Berechnung. s1335

Nordseebad Norden-Norddeich
Sommergäste finden freundliche, liebevolle Aufnahme in gutem Hause. Das Pensionat liegt in unmittb. Nähe d. Bahn, von wo aus in einig. Min. die See zu erreich. ist. Beau. Verbind. nach d. Inseln Juist, Norderney, Baltrum u. Langeoog. Herrl. Waldkur in allernächst. Nähe. Pension mit gut. Verpfleg. bei billigst. Ber. U. Petersen, Süderculand I. d. Norden, Bahnhofstr. (Ostfr.), an d. Nordsee. s1353

Nordseebad Bahnstat. Wilhelmshaven, ca. 3km nördlich. Altes schönes Seebad u. Luftkurort. Privatzim. m. 1 Bett 1.35 Rm., mit 2 Bett. 2.20 Rm. Volle Verpfl. 3.75 Rm., Kurtaxe 6.-Rm., dafür freies Bad. u. kostl. Benutz. all. Strandanlg. Keine Aufschläge. Prospekte durch die Badeverw.
Rüstersiehl i. O.

Preise der Wirtschaftslage entsprechend herabgesetzt
Keine besonderen Gebühren für kalte Seebäder
NORDSEEBAD WANGEROOGE
DAS RUHIGE FAMILIEN-BAD
Verbindungen über Bremerhaven-Wilhelmshaven und Carolinensiel · Fordern Sie Prospekt Nr. 20
s130

Brunshaupten Ostseebad
Beste Verpfl., sol. Prs., fl. Wass., Prosp. gr.
Hotel u. Pension Germania.

Villa Inselfriede Dorf Struckamp auf Fehmarn.
Vorn. ruh. Pensionat. Pensionspr. 6 Mk. Eig. Badestrd. Prosp. Peter Witt, Hofbes.

Ostseebad Heiligenhafen
in Holstein.
Pension ab RM. 4.—
Führer durch die Badeverwaltung. s801

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Daheim.
In bester Lage des Bades.
150 Bett. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18. Pens. 4—5 M.; ab 1. Juli—20. Aug. 5—5.50. s531

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand, Dir. a.d.See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

Haus Solveig dir. a. Meer, Kurg., Prom u. Fähre gel. Pensprs. 4.— Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. z1018

Privat-Pension „Meeresblick" Frau Schlosser. Bildprosp. frei. Gutbgl. Haus, vorz. Küche, ermäß. Prs. T. 172.

Priv.-Pension zur Kastanie Gutempf. Hs. Mühlenstr. 19 J. Kruse. Gt. Verpfl., 4Mhlz., ab 4M., saub. Bett., luft. Z.

Pension Frau Engell Villa Sophie dir. a. Kurpark u. an der See
Pens. 4 M., Hochs. 5 M. inkl. all., gt. Bett.

Haus am Meer neuerb., am nächst. d. Badestr. Volle Pens. Pfingsten Tag 5M. Bes. G. Bohnhof. z1026

Haus Sonneck Bes. Th. Bahr Tel. 76.
Volle Pens., nahe d. See gel. W. C. z1027

Pens. Strandperle dir. am Wasser, 30 Zim., 70 Betten. Vorz. Verpfl. Bes. Henny Meyer. Tel. 161

Priv.-Pens. Haus von Rehn ruhige Lage, gr. Gart., Liegew., elg. Prosp. (W.C.) z1029

Pension Haus Seeluft
direkt an d. See gel., mäß. Preise. z1030

Haus Storm z1031
neuerbaut, nahe der Fähre; gute Verpfl.

Pension Kapitän Plambeck direkt an der See
Tel. 86.

Ostseebad Eckernförde
das Bad der schönen Nordmark
Strandleben · Herrliches Baden
Wald · Auskunft: Stadt. Badeverwaltung

Ostseebad Pelzerhaken.
Post Neustadt i. Holstein.
Klein u. idyllisch, ruhig und billig! Prosp. d. Verkehrsverein. s86

OSTSEEBAD BURG
Insel Fehmarn. s129
Einziger Südstrand.
Führer durch die Badeverwaltung

Ostseebad Arendsee (in Mecklb.) s667
Haus Burmeister. Ruhig., vorn. Fremdenheim, 4 Min. v. Meer u. Wald. Beste Verpfl. Maß. Pr. Frau Ok.-Rat Burmeister

Zimmer zu verm. Bill. Keine Kurtaxe. Zacharias. St. Zicker b. Thiessow a. Rügen. s262

Nordseekinderheim „Schloß am Meer" Fedderwardersiel, Oldbg., n. Kind. u. Mädch. zu sehr mäß. Pr. auf. Ia Ref. s30

Ahlbeck s105
Ostseebad
Vor- und Nachsaison kurtaxfrei. Hauptsaison bis 50% Kurtaxermäß. Prosp. durch die Badeverwalt.

Brunshaupten, Ostseebad in Mecklenburg
Schloßhotel, Tel. 177. Beste ruh., staubfreie Lage a. Strand u. Wald. Z. m. u. ohne fl. Wass. Lichtruf. Warme Seebäder. Gar. Beste Verpfl. Pens. Vor- u. Nachs. 5—8, Hochs. 7—10 M. Sandstrand. Freibad. Hausprospekt. z830

Angen. Aufenthalt bei voll. preiswerter Pension bietet Villa Seerose, Borkum, Nahe Strand. Bestempfohlenes Haus.

BUSUM
Pens. Elvers son. Zim., fl. Wass.; kräft. Verpfl. (4 Mahlzeit.) Tag 4.50 M. inkl. Bedien. Tel. 383.

Nordseebad INSEL BALTRUM
(Familienbad)
Kostenloses Baden vom Strandkorb aus. — Pensionspreis im Juni ca. 5.00 M. — Verbindung ab Norddeich am 1. 6. = 11.45 Uhr; 2. 6. = 12.30 Uhr; 3. 6. = 13.35 Uhr; 4. 6. = 13.50 Uhr; 5. 6. = 14.40 Uhr; 6. 6. = 15.00 Uhr; 7. 6. = 15.45 Uhr; 8. 6. = 16.30 Uhr. Auskunft, Prospekte durch die Badeverwaltung. s492

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gefahrl. Kinderbad. Kinderh., v. 5-15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

Norden (Nordsee)
(die grüne Stadt am Meer). Kleine, gem. Privat-Pens., bietet erstklass. Verpflg. (4 Mahlz.) 3½4 Mk. p. Tag ob. Nebf. Grß. Obstg., Veranda, Liegewiese. Beste Referenz. s1331
Frau Fischer, Rosenthalstraße 12.

Nordseebad Wremen
bei Bremerhaven.
Keine Kurtaxe. Auskunft durch d. Badeverwaltung. s244

Ostsee-Bad Grömitz Privat-Pens. P. J. Clausen
bestempfohl. Vor- u. Nachsais. 4 M. Juli 5 Mk. an. Tel. 106. Prosp. d. d. Stg. s1035

SPA
Belgien
In der Nähe der deutschen Grenze. Von Wuppertal-Elberfeld aus in 5½stündiger Schnellzugfahrt zu erreichen. 163 Kilometer Entfernung.
KASINO
Das ganze Jahr geöffnet.
ROULETTE u. BACCARAT
GOLF s105
18 Löcher. Freies und bewaldetes Terrain.

Blankenberghe (Belgien)
Carlton Hotel b/Meer u. Kursaal. 110 Zimmer m. fließ. Wass. w. u. k. — Lift. Volle Pension ab M. 5.50, Hauptsaison M. 6.50 bis 10.—. z1277

BLANKENBERGHE / Belgien
Hotel-Pension SANS-SOUCI
Sicht auf Meer u. Tennis. Reichl. Küche. Zimmer m. fl. Wasser u. 2 Betten. Mäß. Preise. — Dasselbe Haus Brüssel, rue Prince Alnert, 40. s90

Blankenberghe (Belgien)
Pension VILLA ALICE, rue du Port 114, b. Tennis u. Golf gel. Vor- u. Nachs. Deutscher Besitzer: Gerber-Severing. m

Blankenberghe (Belgien)
Pension AMICITIA, am Strande 31. Haus I. Ranges. Fließ. Wasser w. u. k. in allen Zimmern. — Preis bis 1. Juli RM. 6.—, Hauptsais. 7.— bis 9.—. s114

Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pension MARGOT verlegt nach Strandrampe Pier. — Deutsch. Besitzer. Zimmer mit fließ. Wasser. Sicht aufs Meer. — Zivile Preise. s175

Blankenberghe, Belgien
Hotel MALECOT, der Strandprom. gegüb. 1. R. Mod. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Gute, reichl. Küche. Vor- u. Nachs. Mk. 5.75. Haupts. ab 6.50, alles einbegriffen.

Blankenberghe (Belgien)
Pension AUBEPINES beim Strand. — Gut bürgerl. Küche. Bill. Preise. z1271

Seebad MIDDELKERKE (Belgien) z1245
Pension l'ESTRAN. Volle Pension bis 30. Juni Mk. 4.—, Hauptsaison Mk. 5.— bis 5.50. Das bevorz. Haus d. Deutschen.

Seebad MIDDELKERKE (Belgien)
Pension SELECT, Ia reichl. Verpfleg. bis 30. Juni ab Mk. 4.-, Hauptsaison ab Mk. 5.—, Schöne luft. Zimmer mit fließ. Wasser, warm und kalt. z1266

Middelkerke (Belgien)
Hotel-Pension OCEAN b. Strand, fl. Wass., w. u. k. Pens.-Preis bis 1. Juli RM. 4.75, Saison RM. 6—7.-, Ia. Ref. s144

Seebad Middelkerke (Belgien)
Pension REGINA.
Gute Küche, volle Pension Mk. 4.25 Vor- u. Nachsaison, ab Mk. 5.50 Hauptsaison. Man spricht Deutsch. z1267

Oostduinkerke - Bains (Belgien).
Ausgangsp. z. d. Schlachtfeldern. — Grand Hotel des Familles et des Dunes 80 Zimm. mit fließ. Wasser. — Modern. Gar. Beste Pens. ab M. 5.-, Meerb. grt. s1172

HEYST am Meer (Belgien)
Pension MIMOSA, am Strand 118, Herrl. Seesicht, gt. Küche, Pens. ab M. 4.50. z1263

HEYST am Meer (Belgien)
Pension JENNY, am Strand. Beste Seelage, Ia Küche, Volle Pens. ab M. 4.50. z1264

Wenduyne (Belgien)
Hotel-Pension BEAU SEJOUR,
angenehme Lage am Meer, Vorzügliche Küche. Man spricht deutsch. z1262

Seebad WENDUYNE (Belgien).
PENSION DU MOULIN, frei gel., sämtl. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Bad, Garage. Pens.-Preis einschl. Taxe u. Bedien. Vorsaison RM. 5.25, Haupts. ab 6.50. s149

Seebad WENDUYNE (Belgien)
Hotel Thiel b. Strand und Park
Vor- u. Nachsais. ab RM. 5.-. Hauptsais. ab RM. 6.—, Sämtl. Zimmer modern mit fließ. Wasser w. und k. s94

Seebad WENDUYNE (Belgien)
GRAND HOTEL PAUWELS & REGINA am Strand, direkt den Bädern gegenüb. Erstes Familien-Hotel am Platze. Sämtl. Zim. m. fließ. Wasser w. u. k. u. 2 Betten. Bäder im Hause. Mäßige Preise. s178

KNOCKE / Belgien.
Pension de l'Yser, Yserstr. 3, beim Strand, Tennis u. Golf. Vorz. Küche. Pensionspr. RM. 4.50—6.-. Ia rhein. Ref.

KNOCKE/Belgien
Hotel Communale
bietet die beste Pension zu RM. 9.50. s89

Nordseebad KNOCKE (Belgien)
NEPTUN-HOTEL
vorm. „Deutsches Haus", Strandnähe, altrenom. Mod. Conf. Lift, fl. Wass. usw. Individuelle Behandlung. Küche nur das Beste. Seit 1909 Besitz.: W. Jacksens. z171

Seebad Knocke-Zoute (Belgien)
Pension ASTERIA, Yserstr. 1, Bürgerl. Haus. Vorsaison Mk. 4.20, Saison Mk. 5.25. — Man spricht Deutsch. z1268

ALBERTPLAGE-KNOCKE (Belgien)
DERBY HOTEL 1. R.
Neuerbaut m. letzt. Komfort. Allerbeste Lage bei Strand u. Kasino. Volle Pens. ab Mk. 6.—. Zimm. mit 2 Betten.

KNOCKE (Belgien)
HOTEL ROGIER, Av. Lippens 161, 5 Min. v. Strand. Volle Pens. Vor- u. Nachsais. RM. 4.20, Hauptsais. RM. 5.—, alles einbegriffen. s115

Besucht Holland
AUSKUNFT: ALLE REISEBÜROS und NIEDERL. VERKEHRSZENTR. HAAC

SCHEVENINGEN
HOTELS PALACE, D'ORANGE, KURHAUS, GRAND, SAVOY, RAUCH
keine Kurtaxe
b304

Grömitz
Das Familienbad der Sonnenseite.
Prospekte d. d. Badeverwalt., sämtl. Verkehrsbüros u. Ausk. General-Anzig. Dampfer ab Travemünde oder Bäder-Bahn: Lübeck-Neustadt. Z1391

Strand-Hotel vorzügl. Verpflegung. Baden v. Haus, mäß. Preise Tel. Cismar 29. Prosp. Th. Stahl.

Hotel Seeburg direkt an der See, schönste Lage von Grömitz. Vorzügliche Verpflegung. Tel. Cismar 65. E. Stahl.

Haus Tannenburg in günstiger Lage, dir. a. Meer, vorzügl. Verpfl. Vor- u. Nachs. ab M. 4.50, Hochs. ab M. 6.—. Tel. Cismar 9. Prosp. W. Bültner.

Goldene Ruh am Meer dir. a. Hauptbadestr. Mäß. Preise. Beste Verpfleg. in 4 Mahlzeit. Bes.: M. Jess.

Seeblick dir. a. Strand. Neustl. Haus. Beste Verpfl. (4 Mahlzeit.) Teleph. Cismar 75. Bes.: M. Bendfeldt.

Ostsee-Bad Grömitz Privat-Pens. P. J. Clausen
Reichl. gute Verpflg., Zimm. m. fl. Wass. Vorsaison 4 M., Nachs. 4.50 M., Hauptsais. 5 M.

Hotel Villa am Meer seit 30 Jahr. zur best. Zufriedenheit seiner Gäste geführt. Fließd. Wasser. Pens.: Vor- u. Nachs. M. 4.50 an, Hochs. 6.—. Tel. Cismar 119. Prospekte. Ad. Reise.

Schöne Aussicht Glanzpunkt von Grömitz. Pens.: Vor- u. Nachsais. M. 4.50 an, Hochs. M. 6.—. Tel. Cismar 61. Ad. Petersen.

Seebad Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pension „SALVATOR" Deutsches Haus ersten Ranges. Fl. Wass., 2 Bett., Bad etc. Pensprs. einschl. all. Nebenkost. bis 1. Juli Mk. 6.-, Haupts. ab 7.50. z1274

KNOCKE s. Mer, HOTEL METROPOLE
Digue d Mer, 50 Zim. Jed. Komf. Ztrhz., Pens. Vor- u. Nachs. v. Fr. 45.- an. Sein bekanntes Restaurant: „La Renommée" s102

WENDUYNE
Belgisches Nordseebad. Prinzessin der Seebäder.
Idyllisch gelegen zwischen Ostende und Blankenberghe.
— Schönster Strand der Küste. — s174

Heyst am Meer Duinbergen
Belgisches Nordseebad. Der beliebte Strand der deutschen Familien im Mittelpunkt der belgischen Badeorte. — Direkte Schnellzugverbindung Köln-Heyst. — — KASINO-KONZERTE DANCING. —
Moderne Hotels und Pensionen für jeden Rang. — Auskünfte und Prospekte gratis durch das s112
Sekretariat des Hotelierverbandes.

Böse Zeit? - Nordseebad Wilhelmshaven nicht teurer als zu Hause.
Keine Kurtaxe • Sandstrand, Grünstrand, Wattlaufen • Sehr wichtig: Schlick gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Frauenleiden usw. • Werbeschrift durch Badeverwaltung

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Starke Therm.-Nat.-Kohlensäure-Solbäder 35° für **Herz-, Nerven-, Rheuma-,** Frauenleiden, Lähmungen.

s69

Bad Waldliesborn K.G.

Ruhige Lage, Pauschalkuren. Pensionspreis 4.— bis 6.— RM. Badearzt frei d. h. d. Direktion.

Das Christl. Erholungsheim Haus Westfalen in Bad Waldliesborn b. Lippstadt i. Westf. biet. freundl. Aufenth. f. Kurgäste u. Erholungsf. bei best. Verpfl. u. billigst. Preis. Geteilte Zim. v. 3.50 Mk. an. Einzelzim. 4.50 u. 5 Mk., kein Aufschlag, kein Trinkgeld, Pauschalkuren inkl. Pension, Arzt, Kurtaxe, Bäder für 3 Wochen 160 Mk., für 4 Wochen 190 u. 200 Mk. Die Thermalsolbäder sind in der Wirkung vielen namhaften Bädern weit überlegen. z223

Bad Driburg

Hotel Teutoburger Hof d. Kurpark gegenüber

Anerkannt gute Küche, fließ. Wass., Zentr.-Heizg., Garage. Volle Pension Mk. 4.50. Sommerfrischler keine Kurtaxe. z106

Landaufenthalt.

In schön, idyll. Geg. sind, Familien sow. einz. Pers. ang. Aufenth. Gel., mildes Klima, Schwimm- u. Badegel. in d. Lippe. Gt. bürgl. Küche (4 Mahlz.) o. Nebenk. Pr. 3.50 Mk. Milchkuren. Neuzeitl. angelegte Radio-Anlage. z224

Gasthof Jaßmeier, Inh. H. Köthemann,

Mantinghausen, Kr. Geseke.

● Liebev. Aufenth. u. wirkl. Erhol. f. Sie im Wiedengeb. i. Höhenl. u. wald. ●
● Umgeb. im Kurhotel, Luftkurort ●
● Schiedehausen b. Osnabrück und ●
● Dependance Villa Quisisana, direkt ●
● am Walde. Neuzeitl. Anerk. gute, ●
● reichl. Küche. Freibad. Vollst. Pens.-Pr. einschl. all. d. 4 Mahlz. RM. 4.75 ●
● Bitte verl. Sie Reise u. Prosp. s148 ●
● Bitte, verlangen Sie Prospekt No. 11 ● und Wuppertaler Referenzen.

Bad Salzuflen. Pension Bäcker

Inh. Frau Diederich

Wenkenstr. 36, 1 Min. v. Kurpark u. Bad. Gute Verpflegg. v. 5.50 an. Dauf. f. noch ein ig. Mädch. liebev. Aufnahme z. Erl. der Küche u. Hausw. Erholung. Monatl. Zuzahlung 50 RM. z113

Bad Salzuflen, Haus Friesland Tel. 2382. Parkstr. 42. Fl. W., Ztrh., a. W. Diät. Geschw. Witte. z1105

Pens. Tobien, Bad Salzuflen. Beste Lage Wenkenstr. 45. Sonn. Zim. m. Balk., g. Vpfl.

Haus Dünnwald, Salzuflen

Hermannstr. 14, Frdl., luft. Zim., 5 Min. v. Kurp. Gute, reichl. Verpflegung. z76 Mk. 5.— pro Tag.

Bad Salzuflen, Haus Rennert Nähe Kurpark am Wellenfeld 2. Zim. m. u. ob. Vpfl. z1006

Pension O. Brand Detmold

Siegfriedstr. 15, Tel. 2582. Ruhige, staubfreie Lage. Anerkannt gute Küche. Schöner Garten. Liegewiese. Pension 3.75—4 Mk. K. Nebenk. Ganzes Jahr geöffnet. z174

Pension Hermannsmühle Kiddesen bei Tel. 3277 Detm., a. Waide T. 4-5, M. Zhz., W. C., Lgw., Gar., B. A. Lindhorst

Waldschlößchen Privatpension Ad. Rubart

Pivitsheide b. Detmold

direkt am Teutob. Walde u. Endstation d. Straßenbahn Detmold—Pivitsheide. Eig. Wald u. Parkanl. Ang., ruh. Aufenthalt bei voll. Verpfl., k. Nebenk., 4 Mk. z245

Luftkurort Hörste b. Detmold (Lippe). Dir. am Teutob. Wald gel., Nähe d. Herm.-Denkm. Freibad u. Warmw.-badeanst. Wiese mit Liegest. Frdl. luft. son. Zim. Anerk. erstkl. reichl. Küche. 4 Mahlz. Pens.-pr. 3.50 Mk., k. Nebenk. Prosp. frei. Straßenbahnverb. mit Detmold. **Privatpension L. Schiepper.** s124

Landhaus Kleinegees,

Luftkurort Hörste b. Detmold

bequ. zu err., in schön. Lage z177

im Teutoburger Wald

bietet Sommerfr. g. Aufn. Auszug. Küche 4 Mahlz. 3.75 Mk. (Juli/Aug. 4.— Mk.) Nähe Herm.-Denkm. Bäder, Liegew., Prosp.

Frühjahrskuren i. Teutoburger Walde

für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besonders Erfolge bei Blutdrucksteigerung, Basedow und allen Formen der Anämie. **Pauschalkuren** für 4 Wochen, alles eingeschlossen, von 240 Mk. ab. Prospekt. z1

Sanatorium Dr. Fuhrmann,

Hiddesen bei Detmold.

Schieder Pension Haus b. Bad Pyrmont **Otto Tölle**

Gutbürgl. Haus am Kurpark und Wald. Schatt. Gart., Liegew., Bad, Garage. Beste Verpfl., 4 Mahlz. 4.50 M. Tel. 15. Prosp.

Schieder i. L.

Priv.-Pension H. Damm

Höhenl. ringsv. Hochwald umg. Kurpark. Ruhe- u. Erholungsl. f. freundl. Aufnahme. Tägl. 4—4.50 Mk., sehr gute Verpfl., 4 Mahlz. Sonn. Zimmer, neue Betten. z186

Schieder neuzeitl. **Privat-Pension** (i. L.) Tel. 29 **„Haus Sonne" Bes. F. Lammeier.** Schönste Lage, Waldblick, Terrasse, luft. Speisesaal, Ia Verpfl. 4.50 Mk. einschl. Nebt. (4 Mahlz.); bedagt. Aufenthaltsr.

Schieder (in Lippe) **Pension Pape**

2 Min. v. Kurpark u. Wald; mod. einger., fließ. Wass., Garten, Liegestühle, vorz. Vpfl. 4 Mahlz. Tag 4.50 Mk. Prosp. frei. s451

Schieder (Lippe) **„Haus Friede"**

Gute Privat-Pension: beste Verpfleg. (4 Mahlzeit.). Ia Betten. Bes. Frau Klaus.

Holzhausen-Externsteine

mitten im Teutoburger Wald s420

Pens. „Zur Vogeltaufe"

Vollpens. Pr. b. Pfingst. M. 4, ab 30. Mai M. 4.50 Gr. Speisesaal, Ter., Liegew., Bad., Gar.

Teutob. Wald Luftkurort Leopoldstal i. L.

Pens. Waldfrieden direkt am Walde modern einger., fließ. W., Bad, mäß. Pr.

Moor- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe

Staatl. Kurhaus zur Rose u. Nebenhaus, 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 40. Garagen. Heizg. Empfehle 30tägige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von **275 Mk.** inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bäd., Trinkkur., Kurtaxe, erstkl. Verpfl. u. Bedien., auf Wunsch Diät, kein Weinzw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit. v. 15.4.—15.10. **Pächter J. Frede.** s13

Bad Hopfenberg

Moor- und Schwefelbad bei Petershagen Bz. Mind.

Hervorr. Heilerfolge bei **Rheuma, Gicht, Ischias, Hautleid., Verstopf., Neuralgie, Lähmung., Eyndalen, Folg. von Entzünd. u. Verletzung. der Knochen u. Gelenke, Leberleiden, Frauenkrankheiten** usw. Pens. von M. 4.— an. Keine Kurtaxe. Prospekte und Drucksachen frei durch die KURVERWALTUNG. z804

Luftkurort s62 **Bösingfeld i. L.** **Pension Villa „Gila".** Erbol. Such finden liebev. Aufn. i. herrl. Land-Villa, 3 Min. v. herrl. Hochwald u. Liegewiesen, Liegest., Badeteich. Sonn. Ver. Gar. Ia Pens. u. Bett., gr. luft. Zim. Pens.-Pr. RM. 4.—. Auch Dauerb. M. D. Frau Pape. Bösingfeld/L.

Erholung

find. Sie im schönen Nethegau, Nähe der Weser, Schöne Berge, viel Wald. Gute anerk. Verpfl. 4 Mahlz. Schön. groß. Gart. m. Liegew., Liegest., Radio, fließd. Wass., Bad. Pens.-Preis Mai, Juni 3.50 Mk. Pension s145 **Kirchhoff-Schlüter, Amelunxen** bei Höxter, Weser Teleph. Ottbergen 31

Luftkurort Blomberg in Lippe

Pension E. Reincke. Herrliche Lage in wald. Geb. Nähe Bad Pyrmont. Gute Verpfl. Tag Mk. 4.50 (4 Mahlz.) m. garn. Frühst., Bad, Ztbzg., Straßenb.-Verb. n. Hermannsdenkmal u. Externsteine. z1007

Luftkurort Blomberg in Lippe

Pensionshaus Otto Röttger, inmitt. der Bäder Pyrmont, Salzuflen u. Meinberg. Straßenb.-Verbind. nach Bad Meinberg u. den Sehenswürdigkeit. des Teutoburg. Waldes. Beste Verpflegg. (4 Mahlz.) Mk. 4.50, keine Nebenkosten. s427

Istrup bei Blomberg i. Lippe

dir. am Hochwald. Nähe Teutob. Wald u. Hermannsdenkm. Pension **Lindenkrug** Inh. P. Wische gute Verpfl. Tag 4.6.

Erholungsuchende find. angen. Landaufenth. in waldr. Geb. Gute reichl. Verpfl. Liegestühle vorhanden. Pensionspr. Juli-August 3.75 RM., Juni u. Sept. 3.50 RM.

Pension Dieckmann Istrup-Blomberg

Holzhausen - Externsteine

Post Horn i. Lippe (Teutob. Wald). s103

Pension Daheim

in romant. waldr. Geg., Frdl. ruh. altbek. Haus. Beste Verpflegg. Preis RM. 4.50, Juli, August RM. 5.00. — Veranda, Liegew., eig. Auto. Prosp. Tel. Horn 1 2 234

Holzhausen = Externsteine

Teutoburger Wald. Schönste

Pension Waldesruh staubfr. Lage. Mod. einger., fließ. Wass., Liegew., Bad, Veranda, eig. Milchw., mäß. Pr. H. Horst. s11

Horn in Lippe Teutoburger Wald

nahe d. Externsteinen

Prospekte durch die untenstehenden Häuser und das Städt. Verkehrsamt.

Pension Gasthof zur Krone Gute Pension Mk. 4.50. Tel. 38. Garage.

Pension „Bahnhofshotel" Pension 4.50 Mk. Tel. 138. Garagen. Auch für Vereine u. Gesellschaften.

Pension Gasthof Frische Quelle Gute Pension. Tag 4.1 Mk. Garage.

Pension zgl. 4.50 Waldschlößchen idyllisch. Walde. Freibad. Tel. 237

Pension Burgfrieden Schöne ruh. Lage, beste Verpfl. Mk. 4.- bis 4.50. Gart., Liegew., Bad, W.C., eig. Landw. T. 156

Pension Rosenheim gute Verpfl., mäß. Preise (4 Mahlz.). Sonn. Zim. mit fließ. W., Veranda, Bad. **H. Bergmann.**

Pension Hartmann reichl. gute Verpfleg., schöner Gart., Veranda, Bad, W.C., Pr. p. Tag M. 4.50 (auch einz. Tage)

Pension „Haus Daheim" reichl. Verpfl., Tag 4.- b. 4.50 (4 Mahlz.) Liegegart., Bad, Straßenbahnhaltest., Gar.

Pens. Weeke Heerstr. Nr. 71. Tag. & 4. Liegew. Gart. | **Pens. Betke** Externsteiner Straße 200. Beste Verpfl. 4.25 M. Gart.

Haus Erholung, Gartenstr. Pens. 4.- bis 4.50. Gart., Bad., Heiz. fließ. W. | **Privat-Pension Wolff** ruhige Lage, beste Verpfl. Tag 4.25

Pension Wwe. Priß Heerstr. 79. Tag 4 Mk. Gute Bett., Gart., Liegewiese

Privat-Pension Frau Dr. Frevert

Externsteinerstr. Beste Verpfl. 4.50, 4 Mahlz.

Erholungsbedürftige finden liebevolle Aufnahme im **schönen Exter-Wesertale.** — In der Nähe des Waldes u. der Weser. Liegewiese an der Exter. Reichl. Verpflegg. p. Tag Mk. 4.-. **Pensionshaus W. Kretzer,**

Exten bei Rinteln an der Weser.

Auskunft ert. gerne Otto Krummel, W.-Barmen, Freiheitstraße 51. z280

Erholung u. liebev. Aufn. find. Sie im herrl. Netethal, umringt v. bergbewald. Höh., b. erstkl. reichl. voll. Verpfl. für nur 4 M bek. gute Küche, neu einger. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hanse. schatt. Gart., fr. Lage, Liegest., Radio, Min.-Qu., beste Ref. **Pens. u. Sommerfrische Ahrens, Ottbergen b. Höxter** a. d. Wes.

Im Wesergebirge, Nähe Bad Eilsen, finden Sie Ruhe u. Erhol. bei anerk. best. Kost u. Wohn. Groß. Garten, Liegewiese 4 Mahlz. Pens.-Preis 3.50 RM. **Meier, Pens. Waldblick, Deckbergen** (Bahnst.) s208

Wahmbeck, Oberweser

herrl. gel., dir. a. d. Weser, zw. Solling u. Reinhardswald, umgeb., neu einger. Volle Pens. v. 4 Mk. an. Prospekt frei. **Haus Küchemann, Uslar-Land.** z191

Hann. Münden (Weser)

die Stadt an — Nach Alex. v. Humboldt eine der sieben schönstgelegen. Städte der Welt. **Wald / Wasser / Berge** — Pers.-Dampfschiffahrt auf der Weser. — **den drei Flüssen** — Motorbootfahrten auf Werra und Fulda. Großes modernes Flußbad mit Stadion. Pens. 4.50-8.50. Keine Kurtaxe. Prosp. Städt. Verk.-Amt.

Fulda — Werra — Der ideale Erholungsort

s3554

Ruhe u. Erholung finden Sie in herrl. gel. Sommerfr., gesunde berg-waldr. Geg. Frdl. angen. Erholungshaus, schöne gr. luft. Zimmer m. sehr g. Betten, ff. Küche (4 Mahlz.). Veranda u. Gart. m. Liegew., Klav. u. Radio. Pens.-Pr. M. 3.50, k. Nebenk. **Privat-Pension** z939

W. Vauth, Lüdenhausen

i. Lippe, Bahnst. Lemgo Str. Bielef.-Hameln

Ruhe und Erholung

herrl., waldreiche Geg., schöne Zim., beste Verpfl., tägl. 4 Mahlz., Pensprs. M. 3.85 einschl. Zim. Eig. Landwirtsch.

Pension Jägerheim, Dahlenrode,

Hann. Münden-Land, Krs. Göttingen. s82

Sommerfrische

Gutshof Erichshof Bad Meinberg

am Teutoburg. Wald Pens. tägl. 4 Mk. z713

Landaufenthalt

find. Sie im schönen Nethetal b. Holzminden, Nähe Bad Pyrmont. Gute Verpfl. 4 Mahlz. Liegew. u. Wald, eig. Badeteich. Tagespr. Mk. 3.50 **ohne Nebenkost. Pensionsh. Wilhelm Bam, Luckebartshof** bei Lage i. L., Fernsprech Lage 302 s176

Altenau (Harz), **Haus Niedersachsen,** sonn. Zim., Terr.-Ver., Gart., Pens. m. Zim. 5 u. 5.50 (auch Zim. ob. Pens.)

Altenau im Harz Villa Clara

dir. a. Walde, Liegew. Bad, Ztrhz., beste Vpfl. Mäß. Preise. **Frau Benneckendorf.** Tel. 40.

Café — Restaurant — Pension

Bad Pyrmont - Löwensen

Inh.: Ferd. Blackert — Tel. 305. Freie, sonnige Lage. — Schönster Ausblick. — Vorzügl. Speisen u. Getränke. Pension von 4.50 M. an. — Garage. Keine Kurtaxe. z209

Bad Pyrmont - Haus Kage

Vornehmes Fremdenheim. Pens. m. voll. Verpfl., 4 Mahlz., von 4 Mk. an. z257

Achtung

Nieren- u. Blasenleidende

3 Woch. Wildunger Trinkkur, einschl. Arzt, volle Pension nur 120.— RM. plus 10% Bedienung. Prosp. gratis. s163

Liegt. Kur- u. Erholungsheim Sonneck, Bad Wildungen-Land-Kleinern.

Gasthof Inthorn Arolsen-Helsen. Bevorzugt. Aufenthaltsp. f. Erholungsuch. 5 Min. v. Bahnh. Arolsen. Neuztl. einger. Haus, schöne Frd.-Zim., gutbürgl. Küche, eig. Metzger., Pension v. Mk. 3.50 an. Keine Kurtaxe. **W. Inthorn, Helsen** (Waldeck), Tl. 363 (Amt Arols.)

Arolsen „Die Stadt im Walde" Bevorz. Luftkurort m. herrl. Alleen u. mod. Schwimmbad. Empfehlensw. Aufenth. f. Kurg. **Gasth. z. Stadtkeller,** Inh. Fr. Rock (Tel. 452), gutbürg. Haus n. d. Fürstl. Schloß, schöne Frmd.-Z., Bad u. Metzg. i. Hause. Pens. M. 4.50 (Juli/Aug. M. 5.)

Corbach - Gaststätte zur Waage

Besitzer: **Friedrich Gerland,** Fernspr. 341. Historisches Haus am Marktplatz. Fremd.-Zimmer (neu eingericht.), 3.00 RM. mit Frühst., Pension 4.50—5.00 RM., gutbürgerl. Küche, Veranda, Vereinszimmer. Altdeutsche Bierstube, Autogarage. z261

Arolsen

f. Erholungsuchende best. geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM., Hauptsaison 4.50 RM.) im **Haus Bentler,** Gr. Allee, Bad i. Hse., Ztrhz., i. Winl. geöffn. z60

Hotel Blücher z959

Herzhausen/Edersee

Sommerfrische,

Neubau mit fl. kalt. u. w. Wasser, Ztr.-Heiz., Garagen, Schatt. Garten, dir. am See gelegen. Ruder-, Fischerei- u. Jagdgelegenheit. Näh. auf Anfr. od. Prospekte.

Luftkurort Waldeck

Gast- und Pensionshaus zur Erholung. Ruhige Lage am Rande von Buchen- u. Tannenwäldern, in d. Nähe des Edersees. Pensionspr. 4 RM. Eig. Milchwirtschaft. Tel. 330. **Justus Schaumburg.** Tel. 330.

Im schönen Weserbergland find. Sommergäste frdl. Aufnahme in ruh. Hause. Pens.-Preis 4.- Mk. **L. Schötten, Rinteln a. d. W.** Lemgoerstr. 11. z86

Ilsenburg, Harz Villa Margarete. Herrlich am See gel. Gut. Vpfl. mäß. Pr.

Ilsenburg, Harz Pens. Seeblick, T. 88. Idyll. Lage, anerk. gt. Küche (a. W. Rohk.)

Ilsenburg, Harz Villa Rosemarie ruh. Lage, nahe Wald, gute Verpfl. Tel. 208

Luftkurort Kohlgrund i. Waldeck

Arolsen-Land, biet. angen. Aufenth. in waldr., schön. Geg. Gute Verpfl. (4 Mahlz.) Frdl. Schlaf- u. Aufenthaltsr., 5½ Morg. groß., sonnenf., in Terrass. angel. Gart. mit Spiel u. Ruheplätz. Liegest., Landw. Pens.-Prs., ohne jegl. Zuschl. tägl. 3.50 RM. (August 4 RM.). Ausführl. Prosp. mit Bild zu Diensten. Bahnst. Marsberg, Strecke Hagen—Kassel. s224

Christliches Erholungsheim M. Dönges.

Erholungssuchende finden freundl. Aufnahme in mein, nicht weit von der Heilquelle gelegg. Haus. Waldreiche Gegend. Gute Verpflegung. Volle Pension 4 Mk. Anfragen an **Moritz Metz,** s225

Zwesten Bez. Kassel

Angenehmen Sommeraufenthalt find. Sie in ruh. Privath. bei guter Verpflegg. Schönste, waldr. Geg. der Oberweser, nahe bei Solb. Carlshafen. Gute Bahn- u. Dampferverbind. Pens.-Preis 4 M (4 Mahlz.). Frau **Carl Haneke,** Herstelle (Weser), Bez. Kassel. s233

Höhenluftkurort / Hochwaldhausen

im Vogelsberg, am Fuße des Hohenrodskopfes, 500 Mtr., Station Ilbeshausen. Pension **Wald- u. Berghaus,** Inh. H. & K. Wirth, Tel. Herbstein 63. Herrl. Lage, direkt am Hochwald, staubfrei. Neu eingerichtete Zimmer, gute neue Betten, fl. Wasser, Bad, Zentralheizg., Schwimmbad, beste Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Preis RM. 4.50—5.—. Prospekt auf Wunsch. s73

Sieber (Südharz) 450 m, Stat. Herzberg. Alpiner Luftkurort. **Hotel zum Paß** Autobus a. d. Bahn. Pens. 4.50 an. Tel. 2

Neuekrug – Hahausen (Harz)

bietet angen. Erholungsaufenthalt. Herrlicher Bergwald. Prosp. frei. v. RM. 4.- an. **Keine Kurtaxe. Verkehrsverein.** z154

Waldkater bei Hahnenklee

Feinbürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage d. Oberharzes. Liegewies. beim Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Forsthaus Altwallmoden bei Bingelheim a. Harz

dicht am Walde gelegen, hat f. Juni, Juli u. August noch Zimmer frei. El. Licht, Bad, Tel., pro Tag 4.50 bis 5.00 Mark. Keine Nebenkosten. s249

Haus Eichholz bei Lippoldsberg - Weser

Stat. Bodenfelde, Kl. Gut, allein, rub., dicht a. Wald und Berg, herrl. Blick i. Weserthal, biet. bei bester Verpflegg. angenehm. Aufenth. Tagespr. 4 Mahlz. RM 4.50.

Haus Hemmelmann Bad Meinberg in Lippe.

Fernspr. Amt Horn N 189. Sonnige, ruhige Lage, 3 Min. v. Park. Pensionspreis 4.50 Mk. incl. Bedienung. s207

Sommerfrische

in waldreicher, schön. Gegend des Neubetals (Nähe Weser) find. Erholungsbed. bei guter Verpflegg. Pensionspr. 4.- RM. ohne Nebenk. **Pension u. Café Joh. Bremer, Ottbergen** b. Höxter a. d. W., Fspr. 2. f210

Soldb. Talaberhelden Bahnst. Hann.-Kasse. Angen. Landaufenth. finden Erholungsuch. in schöner, waldreich Gegend d. Leinetals. Gute, reichl. Verpfl., schöne Zimmer, eig. Landwirtschaft. — Mäßiger Preis. z198 **Fr. Emma Rüttenroth**

Landaufenthalt

i. d. Nähe d. Edertalsperre. Gute Verpflegg., 4 Mahlz. Viel Milch, Wiese u. Liegest. Pr. RM. 3.75, Aug. RM. 4. Keine Nebenkosten. z955 **Privatpens. Köhler II, Sachsenhausen, Waldeck.** — Tel. 73.

Oberweser, Dalhausen Kreis Höxter

Blitzl. Fremdenort. - Viel Wald, hohe Berge herrl., gesch. Lage Bahnst. Bei bester Unterk. 4 M. in Pr.-Pens. Krull. Gr. Garten, Liegew., Ber., Radio, Klavier. — Planschbecken. z126

Pension Grote z102 **Blankenau** (Weser) Post Beverungen. Sommerfr., gr. neu. Haus, el. L., Wasserl., Klos. im Spitz. In sch. waldr. berg. Geg., dir. an d. Bes. u. Solling, f. Gäste frdl. Aufn. b. best. Verpfl., 4 Mahlz. k. Nebenk. Pr. 3.80 M.

Edersee!

Ideal. Erholungsaufenth. im schönst. Teil d. Edergebietes, unterhalt v. Waldungen. Herrl. Wege u. Fernsichten. Gelegenh. z. Rudern, Schwimmen, Rudern, Angeln. — Sonn.- u. Luftbad. Gute Küche, geräumig. Zimmer. Pension 4.50 (4 Mahlz.) z234 **„Zum Prinz Wilhelm", Bühl a. Edersee.**

Empfehle meine gutbürgerl. Pension einschl. Nachm.-Kaffee 4 volle Mahlz. Bad im Hause. Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspr. M. 4.-. **Georg Schaumburg, Sachsenhausen,** Waldecker Hof. z1362 **Eig. Metzg., Fleisch- u. Wurstversand.**

Sommergäste

finden freundl. Aufnahme mit sehr guter Verpflegung im schönen Edertal. **Gast- und Pensionshaus zum Bahnhof.**

Bergheim Gilitz i. Waldeck

Inhaber Wilh. Wagener, Telephon 265, Waldeck-Affoldern. — Omnibusverkehr Bad Wildungen 10 Minuten. z202

Edertalsperre, Hemfurth

Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgerliche Küche. Mäßige Preise. z259 **Gast- und Pensionshaus Höhle II.** Telephon Affoldern, Waldeck 7.

Preisabbau!

Schon für 3.50 können Sie in dem reizd. gelegenen **Ottila** in Waldeck Ruhe u. Erhol. finden. Das Dörfchen ist rings von hohen Bergen mit herrlichen Tannen- u. Laubwäldern umgeben. Die Verpflegung besteht aus 4 reichlich. guten Mahlz. **Sommerfrische Chr. Wäscher.** z253

Bad Wildungen

Erholungsuch. find. Zimmer m. Frühst. preisw. bei Schatte. Bad Wildung., s831 Breitenhagen 10.

Landaufenthalt in Sachsenhausen

Waldeck, Nähe Edertalsperre. Gute und reichl. Verpflegg. (4 Mahlz.) Ruh. Lage, Preis 3.50 M an ob. Nebenkosten. z246 **Pension Saure.**

Sommerfrische Arolsen

Gasthof Todtenhausen, hält sich bestens empfohlen. Gute Verpflegung. z1364

Blankenburg, Harz, Haus „Waldwinkel" gibt preisw. Zimm. ab mit u. ob. Verpfl. Volle Pens. 4 Mahlz. p. Tag 4 M. Dir. a. Walde gelegg., mit gr. Gart. **Else Weihkopf,** Rübeländerstr. 12. z

„Haus Rose" am Teutob. Walde biet. Erholungsuch. erstkl. Verpfl., Ztbz., Bad, fl. Wass., Liegew. Preis 3.50 M Anfr. erbitt.: Betty Rose, Pombien, Kr. Hörter

Jungborn im Harz **Rudolf Justs Kuranstalt und Sehschule Jungborn.**

353 JAHRE große Heilerfolge durch **JUNGBORN-KUREN:**

Wasser / Heilerde / Sonne / Luft / Atmung / Gymnastik / Massage / Diät- u. Fastenkuren — Ärztl. Leitung / Jahresbetrieb / Prospekte frei! z303

Eine der stärksten Solen Deutschlands s85

Heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Herzkrankheiten, Neurasthenie, Frauenleiden, Skrofulose, Rachitis, chronische Katarrhe der Luftwege, Inhalatorium, Keine Kurtaxe, Bergwälder, Prospekt durch den Verkehrsverein.

BAD SALZGITTER AM HARZ

Hahnenklee-Bockswiese

SONNEN- UND WALDSEEBAD IM OBERHARZ — 600 METER.

Regelm. Postautoverb. von Station Goslar (40 Min.). Neue mod. Autofahrstr. z1001

Sommer im Oberharz

Goslar berühmte 1000jähr. Kaiser-, Reichs- u. Hansestadt. Billig. Erholungs- u. Ferienort m. heilkr. Reinluft. Mittelalt. Stadtbild. Entzückende Gebirgswaldspaziergänge. Von D-Zugstat. Hauptbf. regelmäßige Kraftpostverbindungen.

Hahnenklee - Bockswiese Sonnen- u. Waldseebad 600 m. Von D-Zugstation Goslar regelmäßige Kraftpostverbindungen.

Wildemann 420 m. Beliebter Höhenluftkurort. Alpine Formation

Altenau (Oberharz) 600 Meter Eisenbahn- und Kraftomnibusstat. Familien-Schwimmbad. Schwefelquelle

Bad Grund Idealheilkraft. Hochmoorbad des Harzes. Pauschalkuren

Clausthal 600 m. Jahres- **Zellerfeld** kurort

Lautenthal Höhenluft-Kurort. Kurbad. Liegewies. Mod. Freibad

Osterode (Harz) Höhentalsperre. K. Kurtaxe

Lonau Idyll preiswert

Bockswiese billig, gut

Hohnekopf 600 m hoch

Lerbach Heilst. im Tal

St. Andreasberg kräftige Höhensonne

Sieber Geschützte Lage. Freibad

Die Kurverwaltungen

Man schreibe an

z1340/1

Lautenthal Ober-Harz Hotel u. Pension

Bischofstal herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Walde, Pens. 5-6. Heinrichl. Bed. Tel. 405

Hahnenklee „Haus Cecilie" Tel. 27 Vorn. Pension. Sonn. Balk., gr. Gart., Ztbzg., Bad, fließ. Wass. Geschw. Springer Wagner, Lindenstr. 2

Ilmenau Thür.

Uns. Haus biet. Sommerfrischl. u. Fremd. angen. Wohnen bei voll. gut. Verpfleg. Tägl. RM. 5.-. z196 **Wagner,** Lindenstr. 2

THÜRINGEN

Bad Liebenstein bei Eisenach

Herz, Nerven, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel. Natürliche Mineral- und Moorbäder. — Trinkkuren. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt Nr. 12 durch die Badedirektion und Reisebüros.

Pauschalkuren

1. Sept. bis 15. Mai ermäßigte Kurtaxe

Diesen Sommer

Friedrichroda

im Thür. Wald

Pauschalreisen. Prosp. durch d. Kurverwaltung u. Reisebüros

Kurhaus Hotel und Pension — Jeder Komfort — **Mäßige Preise.**

Oberhof

im Thür. Wald. 800-1000 m ü. d. M.

Strecke Berlin-Stuttgart-Mailand

Kur u. Sport

Sommer u. Winter Schnell erreichbar

Sitzendorf Schwarzatal Thür.

10 Min. v. Schwarzburg Wald

Freundliche Lage, von nadelwaldreichen Bergen umgeben. Bahn- und Poststation, Arzt, Preiswerte und gute Verpflegung in Gasthäusern und Privat. **Prospekt durch Verkehrsverein.**

Bad Thal i. Thür. der idyll. **Waldkurort,** Bahnstat. unw. der Wartburgst. Eisenach. Prosp. umsonst d. d. Kurverw.

Waldhaus Thalfried Pens. von 4k. 5.00 an. Prospekt gratis.

Finsterbergen

(Thüringer Wald)

500-710 m hoch, beliebter Höhenkurort. **Hier findest du Erholung.** Schwimmbad. Mäßige Preise.

Langensalza

Schwefelbad und Inhalatorium Rheuma, Gicht, Ischias usw. Keine Kurtaxe. Prosp. d. d. Städt. Badeverwaltung.

Tabarz

Bequem mit der neuen elektr. Bahn ab Bahnhof Gotha zu erreichen. Großes Schwimmbad.

Tambach-Dietharz

Sommerfrische 500 m. Neuerbautes Schwimmbad.

Kostenlose Prospekte durch die örtl. Verkehrsvereine, Kur- und Stadtverwaltungen.

Jeder einmal im Jahr in Nöllers Hotel - Kurhaus Thüringer Hof



„Die Perle Thüringens" Erstkl. Familienhaus. Idyll. Waldlage a. d. Schloßplatz, berühmte Aussichtsterrass., Tripsteinblick. Beste Verpflegg. Pens. RM. 7.- bis 10.-. Dampfheizg., fl. W., Garag. Gesellsch. Veranstalt. Prosp. **K. Zepernick,** Tel. Schwarzburg 4. s128

SM Sanatorium Dr. Möller Dresden-Loschwitz Diät-, Schroth-, Fastenkuren Grosse Heilerfolge - Brosch. fr.

Kur-Anstalt Erholungsheim vegetarisch und Rohkost Ebert Bennekenstein - Hochharz s505

Sonntags-Sonne über dem Lande der Sieben Berge!

Die Abendglocken, die den Sonntag einläuteten, sind verhallt.

Der Abend-D-Zug schlängelt sich um den Rolandsbogen. Die Scheinwerfer eines Autos geistern um die Erpeler Ley. Leichte Nebel steigen auf — Schiffsglocken verhallen im Tal — Drachenfels und Petersberg funkeln Lichter wie Sterne ins Land — der „Lumpensammler", das letzte Abendschiff der Köln-Düsseldorfer, nimmt eine singende Studentenverbindung an Bord, die soeben das Sommersemester 1931 begann. — Das ist Wochenendstimmung im Lande der Sieben Berge.

Und wo wäre die nicht schon? — Ob Sie Bonn, Dollendorf, Honnef, Königswinter, Unkel, Remagen, Linz oder Rolandseck, Godesberg wählen — in jedem dieser traulichen Rheinorte finden Sie das, was Sie suchen.

Nehmen Sie linksrheinisch Wohnung, vielleicht in Godesberg, Mehlem oder Rolandseck, so haben Sie meist vom Hotelfenster aus Gelegenheit, Sonnenaufgang am Siebengebirge zu erleben.

Die Schiffsglocken zu Berg ziehender Schleppер sind die besten Weckuhren. Wenn diese erklingen, wenn Sie das tick, tick, tick der die Anker lichtenden Schleppkähne vernehmen, dann öffnen Sie die Vorhänge Ihres Hotelzimmers. Hinter Frühnebeln versteckt schlummert Dollendorf, Königswinter, Rhöndorf oder Erpel Unkel. Grau in grau verdämmert die Nacht im Tal. Ganz deutlich aber zeigen sich schon die Umrisse der Sieben Berge. Heller und heller hebt sich der Morgenhimmel ab hinter den zackigen Berglinien, und dann kriecht langsam, glühend rot hinter Drachenfels oder Oelberg die große feurige Sonntagssonne über dem Rhein empor! Die Morgenglocken vom Apollinarisberg bei Remagen, die von Sinzig, Oberwinter, Unkel, Erpel oder die von Godesberg, Oberkassel und rings von den Dörfern in den Bergen, fallen ein. Jubelakkorde sondergleichen — und wenn Sie auf Ihrem Balkon oder auf der Hotelterrasse frühstücken, sinken die Nebel. Die ganze Herrlichkeit eines Sonntagsmorgens im Frühlingslande am Siebengebirge entfaltet sich vor Ihnen. Das Klosterglöckchen von Nonnenwerth ruft zur Messe, der Schnelldampfer „Mainz" schaufelt zu Berg — Wanderjugend mit Zupfgeige und Gitarre singt vorbei: „Des Sonntags in der Morgenstund . . . ." Und dann breitet sich vor Ihnen alle Pracht des erwachten Frühlings. Die Hänge von Bonn, Friesdorf, Godesberg, Mussendorf, Lannesdorf, Mehlem sind von Millionen zartrosa Pfirsichblüten bestreut. Die Wälder am Siebengebirge grünen an, rings um das Klostermärchen des Mönchs von Heisterbach hat der ewige Frühling auch wieder seine Blütenpracht hervorgezaubert. Und das Bächlein im Annatal bei Rhöndorf oder das im Nachtigallental am Drachenfels, plaudert wieder lustiger.

Viele wandern hinaus an den Märchensee nach Oberkassel, in dem sich die hohen Basaltwände der Steinbrüche spiegeln. Andere wählen einen Aufstieg zum Viktoriaberg bei Remagen, von dem aus sich herrliche Sicht auf die sonnbeschienenen Lande auftut. Wieder andere machen Rheinfahrt, beispielsweise von Bonn nach Unkel. Im Auto läßt sich der Petersberg besteigen. Eine Zahnradbahn führt auf den Drachenfels und eine ganze Reihe richtiger zweispänniger Landauer-Pferdewagen wartet nebst ihren Originaltypen echter alter Rheinkutscher in Königswinter am Rheinufer auf Sie, eine fröhliche Kutschfahrt ins Siebengebirge zu machen.

Und erst ein Festtag im fahnengeschmückten alten Rheinstädtchen! Sonne in den Gassen und Musik im Dorf! Segeljachten draußen auf dem Rhein und lachende singende Jugend an den Ufern! Auf dem Rolandsbogen, an der Ahr, auf dem Basaltkoloß der Erpeler Ley, auf der Godesburg — überall: Sonne und Leben.

Die ersten Schwalben segeln schon über den Rhein, und wenn abends die Amseln schlagen — eine blaue Stunde in einem Blütengarten im Lande an den Sieben Bergen am Rhein! —

Montags kann bis 9 Uhr die Rückreise mit Sonntagskarte angetreten werden.

Fahrt ins Nahetal.

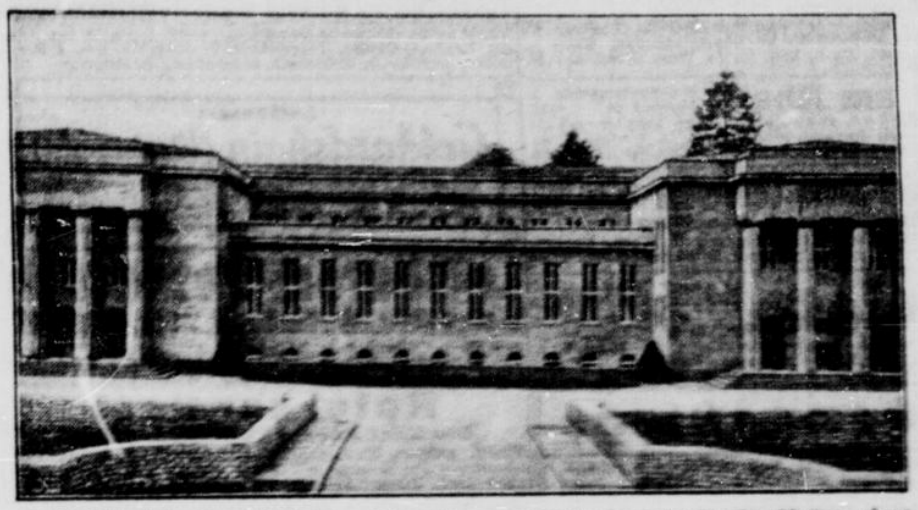
Dort, wo die weite Landschaft des Rheingaues in den Stromschnellen des Binger Lochs jäh den Abschluß findet, öffnet sich das Tor zum Nahetal. Burg Klopp wuchtet über die alte Römerstadt „bingium", dem bewegten Schauplatz römischer und deutscher Geschichte. Die krummen Gassen und Giebelhäuser, die Trutzmauern mittelalterlicher Befestigungen, die Weinstuben, die Berge, die Burgen, der Mäuseturm, die Weingärten, das ist das Präludium zur Fahrt ins Nahetal. Weinberge rechts, Weinberge links, langgestreckte Winzerdörfer, silbernes Band der rauschenden Nahe, dazwischen Gemäuer — eine Ruine. Rechts steigen blutrote Sandsteinwände auf. Die Berge türmen sich zu einer blauen Barriere. Vor ihr verträumt Bad Kreuznach seine lockenden Frühlingstage.

Die radioaktiven Solquellen dieses idyllischen Badeortes spenden allen Heilung und Genesung. In seinem Kurpark neigen sich Palmen dem linden Südwind, der die mit Heilsalzen geschwängerte Luft von den riesigen Gradierwerken aus dem Salinental mitbringt. Mondänes Badeleben umrauscht uns für kurze Zeit. Von der uralten Nahebrücke grüßen die bizarren Brückenhäuser. Die Dächer der Kauzenburg leuchten in der Morgensonne.

Immer dichter treten die Porphyrfelsen an die Straße heran, nur ein schmales Tor lassend zur Einfahrt nach Bad Münster a. St. Entzückt verharrt der Blick an den roten Felsen des Rheingrafensteins, des „Rotenfels" und an der Silhouette der Ebernburg. Bad Münster, ein Kurort inmitten großer Wälder, die letzte Station vor der Wasserscheide des Hunsrücks. Auf seinen Höhen, eingebettet in die Wälder des Hochwaldes, liegt der Luftkurort Gemünden, das Zentrum des Hunsrücker Schieferbaues, mit vielen mittelalterlichen Burgen in seiner Nähe. Weiter in Rheinböllen beginnt die bekannte Prinz-Heinrich-Strecke, die sich in kühnen Serpentinen nach Bacharach zum Rhein hinabzieht. Und dort, wo die Hänge des Hunsrücks sich mählich nach Süden wieder der Nahe zu senken, erwartet uns Stromberg, die Heimatstadt Jan Michael von Obentrats des Deutschen Michels. Hoch über Stromberg thront noch die Fustenburg, wo einst der Deutsche Michel aufwuchs.

Bald blinkt wieder der Spiegel der Nahe herauf. Unsere Fahrt ist beendet und: „Ein Abstecher in dieses gesegnete Land an Nahe und Glan ist immer ein Erlebnis von unauslöschlichem Eindruck, das kein Rheinlandfahrer versäumen sollte."

Das neue Herz-Forschungs-Institut in Bad Nauheim.



In Bad Nauheim ist ein Institut zur Erforschung und Bekämpfung der Herzkrankheiten erbaut worden, das in den nächsten Tagen eingeweiht wird. Die Mittel für den Bau des Instituts wurden von einer Amerikanerin, Frau Louise Kerckhoff aus Los Angeles, gestiftet.

Vom Baden im Rhein.

Von Karl Ude.

Wenn heute in einem Zeitalter des Sports ein Fluß, ein See, überhaupt ein Gewässer zum Ziel einer Reise oder einer Wanderung wird, so interessiert manch einen als erstes, wie es dort mit der Möglichkeit des Schwimmens bestellt ist. Und so erscheint es auch angebracht, ein paar Worte über die Möglichkeiten zu sagen, die der Rheinstrom in dieser Hinsicht bietet. Die Verhältnisse sind naturgemäß nicht überall dieselben, dennoch aber kann man folgende Aussagen von allgemeiner Gültigkeit machen:

Die größeren Städte am Rhein — und besonders am Niederrhein — verfügen über sogenannte „Rheinbadeanstalten", das sind auf großen Pontons ruhende, verankerte „Hallenschwimmbäder", die an Stelle eines gemauerten Wasserbassins eben den Strom selbst benutzen. Das Wasser fließt ständig ungebrochen durch ein in den Fluß eingelassenes Gittergehäuse, dessen Boden glatt ist und sich in der Richtung der Strömung verflacht, so daß der Schwimmer immer wieder aus dem „Tiefen" ins harmlose „Untiefe" getrieben wird. Diese Badeanstalten sind somit vollständig ungefährlich, sie bieten den Reiz einer unmittelbaren Berührung mit dem strömenden Rhein und erlauben, da sie nur zum Teil überdacht sind, bis in die Nachmittagsstunden hinein auch ein wohliges Sonnenbad.

Die zahlreichen „Strandbäder" haben den Vorzug, daß sie neben einer gemütlichen Entspannung noch den Genuß der offenen Landschaft gewähren, die in den vorher erwähnten Anstalten durch die Kette der Badezellen restlos verdeckt ist; sie bieten einen mäßig guten Sandboden, Erfrischungshäuschen und Restaurationsbetrieb, vielleicht auch Turngeräte und Ankleidungsräume, die für wenige Groschen zugänglich sind. Durch Balken ist eine bestimmte Fläche im Wasser abgegrenzt, die auch für einen Nichtschwimmer ungefährlich ist. Aufseher und Bademeister sorgen für Ordnung. Das Leben in diesen Strandbädern zeigt selbstverständlich die rheinische Fröhlichkeit und manchmal auch Ausgelassenheit, so daß jemandem, der sich in vornehm angelegten Seebädern zu Hause fühlt, der Besuch eines Rheinstrandbades nur mit einem gewissen Vorbehalt empfohlen werden kann.

Die dritte und verlockendste Möglichkeit ist die des freien Badens im offenen Rhein. Die Polizeibestimmungen hierzu allerdings sind lokal verschieden, für gewisse Abschnitte, auch gelten Sonderverfügungen, jedenfalls aber ist es überall bei Strafe untersagt, in der Nähe einer Stadtfront zu baden. Immerhin bleiben genug weite Strecken über, die dem schwimmwütigen Wanderer die Möglichkeit zur Stillung seiner Sehnsucht bieten. Er kann, wenn er seiner Kräfte unbedingt sicher ist, den Strom durchauern oder sich am seinen kosenden Wogen an den grünen Ufern vorbei treiben lassen.

Allerdings, so schön und so reizvoll auch das Schwimmen im offenen Rhein ist,

es muß doch dringend abgeraten werden, erstmalig an unbekannten Stellen ins Wasser zu gehen, wenn der Strom bleibt unberechenbar.

Besonders sollte man die scheinbar stillen Buchten zwischen den Wellenbrechern, den „Kribben", mit ihren unheimlichen Strudeln und Wirbeln meiden — sie haben schon manch einem den unerwarteten Tod gebracht. Trotzdem aber soll keineswegs das Schwimmen im Rhein verurteilt werden, im Gegenteil — Sinn dieser Zeilen ist, zu zeigen, wie reich der Rheinstrom ist, der nicht nur den Freund schöner Landschaft zu beglücken vermag, sondern der auch den Schwimm- und Wassersport-Begeisterten mit seiner Sehnsucht nach dem kühlen Naß einzigartig und ganz auf seine Kosten kommen läßt.

In Bad Schwalbach,

am Abhang des Paulinenberges fällt ein stattliches Gebäude im neuesten Baustil auf — das neue Kurhotel der Domänenverwaltung. Zur Hochsaison, am 1. Juli, wird es eröffnet werden. Am Golfhaus sind neue Tennisplätze angelegt worden, ebenfalls nach neuestem Stil: mit „toter" Decke. Eine dankenswerte Einrichtung sind die verbilligten Pauschalkuren der preußischen Staatsbäder, die Angehörigen des Mittelstandes billige Badekuren ermöglichen sollen. Wegen der näheren Bestimmungen wende man sich an die Badeverwaltung. Bad Schwalbach ist das Bad der Nervösen und Blutarmen, der Herzkranken und Rheumatiker, der kranken Frauen. Seine Moorbäder erfreuen sich eines so wohlbegründeten Rufes bei Frauenleiden, daß schon seit Jahren die Universitätsfrauenklinik zu Frankfurt a. M. jeden Sommer eine Abteilung ihrer Patientinnen nach Bad Schwalbach verlegt.

Prospekte
von maßgebenden
Sommer-Kurorten
werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Elberfeld, Vater-Kaiserstraße 30,
in Barmen, Neuerweg 57, abgegeben.

Prospekt-Sendungen nach auswärts erfolgen nur gegen Einsendung von 15 Pf. Porto.

• DAS MILDE • KARLSBAD •VERBILLIGTE PAUSCHALKUREN•
BAD-BERTRICH Staatl. Kurbetrieb. Haus inmitten der Kuranlagen. — Telefon 42. — Wasserversand.
HEILT MAGEN-DARM-LEBER UND GALLENLEIDEN GICHT RHEUMA U. FRAUENKRANKHEITEN •DAS GANZE JAHR GEÖFFNET•

An der Mosel
Cond gegenüber Cochem
20 Min. von Bhf. Cochem entfernt, findet Erholungssuchende u. Sommergäste angenehmen Aufenthalt u. gute Erholung. — Schöne Zimmer, gute Verpflegung (Privat). Joh. Wagner in Cond b. Cochem (Mosel).

Cond-Cochem, Mosel
Pension Hansen, dir. an d. Mosel gel. Selten schöne, ruh., staubfr. Lage, gr. Terrassen-Garten, fl. Wasser, Strandbad, 4 reichl. Mahlz. Pension 4.50 Mk.

Burg Weckbecker
Privatpension Hoppt. Lehmen a. d. Mosel. Erstes Haus (dyll., ruh. Lage in Garten u. Weinberg. Alle Bequemlichk. Vorzügl. Verpflg. Pensionspreis von RM. 4.50 an. Alles Nähere auf Anfrage.

Enkirch (Mosel)
die herrl. i. Großbachtal gel. Restauration u. Sommerfrische „Neumühle" bietet den Gästen bei best. u. reichl. Verpflg. angen. Aufenth. Groß. schatt. Garten. Unmittelb. Wald. Umgeb. Gel. Wendung. Gut. Wirtschaft. Gedeckte Terrasse. Der Zeit entspr. Preis. Keine Redensarten.

Bad Nauheim, Nieder-Mörlen
Gasthaus Nofenau.
Zim. m. reichl. Verpfl. 3.50 RM. fl. Wass., Bad 10 Min. v. Bahnh. Bad Nauheim. Kurtaxe frei. Direkt am Park und Wald. Telef. 2401.

Uerzig an der Mosel
Pension Haus Sonnenschein.
Ruh. Lage m. herrl. Blick in d. Moseltal. Sonn. Zimm. m. fl. Wass. Große Terr. nahe Waldspaziergg. Strandb. eig. Weine. Pension RM. 4.50.

Pension Schützenhof
Bad Trarbach Bad Cronstein
Herrl. Gartenanlagen, Liegewiesen, Bad i. H. Wasser im Hause. Prosp. durch Familie Hoffmann. Preis 4.50 RM. Schöner Saal f. Vereine, 4 Mahlz. ganz. Frühstück 3.50. Saison- und Pensionspreis.

Werlau - St. Goar i. H.
Pens.-Pens. Jos. Gerhardt
Herrl. Lage u. Aussicht a. Rhein u. Burgen, Gartenlokal, Bad, Tannenspaziergang. Sonn. Zimmer, Pension 4 Mahlz. ganz. Frühst. reichl. Getränke Mk. 4.—.

Bernkastel-Cues
Gasthaus und Pens. Markt. Ertelsdorff. Tel. 317. Gute alte Küche im Fremdenhaus, direkt am Markt. Auch im Moseltal, dir. am d. Mosel gel. Prosp.-Pr. 4 u. 4.50 Mk.

Luftkurort Lütz Mosel Bahnst. Müden
Gasthaus zur Pfälzer Schweiz. Ang. Aufenthalt. Waldreiche Gebirgslage. Pens. b. 4 Mahlz. M 4. Prospekt. Fernruf Carden 125. Prosp. 3603.

Luftkurort Lütz a. d. Mosel. Bahnst. Müden. Schöne waldreiche Gegend. Gasth. zur Post u. Pension von Alois Philippsen. Pens.-Preis 4 M. ohne jegl. Nebenkosten (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Fernr. Amt Carden, Nebenstelle Lütz. 3421

Villa Germania
Niederhausen (Taunus) 6555
20 Min. von Wiesbaden entf. Fremdenpension, direkt am Walde gel., mit herrl. Blick auf den Feldberg. Zirkhz., kalt u. warm fl. Wasser. Pens. 5.50—6.50 Mk. Familien Pausch. Bes. Fr. Heuerich.

MOSELHAUS SELZER
MÜLHEIM (Mosel)
Fernr. 7. Fremdenpension m. gedeckt. u. off. Moselterrasse, Gr. Garten, Liegewiese, Strandb. u. Bootanlegest. Schönste Mittelmoselgegend bei Berncastel. Anerk. erstkl. in Küche u. Keller. Pensionspreis RM. 5.—. Prospekt zu Diensten. 6635

Fremdenpension Villa Sonnenschein
Beh. Räume, gr. Küche, Bad u. Garage. Waldromant. Lage. Preis 4.50 Mark. 3182
Beldenz a. d. Mosel

Andel dir. bei **Bernkastel** a. d. Mosel
Haus Eifler

Privatpension mit best. Verpflg., Gelegenh. zu Luft-, Sonn.- u. Moselbad, Idyll. gelegen. 3114
Löterhof, Löf, Mosel.

Angen. Aufenthalt viel. Privat-Pension
Haus Sonneck, Cond. geg. Cochem
a. d. Mosel. Bad. fl. Wasser, Zentralhzg., herrl. Höhenl. u. Ruhe, Schöne Terrass. u. Liegew. Bes. old. Ia Küche. Ia Keller, 4 Mahlz. v. 4.50 Mk. an. K. Nebenkosten.

★ Rhein u. Nebentäler ★

Niederdollendorf a. Rhein
bürgerl. Privat-Pension Wirtz, 2 Min. v. Badestrand gel., sonn. Zimm., fl. Waff., Bad, eig. Weinbau, Pens. Mk. 4.50 bis Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. — K. Nebent. Tel. 173, Amt Königsw. s484

Erholungsuch. find. schön. Ferienaufenth. in
Oberdollendorf am Rhein
5 Min. vom Wald und Strandbad. z178
Joh. Jaeger, Oberdollendorf, Lindenstr. 14

Oberdollendorf a. Rhein
Siebengebirge, Strandbad. Privat-Pension u. Metzgerei Wolff. Ang. Aufenth. gute bürgl. Verpfleg. Gart. Liegewiese. Zimm. fl. Waff. Bad. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühstück), keine Nebenkosten. s486

Pension Höhner
Römlinghoven i. Siebengebirge
Post Oberkassel, bietet Erholungsuchenden angenehmsten Aufenthalt. Ruhige Lage Nähe Hochw., Strandbad. Preis 4 Mk. bei 4 Mahlz., ab 15. Juli 4.50 Mk. z258

Luftkurort Oberdollendorf-Rhein. Siebengebirge, Strdbd. **Privat-Pension Haus Peffer**, Heisterbacherstr. 72. Fernr. 517 Königswinter. Gr. Garten m. Liegest., Zim. fl. Wass., Bad i. H., Strandbad, 15 Min. entf. Pens Mk. 4.50, garn. Frühst. k. Nebenk. Wochenende M. 10.- s478

Königswinter
In kl. Villa, 1 Minute v. Rhein u. Gebirge, schön. Gart., Zimm. m. u. oh. Frühstück, zu zeitgemäßen Preisen. Fließendes Wasser. b282
Eugenie Reichert,
Niederdollendorferstraße 28.

Königswinter. z956
In fl. Villa mit schön. Gart. luft. Zim., Log. 1.75-2.- Wwe. Fr. Lemmers, Grabenstr. 11

Erholung in Bad Honnef a. Rh.
für Wochenend und längere Zeit.
Privat-Pension „Adler",
Inh. Jobs. Graben, Linzerstr. 38, T. 227, neuzeitl. einger. Haus, fließ. Waff., Bad, schöner Gart. mit Liegestuhl., bekannt f. Ia Küche, Preis RM. 5. bis RM. 5.50, ohne Nebenkosten (Autogarage). Wochenendpreis RM. 10.— bis RM. 12.—. z193

Bad Honnef a. Rh.
In klein., ländl. Häuschen finden Erhol.-Bedürft. frdl. Aufn. bei reichhalt. bürgerl. Verpfl. Pens. Mk. 3.80 b. 4 Mahlz. o. Nebk. Frau Anne Schoroth, Honnef, Schulstr. 31

Bad Honnef a. Rhein
Pension v. Asten, Menzenbergerstr. 10, 3 Min. v. Bahnhof u. Rhein, ruh. Lage, luft. Zim., gr. Park, Wintergarten, Liegewiese, gute Verpfleg., Pension 5 Mk. s88

Honnef am Rhein
Privat-Pension Ruder, Linzerstr. 68, Gutempf. Haus, Zimmer fl. Wasser, gr. Garten, Liegewiese, Veranda, Bad, herrl. Aussicht auf Rhein u. Gebirge, Pension RM. 5.— (4 Mahlz.), garn. Frühstück. Keine Nebenkosten. s480

Bad Honnef am Rhein
Privat-Pension Stürtgen, idyll. i. schönst. Teile Honnefs am romant. Annatal gel. Luft. Zim., parkart. Gart., Liegew. Pens. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., keine Nebenk.

Hotel-Restaur. **Mürl, Unkel** am Rh.
Bestempfohlenes Haus, schöne Zimmer, fließendes Wasser, Bad. Pension einschließlich Bedienung Mk. 5.—, großes Wochenende Mk. 10.—, große Terrasse, Kegelb., Säle, Tel. Amt Honnef 418. z1108

Sanatorium
Dr. Ernst Rosenberg
Neuenahr
Zucker Magen Darm

Kreuzberg a. d. Ahr
Gasthof „Zur Erholung".
altbek. Haus. Pens. 4.— RM. 4 Mahlz., garn. Frühstück. Vereine und Kegelklubs separate Räume. Wochenende, Garage. Fernruf 272 Altenahr. s563

Luftkurort Hardert
2 km von Rengsdorf, Gasthof u. Pension Puderbach, bietet Sommerfrischlern angen. Aufenth. bei bekannt vorzügl. Verpfleg. (4 Mahlz.) Pensionspr. 4.50 Mk. einschl. Nebenkost. Große Gartenanlagen u. Liegewiesen. Autoverb. ab Bahnhof Neuwied. Tel. Amt Rengsdorf Nr. 333. z1149

Hardert bei Rengsdorf
Pens. Haus Forst, Inh. Ernst Puderbach, Mod. Familienheim. Schönste Lage am Walde, Staubfr. separate Südlage am Walde, Sonn. Zim. Waldterrasse, Strandbad Rengsd. 15 Min. Liegewiese, Pension RM. 5.—, 4 Mahlz. garn. Frühst. Keine Nebenk. Fernruf 323 Rengsdorf. z1147

Rengsdorf
Priv.-Pension Villa Elisabeth, dir. a. Wald, ruh. Lage, Pens. v. 5 RM. an, 4 Mahlzeiten. Fernr. 212. s534

Luftkurort Meisbach
bei Rengsdorf.
Gasthof und Pension zur Elisabeth-Höhe. Erstes u. bestrenommiert. Haus, ruhig gelegen, in allernächst. Nähe v. herrl. Buchen- u. Nadelholzwäldern. 4 Mahlz. bei altbekannter Verpflg. Erstes Frühstück stets mit Aufschnitt. Eig. Schlächterei. Teilw. fl. Wasser. Bahnstation Neuwied. Postautoverbindung. Telefon Neuwied 2079. Man verl. Prosp. Bes. Chr. Herzog. z155

Hausen a. d. Wied
Priv.-Pens. Wwe. Zimmermann, Bes. gute Küche, reichhalt. Verpflg., 4 Mahlz. garn. Frühst. Pens. Mk. 4.—. Keine Nebenk. Strandbad, Garage. s600

Hausen a. d. Wied Priv.-Pens. Georg Seiberth,
Anerk. gutes Haus, herrl. Lage, Fischereimöglichk. Reichhalt. Verpfl. 4 Mahlzeit., garn. Frühst. Pens. Mk. 4.—, Garage. Telef. Waldbreitbach 310. s598

Bad Honnef u. Rhöndorf, Rhein
Bad Honnef

Dells Hotel z. Siebengebirge Fernr. 37, Wein u. Bierrest. Zim. m. fl. k. u. w. W., Ztr.-Heiz. 100 J. Familienbes. Pens. ab 6.— M. Man verlg. Prosp.

Hotel Klein Telephon 19. Feinbürgerliches Haus. Wein und Bierrestaurant. — Pension 6.50 M. Inhaber: W. Probst.

Hotel Rest. Bürgerhaus das gediegene Bier- und Weinrestaurant. Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser. — Bäder. — Garage. — Fernruf 338.

Hotel Berg. Hof Besitzer M. Großmann. Telephon 438. Ruhige Lage. — Großer Garten. Pension 5.— bis 6.— M. z1122

Rhöndorf, Fernruf Amt Honnef

Hotel Bellevue Fernr. 236. Fr. J. Müllegan Söhne. Einzigst. Haus dir. a. Rhein gel. Ztr.-Hz., fl. k. u. w. W. auf all. Z. Geschl. Rh'terr. Wein- u. Bierrest. Autop. Pens. ab 6.50.

Broel's Hotel Wolkenburg Tel. 26. Inh. Val. Herr. Bek. Wein- u. Speisehs. Pens. v. 6.50 bis 8.50. W'ende 14-18 M. Zim. von 2.50 M. an. fl. Wass., Autopark.

Kurhaus Drachenfels Hot.-Rest. Tel. 61. L. Schiffer. Das ganze Jahr geöffnet. Zimmer mit fl. k. u. w. Wasser. Pension ab 5.50 M., Wochenende 11.50 M.

Hotel z. Traube J. W. Laurentius. — Telephon 99. — Gut bürgerliches Haus in ruhiger, staubfreier Lage. — Preiswerte Pension.

Hotel u. Café z. Siebengebirge Telephon 354. Besitzer W. Römmlinghofen. Wein- u. Bierrest. gutbürgerl. Haus, Zim. m. fl. Wass. Pens. 5.— M.

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 28 Fernruf 16 z1121
Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

Honnef am Rhein Seelhofstr. 39 Fernspr. 541.
Hotel-Pension Boeckling
die behagl. gemütl. Gaststätte, Zim. mit fl. Wass., Garage. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühstück, keine Nebenkost. z1113

Honnef a. Rh. Hotel Emunds vorm. Breuer, früher in Niederbreisig.
Pens. von RM. 5.50 an. Wochenende. Zimm. flß. Wass., Bad. Fernr. 254. Für Vereine u. Gesellsch. separ. Räume. s661

Siebengebirge
Hotel-Rest. Löwenburger Hof. Rud., höchstgeleg. Pensionshaus, dir. a. d. Kuppel d. Löwenburg; Zugang v. Honnef, Rhöndorf, Königswint. Pens. RM. 7. Sep. Räume f. Vereine, Gesellsch. Verl. Sie Prosp. Tel. Honnef 131.

Hotel-Pension Rosenau
Das Haus der vorn. Ruhe. Pens. RM. 7.50, fl. kalt. u. warm. Waff. Bad. Wochenende. Tel. Königswinter 111.

Hotel-Pension Thomashof
Telephon 243 Königswinter. Pension RM. 7.50. Wochenende von RM. 7.— an. Garage. z580/2

Hotel Schulz UNKEL a. Rh.
Ruhiger, staubfreier Aufenthalt. Vornehm behagliches Haus. Direkt am Rhein gelegen, mit groß. Terrassengart. Pension v. M. 6.50 aufwärts. Wochenendaufenthalt. Erstkl. Verpflegung. Autogaragen. — Telephon Amt Honnef 124. z203

Unkel am Rhein Bergstr. 52 **Priv.-Pens. Heinr. Niedecken**
Pension Mk. 4.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück, keine Nebenkost., reichhaltige Verpfleg. z1145

● Kegelklub oder Verein ●
welcher die Ahr besucht, findet vorz. Aufnahme u. Verpflegg. Bundeskegelbahn. — Hotel-Restaurant Westfälischer Hof, Bad Neuenahr. Tel. 894. Preise auf Anfrage. s36

Die Fremdenheime s493
Bad Godesberg
verbürgen allen Gästen gute Unterkunft und vorzügl. Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen Auskunft und Prospekt gratis durch den
Verband Godesberger Fremdenheime.

Besucht die neueröffnete s544
Bahnhofsterrasse Rolandseck
Schönster Blick auf Rhein, Rolandsbogen und Siebengebirge. Guter bürgerl. Mittagstisch ab Mk. 1.50. Täglich Kaffee mit Zutaten. Parkplatz für 100 Wagen. —
M. Müller
von Mai 1926 bis Mai 1930 Besitzer der Markusmühle.



Wald-Luft-Sonne u. das neue herrl. Schwimmbad
im schönsten Wiesengrund warten auf Sie, Wohltuende Ruhe und neue Nervenkraft, das ist's, was Sie im Jungbrunnen Rengsdorfs finden. Nur 1 D-Zug-Stunde von Köln, Station Neuwied, und Sie sind in einer anderen Welt — abseits vom Lärm und Hasten des Alltags. s359
Erholen Sie sich in **Rengsdorf** im Wester-wald.
Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung.

Luftkurort Boppard am Rhein
„Perle des Rheins" bietet angenehme Erholg. u. gute Unterkunft bei mäß. Preisen. Keine Kurtaxe. Kurhaus, tägl. Konzerte, Reunions, Rheinfeste, Mondscheinfahrt, auf dem Rhein usw. Zahlreiche Hotels u. Privatpensionen. Keine Besatzung. Hotelverzeichnis u. Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt. s485

DILLENBURG die Perle des Dilltales
8500 Einwohner, beliebter Luftkurort u. Sommerfrische, Wochenendaufenthalt u. Ausflugsort, im waldreichen Bergland zwisch. Westerwald u. Sauerland. Sehenswürdigkeiten: Ruine und Gewölbe der Stammburg Wilhelms von Oranien. Wilhelmsturm m. oranisch. u. Altertumsmuseum. Neueingerichtete Jugendherberge. Gutgeleit. mod. Hotels. Romant. Umgebung, schöne Aussichtspunkte auf Westerwald u. Rothaargebirge, gute Auto- u. Bahnverbind. Auskunft durch die Städt. Verkehrskommission.

Z829

Jungbrunn in Mehlem s152
am Rhein
Gegenüber dem Siebengebirge ● Kneipp- und Felkekuren ● Diät und Rohkost nach Dr. Bircher-Benner ● Aerztl. Leitung ● Schöne Zimmer 7 Mark ● Verlangen Sie Prospekte

Besucht **Mehlem**
die Perle des Rheins
Luftkurort, gegenüber dem Siebengebirge. Auskunft und Prospekt durch Verkehrsverein. s663

Niederbreisig a. Rh. Hotel Dinget Inh. Fritz Bodenstedt
Altbekannte rheinische Gaststätte, ruhige Lage, in der Nähe des Rheines. Garten, Liegestühle. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück, einschließl. Bedienung. s665

Luftkurort z235
Gebhardshain (Westerwald)
400 m. ruh. Lage m. wunderb. Waldung. u. herrl. Ausbl. zum Siebengebirge. Erstkl. Verpfl. u. bill. Pens. im Hotel Kaus, neu eröffn. u. neuztl. einger. Verlangen Sie Prosp.

Luftkurort Datzeroth
im unteren Wiedtal, Bahnstation Neuwied, von dort Postautoanschl.
geschützte Tallage inmitt. ausgedehnt. Buchenhochwäld., herrl. Tal- u. Bergpartien, keine Industr., Licht-, Luft- u. Strandbad, 2 Min. vom Hotel. Eigene Fischerei, Wassersport, Garagen.

Hotel zur Post
Bes.: Karl Heuser / Tel. Waldbreitbach 323.
Erstkl. geführt, Haus, Ia Küche, täglich 4 Mahlzeiten, Pensionspreis für Zimmer mit fließ. Wasser 5.50, für Zimmer ohne fließ. Wasser 5.— einschl. sämtl. Nebenkosten. z251

Waldbreitbach-Wied
im rhein. Westerwald s445
Luftkurort in reizender Umgebung. Berge und Wälder, Täler und Wasser, Fischerei und Wassersport, Schwimm-, Luft- und Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad a. d. Wied. Pensionspreis von 4.50 RM. an bei 4 Mahlzeiten. Kein Bedienungszuschlag. Prospekte versendet der Verk.-Verein.

Bad-Salzig am Rhein z1120
Hotel-Pens. Römertal, Bes. A. Bach jr., Fur. 283, Boppard. Altbek. Haus, beste Verpfl. Pens. M. 5.-, garn. Frühst., keine Nebnk. Keine Aufnahme v. Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.

Braubach a. Rh. Priv.-Penf. Briesterath.
In Villa unmittelb. a. Rhein, dir. am Strandbad, inmitt. herrl. Obstgärt. ruh. Lage, a. ein. der schönst. Stell. a. Mittelrhein, fl. Waff., eig. Wein- u. Obstbau. Penf. 5.-, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk.

Ferien am Rhein
(Priv.). Erstkl. Kost, 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Preis RM. 4.—. s84
Wilhelm Heil, Mallendar b. Koblenz.

Bad Salzig a. Rhein
Hotel-Pension Link s809
Tel. 380, Amt Boppard. Schönste Lage direkt a. Rheinstr., sonn. Zimmer, herrl. Rheinterr. m. Gartenrest., bek. gute Küche, 4 Mahlz., garn. Frühst., Penf.-Pr. M. 5.25, keine Nebenkosten. Wochenend.

Leubsdorf am Rhein
Bahnstation - Strandbad. Priv.-Pension Hochwald, a. Wald gel. Penf. Mk. 4.—, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. z1141

Bacharach a. Rhein
Hotel Pension Alter Zollhof, Nähe Rheinanl. und Strandbad. 1000jähr. Patriziernaus, schöne luft. Zimm., fl. Wass., Badezi., anerk. sorgs. Vpfl. Gar., rom. Berggart. m. Ferns. Pr. 6 M. A. Wunsch Prosp.

Hotel zum Hirsch
Boppard
Pension RM. 6.50 bis RM. 9.—, s121
Wochenend RM. 13.— b. 16.—.

Erholungssuchende find. gute Aufnahme u. Verpfleg. in herrlicher Waldgegend Gasthaus u. Pension Nassauer Hof,
Weisel
bei Caub (Rhein), 400 m ü. M. Gute Verkehrsverbindg. nach dem Rhein. Bad im Hause. Penf.-Preis 3.50 b. 4.50 RM. s227

Boppard am Rhein
Privatpenf. u. Metzgerei Kahn
Steinstr. 21, Fernr. 209, 1 Min. v. Rhein, Sonn. behagl. Zim. m. fl. Wasser, Hetz., Bad, reichl. Verpfl. Pension RM. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. K. Nebenk. — Verlangen Sie Hausprospekt. z1112

Hahn i. Ts. b. Wiesbaden
Hotel zum Taunus — Pension.
Herrl. Lage, dir. a. Walde, groß. schatt. Gart. Frdl. Fremdenz. m. best. Verpfl. p. Tag 5 RM. (4 Mahlz.), Keine Nebenk. Telephon 58, Amt Wehen. Auto-Garage, Liegewiese, Radio z1185

Hotel-Pension s601
Tannenburg Hahn i. Taunus
b. Wiesbaden. Idyll. Waldhöhenlage, dir. a. Walde, gutbürg. Penf. 5 M. Liegepark.

Hotel Kaiserhof Schlangenbad im Taunus.
Neuer Inh. A. Ziser. — Altes, bestbekanntes Haus in herrl. Lage. Großer, schatt. Garten m. Terrassen-Restaurant. Pension von Mk. 5.— an. Fernspr. 50. s578

Pens. Villa Jung, Schlangenbad i. T.
freie, ruhige Lage, schöner Gart., frdl. Zimm., Pension von RM. 5.50 an. s551

Rheingauer Hof Schlangenbad i. T. Inh. Jak. Becker.
Gut bürgerl. Hotel-Restaurant. Pension ab M. 5. Rheing. Naturweine. Dortmd. Bier u. Buschbräu. Garage. Tel. Nr. 96.

Wildbad Schlangenbad i. Taunus
Pension Haus Hildegard.
Erstkl. bürgerl. Verpfleg., Pensionspreis 5—6 RM. je nach Lage der Zimmer. Vorsaison bis 15. 5. u. Nachsaison ab 15. 9. billiger. Besitzer: Wilh. Zimmermann. s64

Bei allen Anfragen
wolle man auf den
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal
Bezug nehmen

Bad Salzhausen Solbad **Oberhessen**
Bewährte Heilquellen
Schöner alter Park
Preiswerte Pauschalkuren Auskunft: Hessische Badedirektion b153

BAD KREUZNACH heilt FRAUEN GICHT RHEUMA
Pension ab M. 5.-, im Kurhaus-Palasthotel ab M. 12.-, (in Vor- u. Nachsaison ab M. 10.-)
Billige Pauschalkuren ab M. 245.—. b152

Thermen Wald und Ruh' in SCHLANGENBAD i. T. Pauschale bis 15. V. 189.- ab 16. V. 238.- f. 4 Wochen 179.- f. 3 Wochen

Ruhigen z197
Ferien-Aufenth.
sind. Angestellte bei billigst. Penf. 3.75, mit Kaffee 4.— Mk. ob. Nebenk. am Fuße des Siebengebirges.
Bad Honnef,
Frau A. Bergner, Reichenbergerstr. 21.

Für Erholungsuch. schöne Zimmer zu billigen Preisen mit u. ohne Pension, auch Küchenbenutzg.
Privatpension
Frau Jos. Krupp, Kurbad Sinzig am Rhein. s49

SIEGBURG Hotel zum Stern Vorzügl. Küche z72

Marienberg im Westerwald
Herrliche Hochwaldlage. Pension Ginsberg. Fließ. Wasser, Bad, Veranda, Liegewiese. Penf.-Preis einschl. Nebk. 4-4.50 M. z259

Erholungsuch. find. gute Erholung im schönen Saynbachtal bei guter Verpflegung. Penf.-Preis 3.50 M. Wwe. Joh. Pet. Jäger Ellenhausen (Sellers, Westerwald), Land. z716

Jagdschlößchen Sonnenwald. Ein Paradies! Gemünden im Taunus (Unterfranken) Privatpenf., 8 Mrg. Park, Teich m. Bade- u. Schwimmgel., fl. Waff., Zentralh. Pr. einschl. M.-Kaffee Rm. 4.25 u. Rm. 4.50, — Hauptsaison Rm. 4.50 u. Rm. 4.75. f211

Westerwald Nassau, Seenplatte
Gasthof-Pension Heuzeroth, Wölferlingen.
Frdl. Zim., fl. Waff., Bad i. Haus, 15 Min. v. Strandbad. Gute Küche, 4 Mahlz., garn. Frühst. Penf.-Pr. 4.50 Keine Nebenk. z157

Bad Honnef am Rhein
Fremdenh. Winnen, Bahnhofstr. 4a. Vorzügl. einger. Haus u. gute Küche. Tief. Jahr Pr. 5 M. z237

Herrlicher
Landaufenthalt
Nähe Dillenburgs, berg. i. waldrch. Geg. Gef. Höhenl., g. bürgl. Küche, 4 Mahlz. Pr. 3.50. Keine Nebenk. Aug. Karle, Steinbrücken (Dillkreis).

Sommerfrische Gasth. zur Rose Winkel Rhein
i. Zentrum d. Rheingaues gelg., 2 Stat. oberh. Rüdesheim. Volle Tages-Pension (4 Mahlz.) 4.50 Mk. Reichl. Beköstigung. Schöne Ausflüge ins Rheintal. z1169

Hotel-Pension „Balmoral"
Wiesbaden Bierstadter Straße 3
Nähe Kurhaus u. Park, Tel. 271 39. Bagl. mod. Zim. Pension v. RM. 6.—

Taunus-Hotel, Wiesbaden
Das Haus des gut. Bürgerst. Moderne Komf. Mäß. Preise. Gar. im Hause.

Wiesbaden!
Kinder-Kur- und Erholungsheim
für Kinder bis zu 12 J., liebev. Pflege, gewissenh. Aufsicht. Auf Wunsch Schulunterricht. Schwester i. Haus. — Z. 1. Jahr geöffnet. — Frau verw. Dr. med. Pfeiffer, Aarstr. 12. Fernruf 225 64. z34

Luftkurort Buch bei Nastätten Taunus
Ruhe u. Erholung in hochwaldreich. Geg. Pension zur Rose, Bes. A. Wilhelm Wwe. Gute Zimmer, geb. Terrasse, beste Verpflegung, 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück. Pensionspreis RM. 4.— inkl. s99



Erstkl. Hotel m. all. Komf. d. Neuzeit. Allerb. Verpfl. 110 Bett. Herrl. Lage, direkt a. Walde. Aerztl. empf. Vorteilh. Wochenende. Prosp. Tel. 231. Postauto und Bahn ab Bingerbrück. A. Kinast. s50

Café-Restaurant und Pension
„Zur schönen Aussicht"
(Mutter Reuter), Bes. L. Reuter.
Rauenthal i. Rhg.
Tel. 220 Amt Eltville. Schöne, große, luft. Zimmer, Blick auf den Taun. u. Rhein. Groß., schatt. Gart. Beste Verpflegung, Zivile Preise, Penf. v. RM. 4.50 an. (4 Mahlzeiten). s1187

Rauenthal i. Rhg.
Nähe Wiesbaden-Schlangenbad, Nassauer Hof. Altbekannt u. vollständ. renov. Haus mit schön., luft. Fremdenzimm. Groß., schön. Gart., herrl. Ausf. auf Rhein u. Taunus. Vorz. Küche. Bestgepfl. Rheing. Weine a. eig. Weinbau u. erste Weingut. Pension v. läng. Aufenth. v. RM. 4.50 an. z1188
Josef Weber, Fernspr. 240 Amt Eltville.

Bad Münster a. Stein, „Hotel Rheingold". Erstklass. bevorz. Familienhotel in schöner freier Lage. Modern einger. Zim., anerk. vorzügl. Küche (Diätküche), Pensionspr. v. 6 RM. an. Heizung, Auto-Garage, Parkplatz. Tel. 503 Kreuznach. — Referenzen stehen zur Verfüg. Bes. Frau W. Kron.

Hotel und Sommerfrische „Zum Burggarten"
Adolfseck b. Bad Schwalbach. Bes. C. Thoermer, herrl. staubfr. Waldl., Liegew., anerk. gute Küche, Penf. v. RM. 5.— an. Günst. Gel. z. Ben. d. Stadtb. Bad Schwalbach. Keine Kurtaxe. Tel. Amt Schwalbach 282. z1181

Winkel i. Rheingau
„Rheingauer Hof"
Besitzer: Fritz Altenkirch.
Fernsprecher 237. Altbek. Haus. Schöne Fremdenzimmer m. voller Verpfl. 5 M. Eigene Weine, gute Küche. Großer schatt. Garten. Gesellschaftszimmer. 8 Min. vom Bahnhof Oestrich-Winkel. z1126

Restaurant-Pension „Zum Taunus",
Bad Kreuznach
Mühlenstr. 66. Tel. 1282. Zim. mit voller erstkl. Verpfl. (4 Mahlz.) v. 4 Mk. an. z1183